M1503
.M665
V5

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.M665
V5

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00010998904
Mus.
M1503
.M663
V5

Der Viceadmiral.

Operette in 3 Acten

von

F. Zell und Richard Genée.

MUSIK

von

C. MILLÖCKER.

Clavierauszug mit Worten
Pr. M. 12.—.

Clavierauszug ohne Worte
Pr. M. 4.50.

London, Ent. Stat. Hall.

Eigenthum des Verlegers. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg

LITERIS ET ARTIBVS

Wien, C. A. Spina (Alwin Cranz) Brüssel, A. Cranz.

Déposé.

Inhalt:

Act 1.

		Pag.
	Introduction.	3
№ 1.	Chor und Auftrittslied: „Waffenruh“	5
№ 1½.	Abgang.	20
№ 2.	Brief-Couplet: „Da längst Sie angemeldet schon“. . .	21
№ 2½.	Duettino: „Verlockend erscheint allerdings“ . . .	25
№ 3.	Auftrittslied: „Hoch vom Thurmgemach“. . . .	27
№ 4.	Terzett: „Mich nimmt er“	30
№ 4½.	Abgang.	40
№ 5.	Terzettino: „Geh'n wir in den Garten“ . . .	41
№ 6.	Duett: „Ein schlichter Seemann bin ich“. . . .	48
№ 7.	Finale I: „Zur Verlobung sind wir bestellt“. . . .	56

CONNELL

Act 2.

№ 8.	Chor: „Lasst uns singen“.	98
№ 9.	Duett: „Sag ‚Du‘ zu mir“.	101
№ 10.	Couplet: „Ich hab' schon manchen Sturm erlebt“. .	104
№ 11.	Quartett: „Um mich zu losen“	106
№ 12.	Duett: „Gleich nach der Trauung“.	113
№ 13.	Finale II: „Aus der Kapelle tönt“.	120

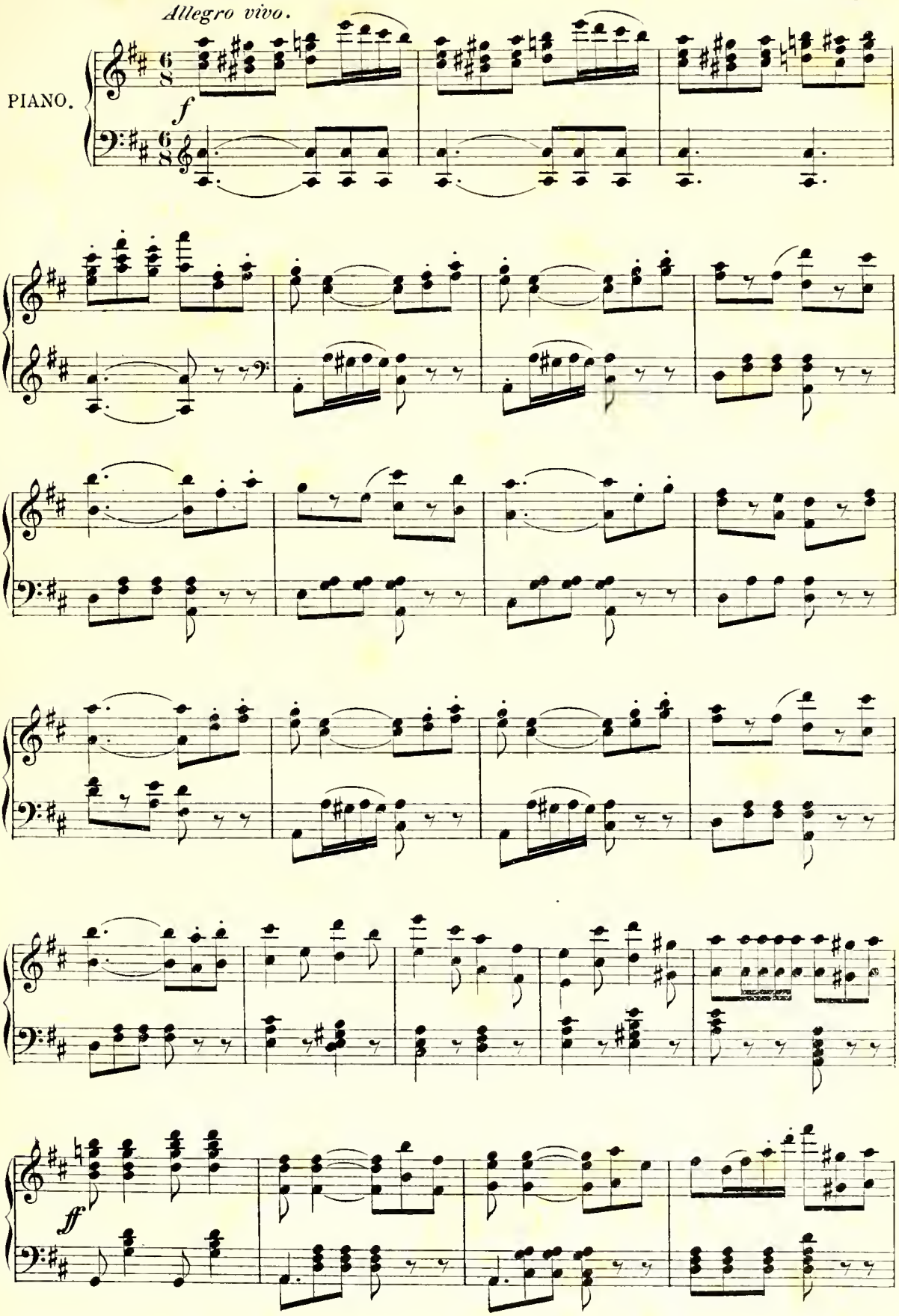
Act 3.

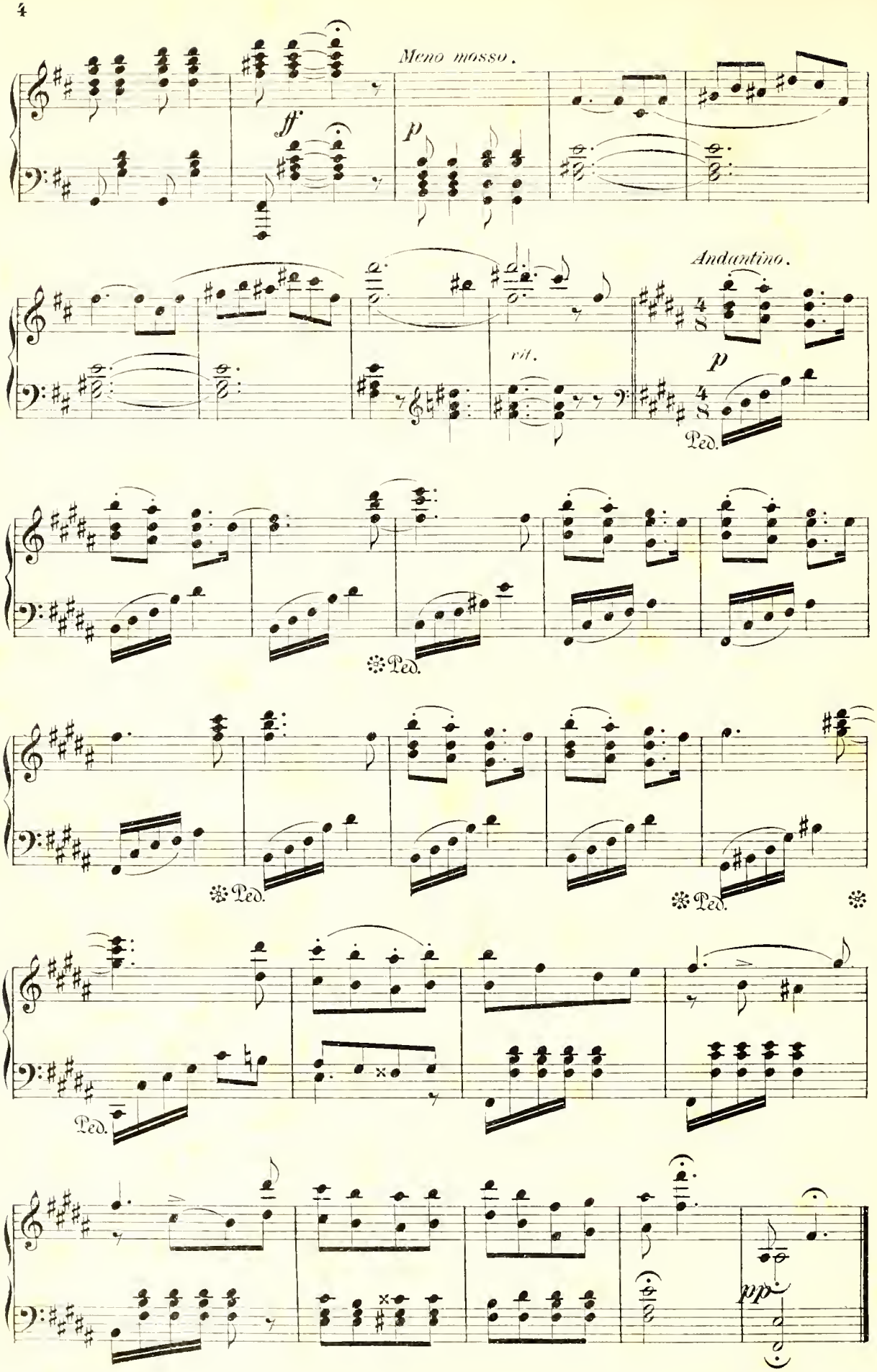
№ 14.	Entreact und Chor: Wir sind befreit. . . .	158
№ 15.	Sextett: „Solch' ein Heldenruhm“.	164
№ 16.	Walzer: „Stark sind wir Männer“.	170
№ 17.	Finale III: „Wir sind befreit“.	175

C. 27122.

Introduction.

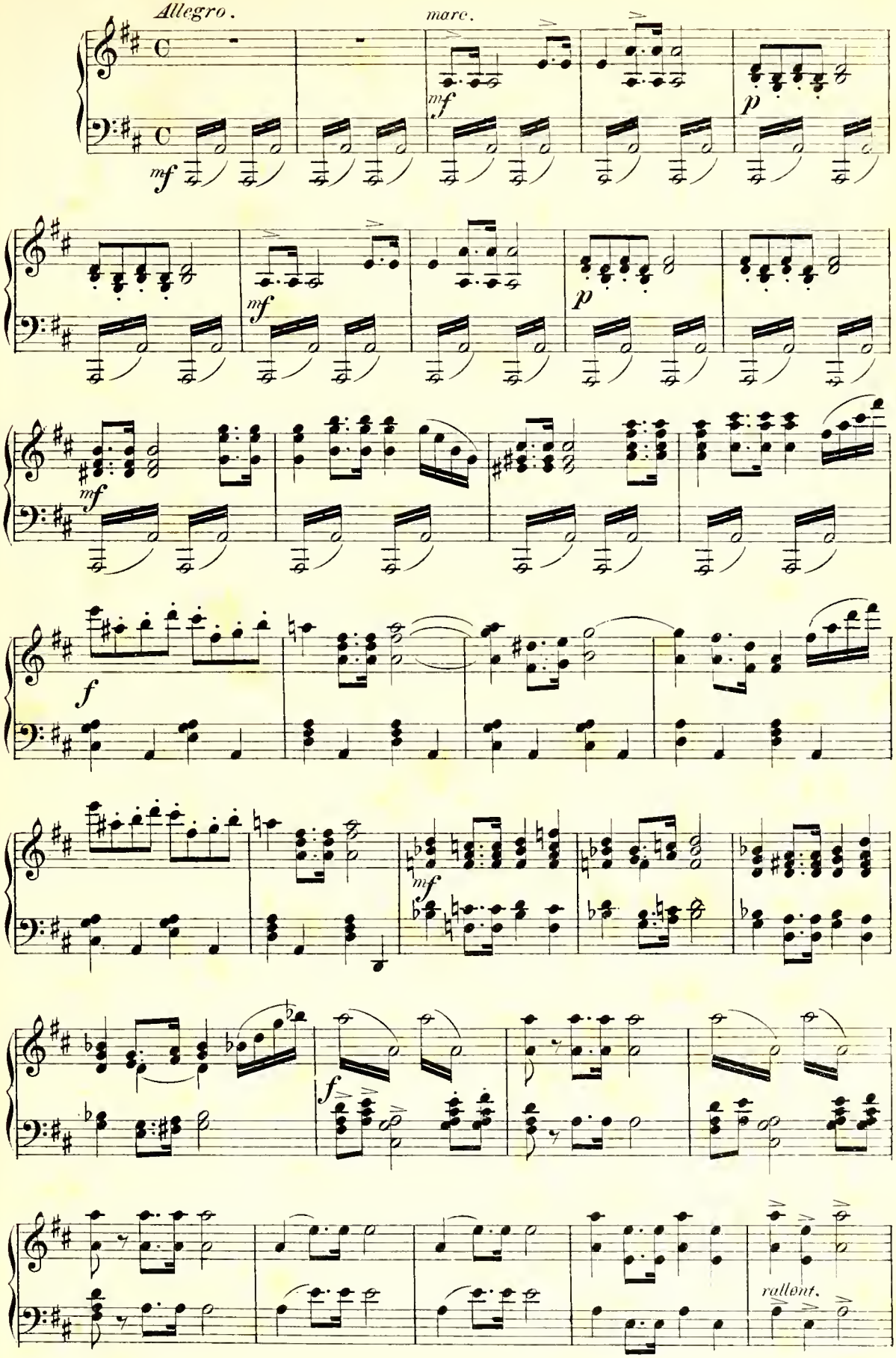
C. Millöcker.

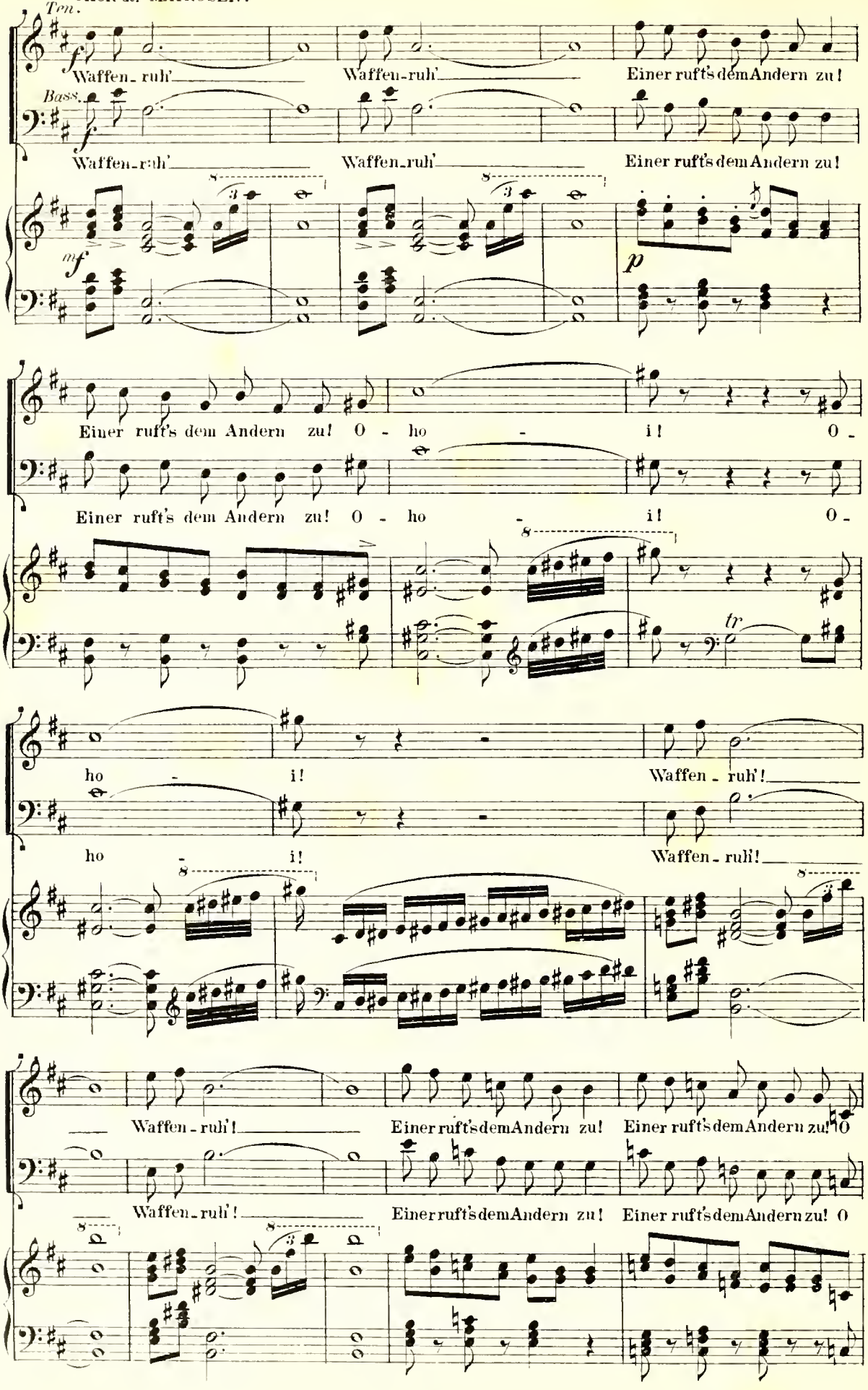


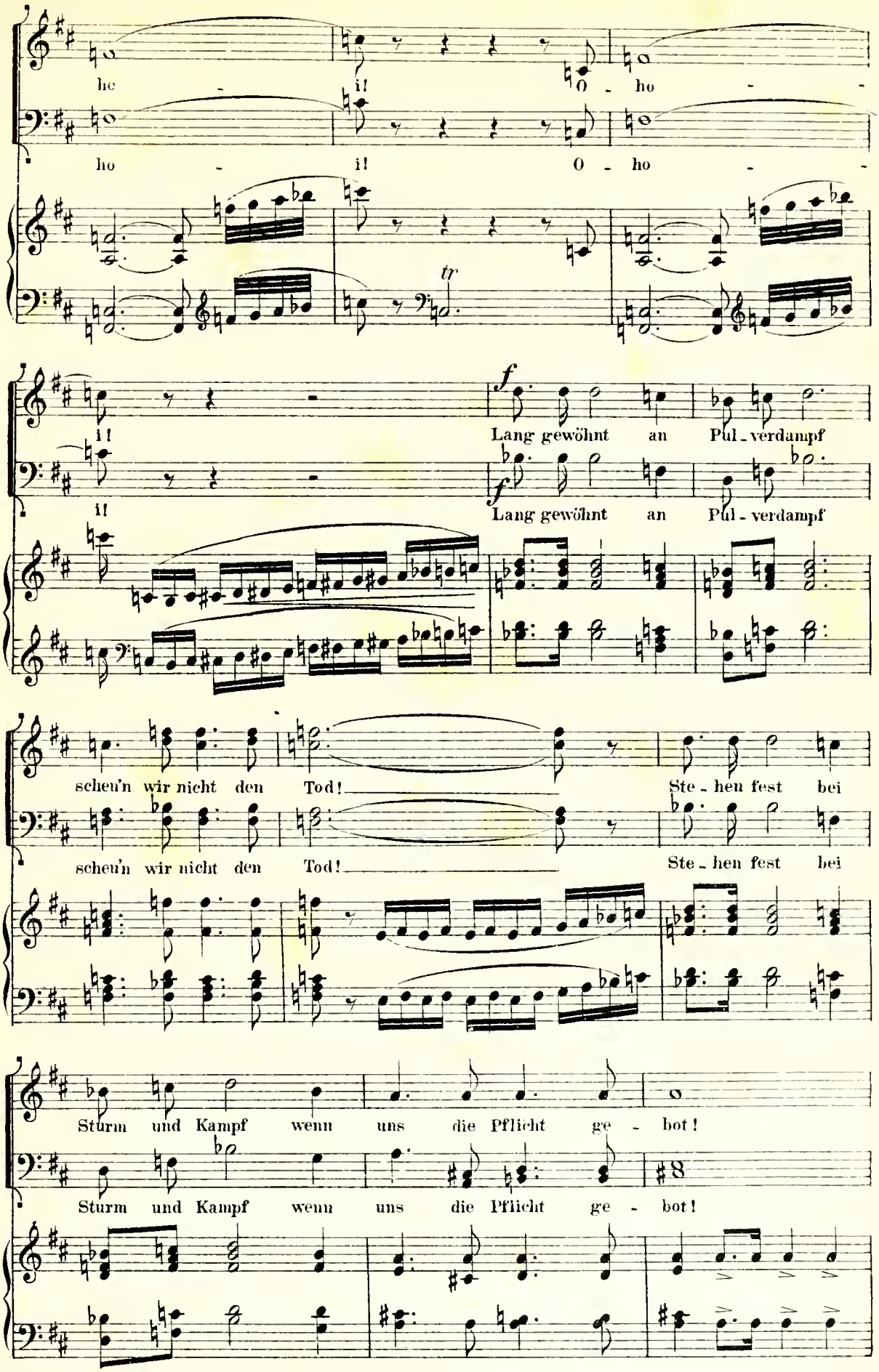


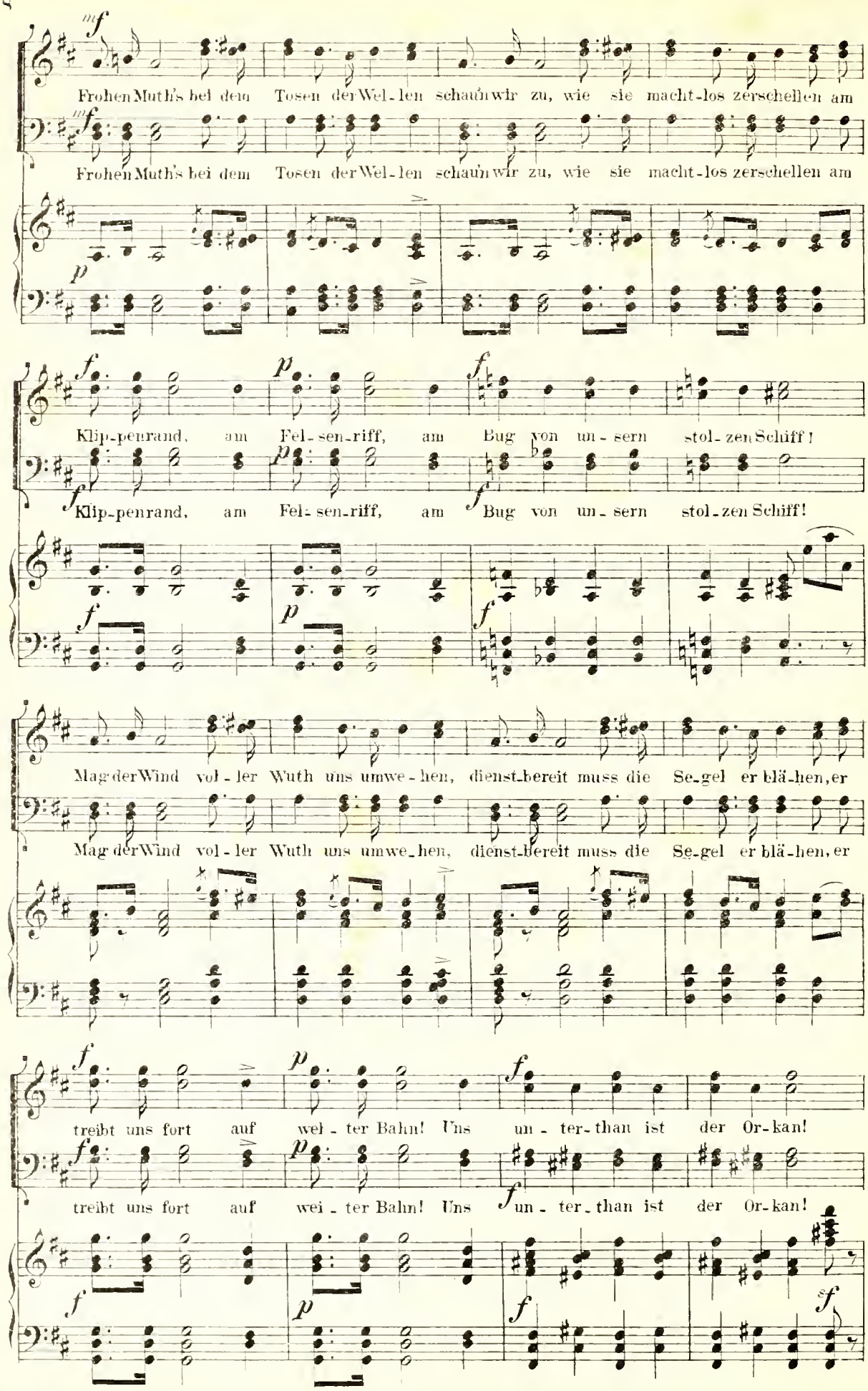
Attacca № I.

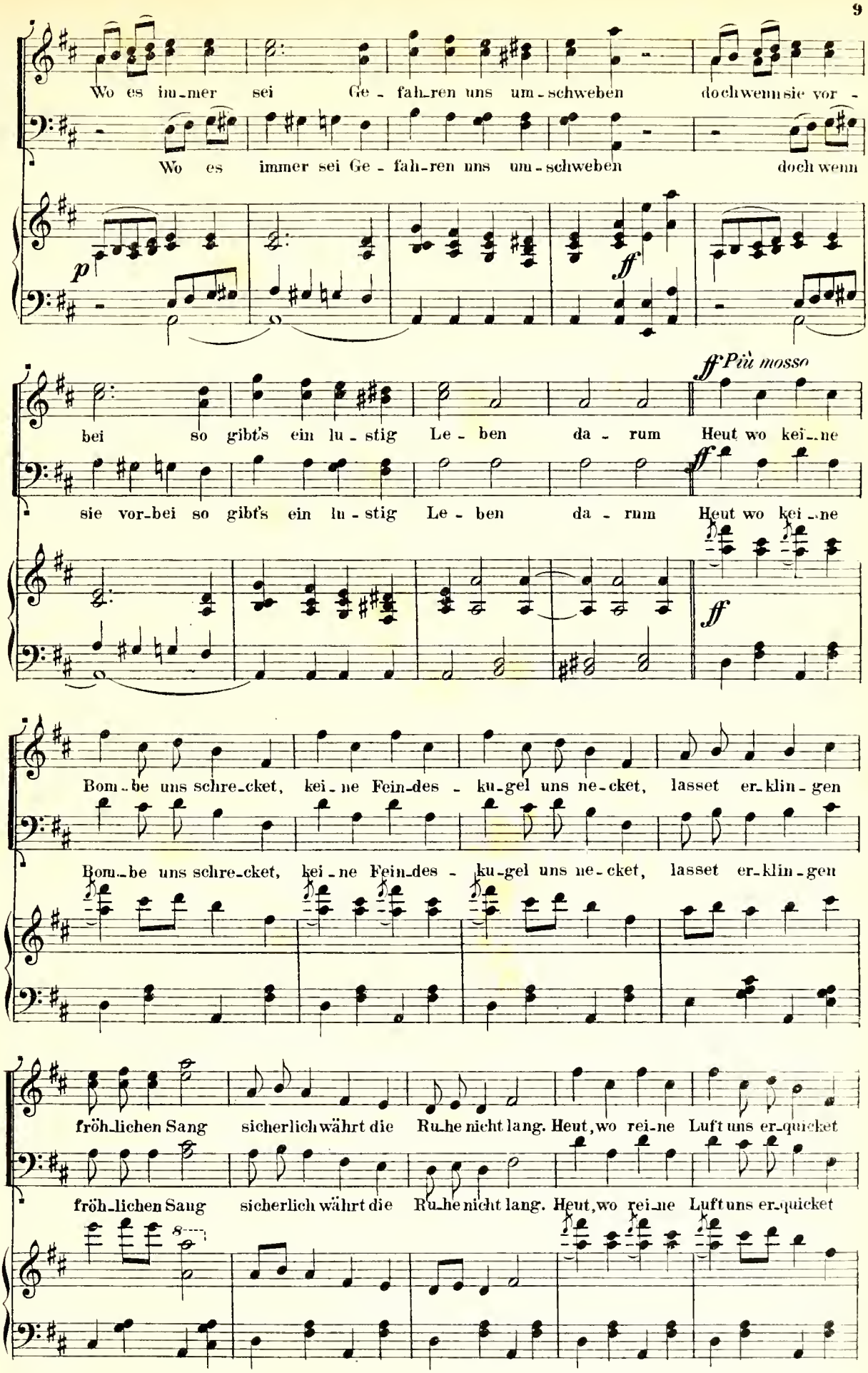
Nº 1. Chor und Auftrittslied.

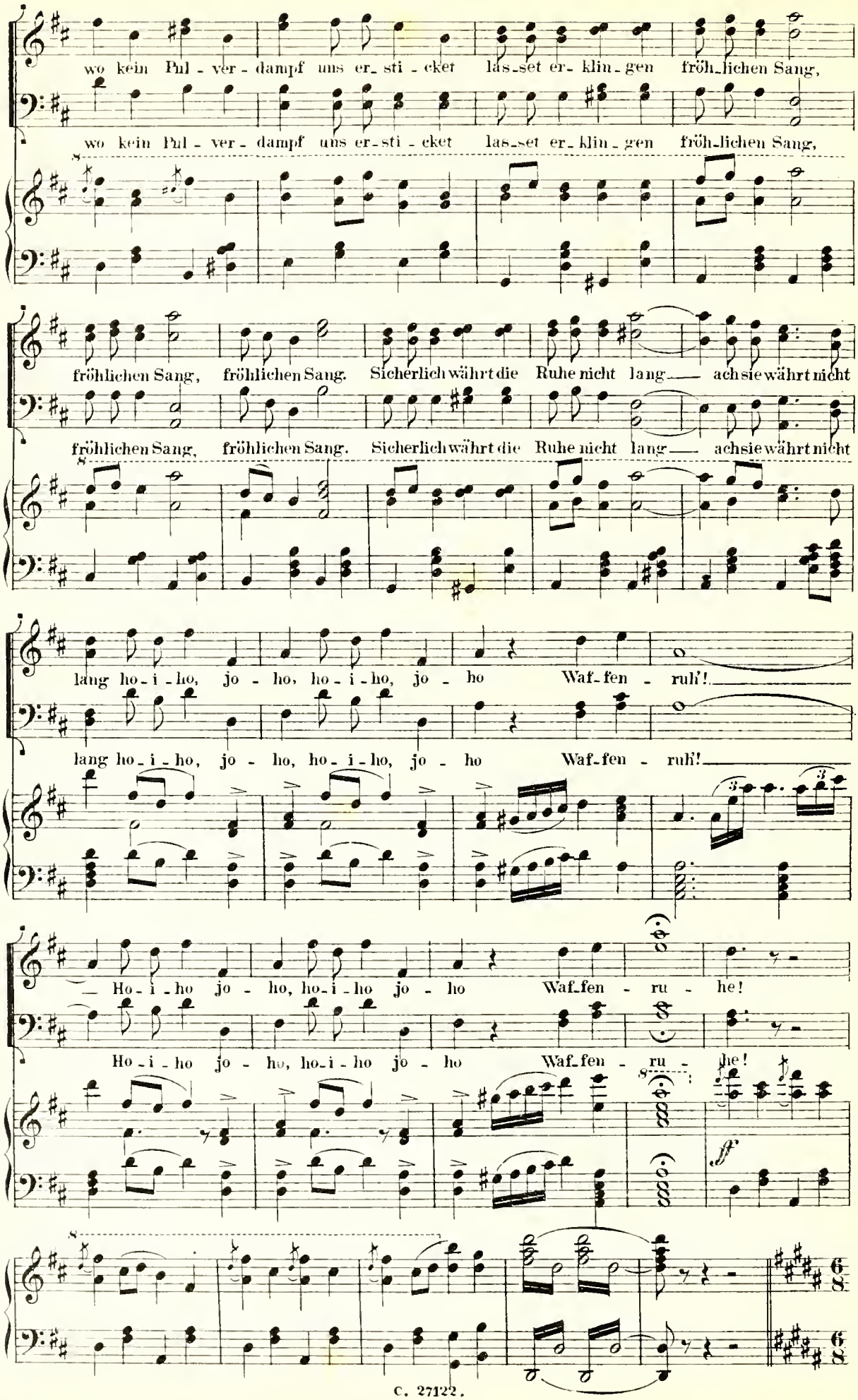


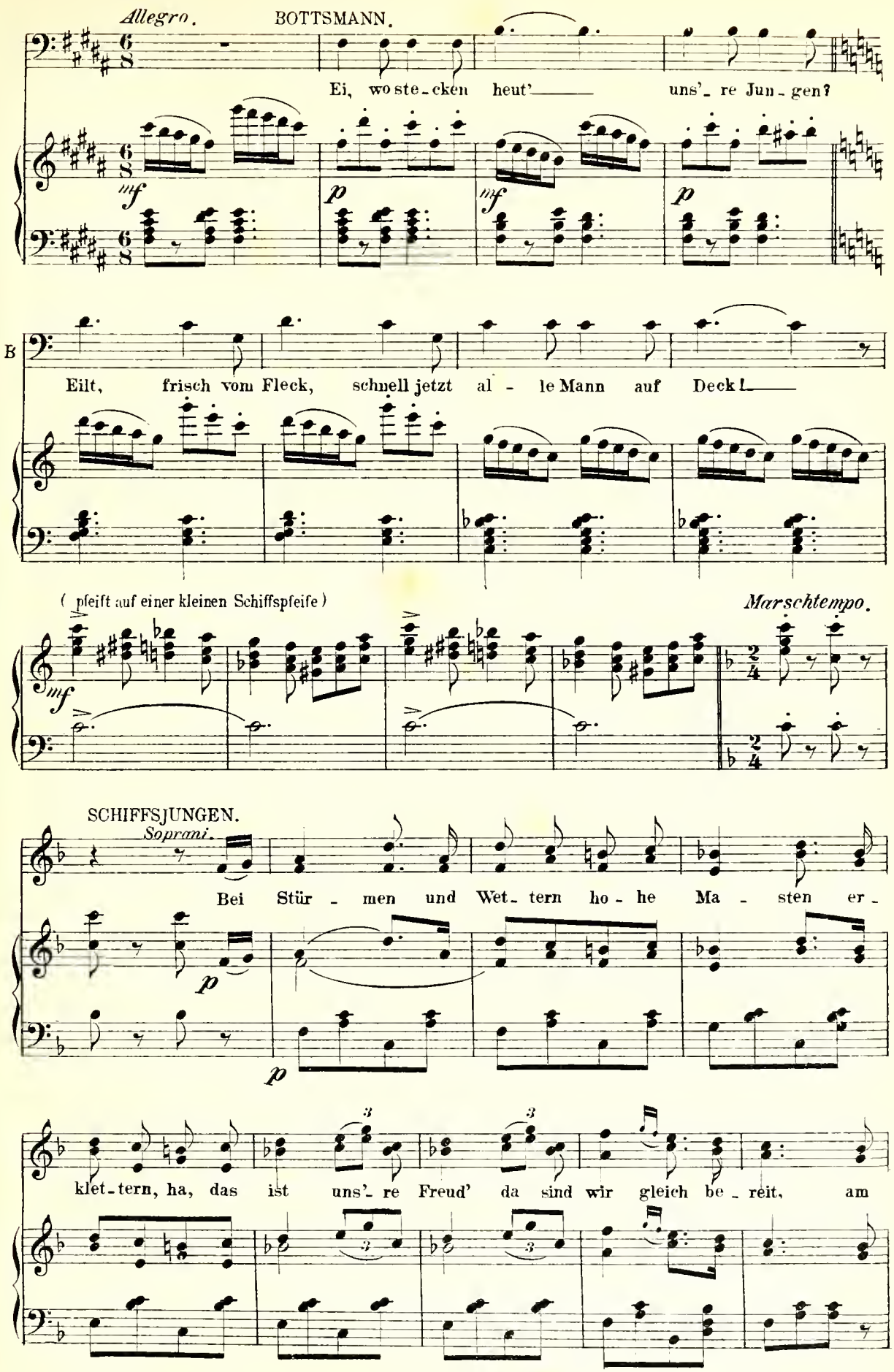

Ten.
Waffen-ruh' Waffen-ruh' Einer ruft's dem Andern zu!
Bass.
Waffen-ruh' Waffen-ruh' Einer ruft's dem Andern zu!
mf
p
Einer ruft's dem Andern zu! O - ho - i! O -
Einer ruft's dem Andern zu! O - ho - i! O -
tr
ho - i! Waffen-ruh'!
ho - i! Waffen-ruh'!
Waffen-ruh'! Einer ruft's dem Andern zu! Einer ruft's dem Andern zu! O
Waffen-ruh'! Einer ruft's dem Andern zu! Einer ruft's dem Andern zu! O

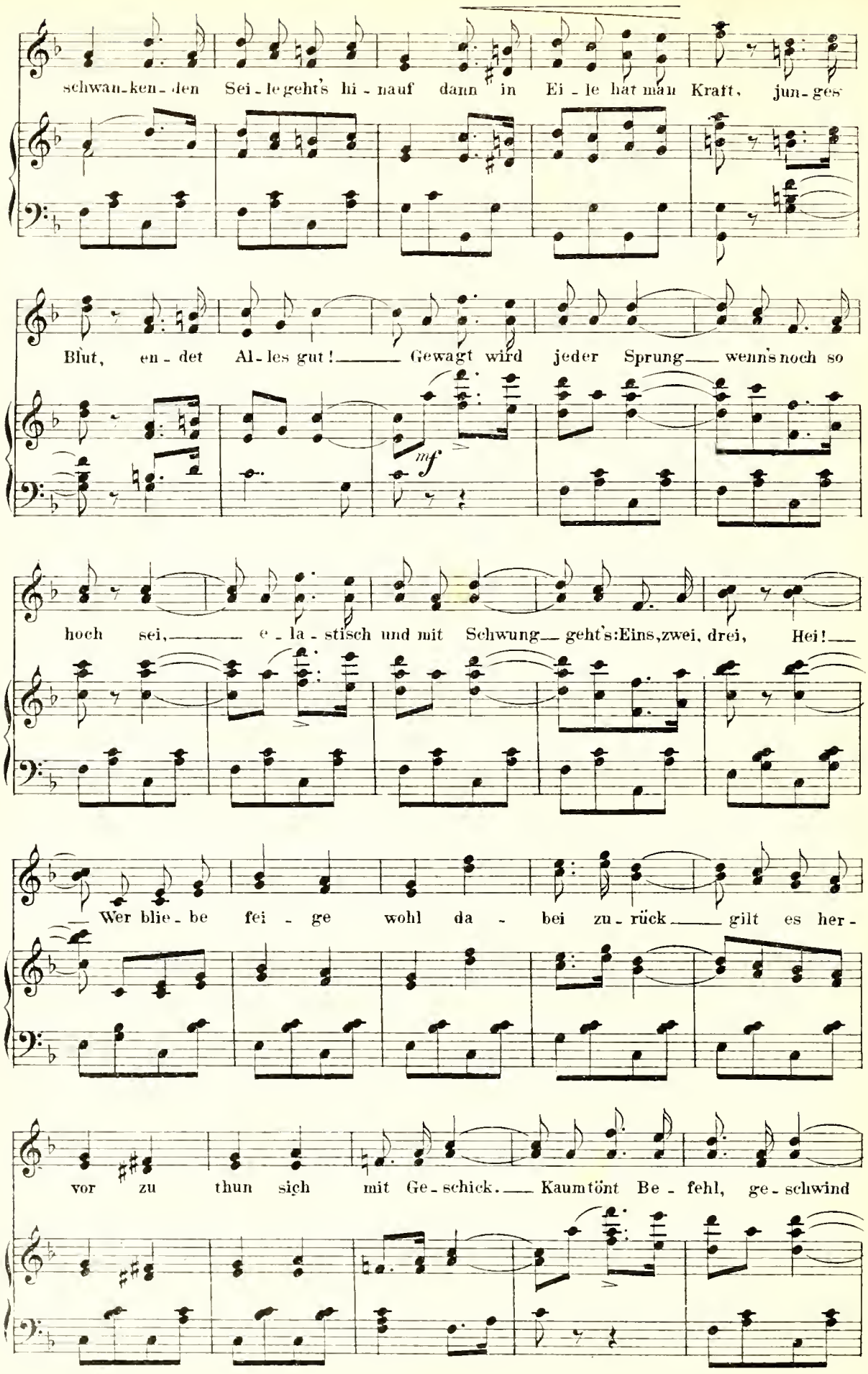

he - i! O - ho -
ho - i! O - ho -
tr
i!
Lang gewöhnt an Pul - verdampf
i!
Lang gewöhnt an Pul - verdampf
scheu'n wir nicht den Tod!
Ste - hen fest bei
scheu'n wir nicht den Tod!
Ste - hen fest bei
Sturm und Kampf wenn uns die Pflicht ge - bot!
Sturm und Kampf wenn uns die Pflicht ge - bot!

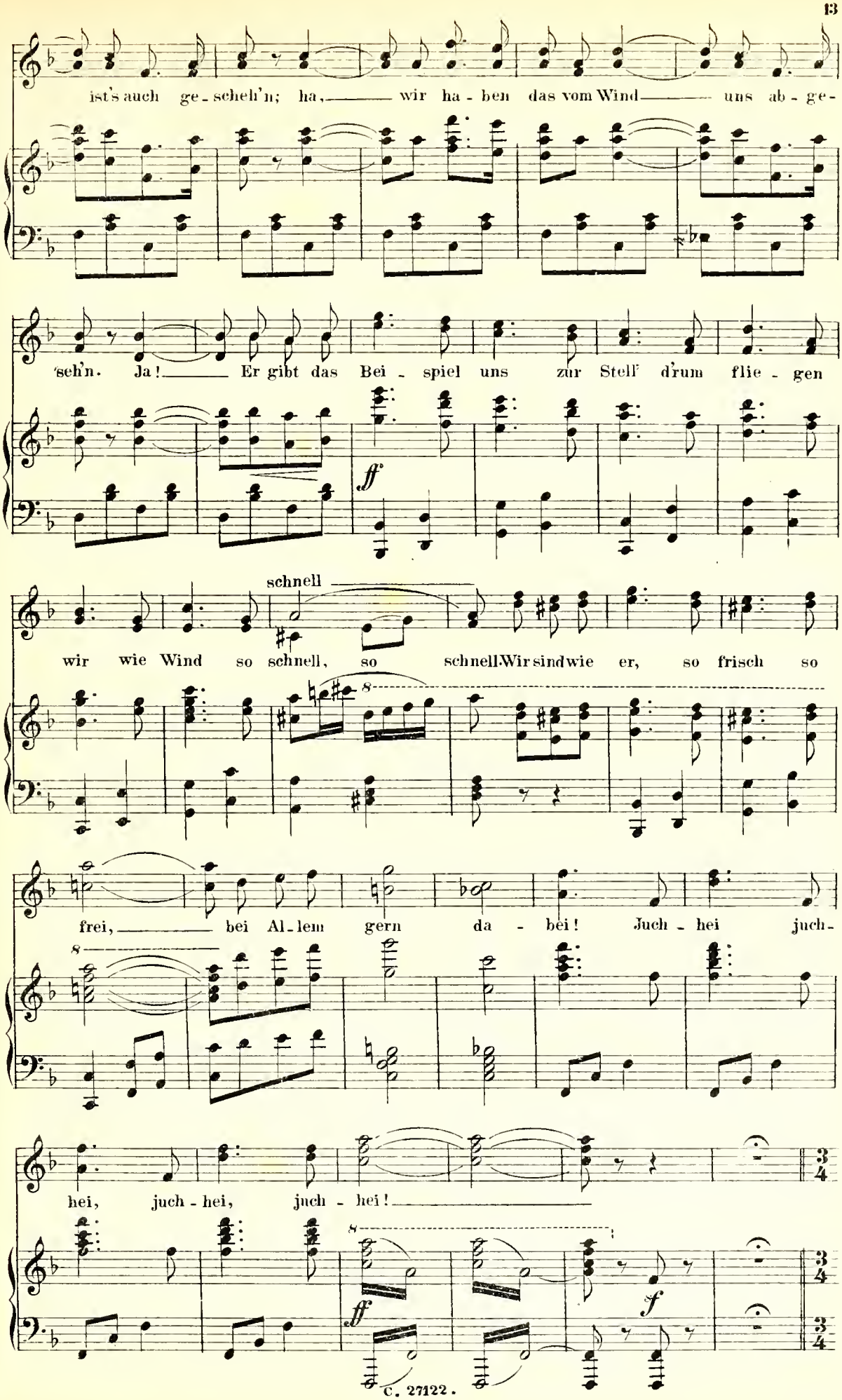

Frohen Muth's bei dem Tosen der Wel-len schaun wir zu, wie sie macht-los zerschellen am
Frohen Muth's bei dem Tosen der Wel-len schaun wir zu, wie sie macht-los zerschellen am
Klip-penrand, am Fel-sen-riff, am Bug von un-sern stol-zen Schiff!
Klip-penrand, am Fel-sen-riff, am Bug von un-sern stol-zen Schiff!
Mag der Wind vol-ler Wuth uns umwe-hen, dienst-bereit muss die Se-gel er blä-hen, er
Mag der Wind vol-ler Wuth uns umwe-hen, dienst-bereit muss die Se-gel er blä-hen, er
treibt uns fort auf wei-ter Bahn! Uns un-ter-than ist der Or-kan!
treibt uns fort auf wei-ter Bahn! Uns un-ter-than ist der Or-kan!

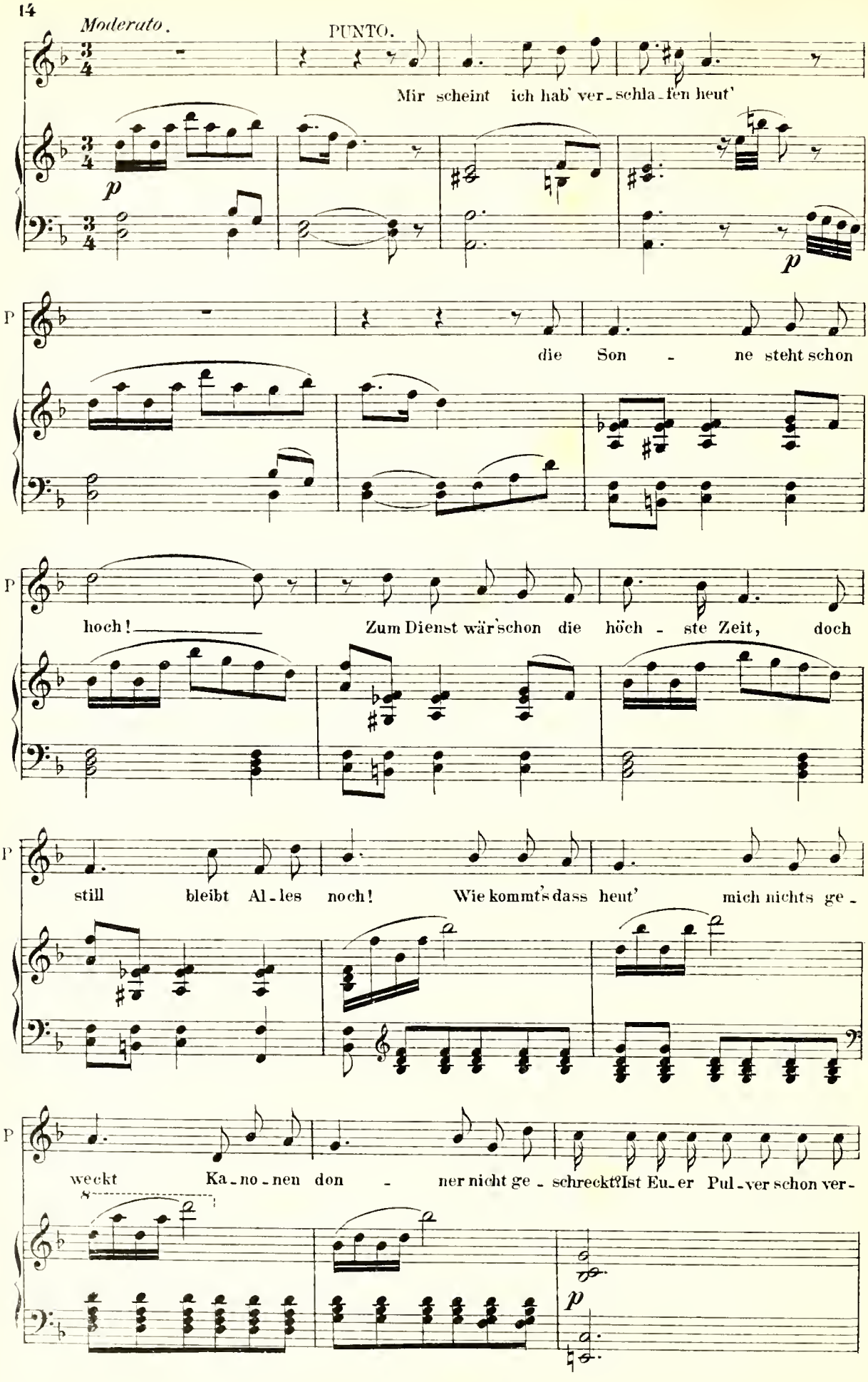

Wo es im-mer sei Ge-fah-ren uns um-schweben doch wenn sie vor-
Wo es immer sei Ge-fah-ren uns um-schweben doch wenn
p
ff
bei so gibt's ein lu-stig Le-ben da-rum Heut wo kei-ne
ff Più mosso
sie vor-bei so gibt's ein lu-stig Le-ben da-rum Heut wo kei-ne
ff
Bom-be uns schre-cket, kei-ne Fein-des-ku-gel uns ne-cket, lasset er-klin-gen
Bom-be uns schre-cket, kei-ne Fein-des-ku-gel uns ne-cket, lasset er-klin-gen
fröh-lichen Sang sicherlich währt die Ru-he nicht lang. Heut, wo rei-ne Luft uns er-quicket
fröh-lichen Sang sicherlich währt die Ru-he nicht lang. Heut, wo rei-ne Luft uns er-quicket

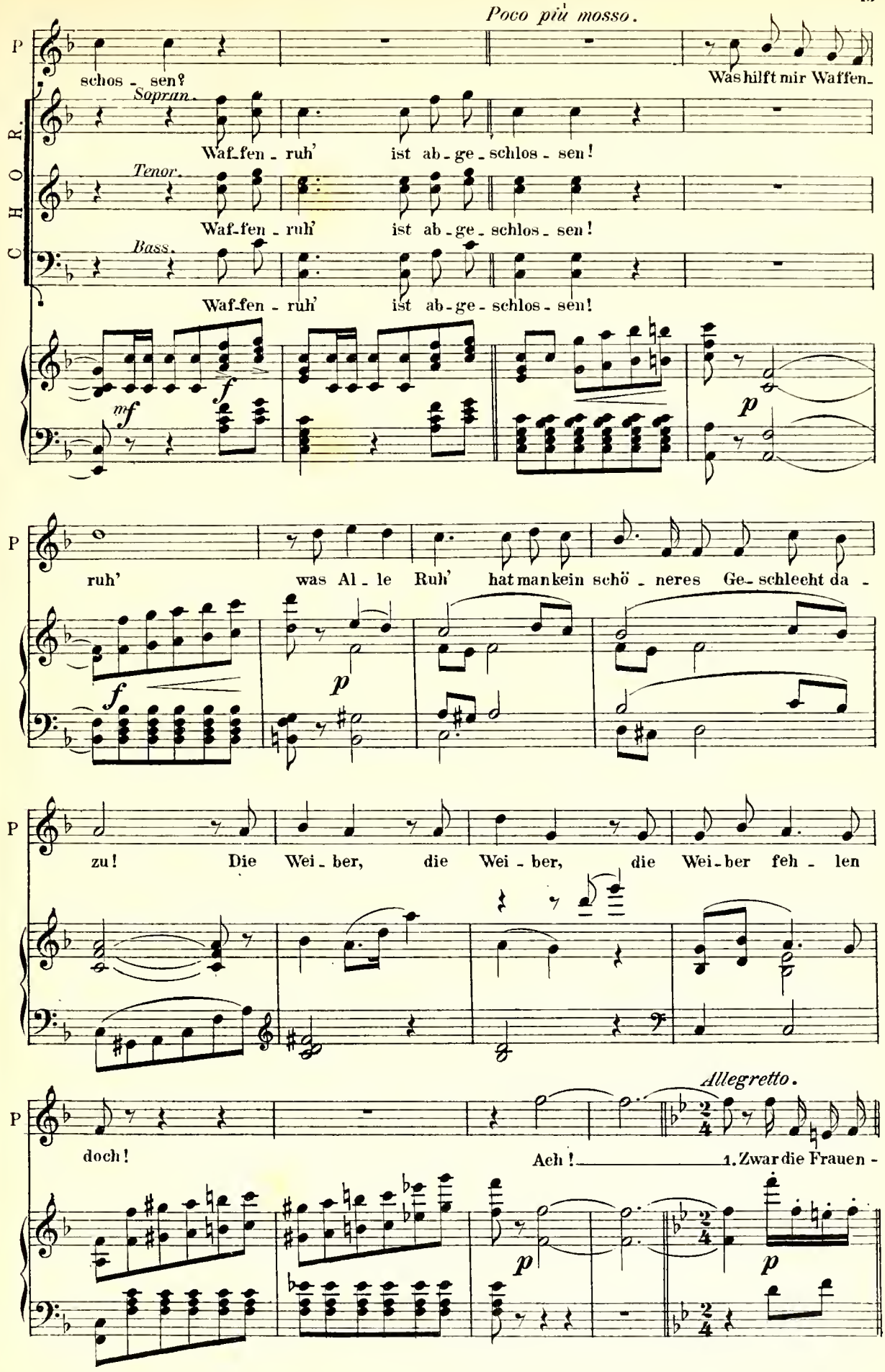

wo kein Pul - ver - dampf uns er - sti - cket las - set er - klin - gen fröh - lichen Sang,
wo kein Pul - ver - dampf uns er - sti - cket las - set er - klin - gen fröh - lichen Sang,
fröhlichen Sang, fröhlichen Sang. Sicherlich währt die Ruhe nicht lang — ach sie währt nicht
fröhlichen Sang, fröhlichen Sang. Sicherlich währt die Ruhe nicht lang — ach sie währt nicht
lang ho - i - ho, jo - ho, ho - i - ho, jo - ho Waf - fen - ruh'!
lang ho - i - ho, jo - ho, ho - i - ho, jo - ho Waf - fen - ruh'!
— Ho - i - ho jo - ho, ho - i - ho jo - ho Waf - fen - ru - he!
Ho - i - ho jo - ho, ho - i - ho jo - ho Waf - fen - ru - he!
ff

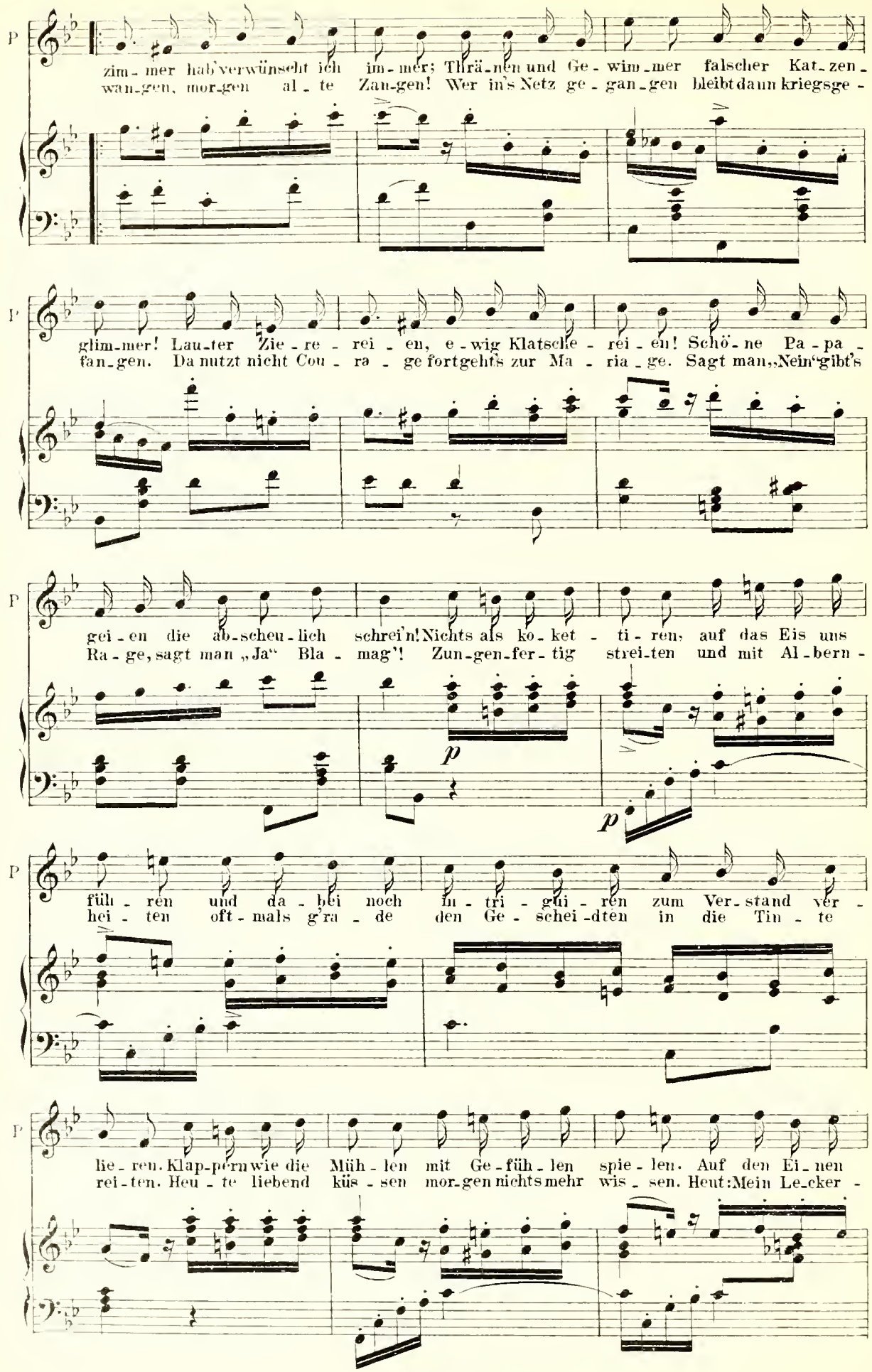

Allegro.
BOTTSMANN.
Ei, wo ste-cken heut' uns're Jun-gen?
mf
p
mf
p
B
Eilt, frisch vom Fleck, schnell jetzt al-le Mann auf Deck!
(pfeift auf einer kleinen Schiffspfeife)
Marschtempo.
mf
SCHIFFSJUNGEN.
Soprani.
Bei Stür-men und Wet-tern ho-he Ma-sten er-
p
p
klet-tern, ha, das ist uns're Freud' da sind wir gleich be-reit, am

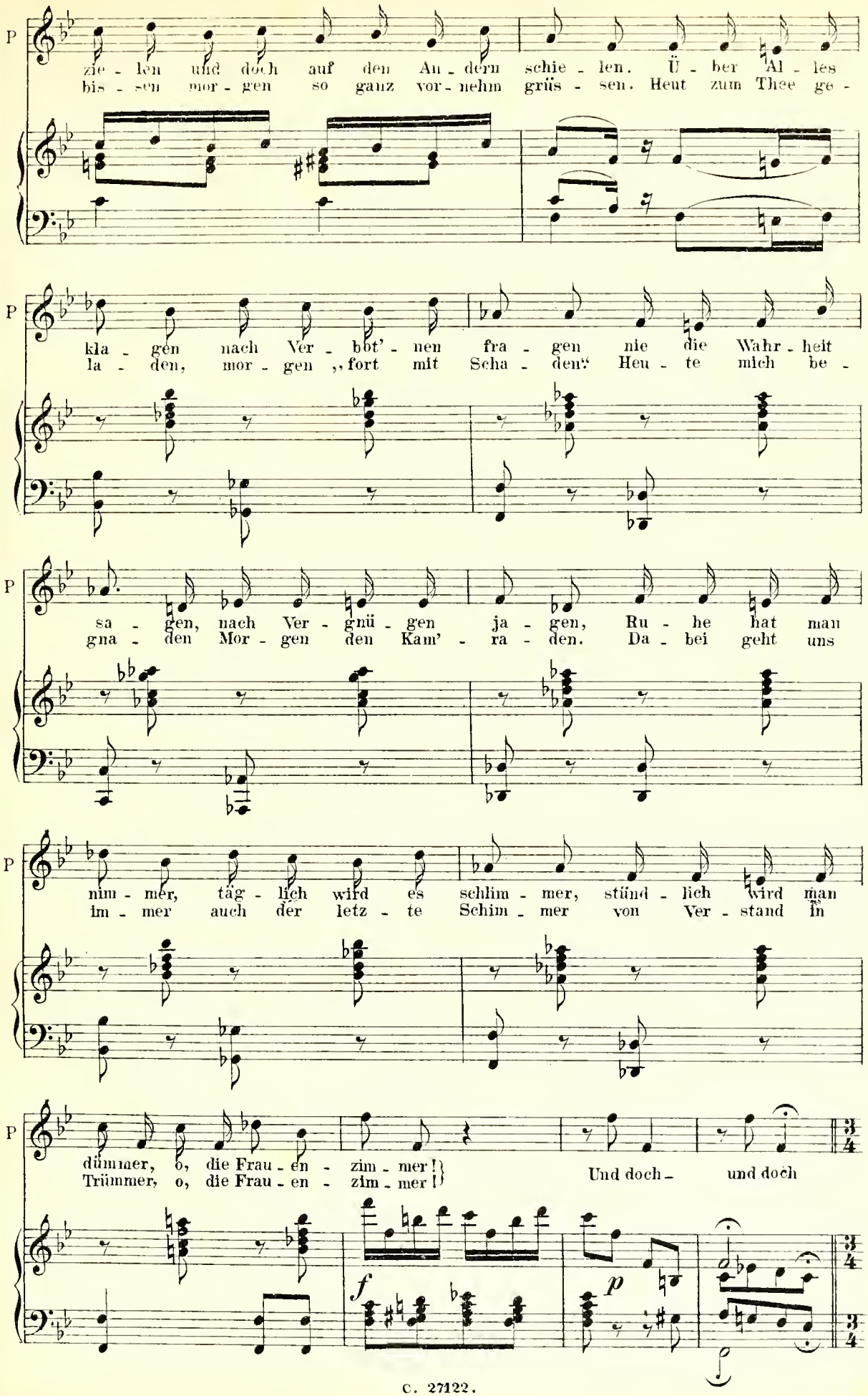

schwan-ken-den Sei-le geht's hi-nauf dann in Ei-le hat man Kraft, jun-ges
Blut, en-det Al-les gut! Gewagt wird jeder Sprung wenn's noch so
mf
hoch sei, e-la-stisch und mit Schwung geht's: Eins, zwei, drei, Hei!
Wer blie-be fei-ge wohl da-bei zu-rück gilt es her-
vor zu thun sich mit Ge-schick. Kaum tönt Be-fehl, ge-schwind


ist's auch ge - scheh'n; ha, wir ha - ben das vom Wind uns ab - ge-
seh'n. Ja! Er gibt das Bei - spiel uns zur Stell' d'rum flie - gen
ff
schnell
wir wie Wind so schnell, so schnell Wir sind wie er, so frisch so
frei, bei Al - lem gern da - bei! Juch - hei juch-
hei, juch - hei, juch - hei!
ff
f


Moderato.
PUNTO.
Mir scheint ich hab' ver-schla-fen heut'
p
p
P
die Son - ne steht schon
P
hoch! Zum Dienst wär' schon die höch - ste Zeit, doch
P
still bleibt Al-les noch! Wie kommt's dass heut' mich nichts ge-
P
weckt Ka-no-nen don - ner nicht ge-schreckt? Ist Eu-er Pul-ver schon ver-
p


Poco più mosso.
P
schos - sen?
Was hilft mir Waffen-
CHOR.
Soprun.
Waf-fen - ruh' ist ab - ge - schlos - sen!
Tenor.
Waf-fen - ruh' ist ab - ge - schlos - sen!
Bass.
Waf-fen - ruh' ist ab - ge - schlos - sen!
mf
f
p
ruh' was Al - le Ruh' hat man kein schö - neres Ge - schleeht da -
zu! Die Wei - ber, die Wei - ber, die Wei - ber feh - len
doch!
Allegretto.
Ach! 1. Zwar die Frauen -


P
zim-mer hab' verwünscht ich im-mer; Thrä-nen und Ge-wim-mer falscher Kat-zen-
wan-gen, mor-gen al-te Zan-gen! Wer in's Netz ge-gan-gen bleibt dann kriegsge-
glim-mer! Lau-ter Zie-re-rei-en, e-wig Klatsche-rei-en! Schö-ne Pa-pa-
fan-gen. Da nutzt nicht Cou-ra-ge fortgehts zur Ma-ria-ge. Sagt man „Nein" gibt's
gei-en die ab-scheu-lich schrei'n! Nichts als ko-ket-ti-ren, auf das Eis uns
Ra-ge, sagt man „Ja" Bla-mag'! Zun-gen-fer-tig strei-ten und mit Al-bern-
p
p
füh-ren und da-bei noch in-tri-gui-ren zum Ver-stand ver-
hei-ten oft-mals g'ra-de den Ge-schei-dten in die Tin-te
lie-ren. Klap-pern wie die Müh-len mit Ge-füh-len spie-len. Auf den Ei-nen
rei-ten. Heu-te liebend küs-sen mor-gen nichts mehr wis-sen. Heut: Mein Le-cker-


P
zie - len und doch auf den An - dern schie - len. Ü - ber Al - les
bis - sen mor - gen so ganz vor - nehm grüs - sen. Heut zum Thee ge -
P
kla - gen nach Ver - bot' - nen fra - gen nie die Wahr - heit
la - den, mor - gen „fort mit Scha - den!" Heu - te mich be -
P
sa - gen, nach Ver - gnü - gen ja - gen, Ru - he hat man
gna - den Mor - gen den Kam' - ra - den. Da - bei geht uns
P
nim - mer, täg - lich wird es schlim - mer, stünd - lich wird man
im - mer auch der letz - te Schim - mer von Ver - stand in
P
dümmer, o, die Frau - en - zim - mer!
Trümmer, o, die Frau - en - zim - mer!
Und doch - und doch
f
p

Gemässigtes Walzertempo.

P

Was sind wohl all' die Män-gel? Ihr bleibet doch die En-gel das

rall. *a tempo.*

P

sag' ich ehr - lich: Ihr bleibet für uns unent-behr - lich! Soll's Einer

P

nur pro - bi - ren oh - ne Euch e - xis - sti - ren; Ganz ohne Weib

P

wird man elend an Seele und Leib! Leben ganz ohne Weib da gibt's

CHOR.

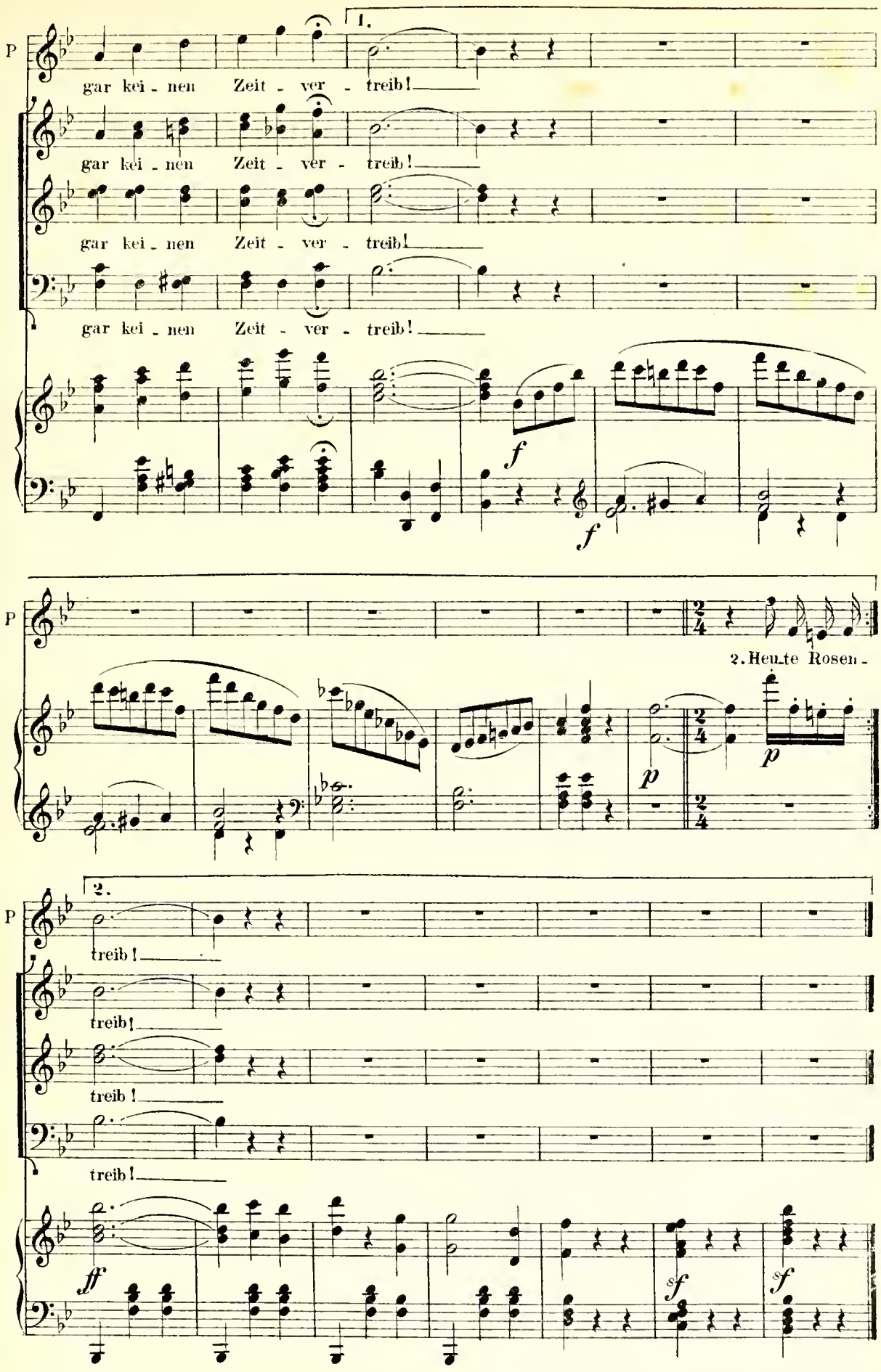
Leben ganz ohne Weib da gibt's

Leben ganz oh - ne Weib da gibt's

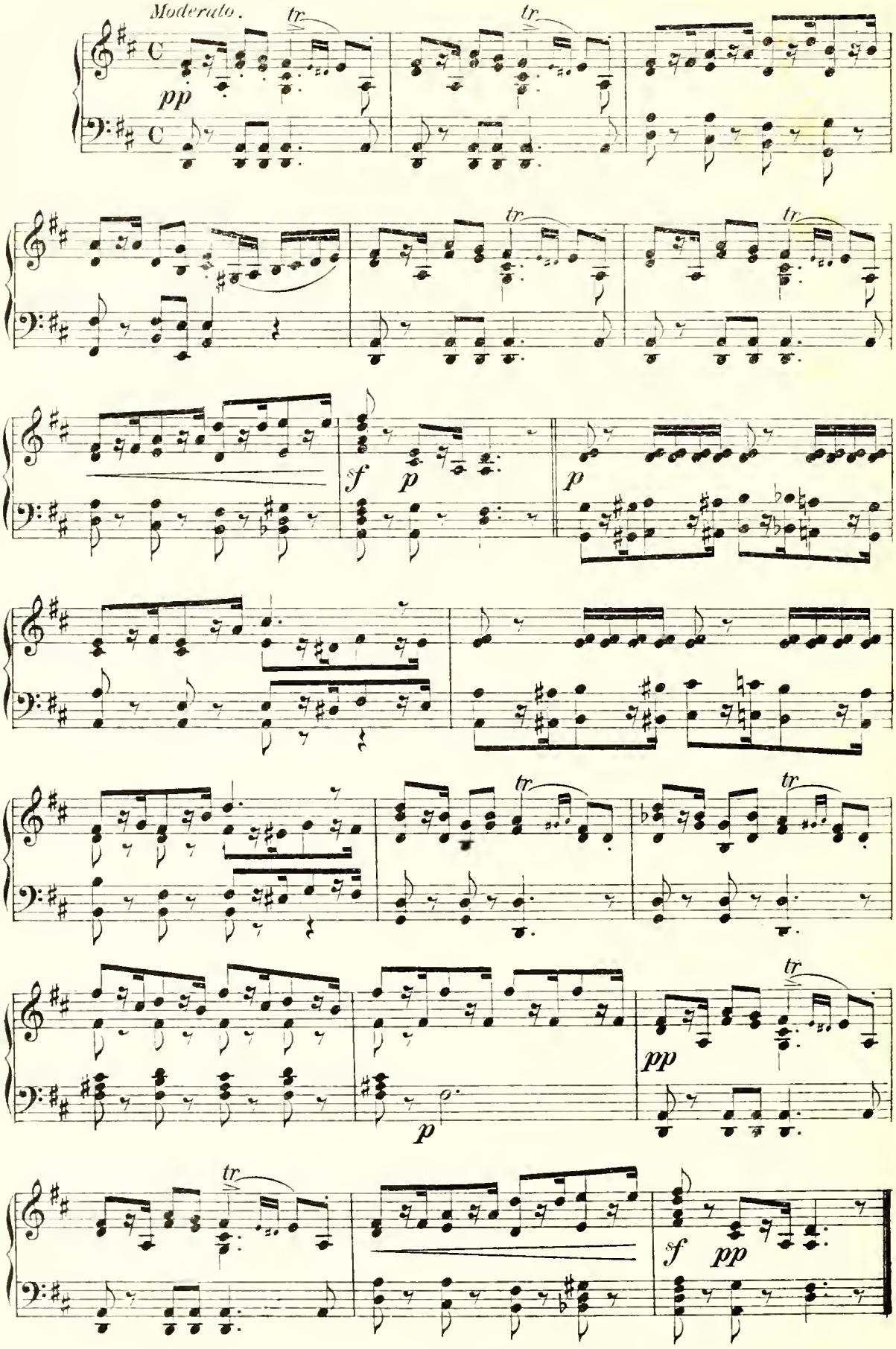
Le - ben oh - ne Weib da gibt's

f

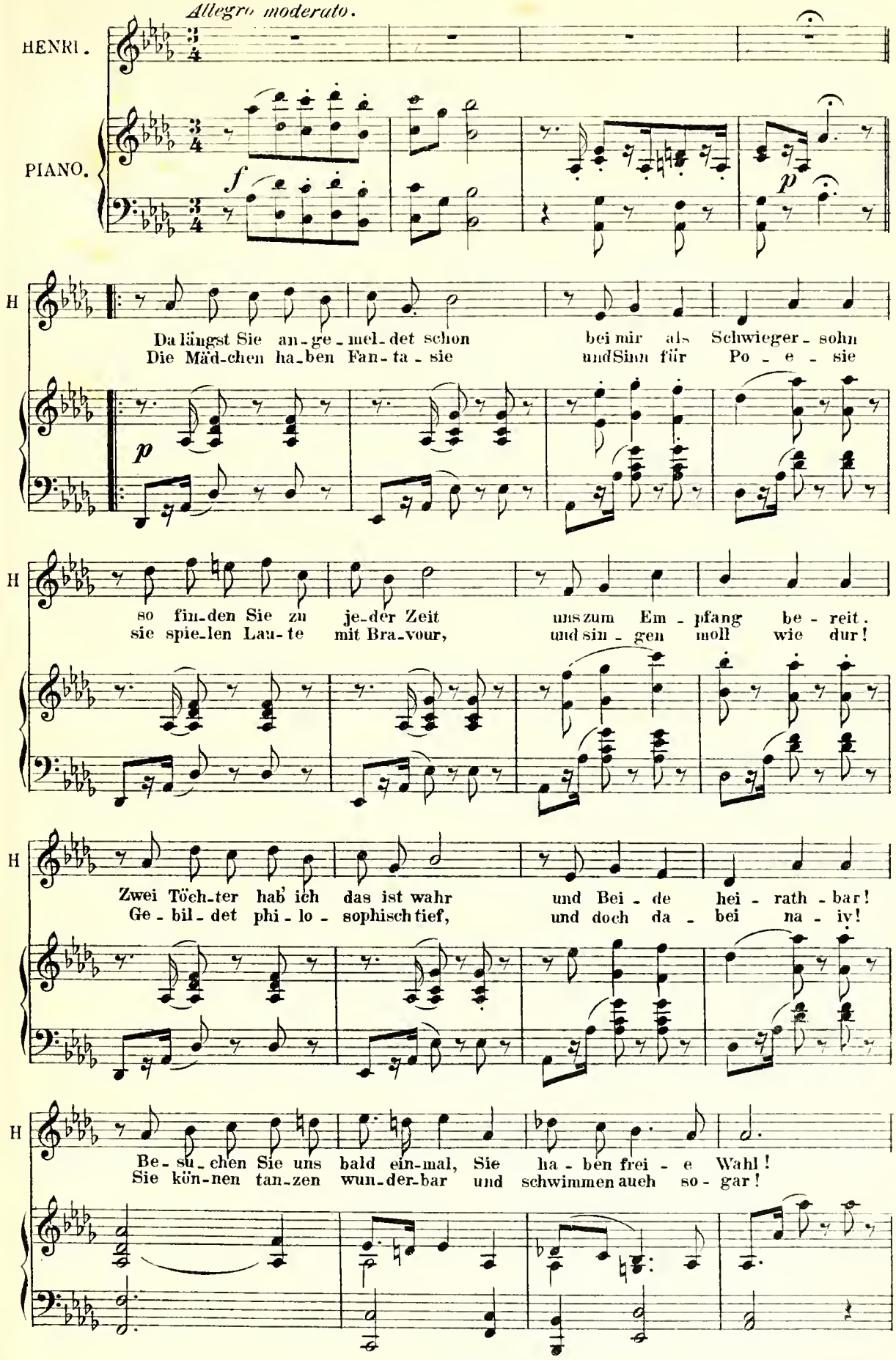
f

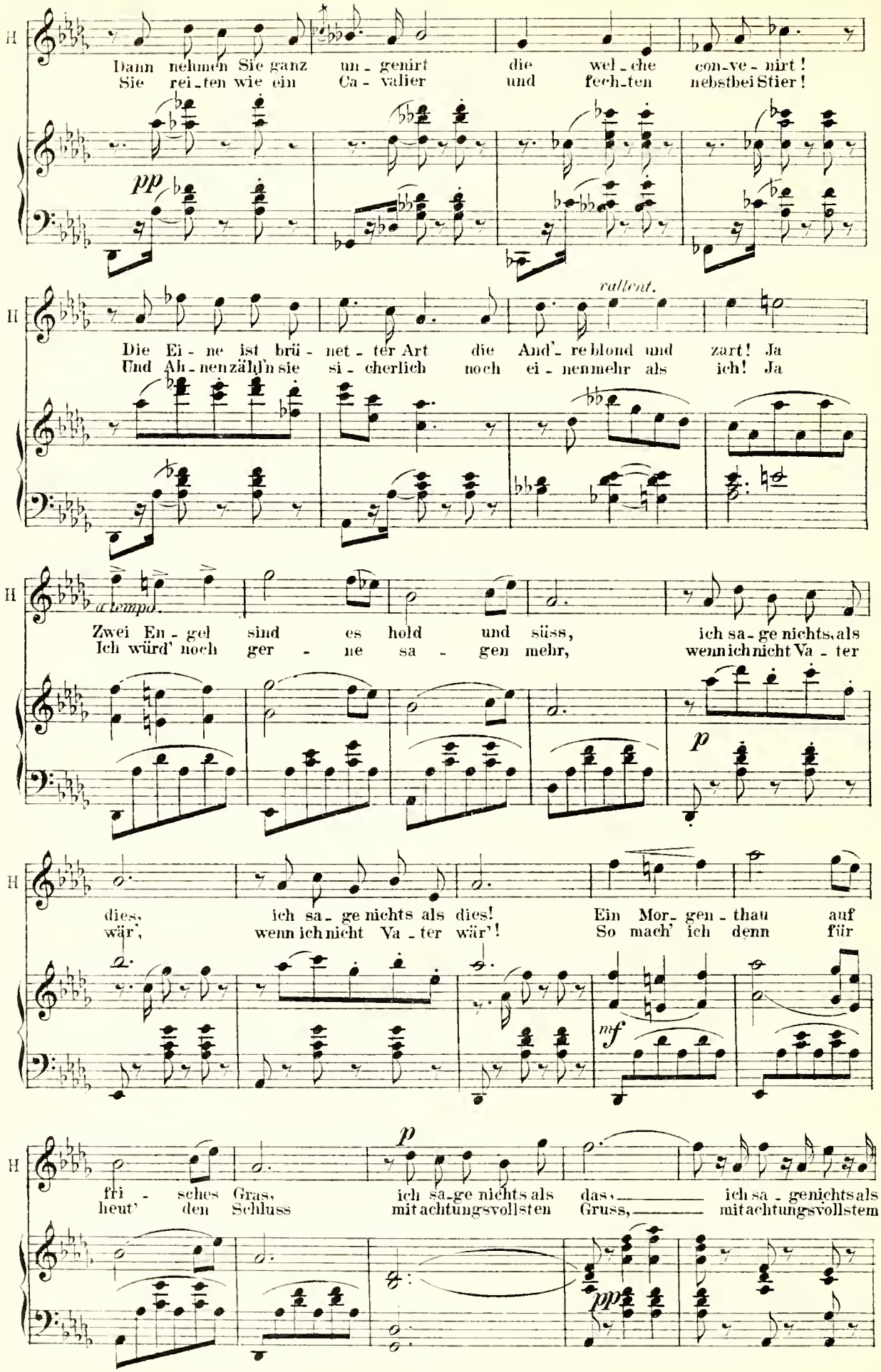

P
1.
gar kei - nen Zeit - ver - treib!
gar kei - nen Zeit - ver - treib!
gar kei - nen Zeit - ver - treib!
gar kei - nen Zeit - ver - treib!
f
f
P
2. Heute Rosen -
p
p
P
2.
treib!
treib!
treib!
treib!
ff
sf
sf

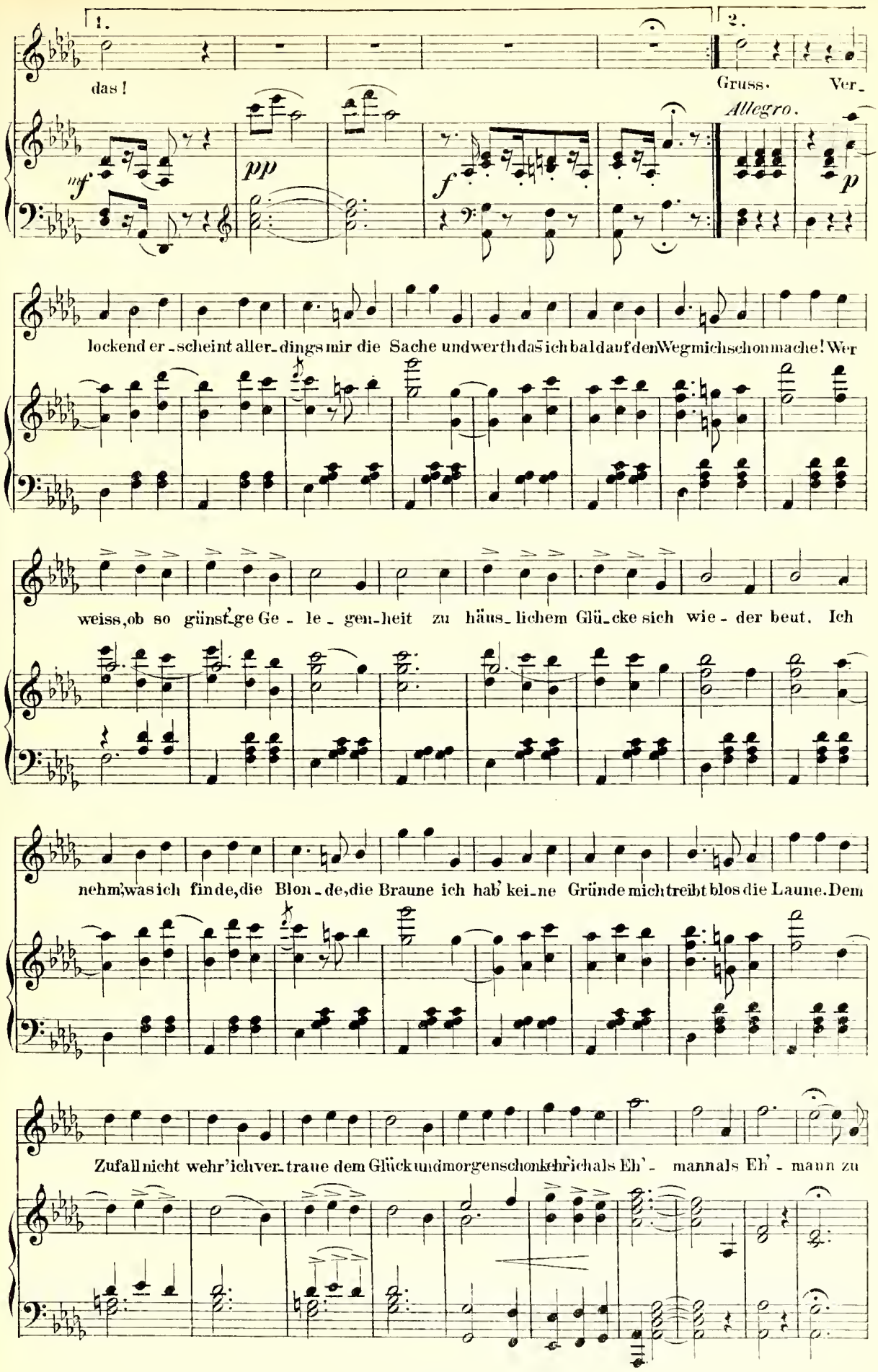
Nº 1 ½.

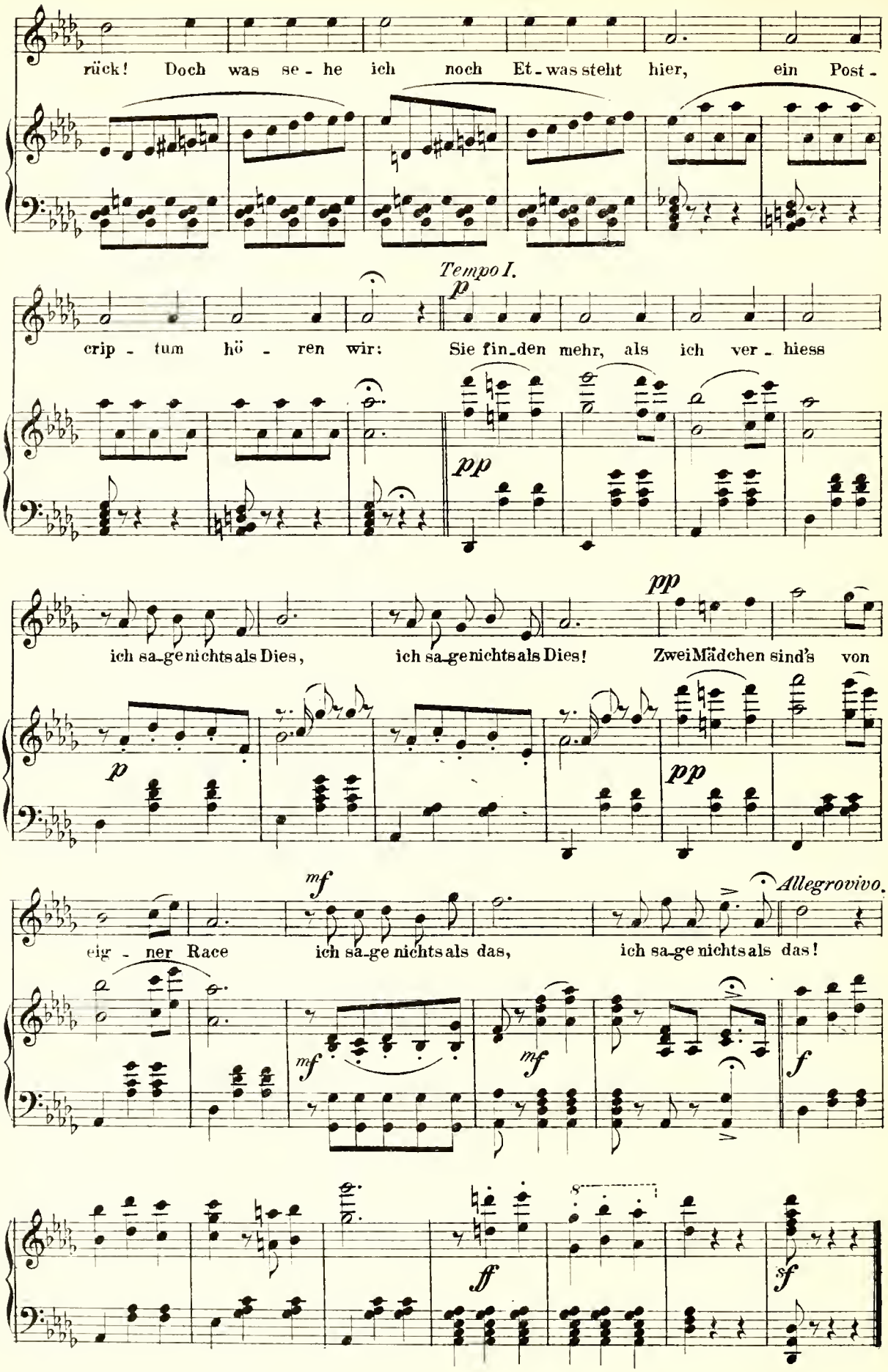


Nº 2. Brief-Couplet.




H
Dann nehmen Sie ganz un - genirt die wel - che con-ve - nirt!
Sie rei-ten wie ein Ca - valier und fech-ten nebstbei Stier!
pp
rallent.
Die Ei - ne ist brü - net - ter Art die And'- re blond und zart! Ja
Und Ah - nen zähl'n sie si - cherlich noch ei - nen mehr als ich! Ja
a tempo.
Zwei En - gel sind es hold und süss, ich sa - ge nichts, als
Ich würd' noch ger - ne sa - gen mehr, wenn ich nicht Va - ter
p
dies, ich sa - ge nichts als dies! Ein Mor - gen - thau auf
wär', wenn ich nicht Va - ter wär'! So mach' ich denn für
mf
p
fri - sches Gras, ich sa - ge nichts als das, ich sa - ge nichts als
heut' den Schluss mit achtungsvollsten Gruss, mit achtungsvollstem
pp


1.
2.
das!
Gruss. Ver-
Allegro.
mf
pp
f
p
lockend er-scheint aller-dings mir die Sache und werth das ich bald auf den Weg mich schon mache! Wer
weiss, ob so günst-ge Ge-le-gen-heit zu häus-lichem Glü-cke sich wie-der beut. Ich
nehm' was ich finde, die Blon-de, die Braune ich hab' kei-ne Gründe mich treibt blos die Laune. Dem
Zufall nicht wehr' ich ver-traue dem Glück und morgen schon kehr' ich als Eh'-mann als Eh'-mann zu


rück! Doch was se - he ich noch Et - was steht hier, ein Post -
Tempo I.
p
crip - tum hö - ren wir: Sie fin_den mehr, als ich ver - hiess
pp
ich sa_ge nichts als Dies, ich sa_ge nichts als Dies! Zwei Mädchen sind's von
pp
mf
Allegrovivo.
eig - ner Race ich sa_ge nichts als das, ich sa_ge nichts als das!
mf
mf
f
ff
sf

Nº 2½.

Allegro vivo.

HENRI. Ver-lockend er-scheint aller dings mir die

PUNTO.

PIANO. *p* *p*

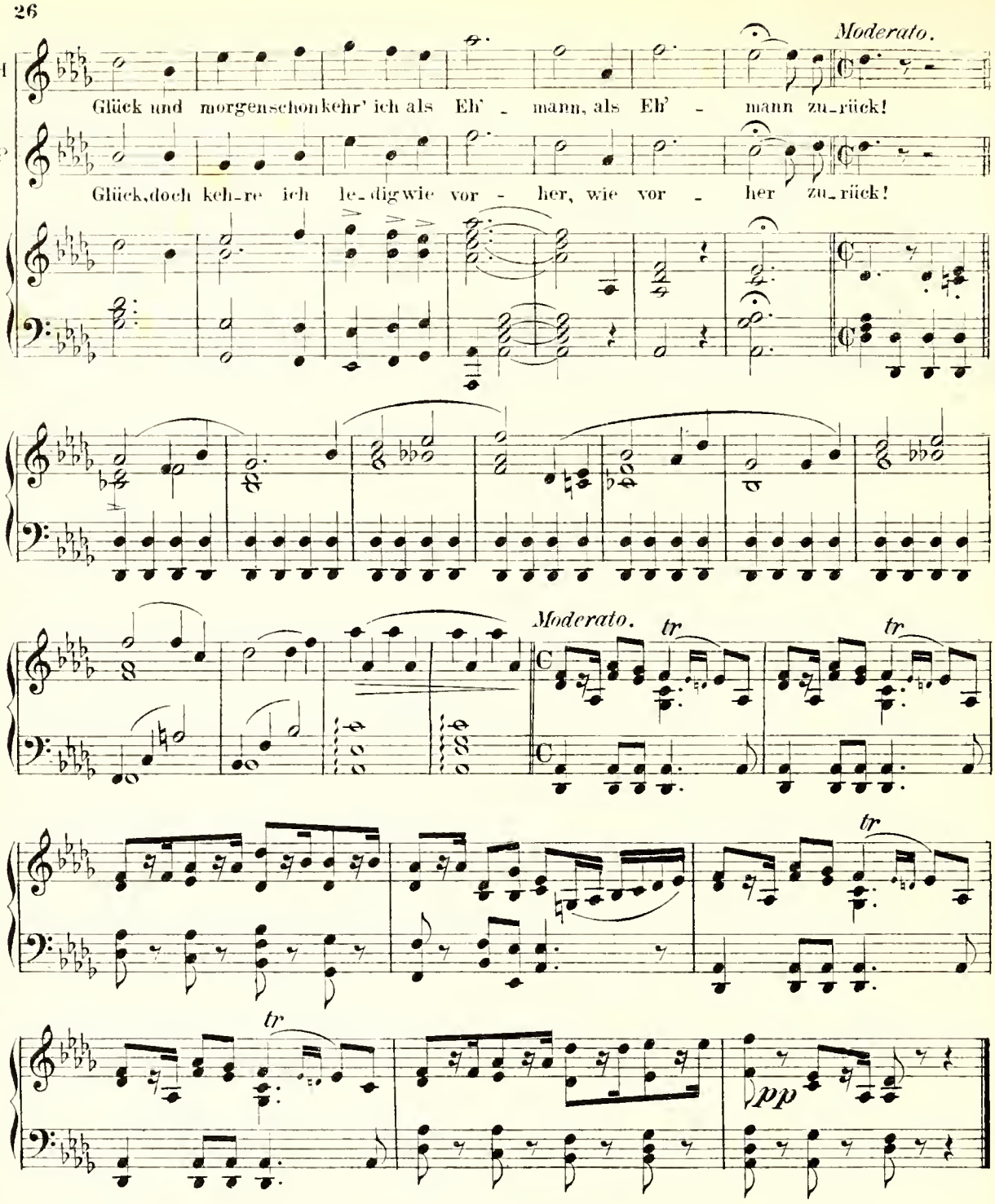
H. Sache, und werth dass ich bald auf den Weg mich schon mache! Wer weiss, ob so günst'ge Ge - le - gen-

H. heit — zu häus-lichem Glü-cke sich wie - der beut! Ich nehm' was ich finde die Blon - de die

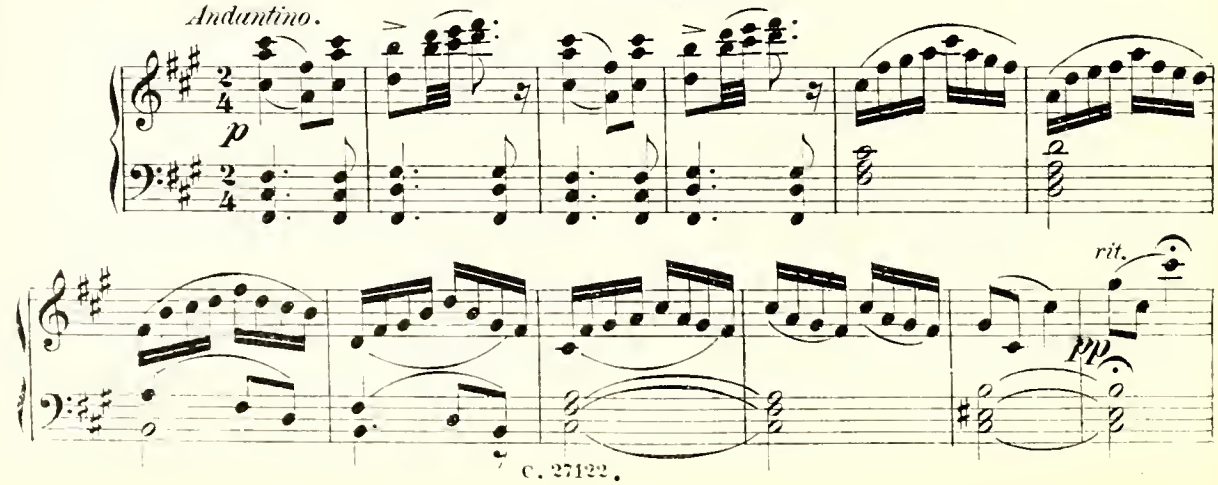
P. Ich lie-be die Weiber, ob Blon-de, ob

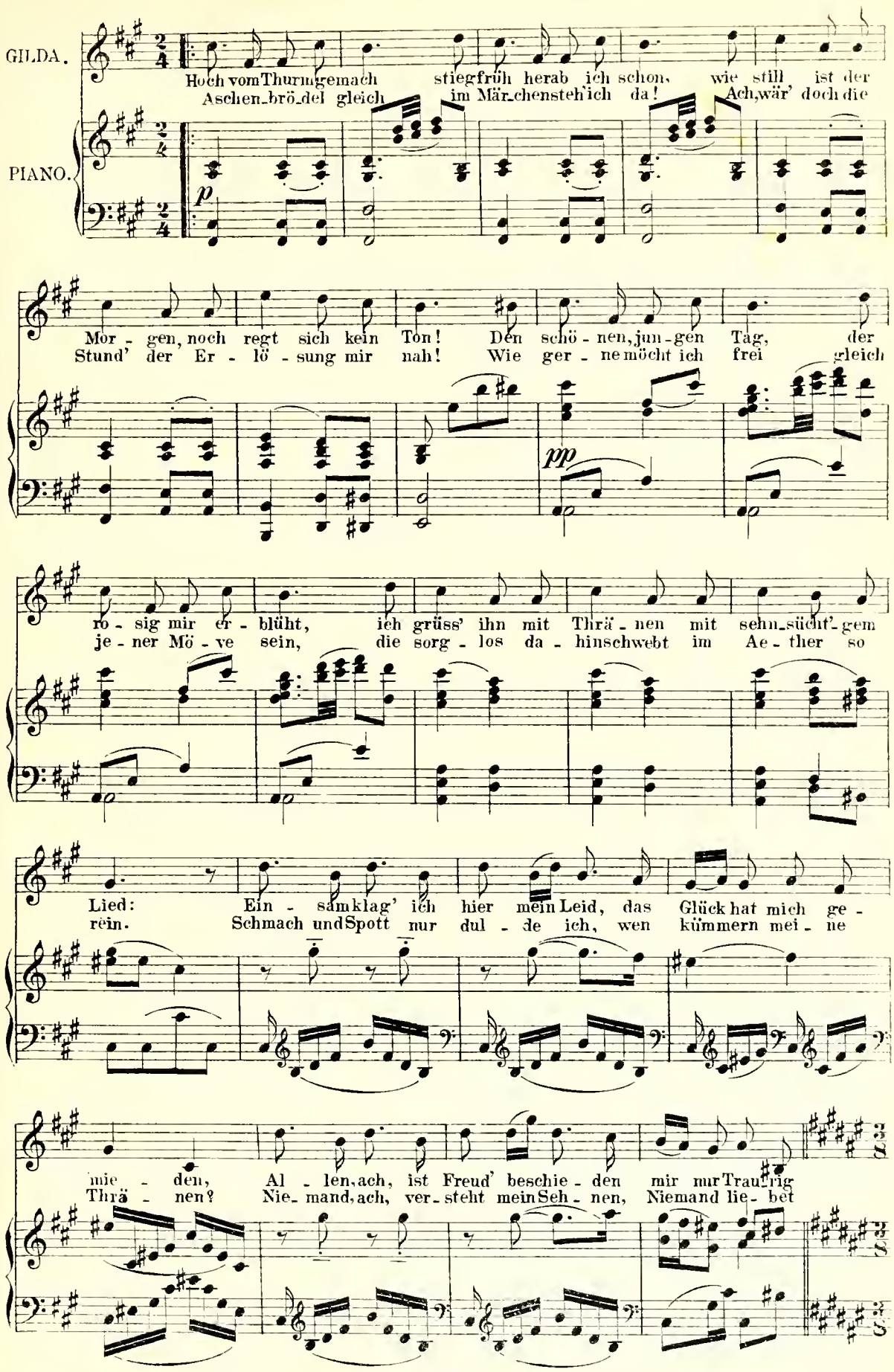
H. Braune, ich hab' kei-ne Grün-de, mich treibt blos die Laune. Dem Zufall nicht wehr' ich ver-traue dem

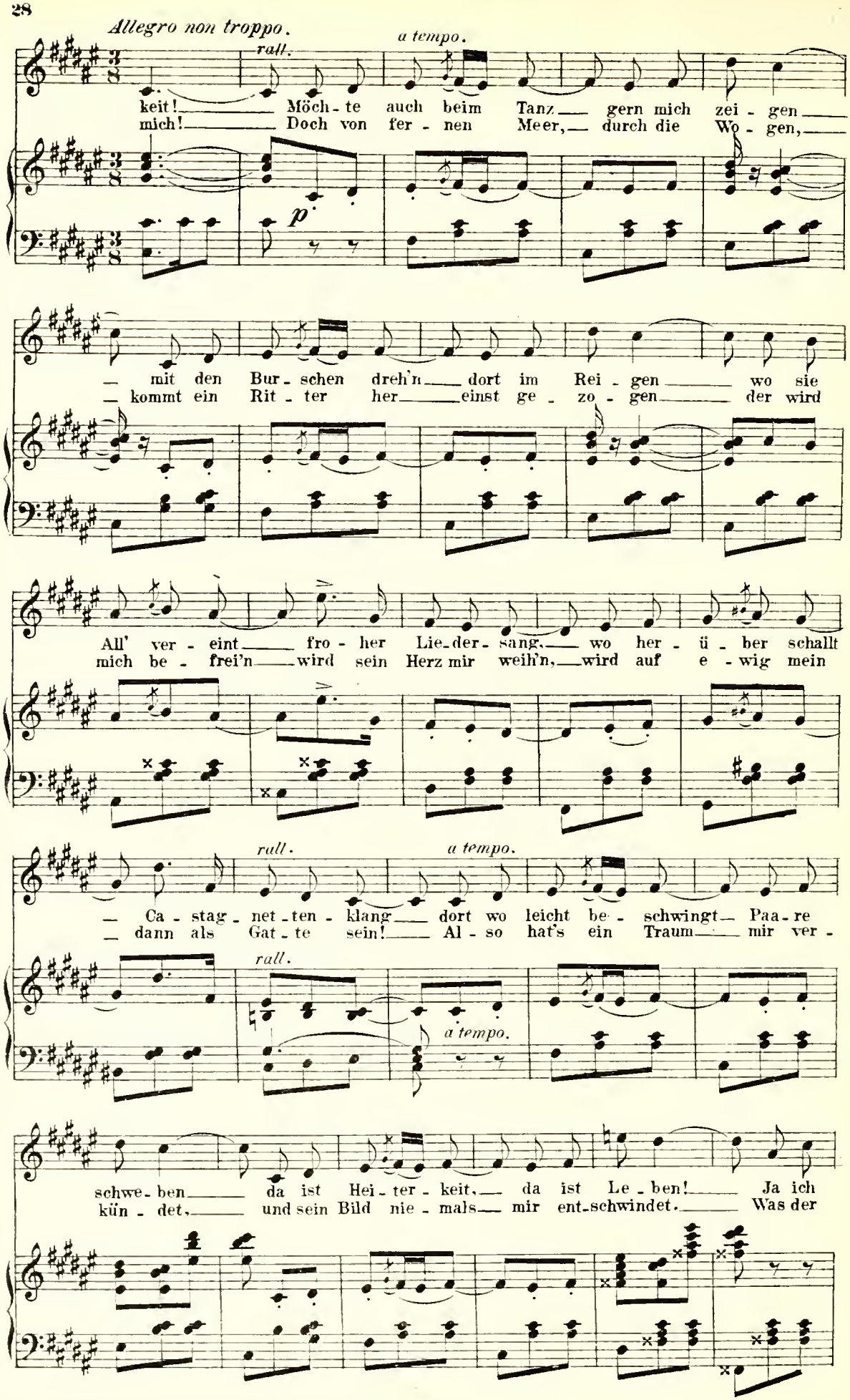
P. Braune, selbst Rothe ver-derben mir nicht mei-ne Laune. Ich hat-te bei Al-len noch immer viel

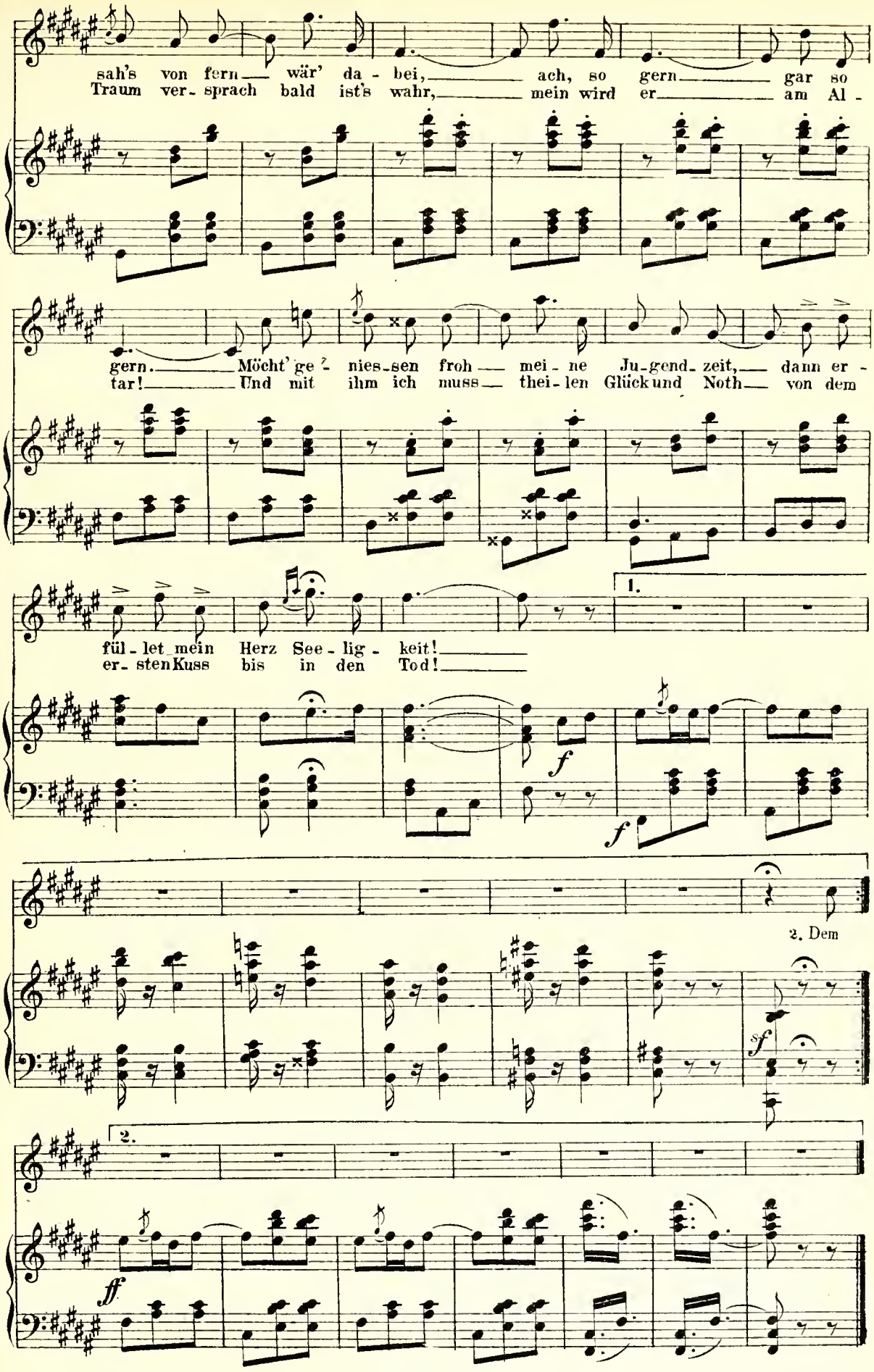


Nº 3. Auftrittslied.

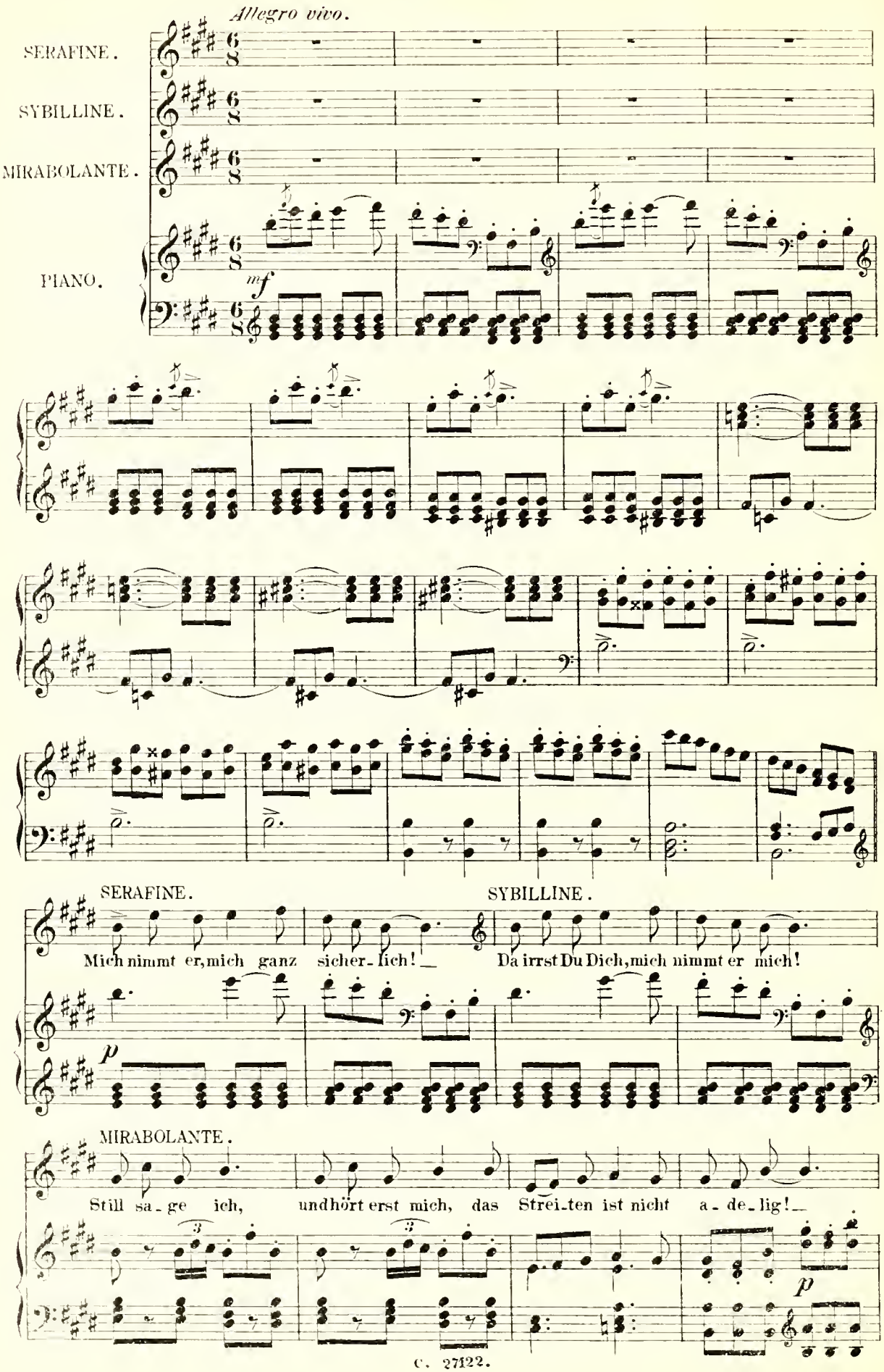


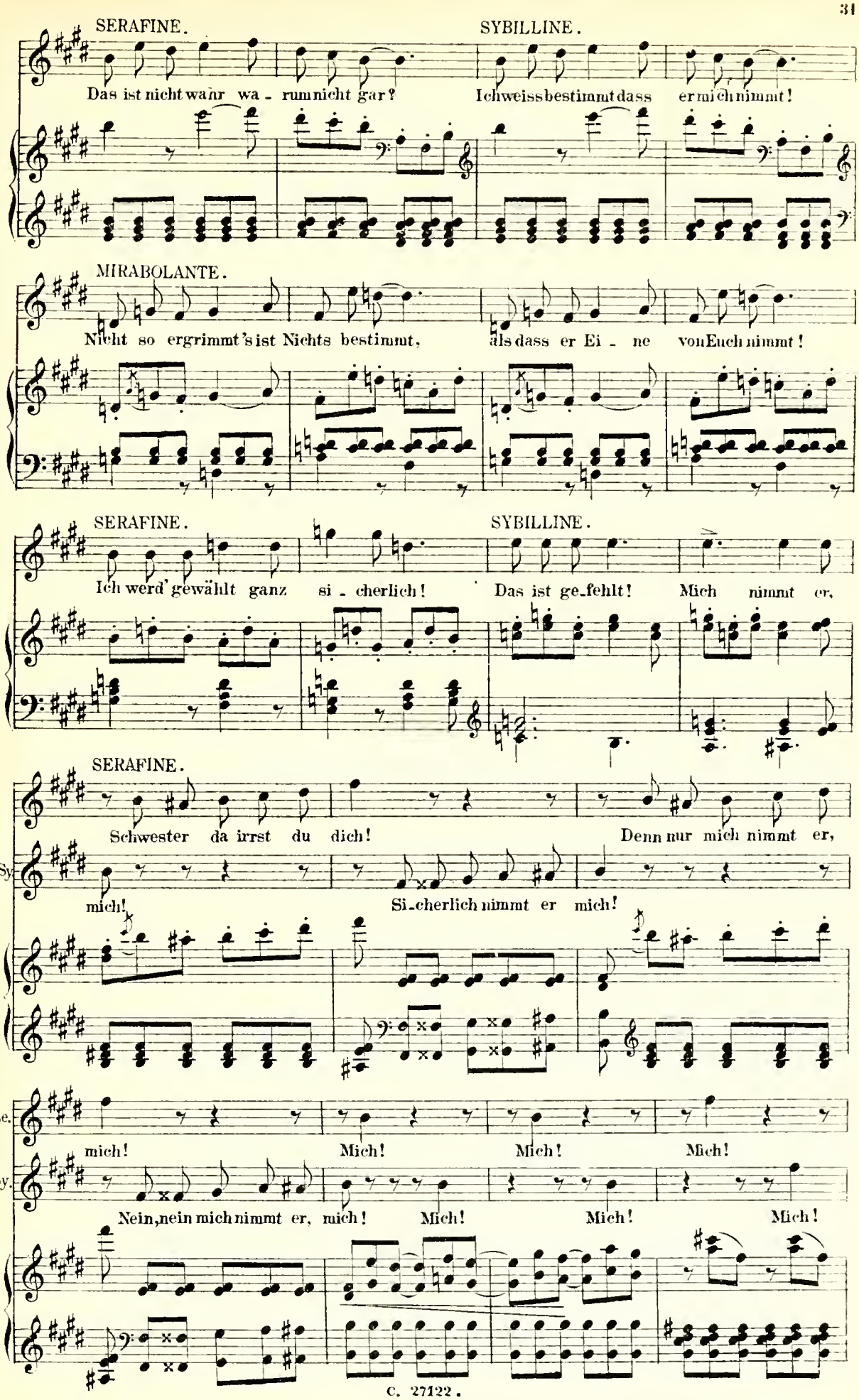

GILDA.
PIANO.
Hoch vom Thurm gemach stieg früh herab ich schon, wie still ist der
Aschen-brö-del gleich im Mär-chen steh ich da! Ach, wär' doch die
p
Mor - gen, noch regt sich kein Ton! Den schö - nen, jun - gen Tag, der
Stund' der Er - lö - sung mir nah! Wie ger - ne möcht ich frei gleich
pp
ro - sig mir er - blüht, ich grüss' ihn mit Thrä - nen mit sehn-sücht'-gem
je - ner Mö - ve sein, die sorg - los da - hinschwebt im Ae - ther so
Lied: Ein - sam klag' ich hier mein Leid, das Glück hat mich ge -
rein. Schmach und Spott nur dul - de ich, wen kümmern mei - ne
mie - den, Al - len, ach, ist Freud' beschie - den mir nur Trau - rig
Thrä - nen? Nie - mand, ach, ver - steht mein Seh - nen, Niemand lie - bet

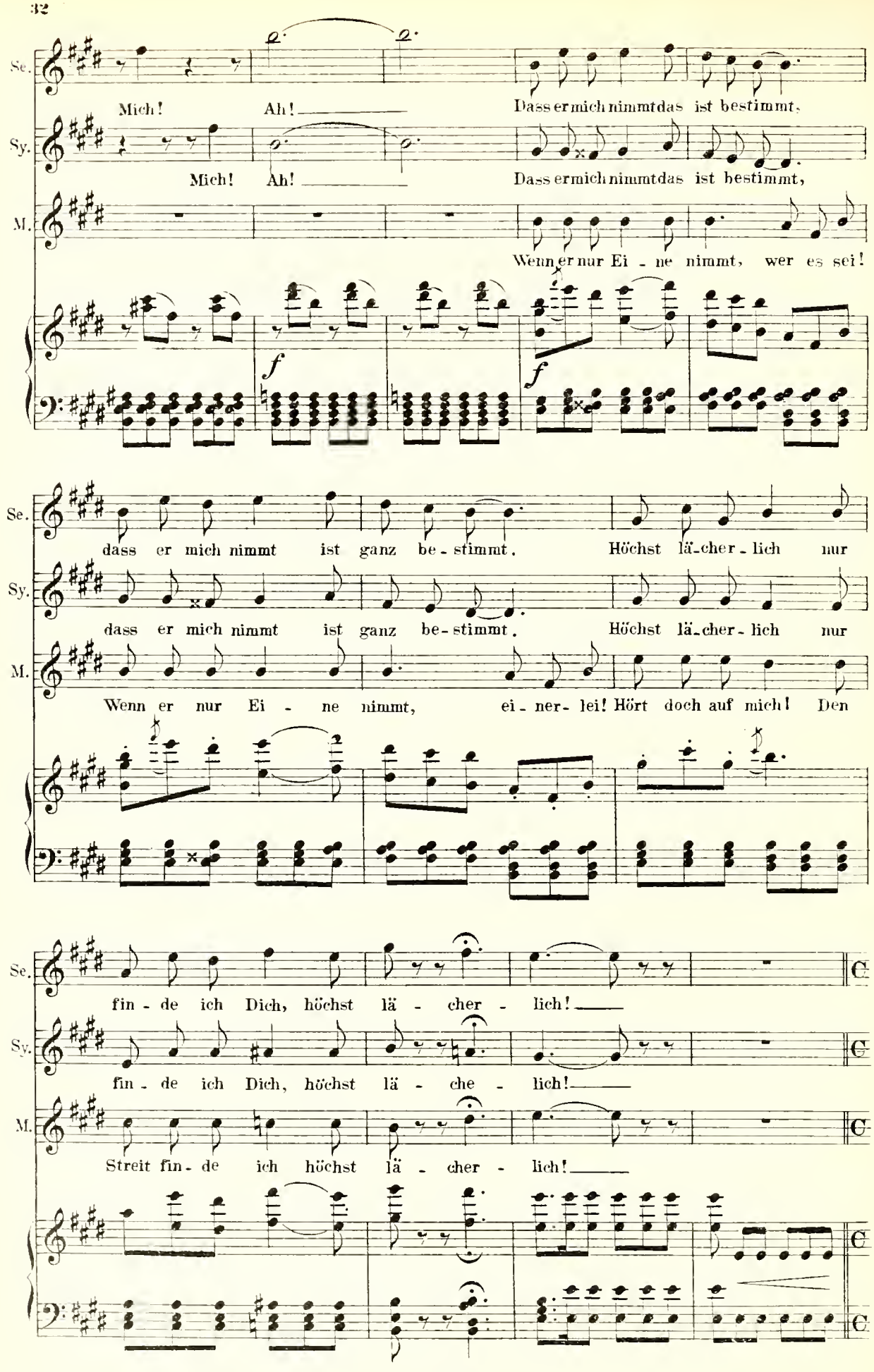

Allegro non troppo.
rall.
a tempo.
keit! Möch - te auch beim Tanz gern mich zei - gen
mich! Doch von fer - nen Meer, durch die Wo - gen,
p
mit den Bur - schen dreh'n dort im Rei - gen wo sie
kommt ein Rit - ter her einst ge - zo - gen der wird
All' ver - eint fro - her Lie - der - sang, wo her - ü - ber schallt
mich be - frei'n wird sein Herz mir weih'n, wird auf e - wig mein
rall.
a tempo.
Ca - stag - net - ten - klang dort wo leicht be - schwingt Paa - re
dann als Gat - te sein! Al - so hat's ein Traum mir ver -
rall.
a tempo.
schwe - ben da ist Hei - ter - keit, da ist Le - ben! Ja ich
kün - det, und sein Bild nie - mals mir ent - schwindet. Was der

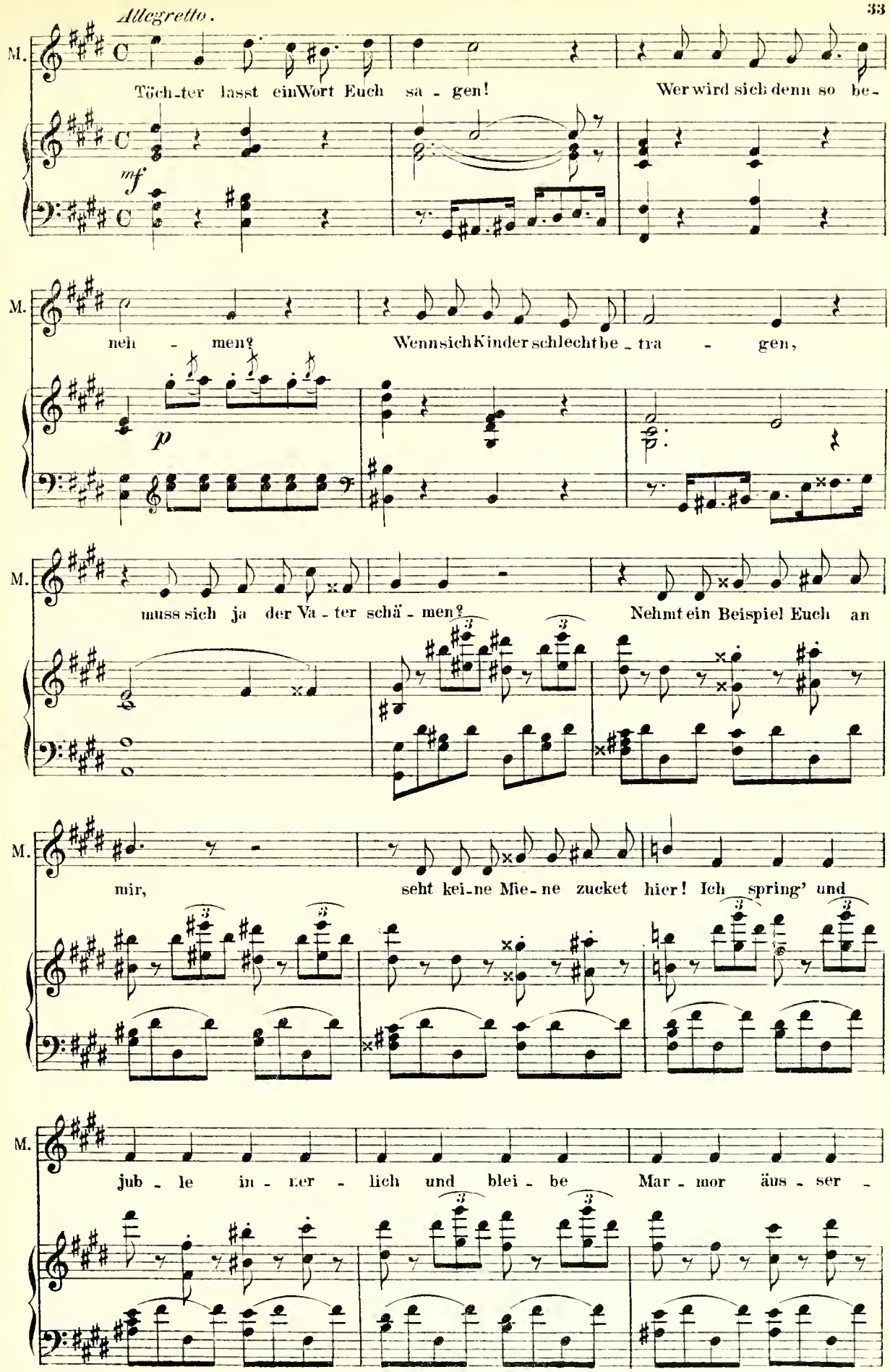

sah's von fern wär' da - bei, ach, so gern gar so
Traum ver - sprach bald ist's wahr, mein wird er am Al -
gern. Möcht' ge - nies - sen froh mei - ne Ju - gend - zeit, dann er -
tar! Und mit ihm ich muss thei - len Glück und Noth von dem
fül - let mein Herz See - lig - keit!
er - sten Kuss bis in den Tod!
1.
f
f
2. Dem
sf
2.
ff

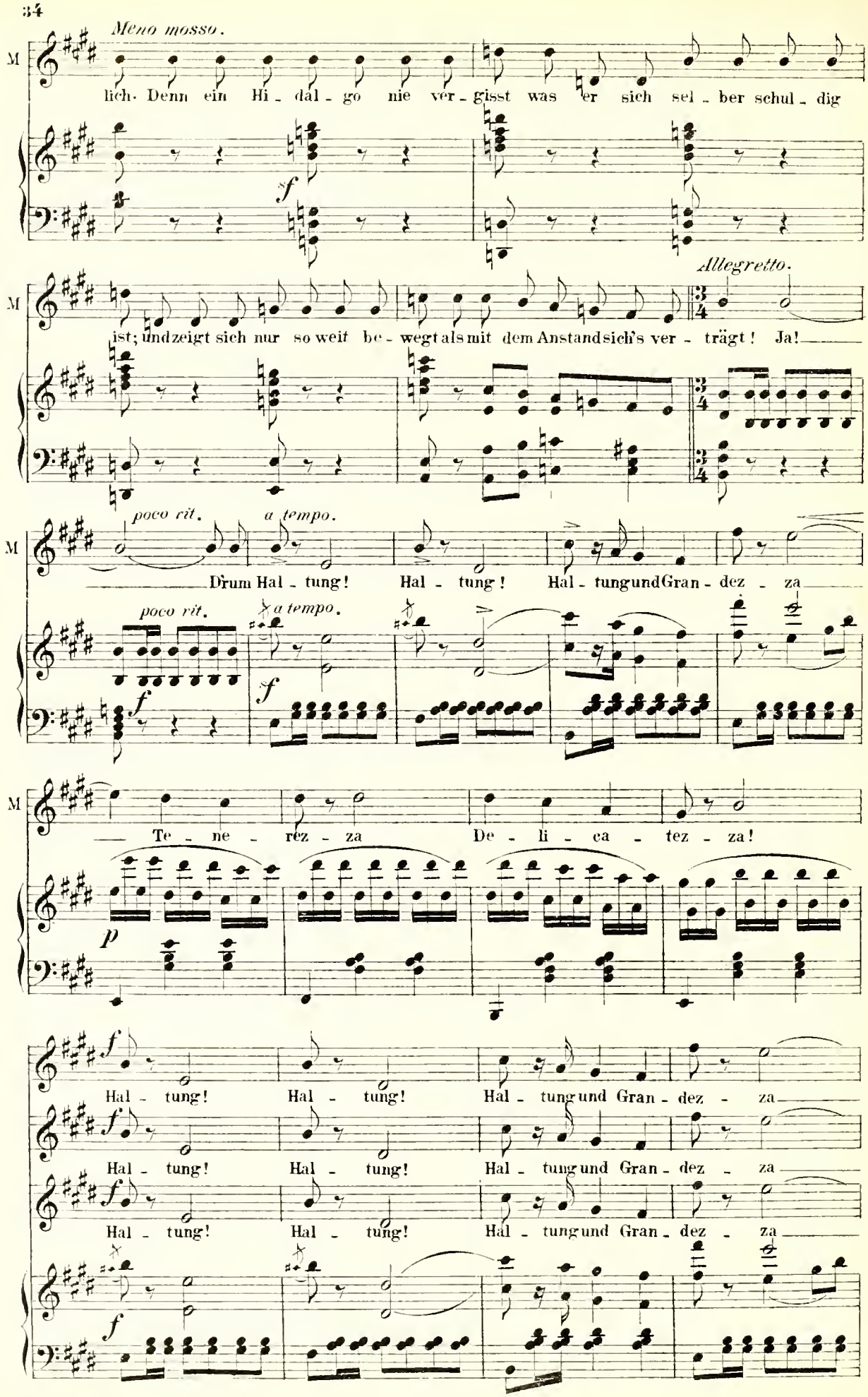
Nº 4. Terzett.


Allegro vivo.
SERAFINE.
SYBILLINE.
MIRABOLANTE.
PIANO.
mf
SERAFINE.
SYBILLINE.
Mich nimmt er, mich ganz sicher-lich! _
Da irrst Du Dich, mich nimmt er mich!
p
MIRABOLANTE.
Still sa-ge ich, undhört erst mich, das Strei-ten ist nicht a-de-lig! _
p


SERAFINE.
Das ist nicht wahr warum nicht gar?
SYBILLINE.
Ich weiss bestimmt dass er mich nimmt!
MIRABOLANTE.
Nicht so ergrimmt's ist Nichts bestimmt, als dass er Ei - ne von Euch nimmt!
SERAFINE.
Ich werd' gewählt ganz si - cherlich!
SYBILLINE.
Das ist ge-fehlt! Mich nimmt er,
SERAFINE.
Schwester da irrst du dich!
Denn nur mich nimmt er,
Sy.
mich!
Si-cherlich nimmt er mich!
Se.
mich!
Mich!
Mich!
Mich!
Sy.
Nein, nein mich nimmt er, mich!
Mich!
Mich!
Mich!


Se.
Sy.
M.
Mich! Ah! Dass er mich nimmt das ist bestimmt,
Mich! Ah! Dass er mich nimmt das ist bestimmt,
Wenn er nur Ei - ne nimmt, wer es sei!
f
f
dass er mich nimmt ist ganz be - stimmt. Höchst lä-cher-lich nur
dass er mich nimmt ist ganz be-stimmt. Höchst lä-cher-lich nur
Wenn er nur Ei - ne nimmt, ei-ner-lei! Hört doch auf mich! Den
fin - de ich Dich, höchst lä - cher - lich!
fin - de ich Dich, höchst lä - che - lich!
Streit fin - de ich höchst lä - cher - lich!


Allegretto.
M.
Töch-ter lasst ein Wort Euch sa - gen! Wer wird sich denn so be-
mf
neh - men? Wenn sich Kinder schlecht be - tra - gen,
p
muss sich ja der Va - ter schä - men? Nehmt ein Beispiel Euch an
mir, seht kei-ne Mie-ne zucket hier! Ich spring' und
jub - le in - ner - lich und blei - be Mar - mor äus - ser -


Meno mosso.
M
lich. Denn ein Hi - dal - go nie ver - gisst was er sich sel - ber schul - dig
f
Allegretto.
ist; und zeigt sich nur so weit be - wegt als mit dem Anstand sich's ver - trägt! Ja!
poco rit.
a tempo.
Drum Hal - tung! Hal - tung! Hal - tung und Gran - dez - za
Te - ne - rez - za De - li - ca - tez - za!
p
Hal - tung! Hal - tung! Hal - tung und Gran - dez - za
Hal - tung! Hal - tung! Hal - tung und Gran - dez - za
Hal - tung! Hal - tung! Hal - tung und Gran - dez - za

Allegretto.

Se. — Te-ne-rez-za De-li-ca-tez - za!

Sy. — Te-ne-rez-za De-li-ca-tez - za!

M. — Te-ne-rez-za De-li-ca-tez - za!

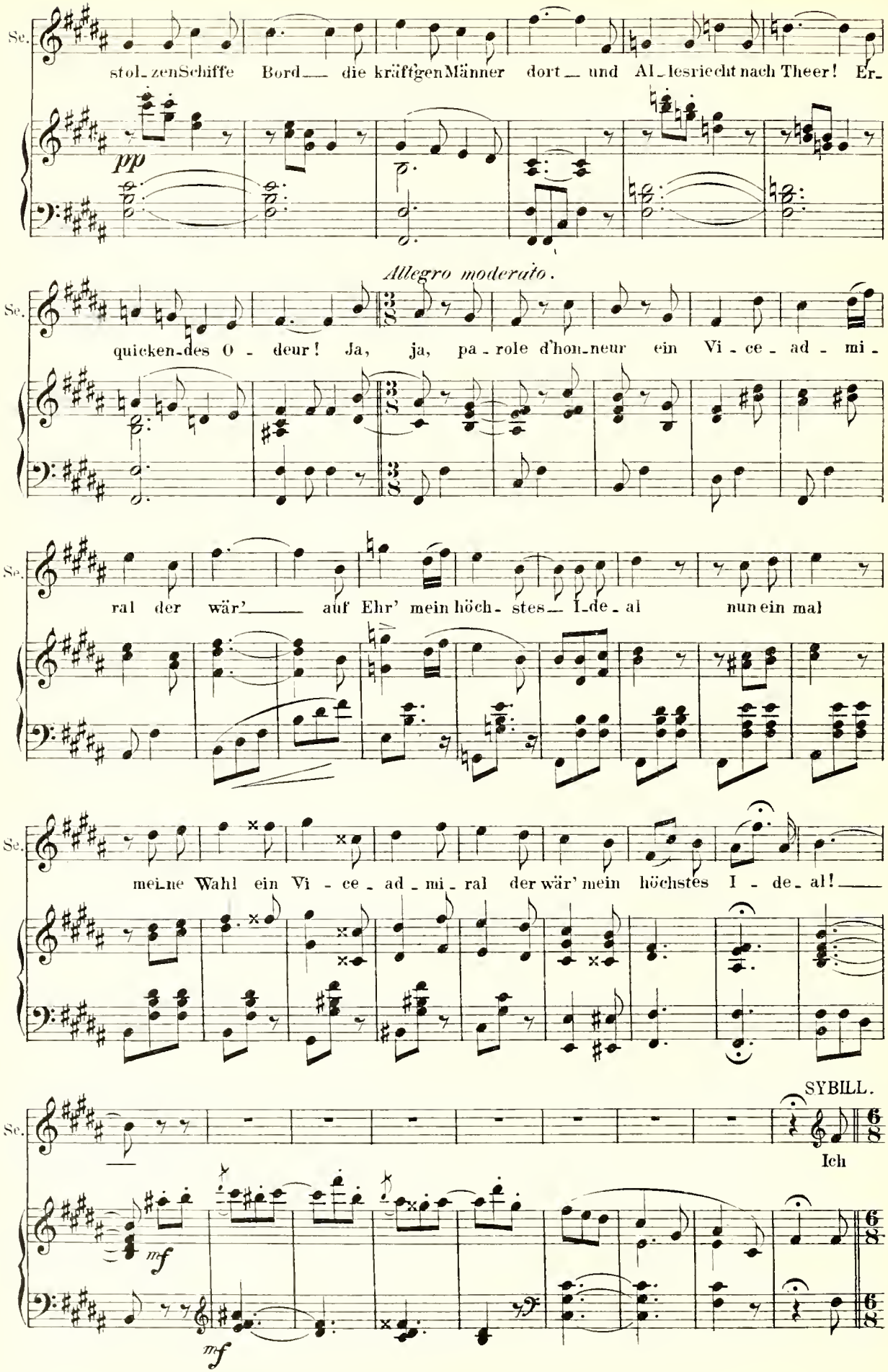
p *pp*

SERAFINE.

Ich schwärme für die See — ich lieb' die salz'ge Fluth; — mir

Se. ist in ihrer Näh' — so wohl so stolz zu Muth, — ich wei-le gern am Strand bei

Se. A-bendsonne-schein, wohl, wa-tet man im Sand dass soll ge-sund — ja sein. Der


Se.
stol-zen Schiffe Bord — die kräftgen Männer dort — und Al-les riecht nach Theer! Er-
pp
Allegro moderato.
Se.
quicken-des O - deur! Ja, ja, pa-role d'hon-neur ein Vi - ce - ad - mi -
Se.
ral der wär' — auf Ehr' mein höch-stes — I-de-al nun ein mal
Se.
mei-ne Wahl ein Vi - ce - ad - mi - ral der wär' mein höchstes I - de - al! —
SYBILL.
Se.
Ich
mf
mf

Tempo I.

Sy. schwärme für das Meer und das, was es ent - hält, den Hummer lieb' ich

sehr, die Au - ster mir ge - fällt. Beim Wel - lenschaukel - spiel werd'

ich gerührt so - gleich, ein selt sam Vor - ge - fühl ergreift mich; mir wird

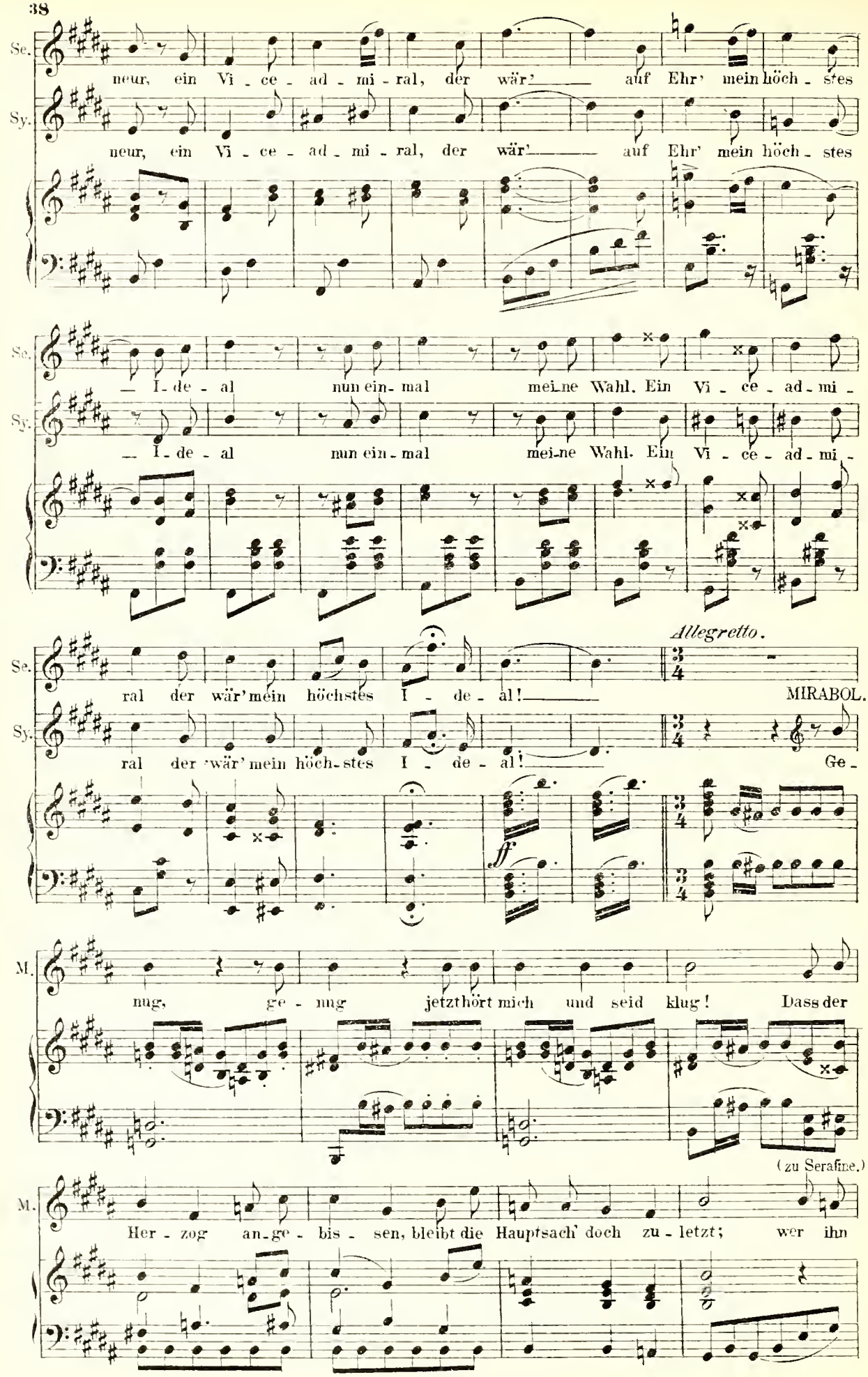
weich! Selbst Thran und Rauchta - bak, was sonst nicht mein Ge - schmack, ge -

pp

Allegro moderato.

Se. Ja ja pa - role d'hon -

Sy. nirt, mich dann nicht mehr, so lie - be ich das Meer! Ja ja pa - role d'hon -


Se.
neur, ein Vi - ce - ad - mi - ral, der wär' auf Ehr' mein höch - stes
Sy.
neur, ein Vi - ce - ad - mi - ral, der wär' auf Ehr' mein höch - stes
Se.
— I - de - al nun ein - mal mei - ne Wahl. Ein Vi - ce - ad - mi -
Sy.
— I - de - al nun ein - mal mei - ne Wahl. Ein Vi - ce - ad - mi -
Allegretto.
Se.
ral der wär' mein höchstes I - de - al! MIRABOL.
Sy.
ral der wär' mein höch - stes I - de - al! Ge -
ff
M.
nug, ge - nug jetzt hört mich und seid klug! Dass der
(zu Serafine.)
M.
Her - zog an - ge - bis - sen, bleibt die Hauptsach' doch zu - letzt; wer ihn

(zu Sybil.)

M. wird zufesseln wis - sen, wer ihn wird zufesseln wis - sen,

M. das ist Eu - re Sa - che jetzt; d'rum

Tempo I.

Se. Hal - tung Hal - tung Hal - tung und Gran - dez - za

Sy. Hal - tung Hal - tung Hal - tung und Gran - dez - za

M. Hal - tung Hal - tung Hal - tung und Gran - dez - za

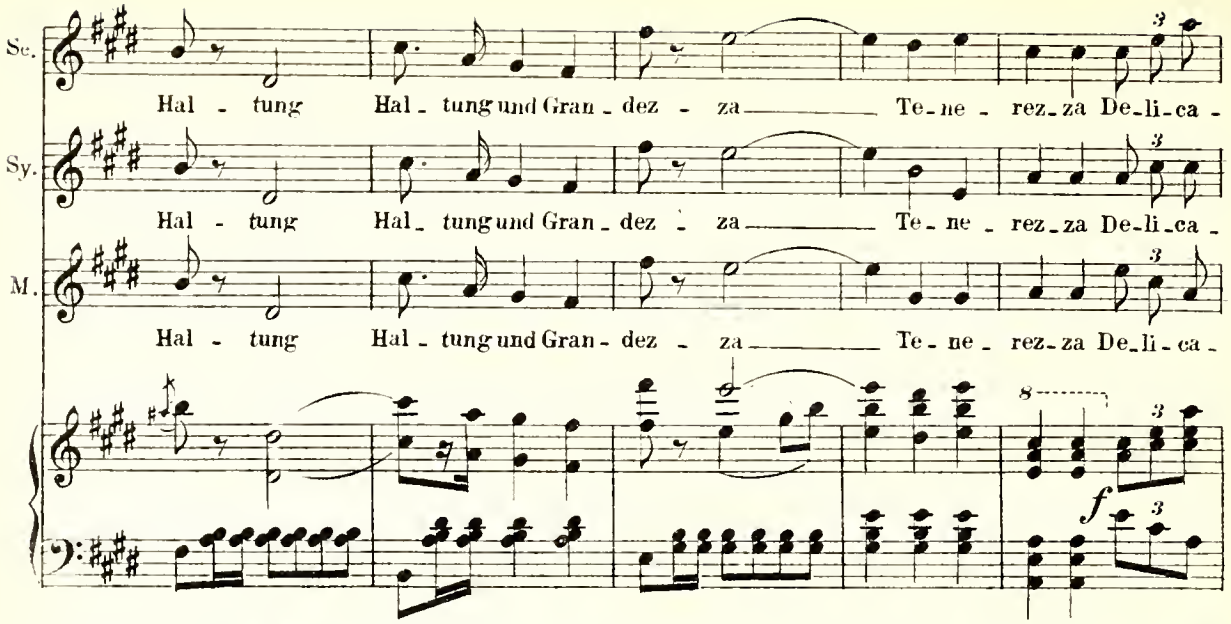
sf

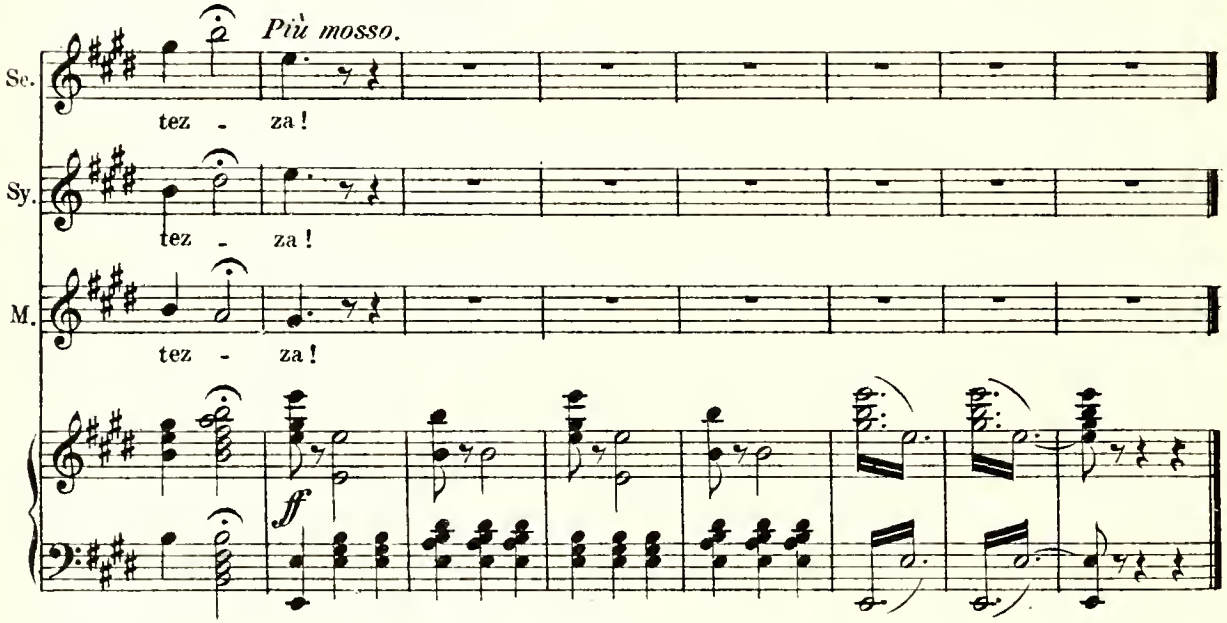
Se. Te - ne - rez - za De - li - ca - tez - za! Hal - tung

Sy. Te - ne - rez - za De - li - ca - te - za! Hal - tung

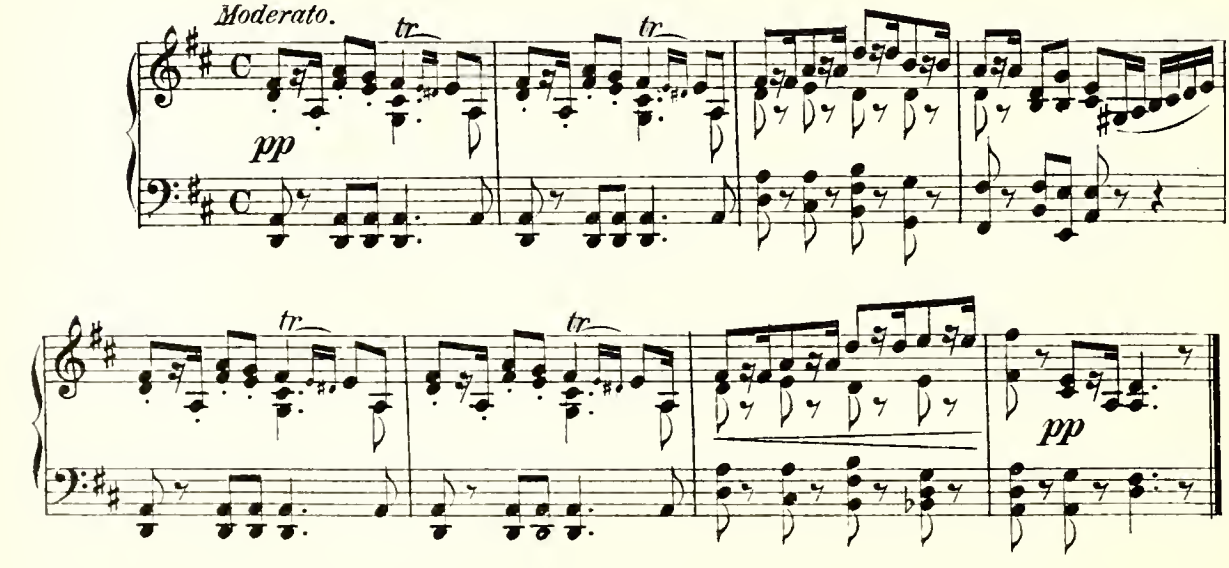
M. Te - ne - rez - za De - li - ca - tez - za! Hal - tung

p *sf*

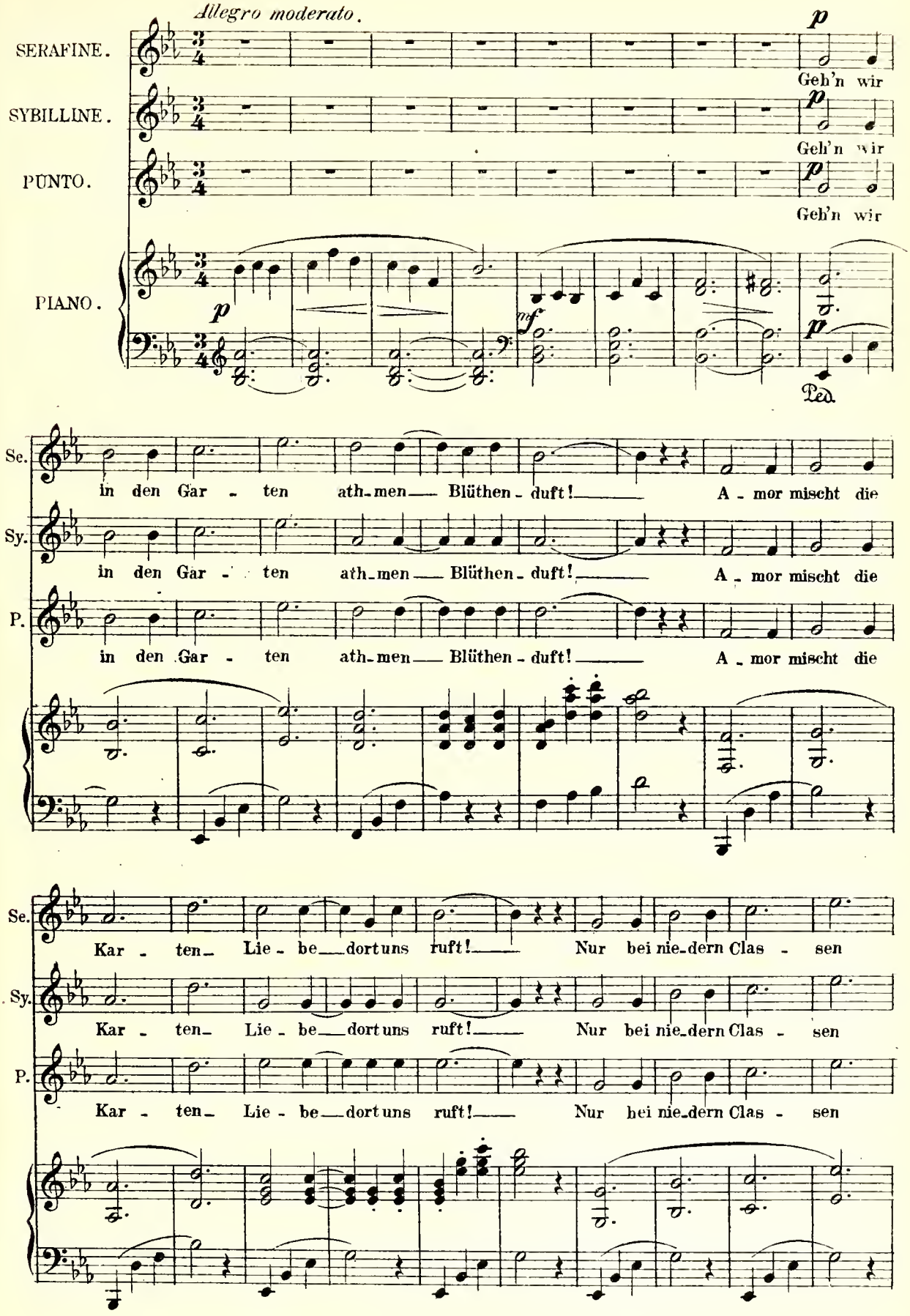

Sc.
Hal - tung Hal - tung und Gran - dez - za Te - ne - rez - za De - li - ca -
Sy.
Hal - tung Hal - tung und Gran - dez - za Te - ne - rez - za De - li - ca -
M.
Hal - tung Hal - tung und Gran - dez - za Te - ne - rez - za De - li - ca -
f

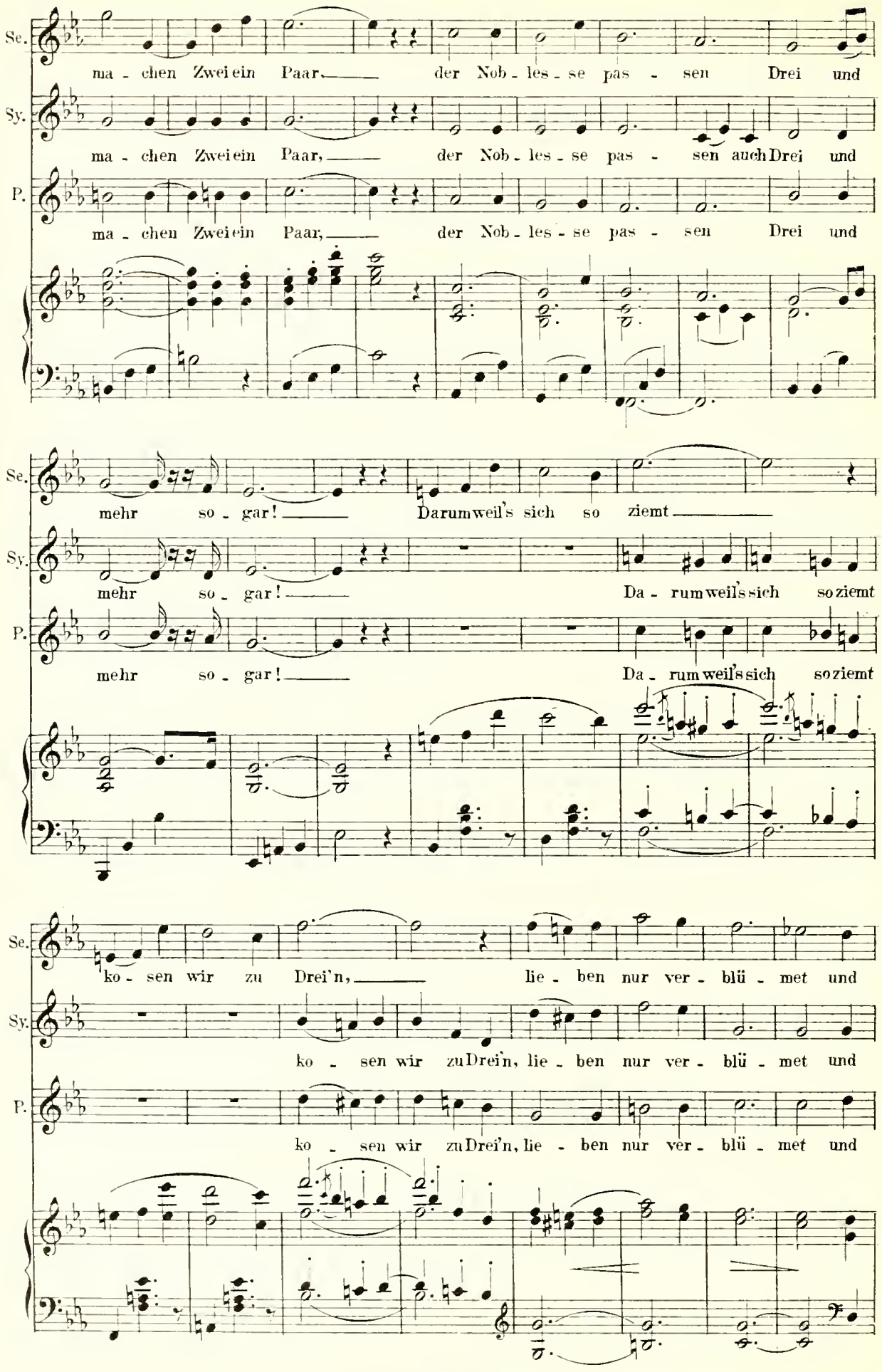

Più mosso.
Sc.
tez - za!
Sy.
tez - za!
M.
tez - za!
ff

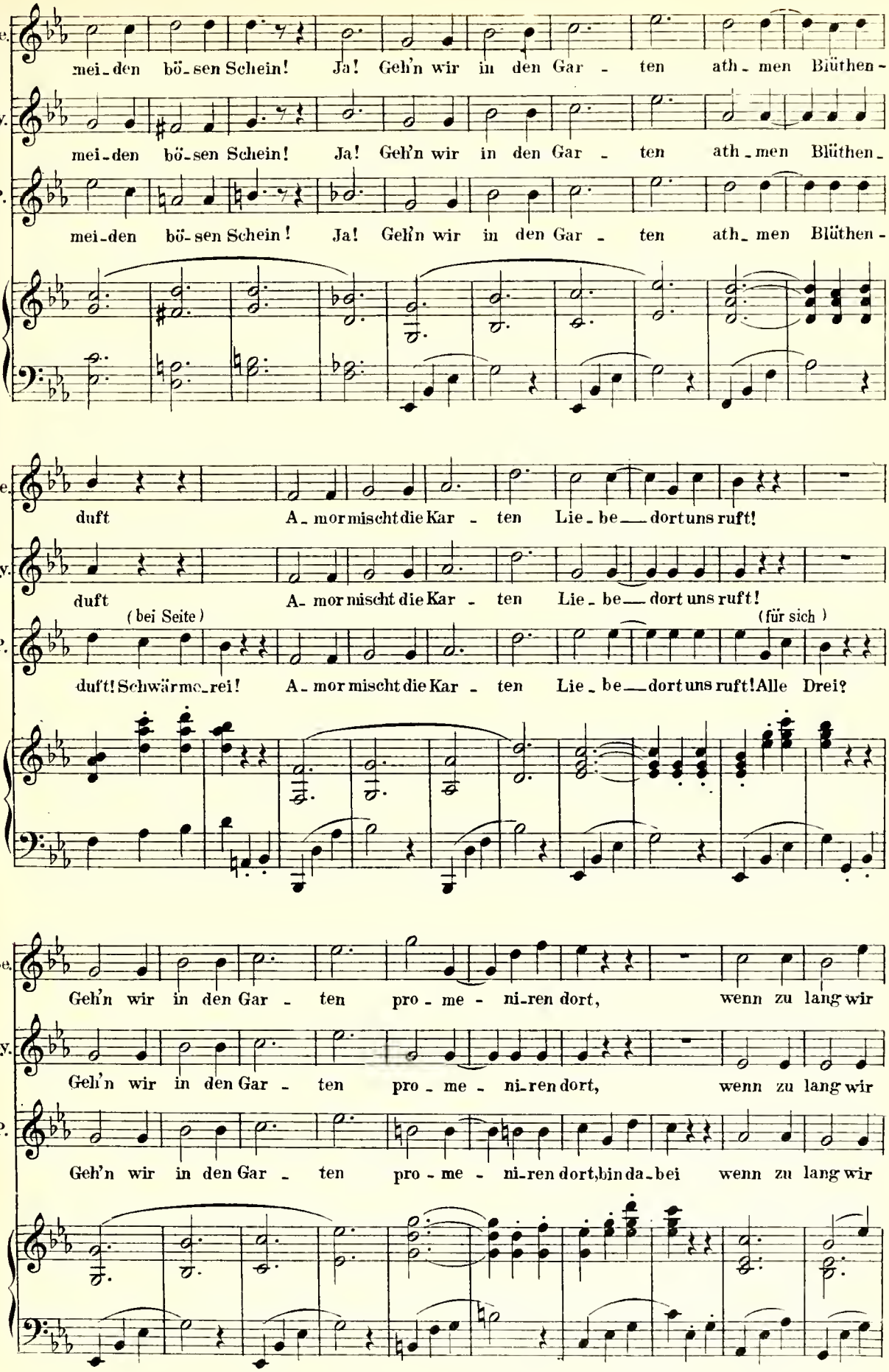
N° 4½.

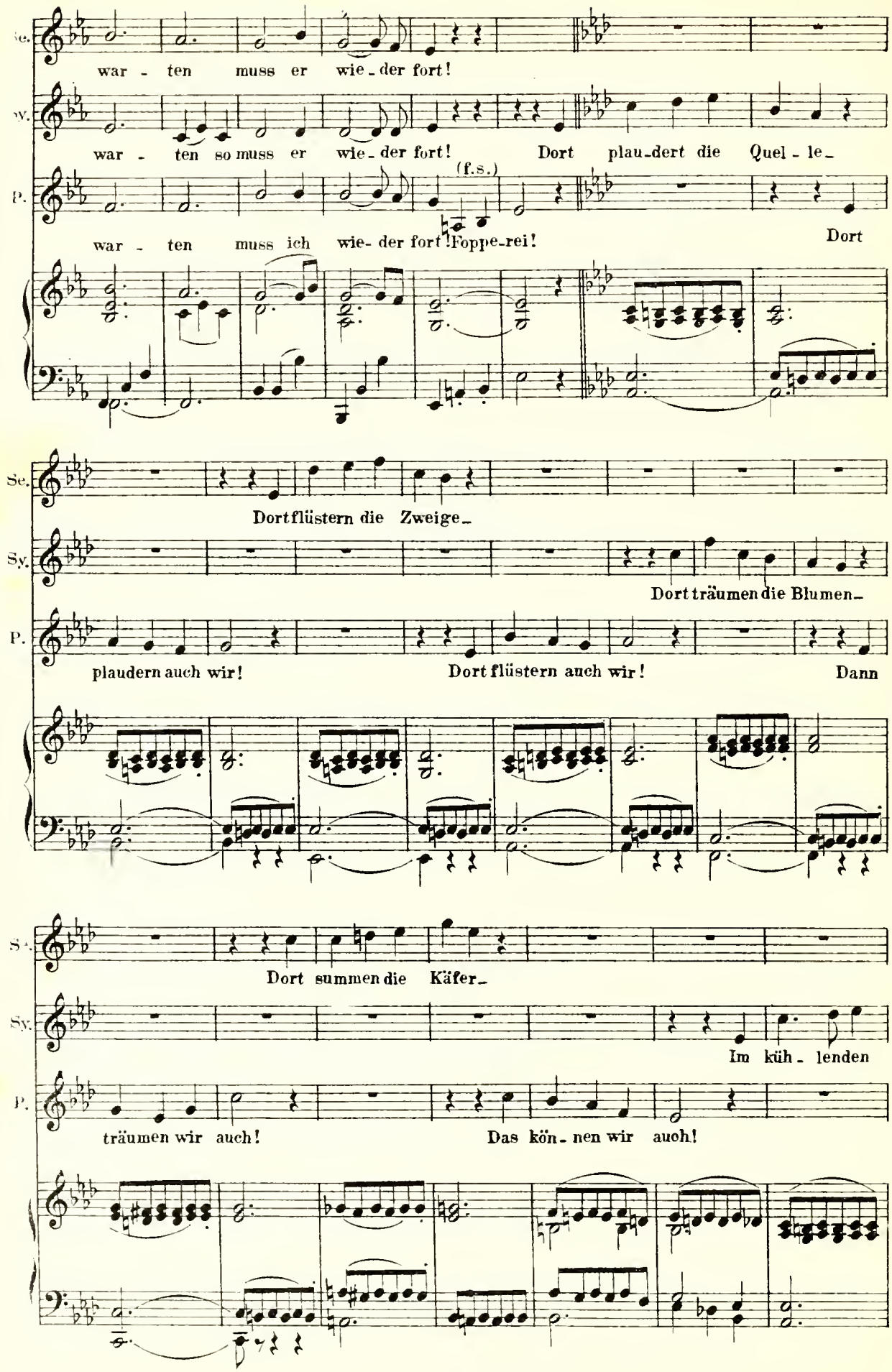

Moderato.
tr
pp
pp

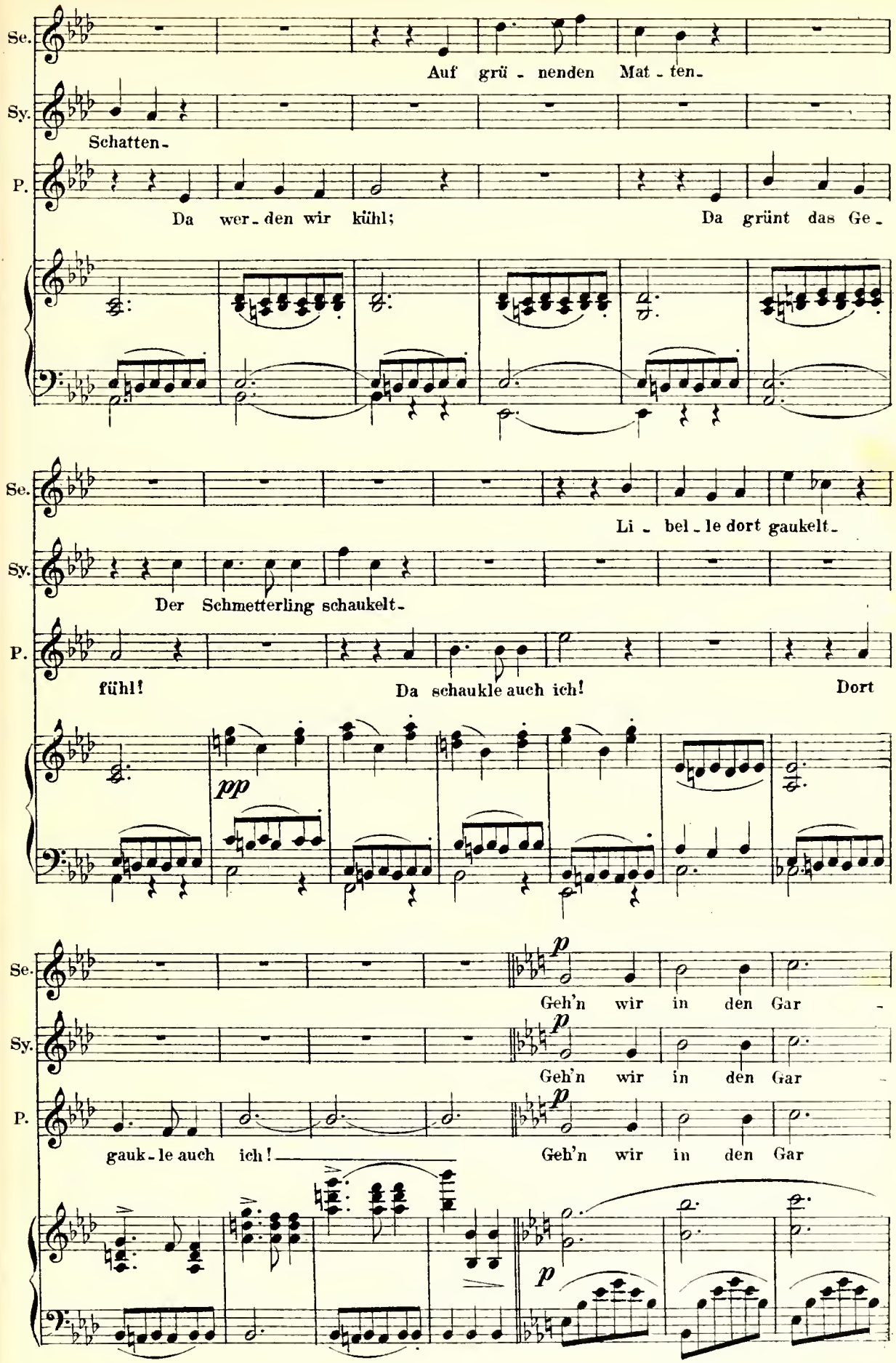
Nº 5. Terzettino.

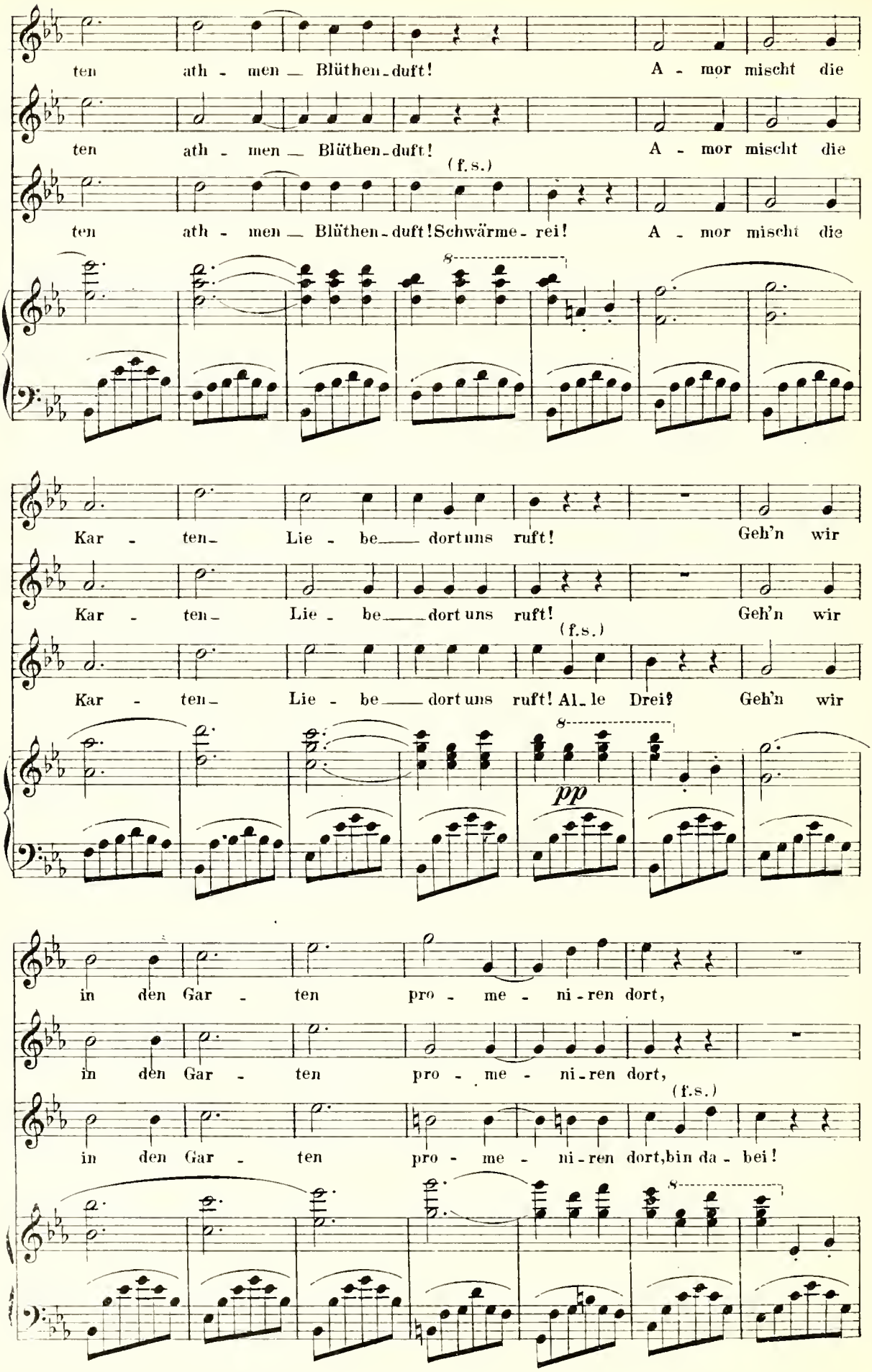


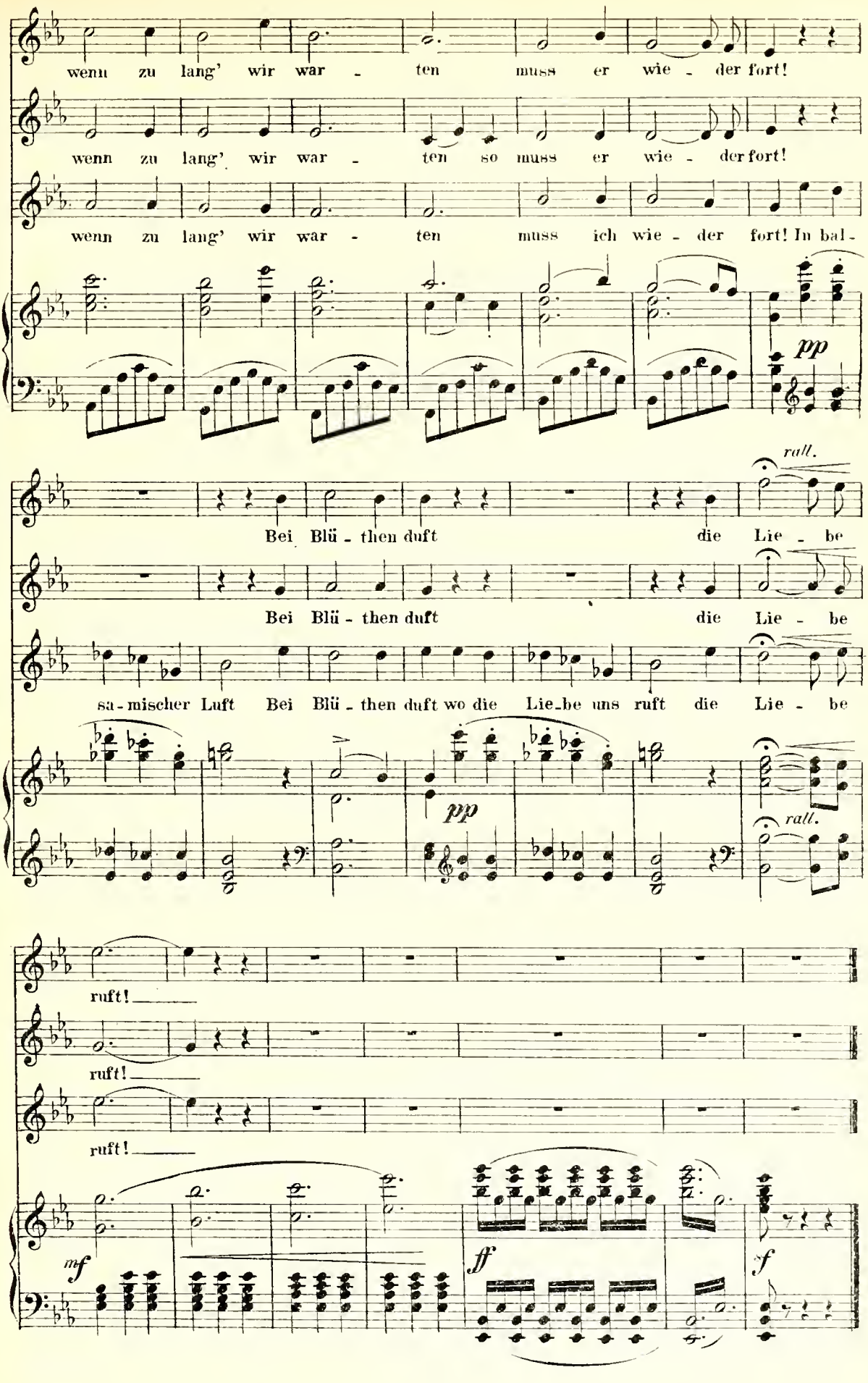

Se.
ma - chen Zwei ein Paar, der Nob - les - se pas - sen Drei und
Sy.
ma - chen Zwei ein Paar, der Nob - les - se pas - sen auch Drei und
P.
ma - chen Zwei ein Paar, der Nob - les - se pas - sen Drei und
Se.
mehr so - gar! Darum weil's sich so ziemt
Sy.
mehr so - gar! Da - rum weil's sich so ziemt
P.
mehr so - gar! Da - rum weil's sich so ziemt
Se.
ko - sen wir zu Drei'n, lie - ben nur ver - blü - met und
Sy.
ko - sen wir zu Drei'n, lie - ben nur ver - blü - met und
P.
ko - sen wir zu Drei'n, lie - ben nur ver - blü - met und


Se.
mei-den bö-sen Schein! Ja! Geh'n wir in den Gar - ten ath-men Blüthen-
Sy.
mei-den bö-sen Schein! Ja! Geh'n wir in den Gar - ten ath-men Blüthen-
P.
mei-den bö-sen Schein! Ja! Geh'n wir in den Gar - ten ath-men Blüthen-
Se.
duft A-mor mischt die Kar - ten Lie-be dort uns ruft!
Sy.
duft A-mor mischt die Kar - ten Lie-be dort uns ruft!
P.
(bei Seite)
duft! Schwärme-rei! A-mor mischt die Kar - ten Lie-be dort uns ruft!
(für sich)
Alle Drei?
Se.
Geh'n wir in den Gar - ten pro-me-ni-ren dort, wenn zu lang wir
Sy.
Geh'n wir in den Gar - ten pro-me-ni-ren dort, wenn zu lang wir
P.
Geh'n wir in den Gar - ten pro-me-ni-ren dort, bin da-bei wenn zu lang wir

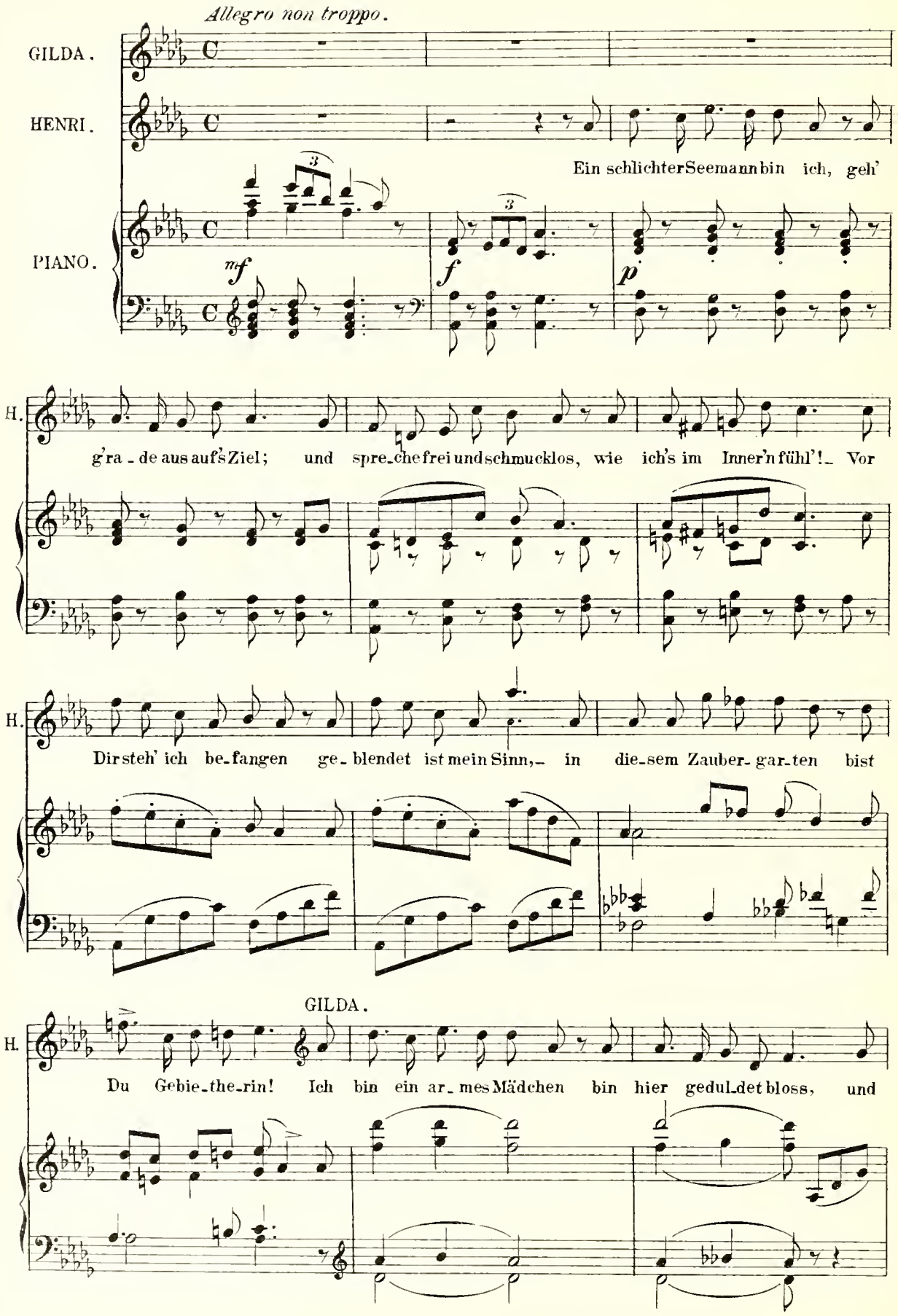

Se.
war - ten muss er wie - der fort!
Sy.
war - ten so muss er wie - der fort! Dort plau - dert die Quel - le -
P.
war - ten muss ich wie - der fort! (f.s.) Foppe - rei! Dort
Se.
Dort flüstern die Zweige -
Sy.
Dort träumen die Blumen -
P.
plaudern auch wir! Dort flüstern auch wir! Dann
Se.
Dort summen die Käfer -
Sy.
Im küh - lenden
P.
träumen wir auch! Das kön - nen wir auch!

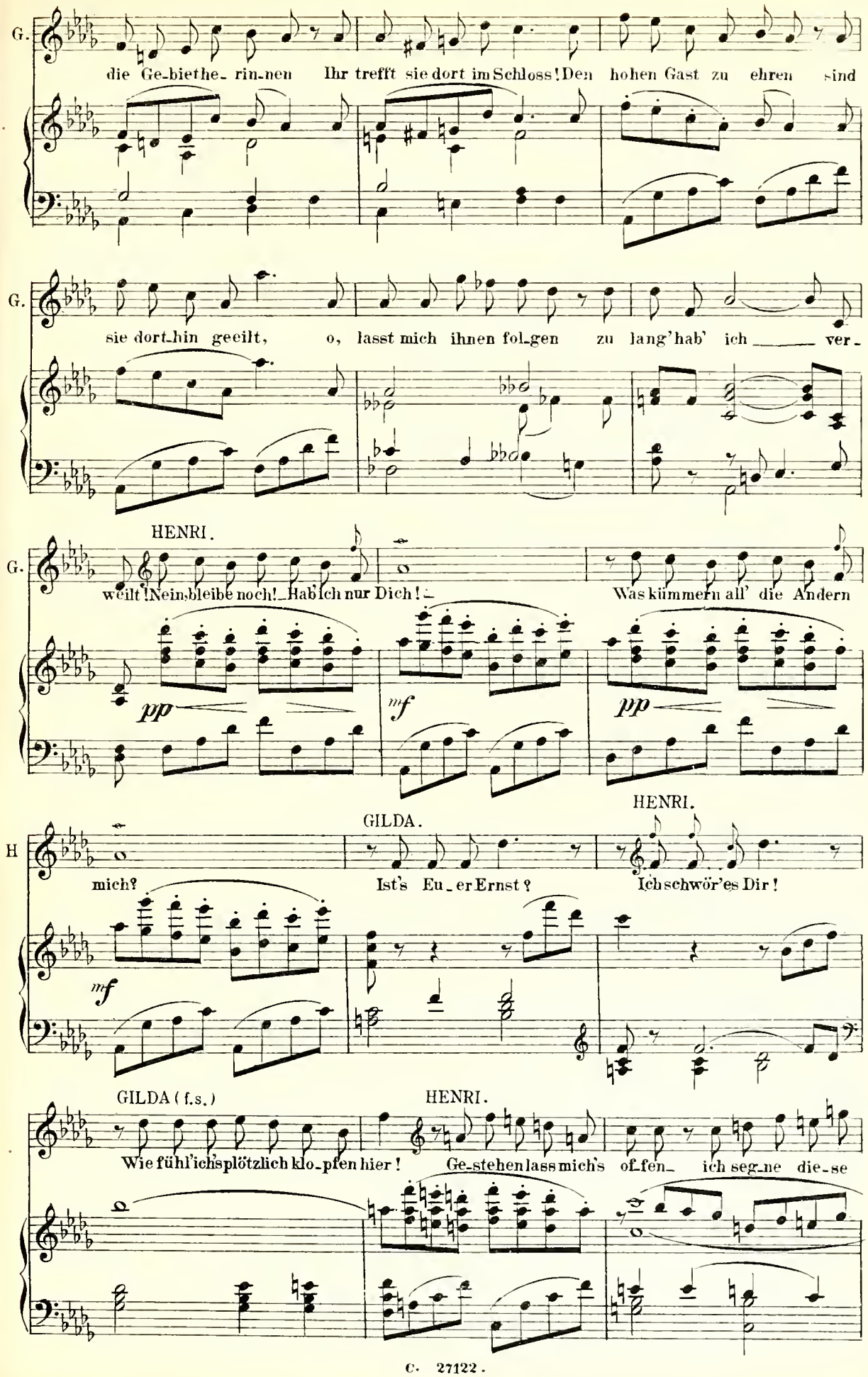

Se.
Auf grü - nenden Mat - ten.
Sy.
Schatten-
P.
Da wer-den wir kühl; Da grünt das Ge-
Se.
Li - bel - le dort gaukelt.
Sy.
Der Schmetterling schaukelt-
P.
fühl! Da schaukle auch ich! Dort
pp
Se.
p
Geh'n wir in den Gar -
Sy.
p
Geh'n wir in den Gar -
P.
p
gauk-le auch ich! Geh'n wir in den Gar
p

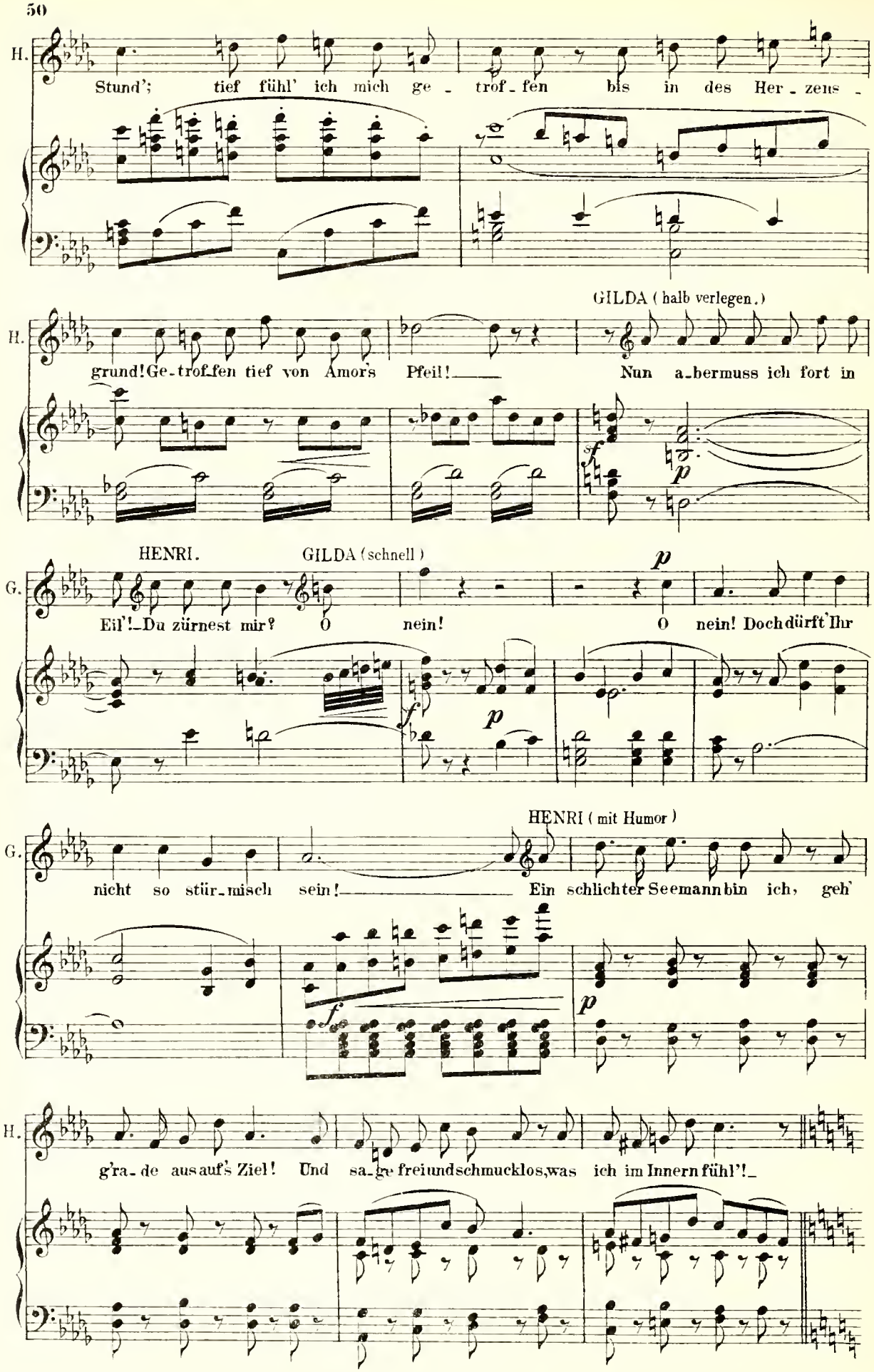

ten ath - men — Blüthen-duft! A - mor mischt die
ten ath - men — Blüthen-duft! A - mor mischt die
(f.s.)
ten ath - men — Blüthen-duft! Schwärme-rei! A - mor mischt die
8
Kar - ten- Lie - be— dort uns ruft! Geh'n wir
Kar - ten- Lie - be— dort uns ruft! Geh'n wir
(f.s.)
Kar - ten- Lie - be— dort uns ruft! Al-le Drei? Geh'n wir
8
pp
in den Gar - ten pro - me - ni-ren dort,
in den Gar - ten pro - me - ni-ren dort,
(f.s.)
in den Gar - ten pro - me - ni-ren dort, bin da - bei!
8

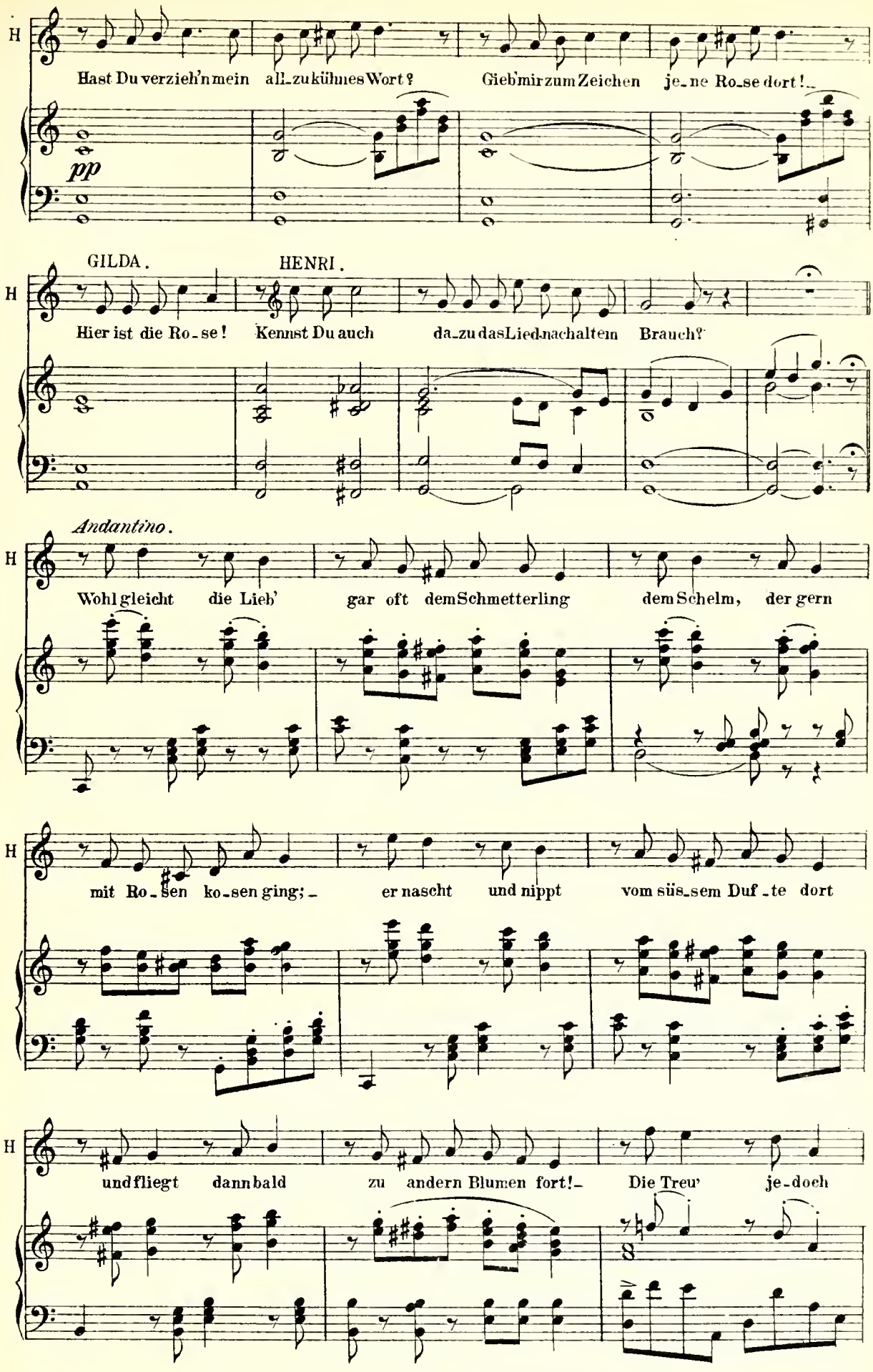

wenn zu lang' wir war - ten muss er wie - der fort!
wenn zu lang' wir war - ten so muss er wie - der fort!
wenn zu lang' wir war - ten muss ich wie - der fort! In bal -
pp
rall.
Bei Blü - then duft die Lie - be
Bei Blü - then duft die Lie - be
sa - mischer Luft Bei Blü - then duft wo die Lie - be uns ruft die Lie - be
pp
rall.
ruft!
ruft!
ruft!
mf
ff
f

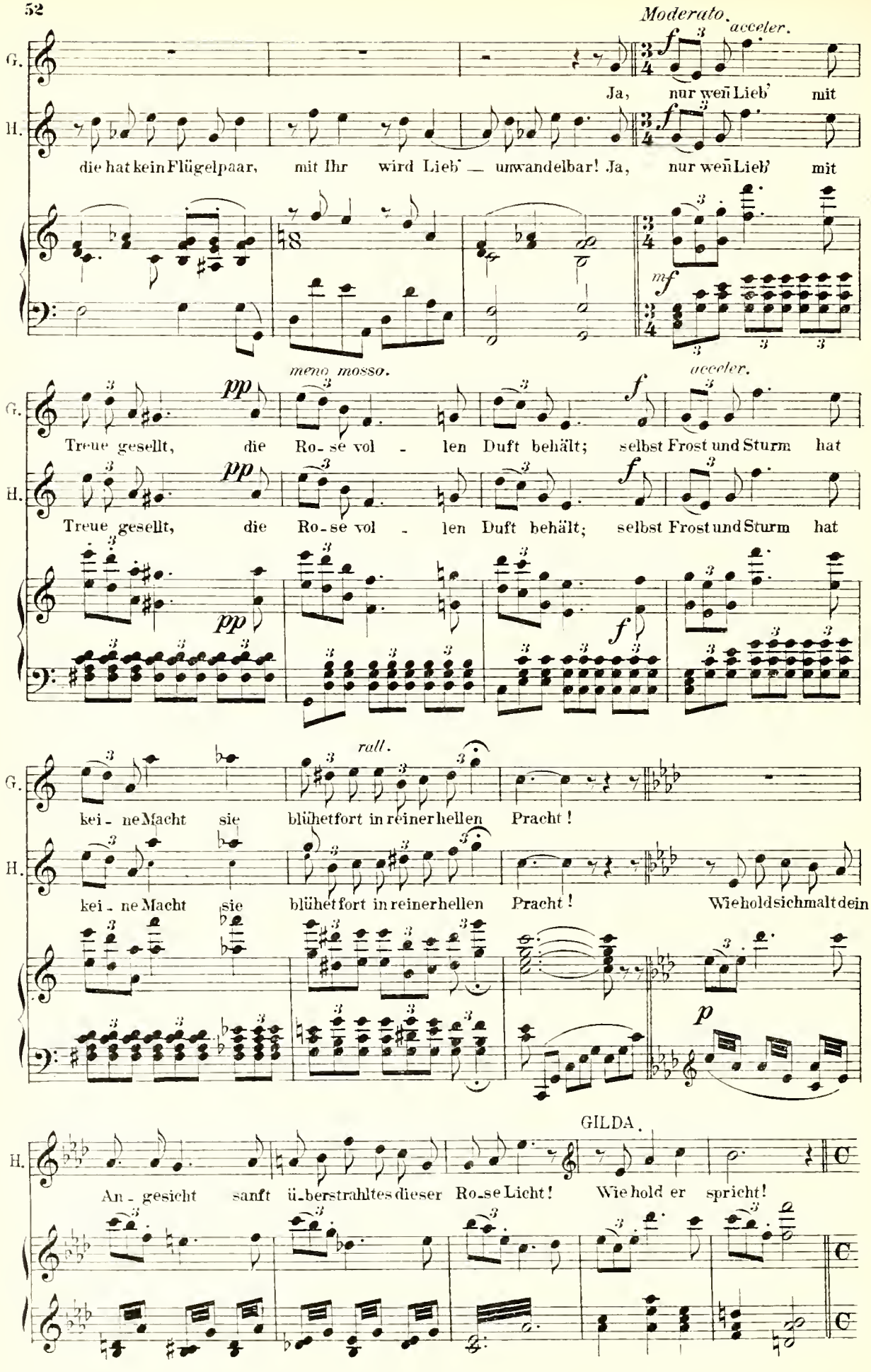
Nº 6. Duett.

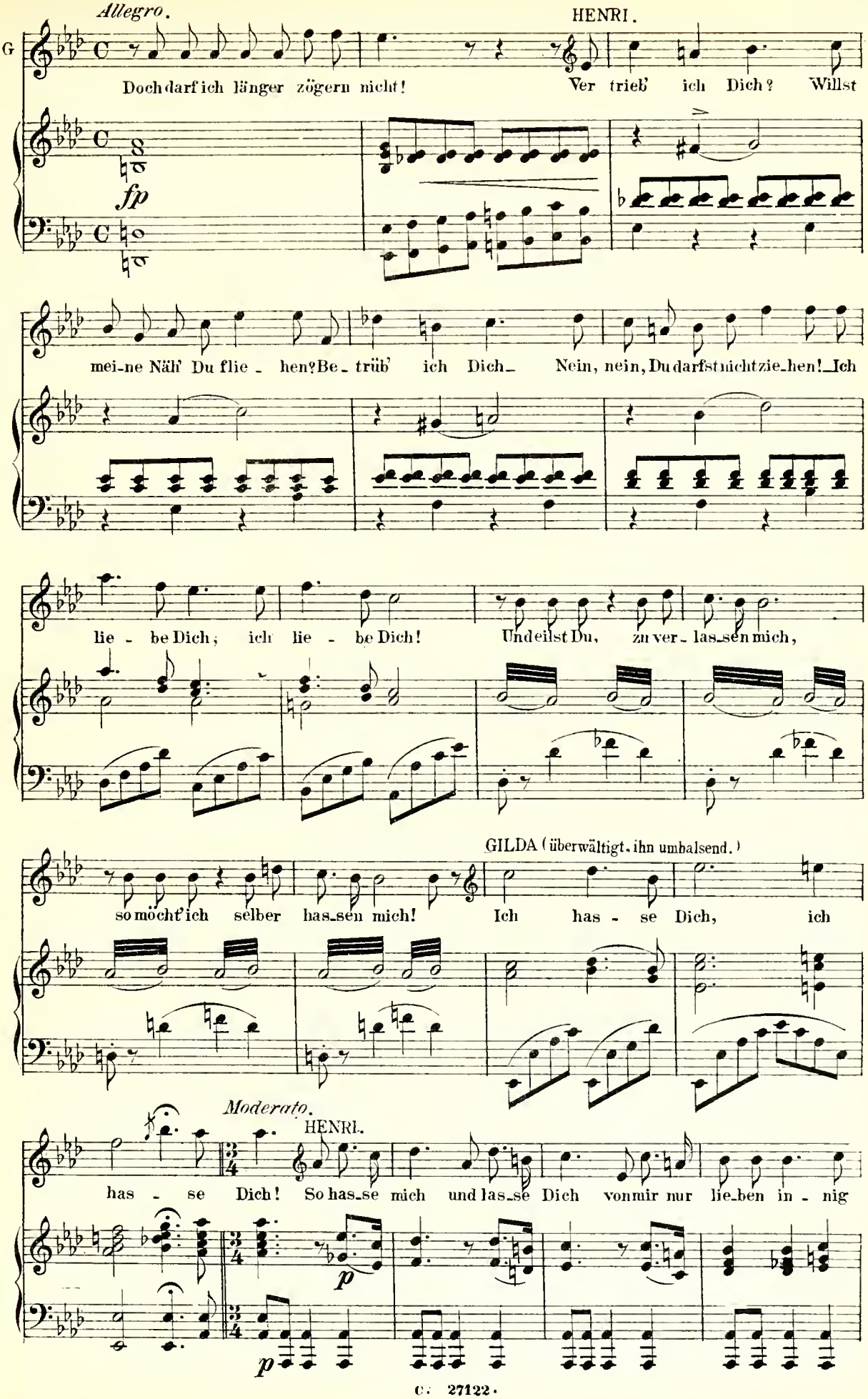

Allegro non troppo.
GILDA.
HENRI.
PIANO.
Ein schlichter Seemann bin ich, geh'
mf
f
p
H.
g'ra - de aus auf's Ziel; und spre - che frei und schmucklos, wie ich's im Inner'n fühl'! - Vor
H.
Dir steh' ich be - fangen ge - blendet ist mein Sinn, - in die - sem Zauber - gar - ten bist
GILDA.
H.
Du Gebie - the - rin! Ich bin ein ar - mes Mädchen bin hier gedul - det bloss, und

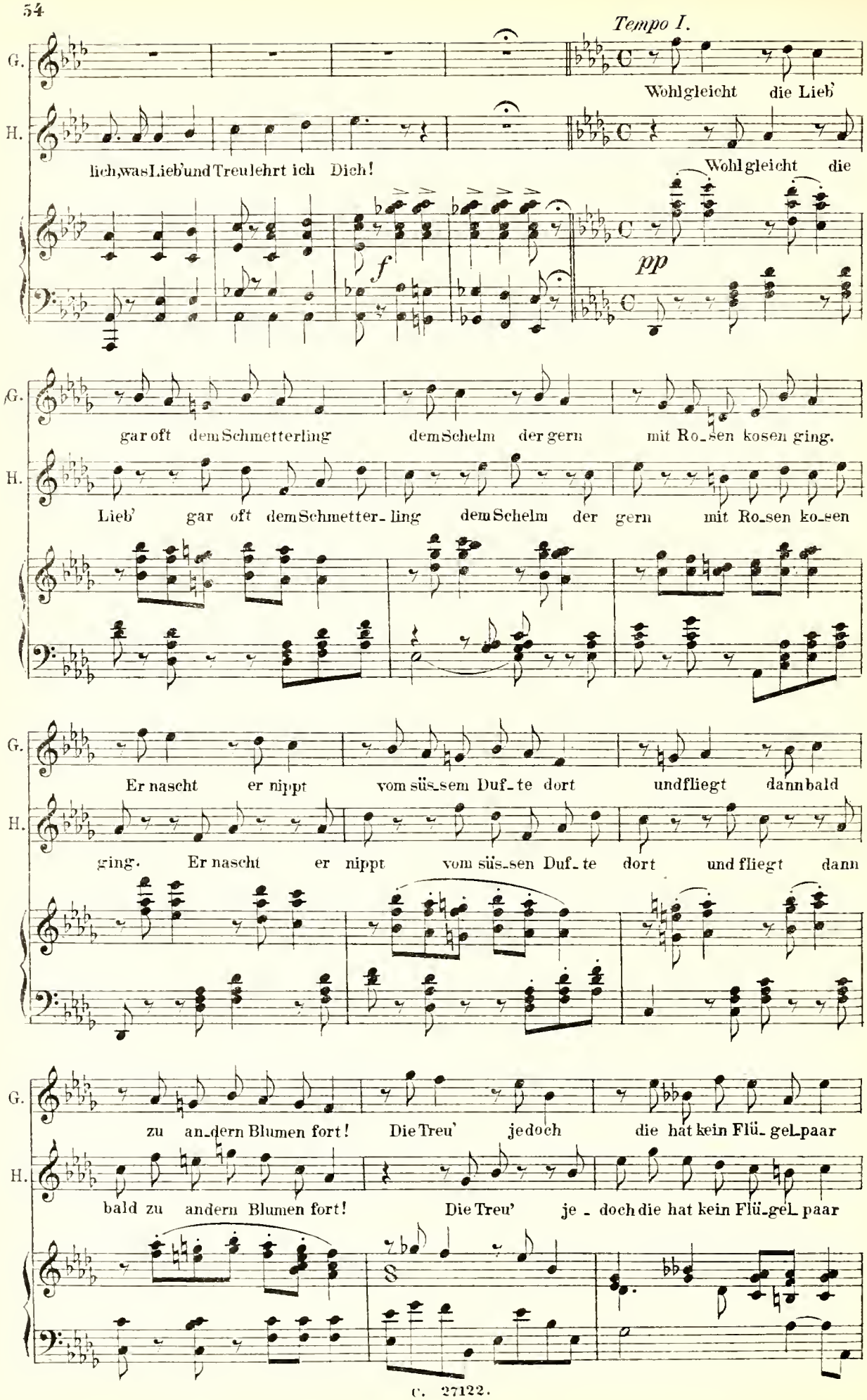

G.
die Ge-bieth e- rin-nen Ihr trefft sie dort im Schloss! Den hohen Gast zu ehren sind
G.
sie dort-hin geeilt, o, lasst mich ihnen fol-gen zu lang' hab' ich ver-
HENRI.
G.
weilt! Nein, bleibe noch! Hab' ich nur Dich! Was kümmern all' die Andern
pp
mf
pp
GILDA.
HENRI.
H
mich? Ist's Eu-er Ernst? Ich schwör's Dir!
mf
GILDA (f.s.)
HENRI.
Wie fühl' ich's plötzlich klo-pfen hier! Ge-stehen lass mich's of-fen- ich seg-ne die-se

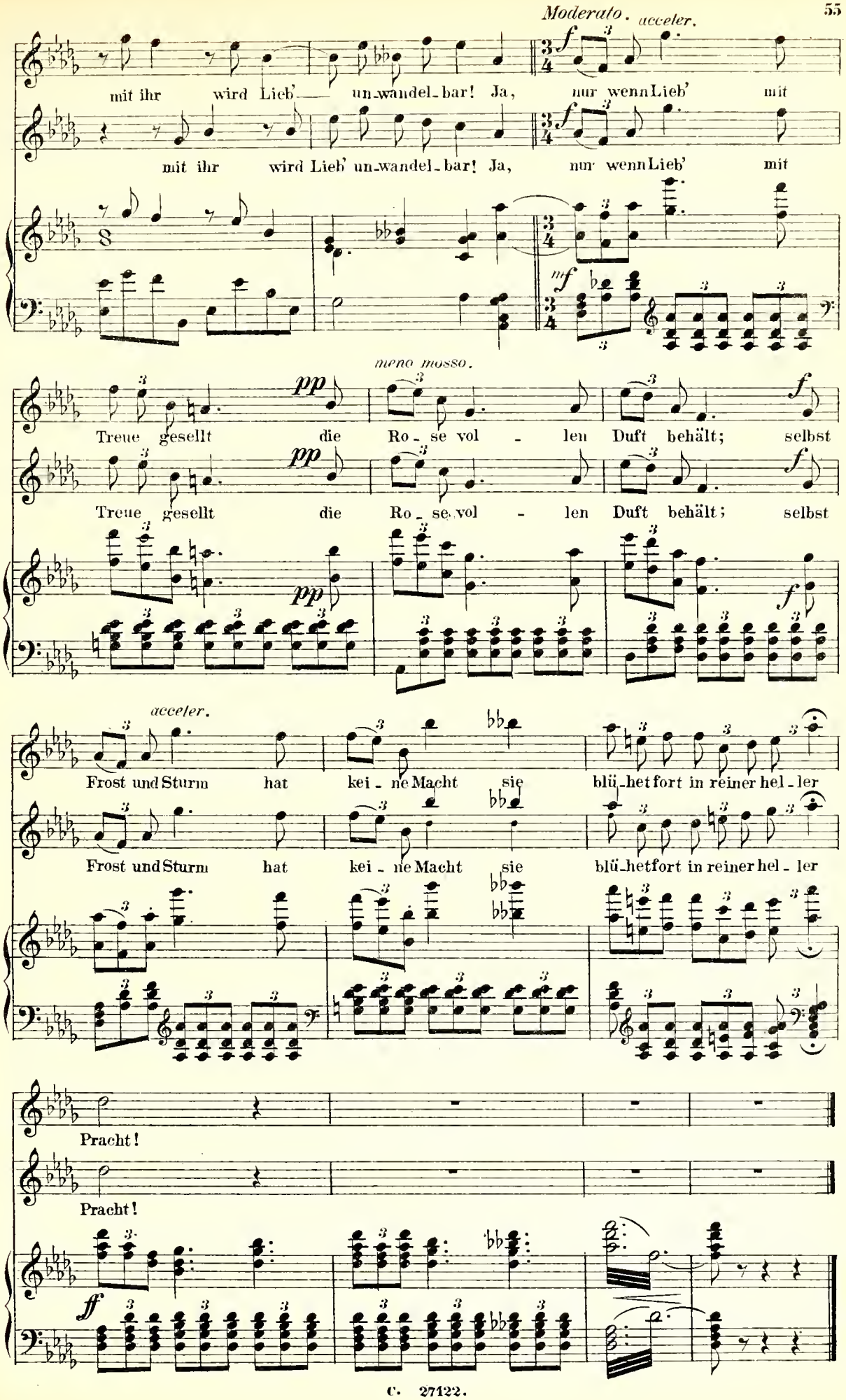

H.
Stund'; tief fühl' ich mich ge - trof - fen bis in des Her - zens -
GILDA (halb verlegen.)
H.
grund! Ge-troffen tief von Amors Pfeil! — Nun a-bermuss ich fort in
HENRI.
GILDA (schnell)
G.
Eil'! — Du zürnest mir? O nein! O nein! Doch dürft' Ihr
HENRI (mit Humor)
G.
nicht so stür-misch sein! — Ein schlichter Seemann bin ich, geh'
H.
g'ra-de aus auf's Ziel! Und sa-ge frei und schmucklos, was ich im Innern fühl'! —


H
Hast Du verzieh'n mein all-zu kühnes Wort? Gieb' mir zum Zeichen je-ne Ro-se dort!-
pp
GILDA. HENRI.
Hier ist die Ro-se! Kennst Du auch da-zu das Lied nach altem Brauch?
Andantino.
Wohl gleicht die Lieb' gar oft dem Schmetterling dem Schelm, der gern
mit Ro-sen ko-sen ging; - er nascht und nippt vom süs-sem Duf-te dort
und fliegt dann bald zu andern Blumen fort!- Die Treu' je-doch

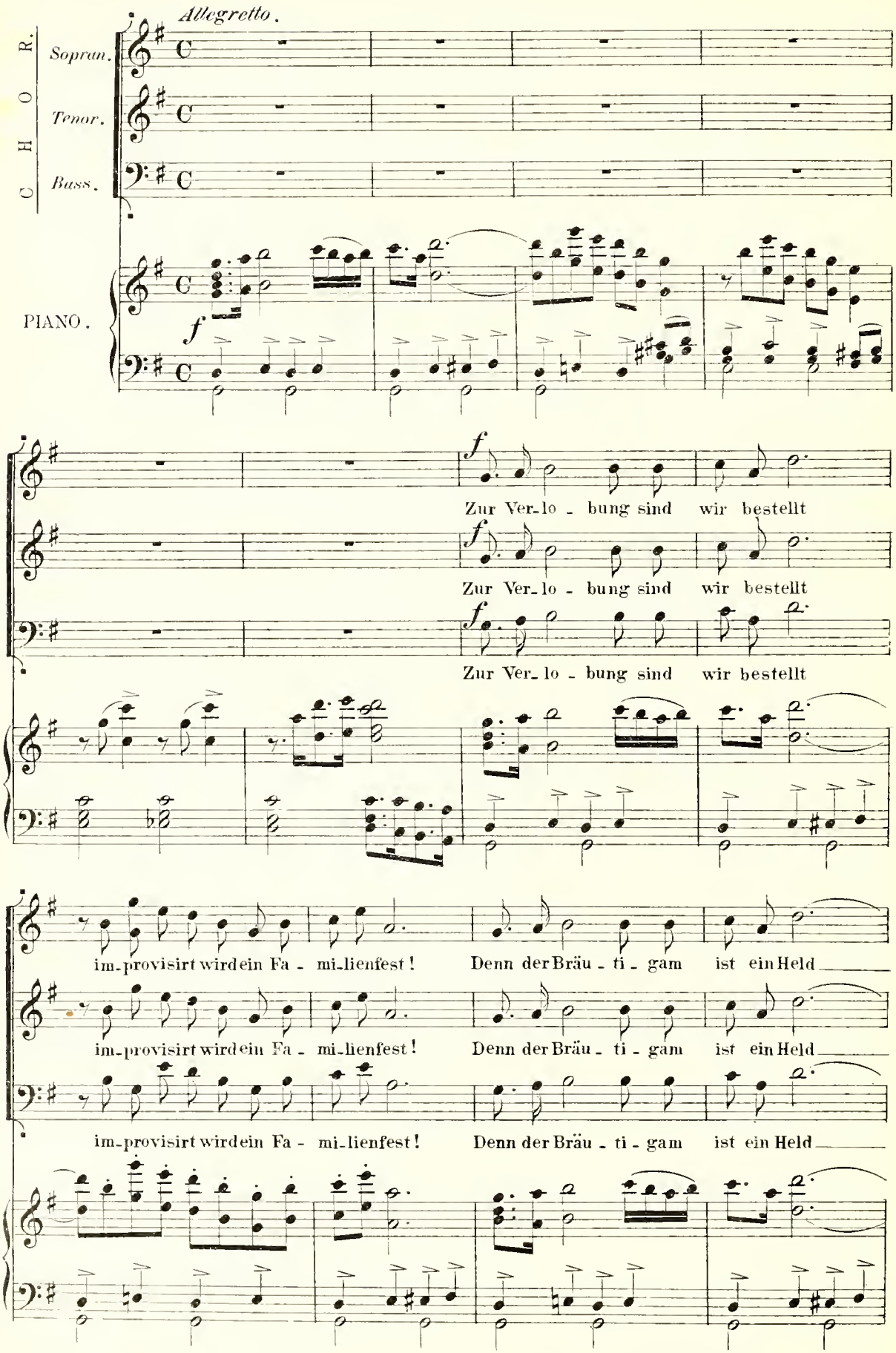

Moderato.
acceler.
G.
H.
Ja, nur wenn Lieb' mit
die hat kein Flügelpaar, mit Ihr wird Lieb' — unwandelbar! Ja, nur wenn Lieb' mit
meno mosso.
acceler.
Treue gesellt, die Ro-se vol - len Duft behält; selbst Frost und Sturm hat
rall.
kei - ne Macht sie blühet fort in reiner hellen Pracht!
Wie hold sich malt dein
GILDA.
An - gesicht sanft überstrahltes dieser Ro-se Licht! Wie hold er spricht!

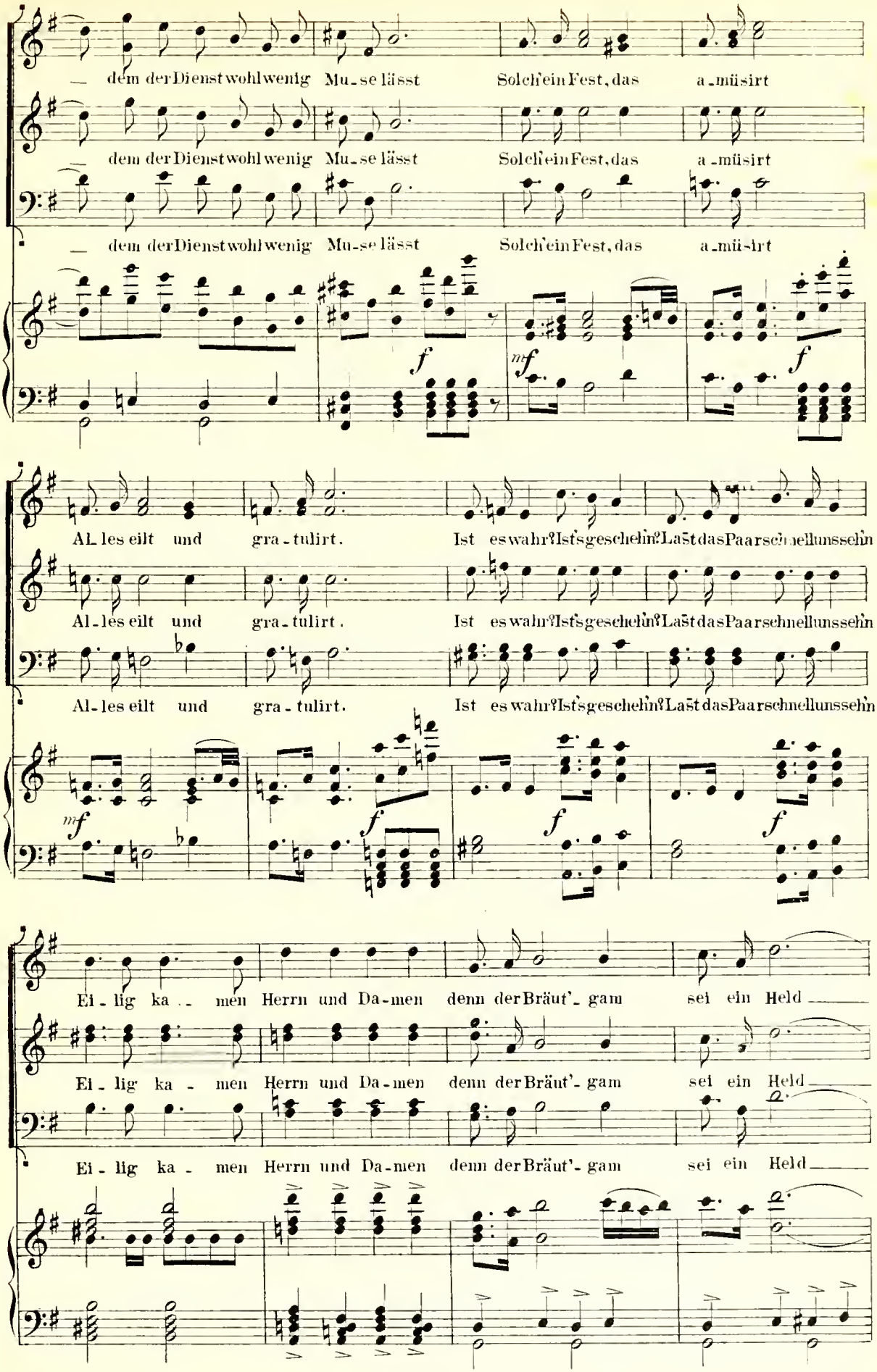

Allegro.
HENRI.
G
Doch darf ich länger zögern nicht! Ver trieb' ich Dich? Willst
fp
mei-ne Näh' Du flie - hen? Be - trüb' ich Dich_ Nein, nein, Du darfst nicht zie-hen! Ich
lie - be Dich; ich lie - be Dich! Und eilst Du, zu ver - las-sen mich,
GILDA (überwältigt, ihn umhalsend.)
so möcht' ich selber has-sen mich! Ich has - se Dich, ich
Moderato.
HENRI.
has - se Dich! So has-se mich und las-se Dich von mir nur lie-ben in - nig
p
p

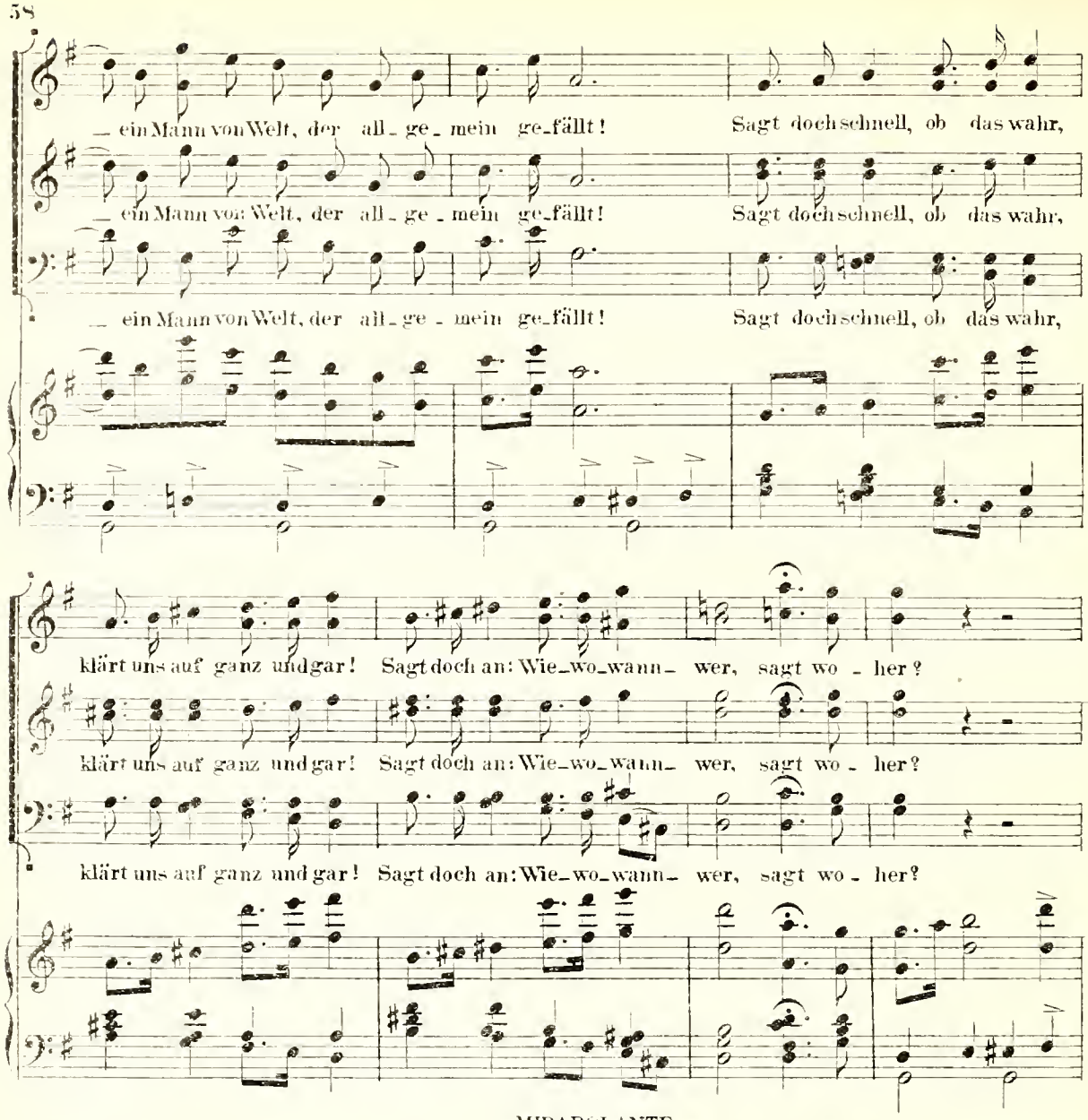

Tempo I.
G.
H.
Wohl gleicht die Lieb'
lich, was Lieb' und Treu lehrt ich Dich!
Wohl gleicht die
f
pp
gar oft dem Schmetterling dem Schelm der gern mit Ro-sen kosen ging.
Lieb' gar oft dem Schmetter-ling dem Schelm der gern mit Ro-sen ko-sen
Er nascht er nippt vom süs-sem Duf-te dort undfliegt dann bald
ging. Er nascht er nippt vom süs-sen Duf-te dort und fliegt dann
zu an-dern Blumen fort! Die Treu' jedoch die hat kein Flü-gel-paar
bald zu andern Blumen fort! Die Treu' je-doch die hat kein Flü-gel-paar


Moderato.
acceler.
mit ihr wird Lieb' un-wandel-bar! Ja, nur wenn Lieb' mit
mit ihr wird Lieb' un-wandel-bar! Ja, nur wenn Lieb' mit
meno mosso.
Treue gesellt die Ro-se vol-len Duft behält; selbst
Treue gesellt die Ro-se vol-len Duft behält; selbst
acceler.
Frost und Sturm hat kei-ne Macht sie blü-het fort in reiner hel-ler
Frost und Sturm hat kei-ne Macht sie blü-het fort in reiner hel-ler
Pracht!
Pracht!

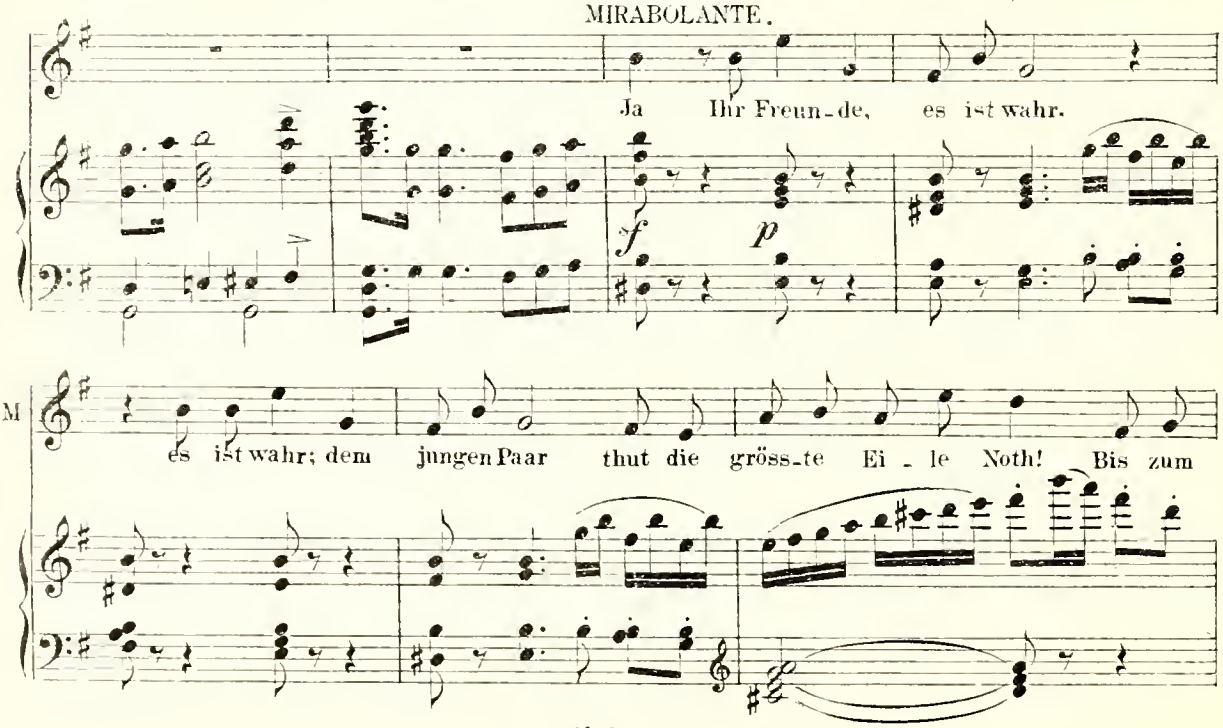
Nº 7. Finale.

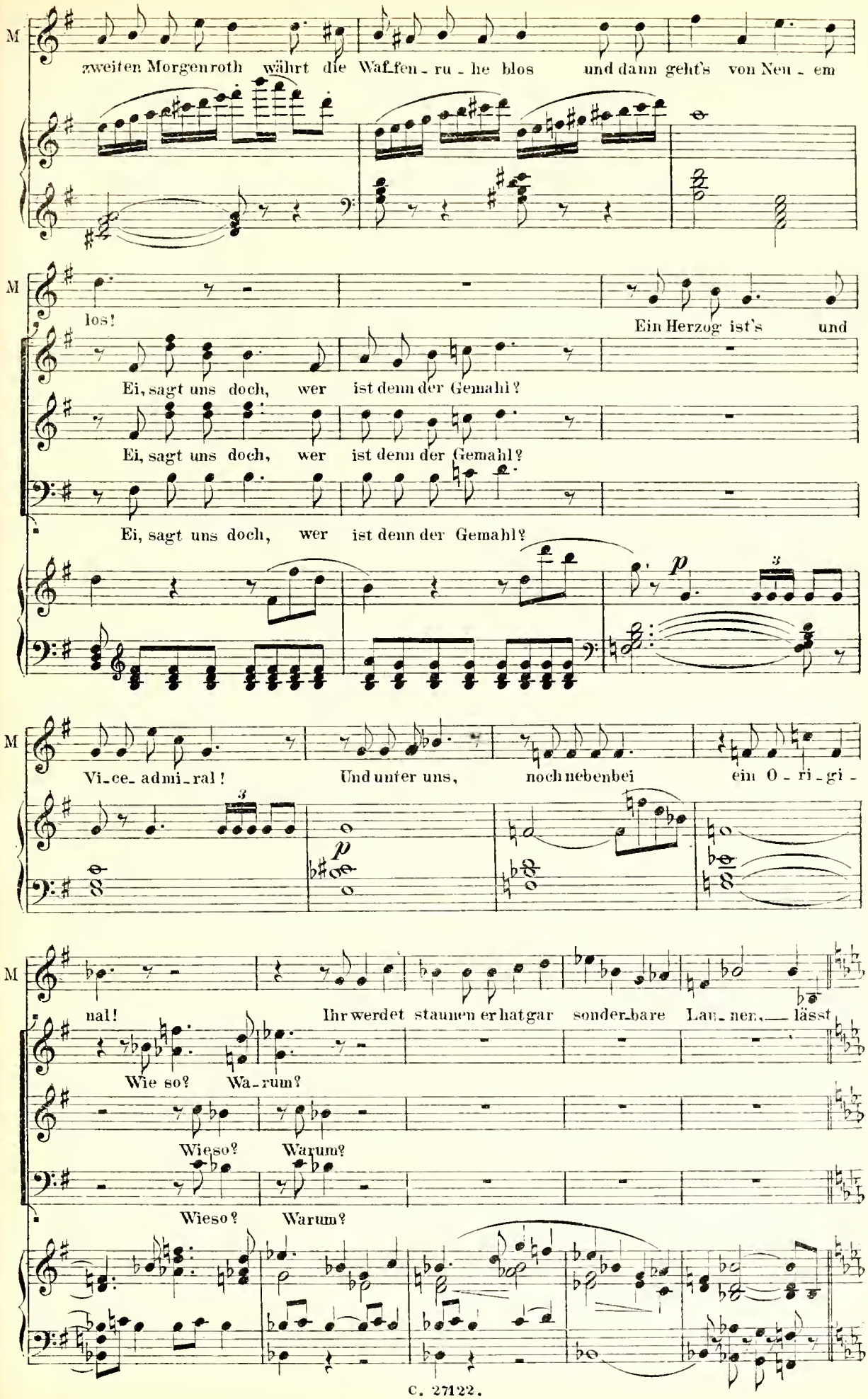

Allegretto.
CHOR.
Sopran.
Tenor.
Bass.
PIANO.
f
Zur Ver-lo - bung sind wir bestellt
Zur Ver-lo - bung sind wir bestellt
Zur Ver-lo - bung sind wir bestellt
im-provisirt wird ein Fa - mi-lienfest! Denn der Bräu - ti - gam ist ein Held
im-provisirt wird ein Fa - mi-lienfest! Denn der Bräu - ti - gam ist ein Held
im-provisirt wird ein Fa - mi-lienfest! Denn der Bräu - ti - gam ist ein Held

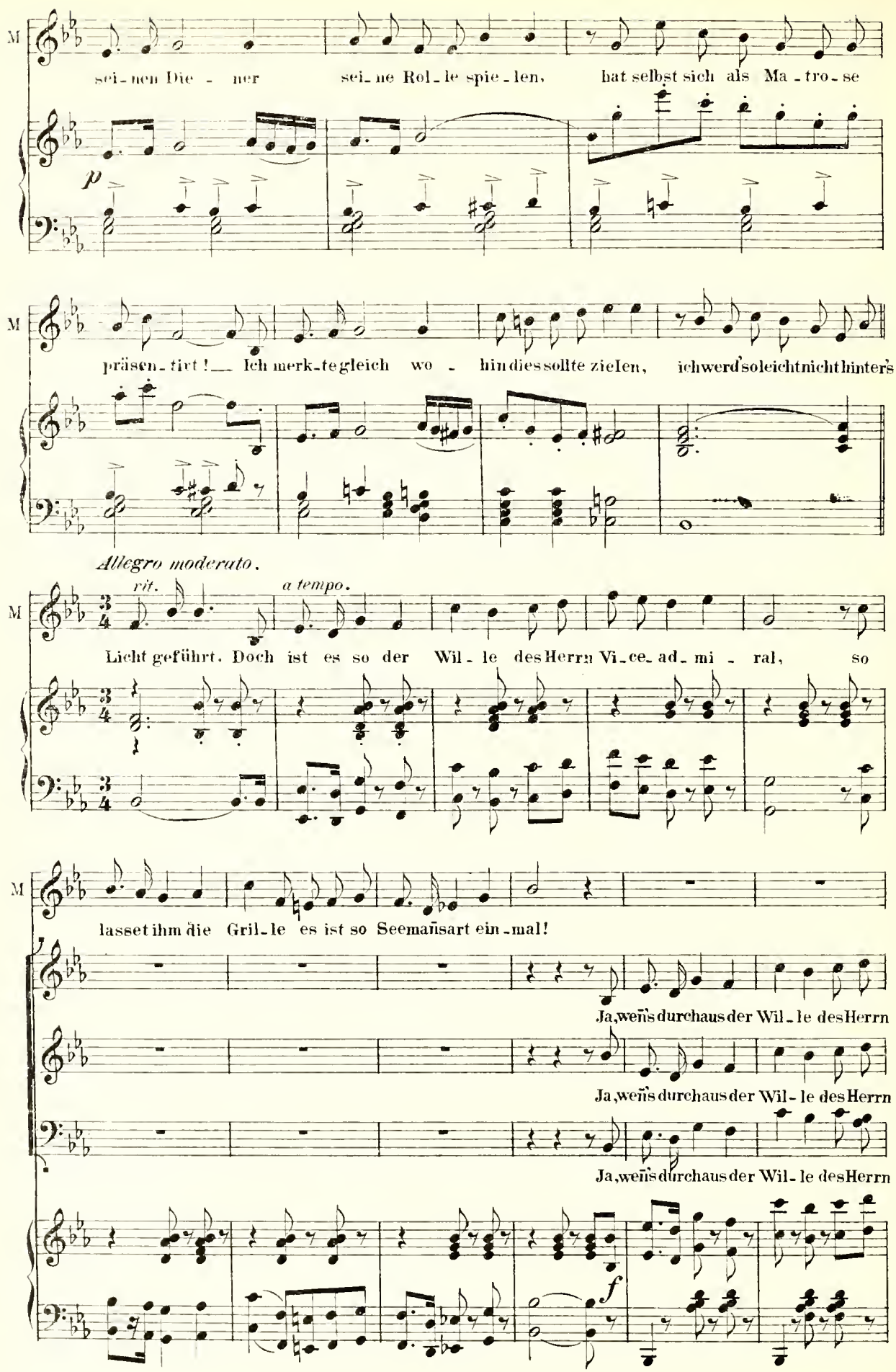

dem der Dienst wohl wenig Mu-se lässt Solch ein Fest, das a-müsirt
dem der Dienst wohl wenig Mu-se lässt Solch ein Fest, das a-müsirt
dem der Dienst wohl wenig Mu-se lässt Solch ein Fest, das a-müsirt
f
mf
f
Al-les eilt und gra-tulirt. Ist es wahr? Ist's geschehn? Last das Paar schnell uns sehn
Al-les eilt und gra-tulirt. Ist es wahr? Ist's geschehn? Last das Paar schnell uns sehn
Al-les eilt und gra-tulirt. Ist es wahr? Ist's geschehn? Last das Paar schnell uns sehn
mf
f
f
f
Ei-lig ka-men Herrn und Da-men denn der Bräut'-gam sei ein Held
Ei-lig ka-men Herrn und Da-men denn der Bräut'-gam sei ein Held
Ei-lig ka-men Herrn und Da-men denn der Bräut'-gam sei ein Held

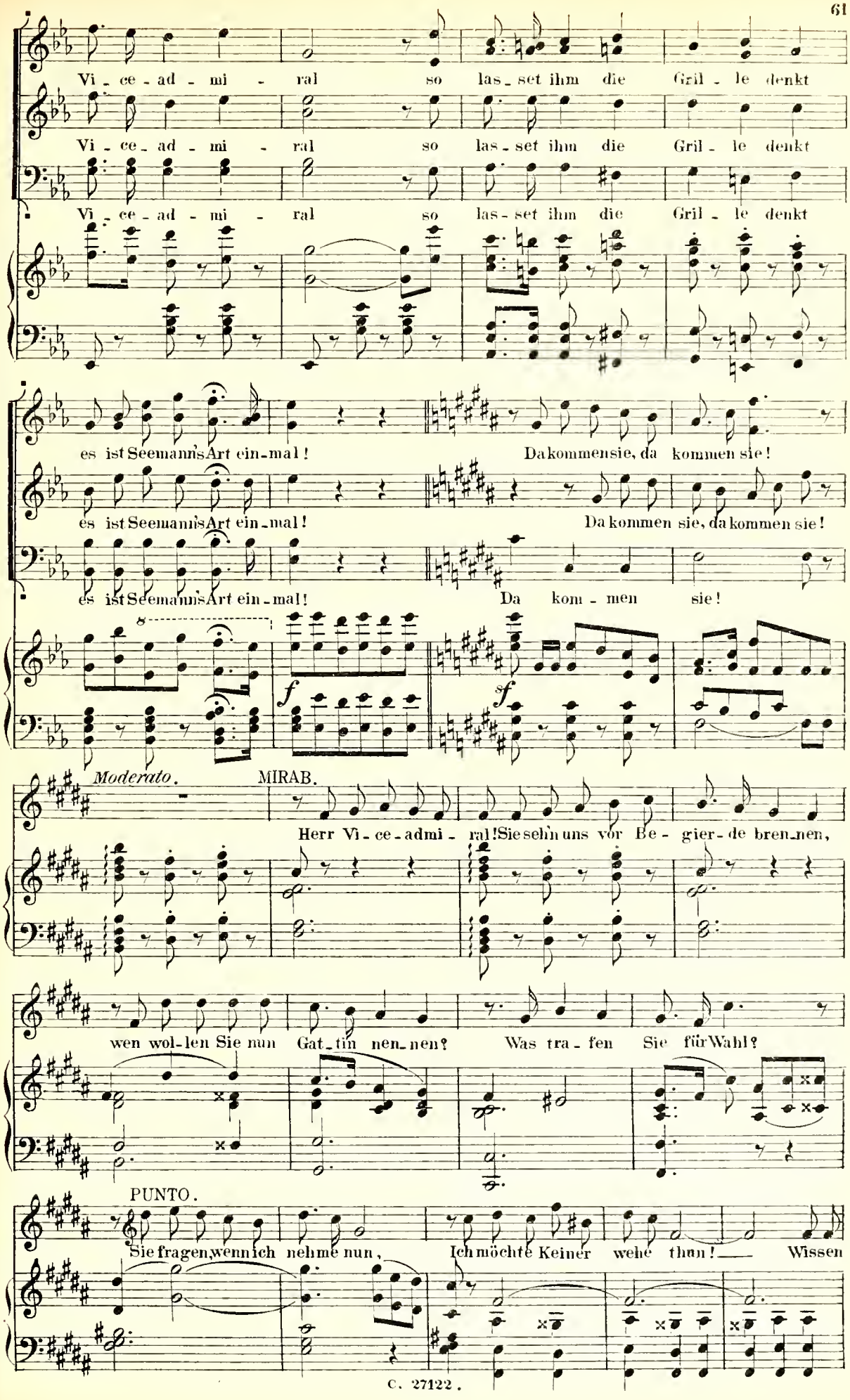


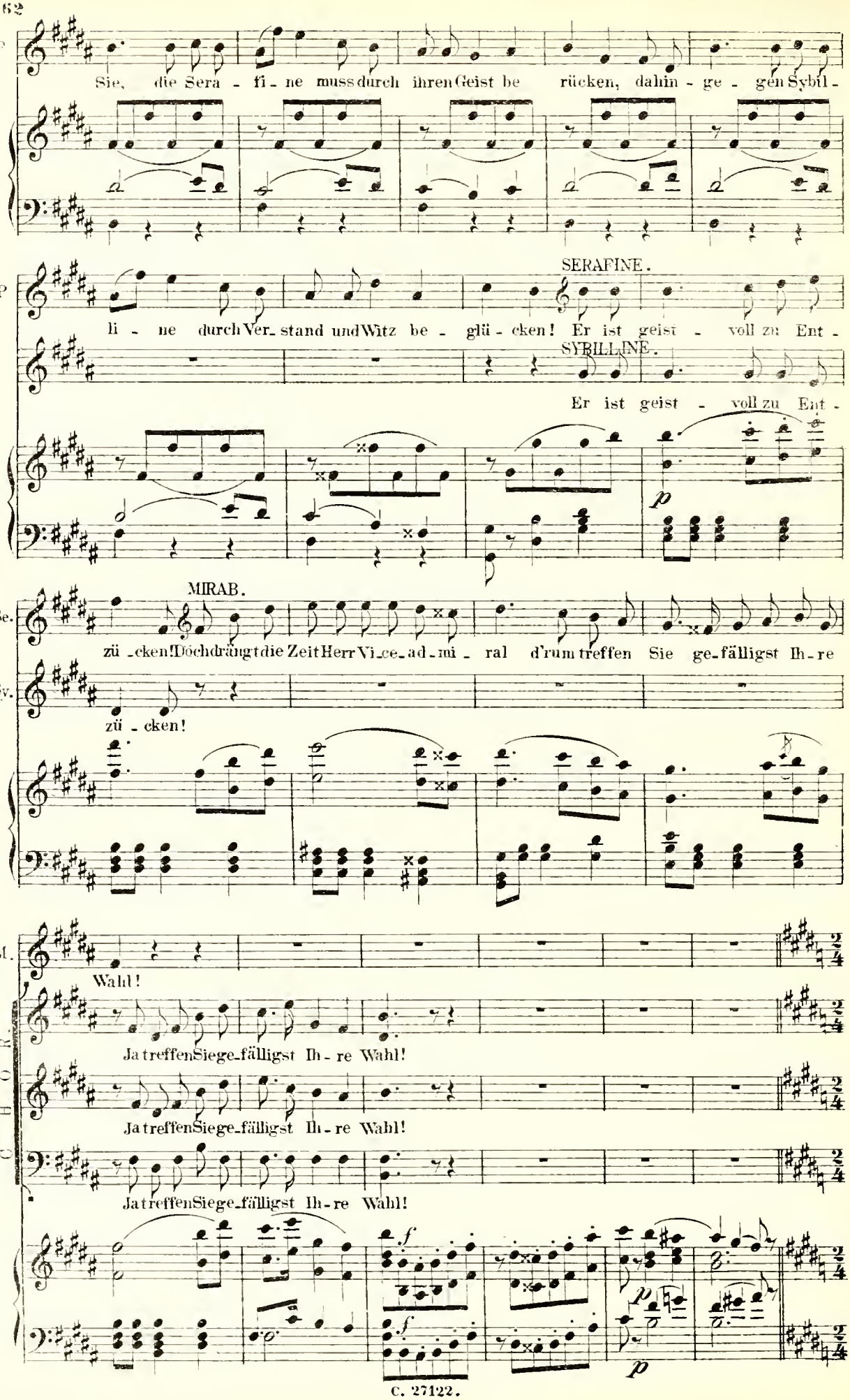
MIRABOLANTE.




M
zweiten Morgenroth währt die Waffen-ru-he blos und dann geht's von Neu-em
M
los!
Ein Herzog ist's und
Ei, sagt uns doch, wer ist denn der Gemahl?
Ei, sagt uns doch, wer ist denn der Gemahl?
Ei, sagt uns doch, wer ist denn der Gemahl?
M
Vi-ce-admi-ral!
Und unter uns, noch nebenbei ein O-ri-gi-
M
nal!
Ihr werdet staunen er hat gar sonder-bare Lau-nen, lässt
Wie so? Wa-rum?
Wieso? Warum?
Wieso? Warum?


M
sei-nen Die - ner sei-ne Rol-le spie-len, hat selbst sich als Ma-tro-se
p
M
präsen-tirt! — Ich merk-te gleich wo - hin dies sollte zielen, ich werd' so leicht nicht hinter's
Allegro moderato.
rit.
a tempo.
M
Licht geführt. Doch ist es so der Wil-le des Herrn Vi-ce-ad-mi - ral, so
M
lasset ihm die Gril-le es ist so Seemannsart ein-mal!
Ja, wenn's durchaus der Wil-le des Herrn
Ja, wenn's durchaus der Wil-le des Herrn
Ja, wenn's durchaus der Wil-le des Herrn
f


Vi - ce - ad - mi - ral so las - set ihm die Gril - le denkt
Vi - ce - ad - mi - ral so las - set ihm die Gril - le denkt
Vi - ce - ad - mi - ral so las - set ihm die Gril - le denkt
es ist Seemanns Art ein - mal! Da kommen sie, da kommen sie!
es ist Seemanns Art ein - mal! Da kommen sie, da kommen sie!
es ist Seemanns Art ein - mal! Da kom - men sie!
f
sf
Moderato.
MIRAB.
Herr Vi - ce - admi - ral! Sie sehn uns vor Be - gier - de bren - nen,
wen wol - len Sie nun Gat - tin nen - nen? Was tra - fen Sie für Wahl?
PUNTO.
Sie fragen, wenn ich nehme nun, Ich möchte Keiner wehe thun! — Wissen


P
Sie, die Sera - fi - ne muss durch ihren Geist be rücken, dahin - ge - gen Sybil -
P
li - ne durch Ver_stand und Witz be - glü - cken! Er ist geist - voll zu Ent -
SERAFINE.
SYBILLINE.
Er ist geist - voll zu Ent -
p
MIRAB.
Se.
zü _cken! Doch drängt die Zeit Herr Vi_ce_ad_mi - ral d'rum treffen Sie ge_fälligst Ih_re
Sy.
zü - cken!
M.
Wahl!
CHOR.
Ja treffen Siege_fälligst Ih - re Wahl!
Ja treffen Siege_fälligst Ih - re Wahl!
Ja treffen Siege_fälligst Ih - re Wahl!
f
p
f
p

Andantino. PUNTO.

In Zwei - feln hin und her ich wand'- re möcht'
dass ich mich entschliess' und mei - ne, ich

p

P

bald die Ei - ne, bald die And'- re! Möcht' bald die And'- re, bald die
grei - fe zu und nehm'die Ei - ne trifft mich ein süs - ser Blick der

rall. *a tempo.*

P

Ei - ne am lieb - sten a - ber möcht' ich Kei - ne! Schwer ist es, dass ich mich ent -
An - dern lässt mich hin ü - ber wie - der wan - dern! Ob ich bei die - sermich be -

rall.

P

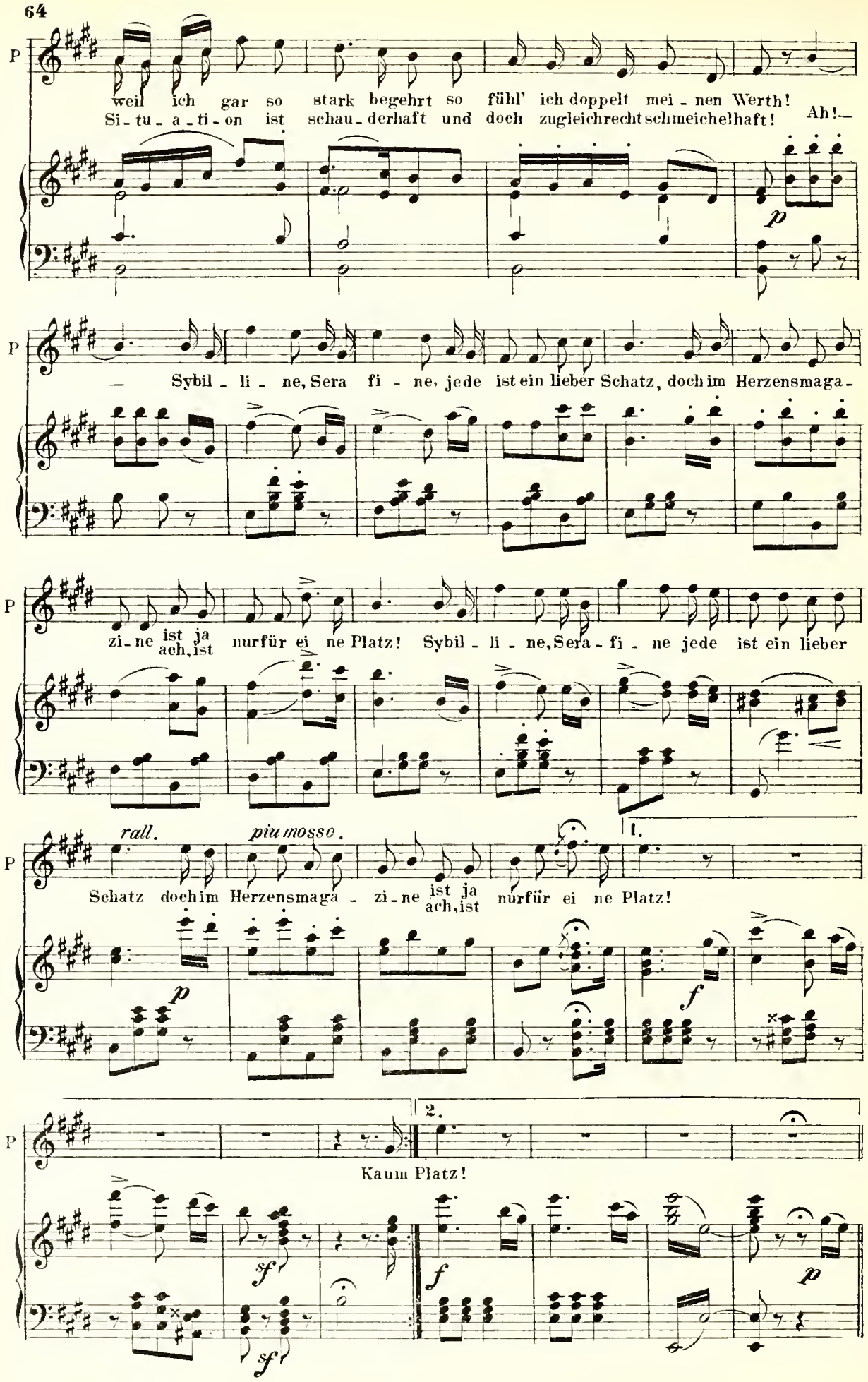
schei - de dann wohl ge - stal - tet sind sie Bei - de! Und
den - ke zu Je - ner dann die Bli - cke len - ke! Hold

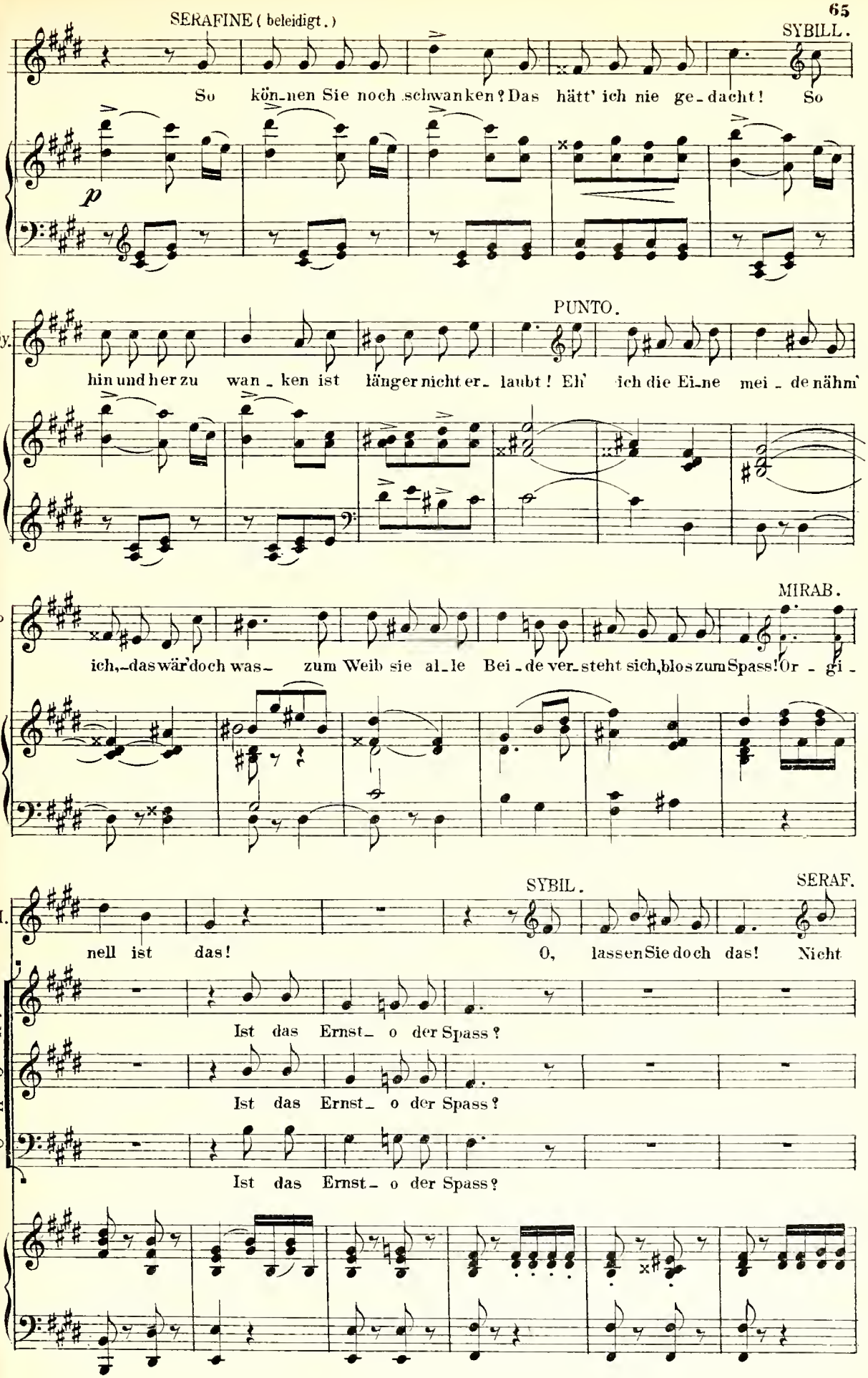
rall.

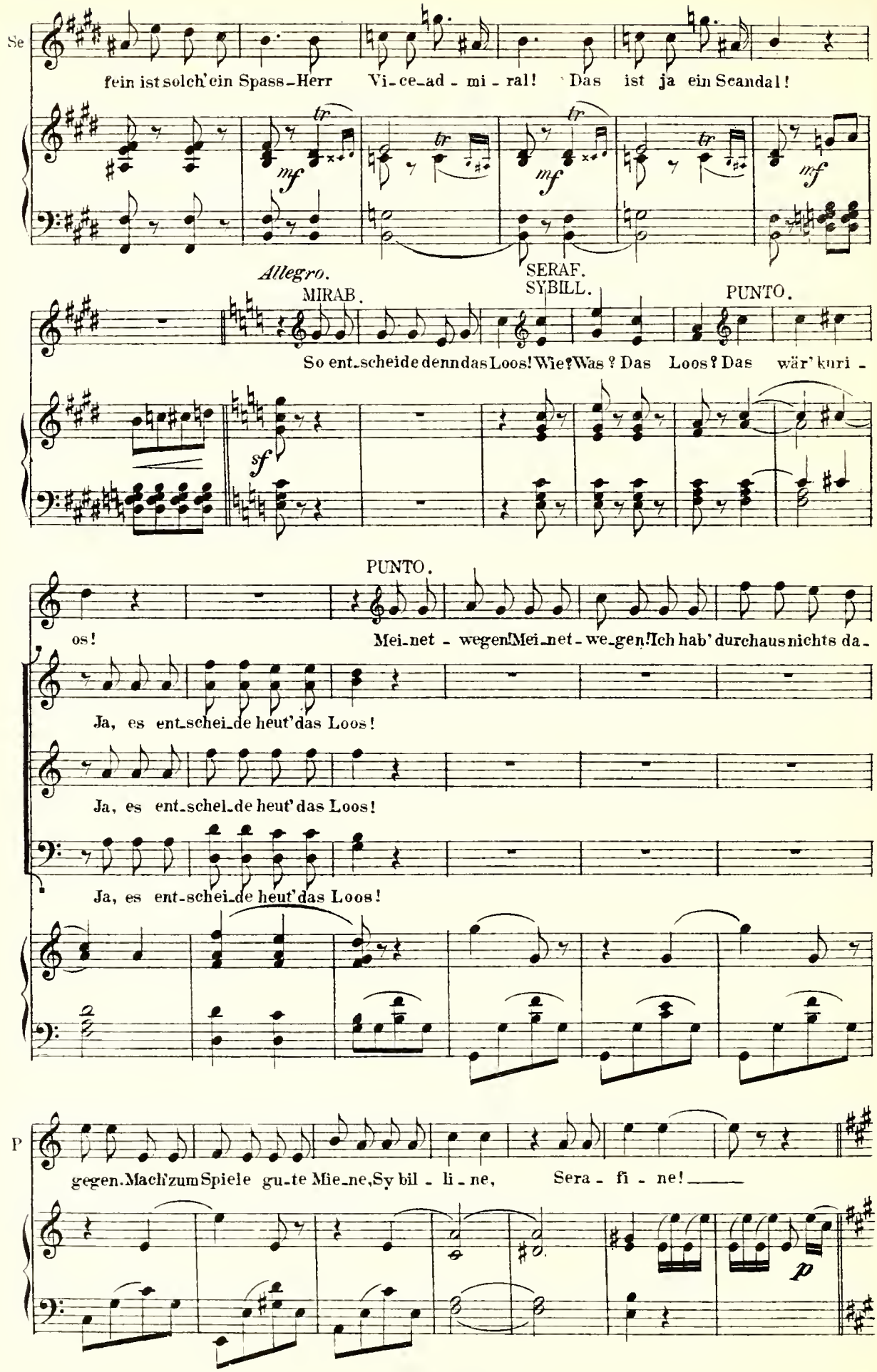
P

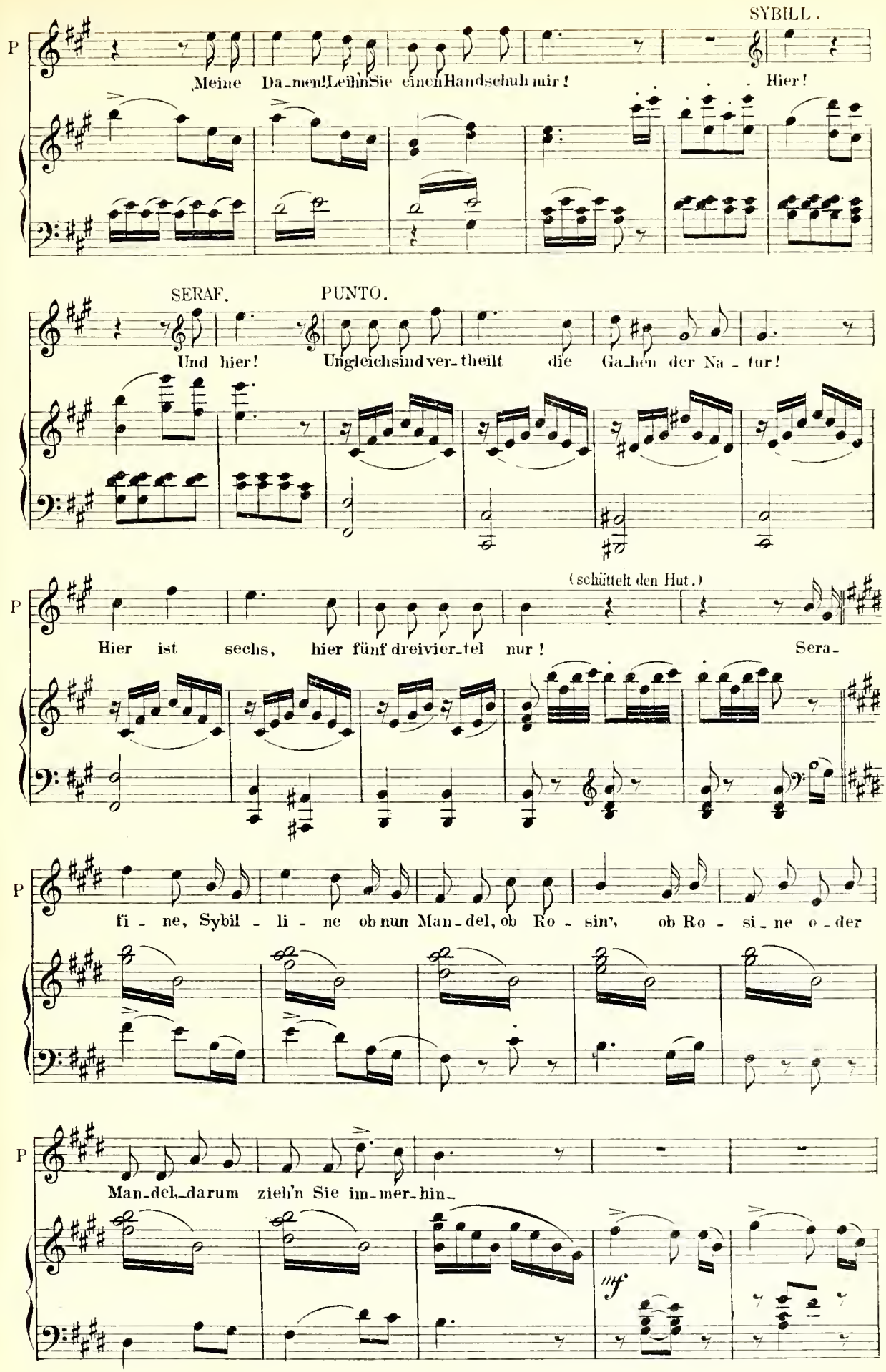
Bei - de lie - ben mich und schmachten doch ich bin auch nicht zu ver ach - ten! Und
lächelnd winkt mir Se - ra - fi - ne hold lächelnd winkt mir Sy - bil - li - ne! Die

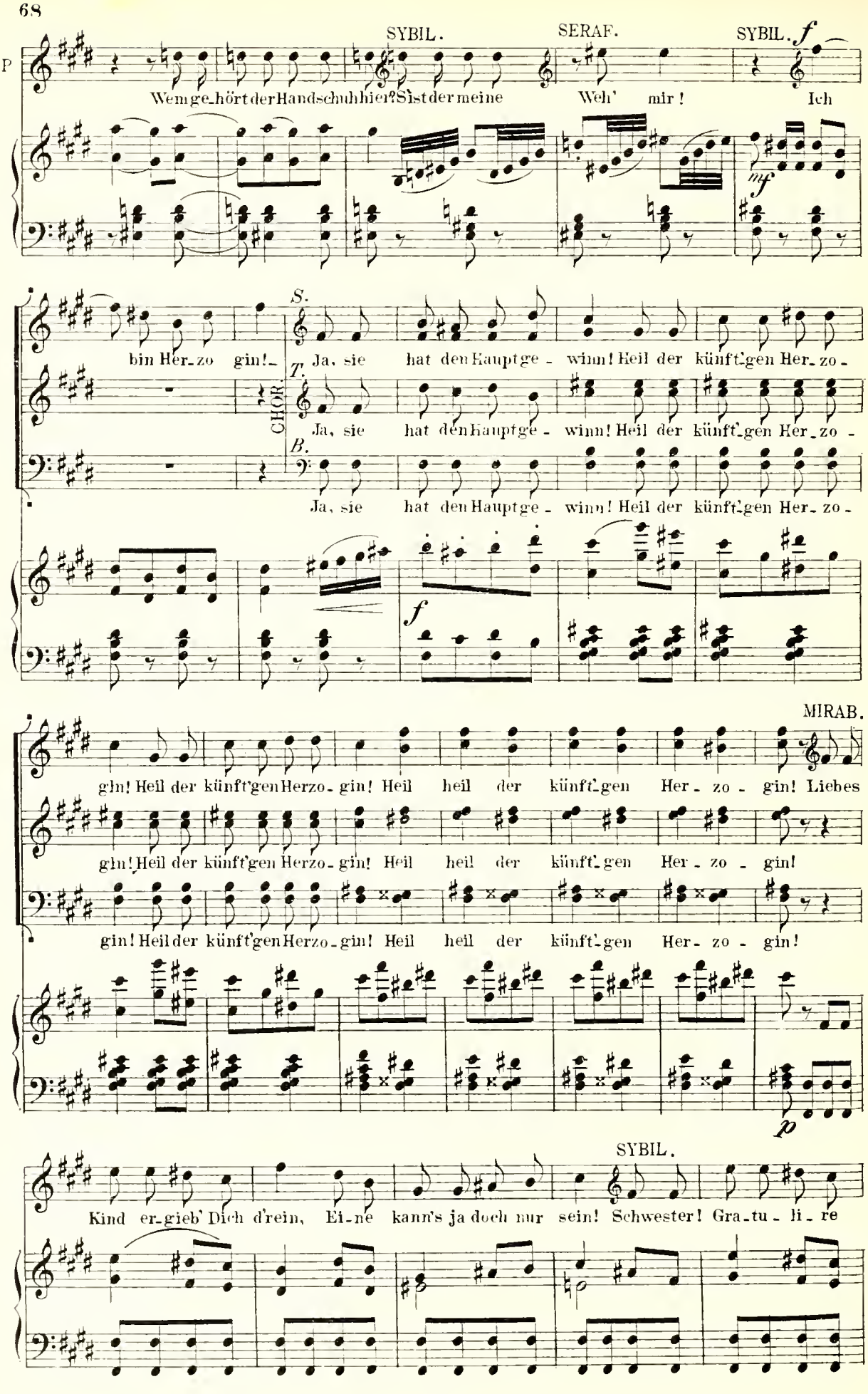
rall.

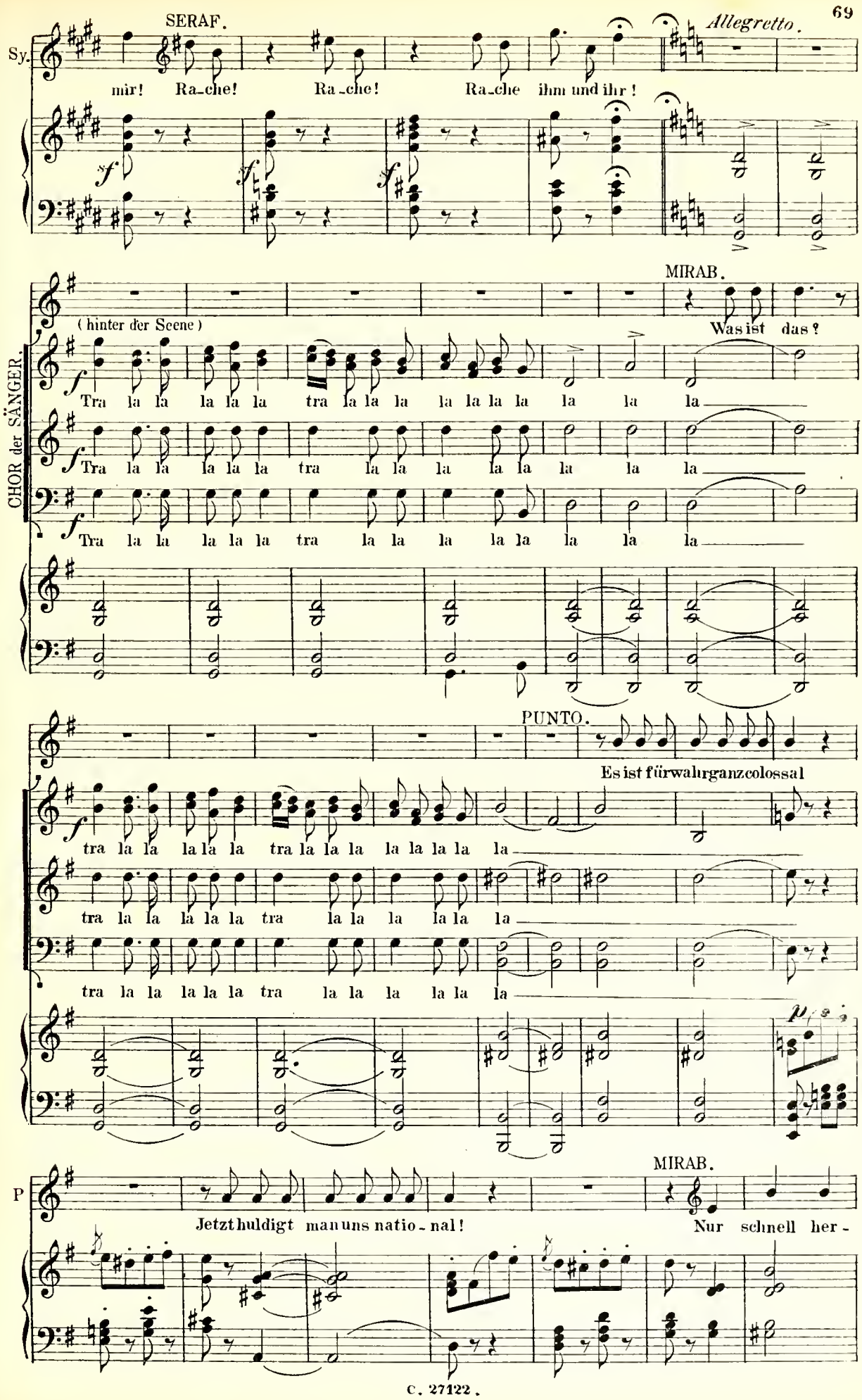

P
weil ich gar so stark begehrt so fühl' ich doppelt mei - nen Werth!
Si - tu - a - ti - on ist schau - derhaft und doch zugleich recht schmeichelhaft! Ah! —
p
P
— Sybil - li - ne, Sera fi - ne, jede ist ein lieber Schatz, doch im Herzens maga -
P
zi - ne ist ja ach, ist nur für ei ne Platz! Sybil - li - ne, Sera - fi - ne jede ist ein lieber
rall.
piu mosso.
1.
P
Schatz doch im Herzens maga - zi - ne ist ja ach, ist nur für ei ne Platz!
p
f
P
2.
Kaum Platz!
sf
sf
f
p

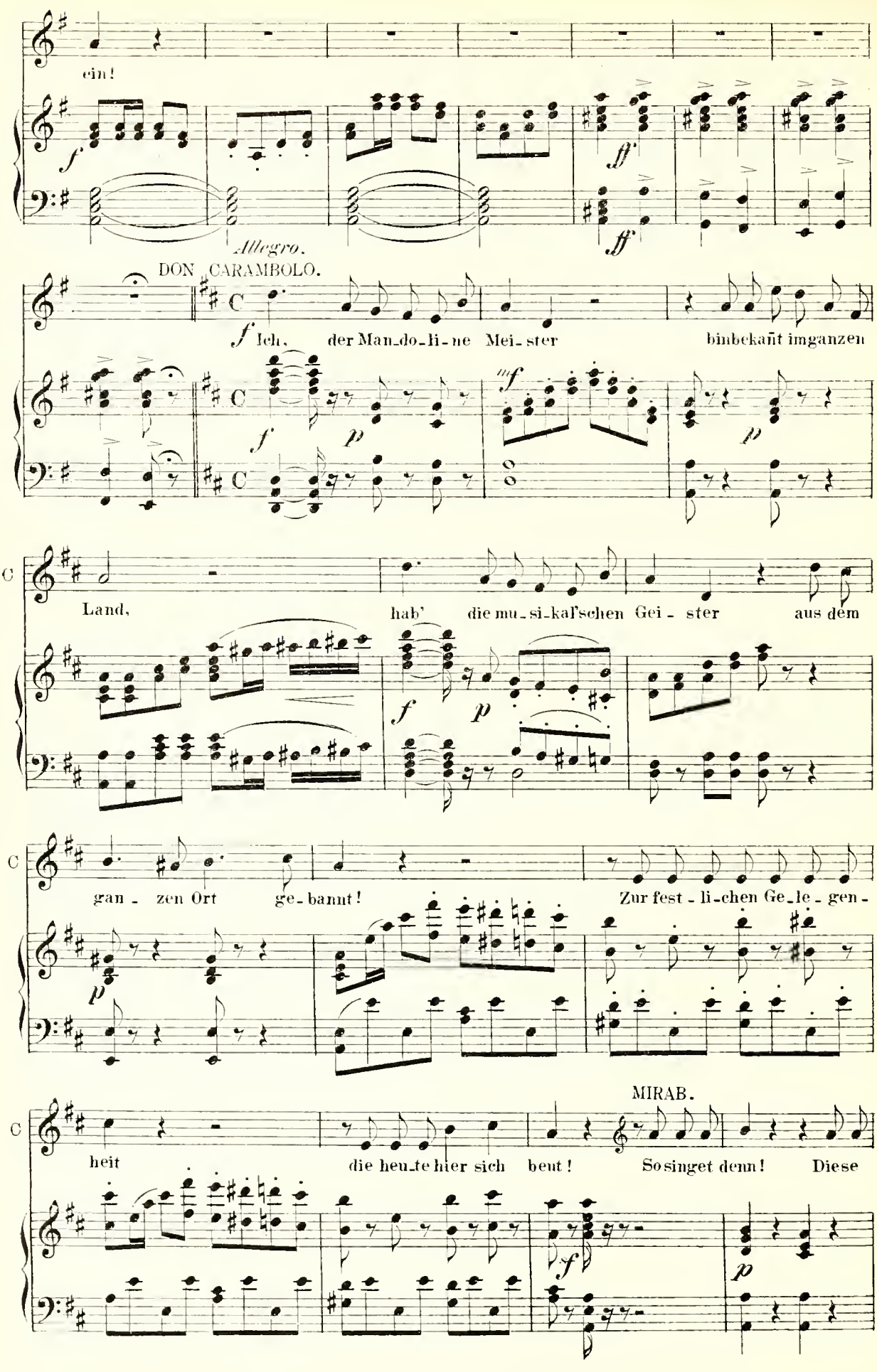

SERAFINE (beleidigt.)
SYBILL.
So kön-nen Sie noch schwanken? Das hätt' ich nie ge-dacht! So
p
PUNTO.
hin und her zu wan-ken ist länger nicht er-laubt! Eh' ich die Ei-ne mei-de nähm'
MIRAB.
ich, - das wär' doch was- zum Weib sie al-le Bei-de ver-steht sich, blos zum Spass! Or-gi-
SYBIL.
SERAF.
nell ist das! O, lassen Sie doch das! Nicht
CHOR.
Ist das Ernst- o der Spass?
Ist das Ernst- o der Spass?
Ist das Ernst- o der Spass?

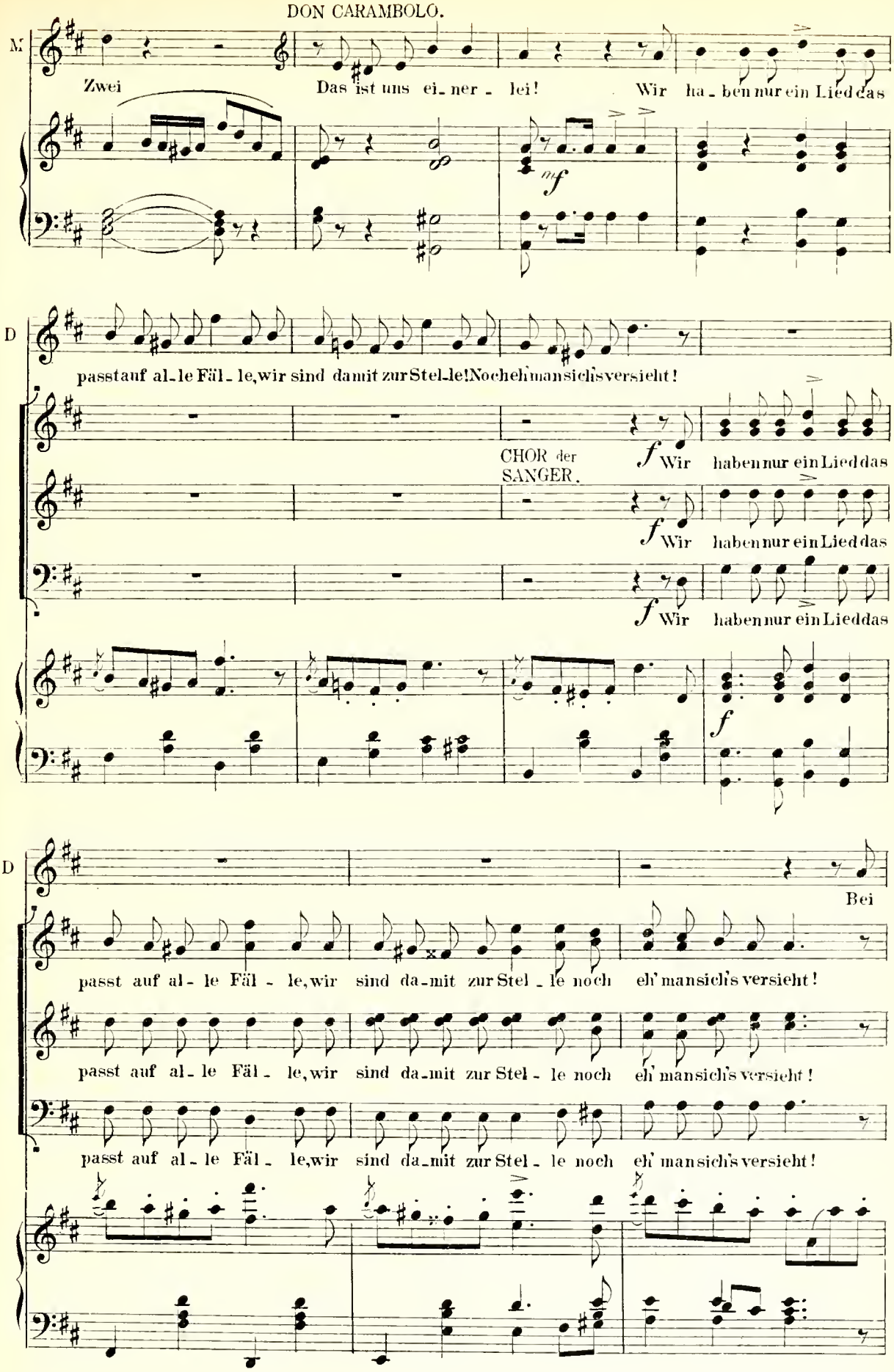

Se
fein ist solch'ein Spass-Herr Vi-ce-ad-mi-ral! Das ist ja ein Scandal!
Allegro.
MIRAB.
SERAF.
SYBILL.
PUNTO.
So ent-scheide denn das Loos! Wie? Was? Das Loos? Das wär' kuri-
PUNTO.
os! Mei-net-wegen! Mei-net-we-gen! Ich hab' durchaus nichts da-
Ja, es ent-schei-de heut' das Loos!
Ja, es ent-schei-de heut' das Loos!
Ja, es ent-schei-de heut' das Loos!
P
gegen. Mach' zum Spiele gu-te Mie-ne, Sy bil-li-ne, Sera-fi-ne!

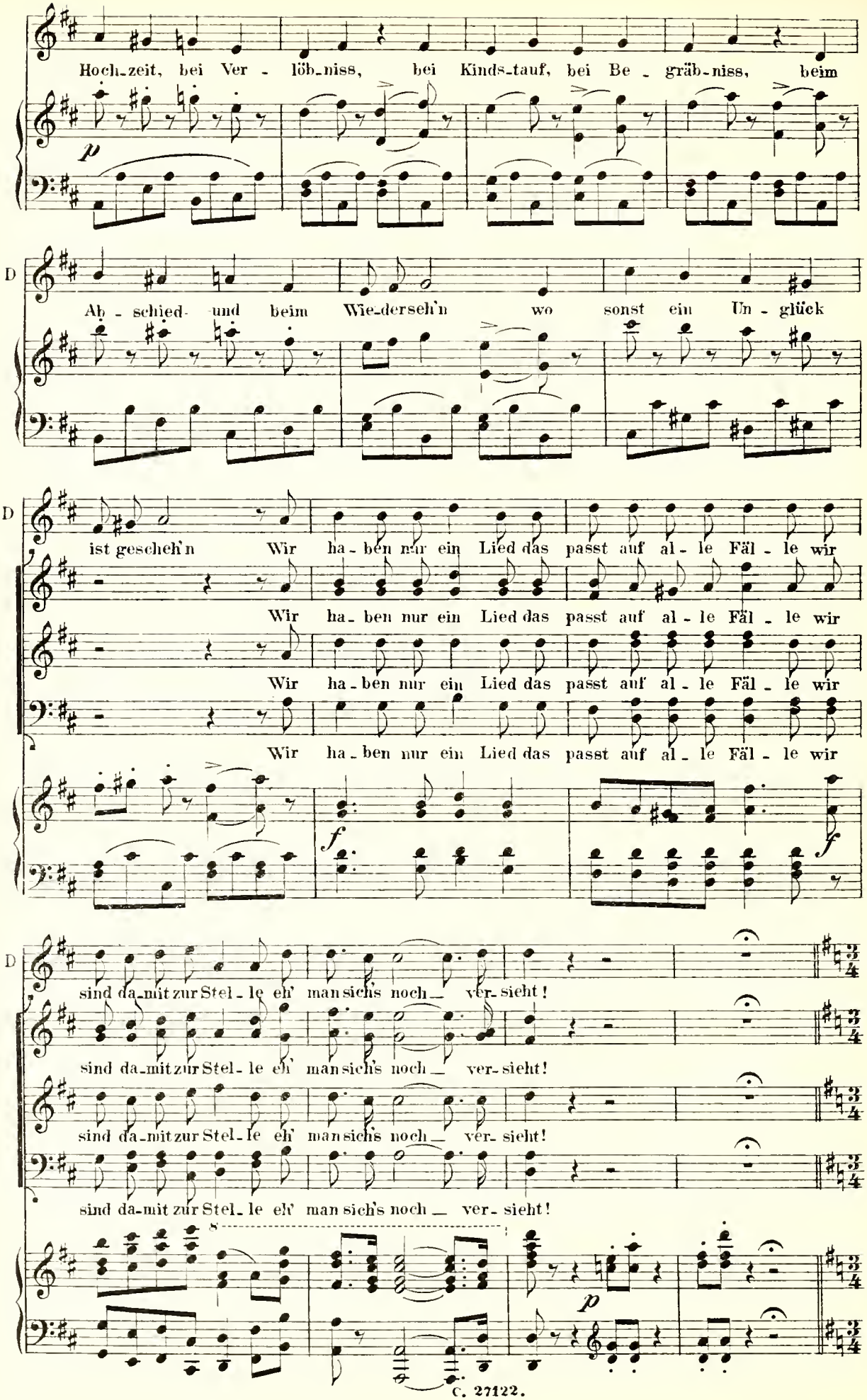

SYBILL.
P
Meine Da-men! Leih'n Sie einen Handschuh mir! Hier!
SERAF. PUNTO.
Und hier! Ungleich sind ver-theilt die Ga-ben der Na-tur!
(schüttelt den Hut.)
P
Hier ist sechs, hier fünf drei vier-tel nur! Sera-
P
fi-ne, Sybil-li-ne ob nun Man-del, ob Ro-sin', ob Ro-si-ne o-der
P
Man-del-darum zieh'n Sie im-mer-hin-
mf

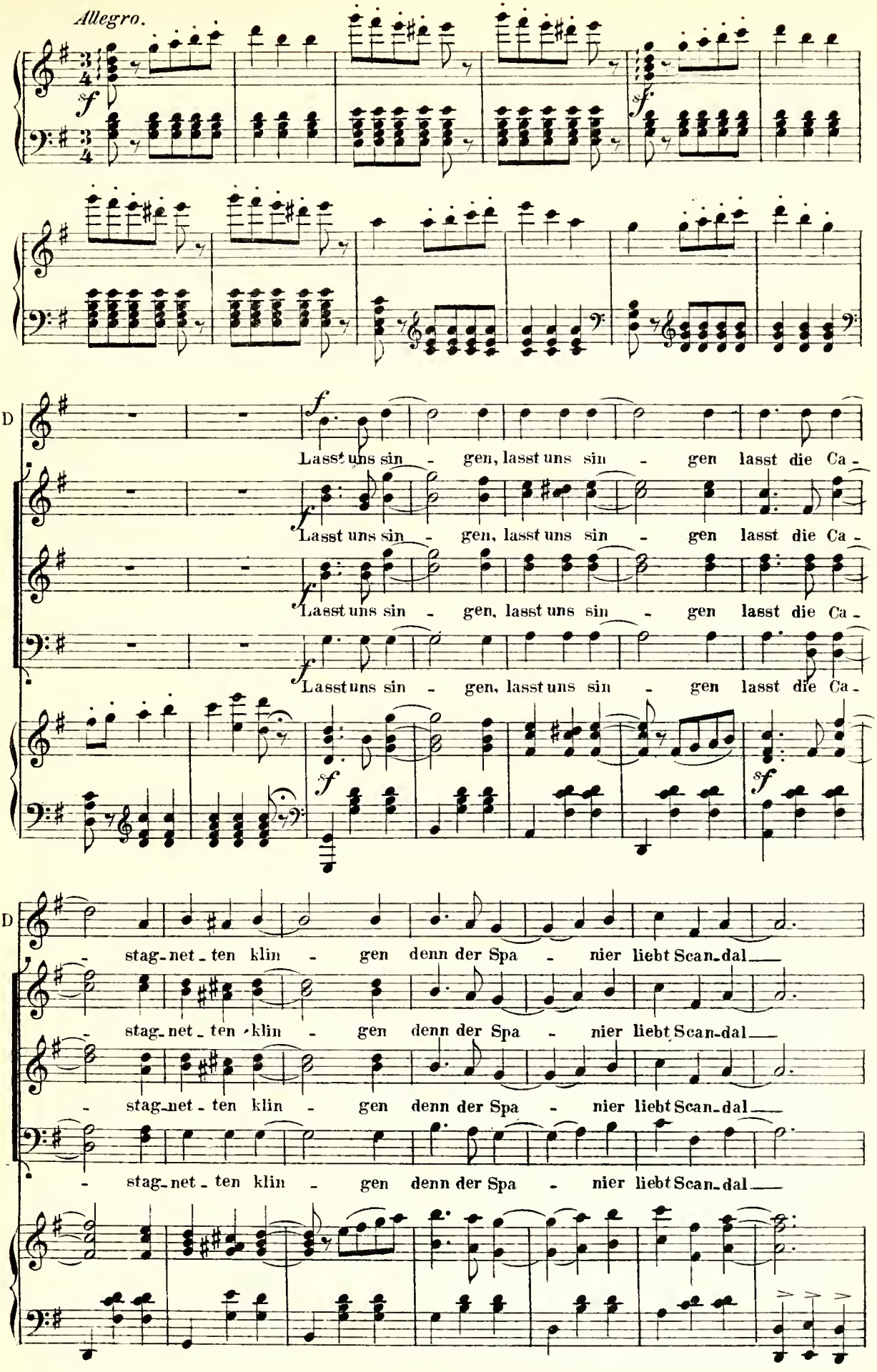

SYBIL.
SERAF.
SYBIL.
P
f
Wem ge-hört der Handschuh hier? Ist der meine
Weh' mir!
Ich
mf
bin Her-zo gin!-
CHOR
S.
T.
B.
Ja, sie hat den Hauptge - winn! Heil der künft'gen Her-zo -
Ja, sie hat den Hauptge - winn! Heil der künft'gen Her-zo -
Ja, sie hat den Hauptge - winn! Heil der künft'gen Her-zo -
f
MIRAB.
gin! Heil der künft'gen Herzo-gin! Heil heil der künft'gen Her-zo - gin! Liebes
gin! Heil der künft'gen Herzo-gin! Heil heil der künft'gen Her-zo - gin!
gin! Heil der künft'gen Herzo-gin! Heil heil der künft'gen Her-zo - gin!
p
SYBIL.
Kind er-gieb' Dich d'rein, Ei-ne kann's ja doch nur sein! Schwester! Gra-tu-li-re

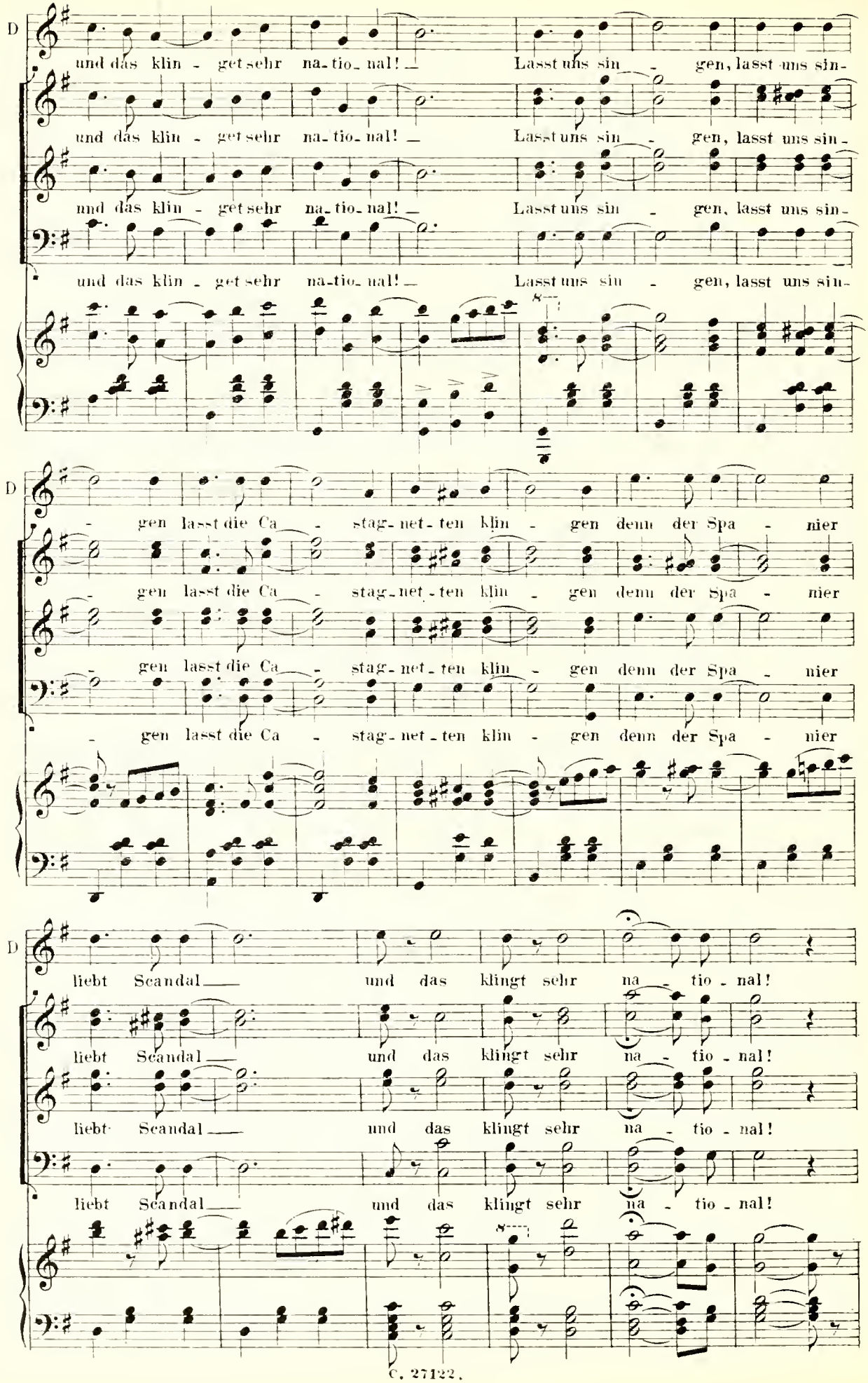

SERAF.
Allegretto.
Sy.
mir! Ra-che! Ra-che! Ra-che ihm und ihr!
MIRAB.
(hinter der Scene)
Was ist das?
CHOR der SÄNGER.
Tra la la la la la la tra la la la la la la la la la
PUNTO.
Es ist fürwahr ganz colossal
P
Jetzt huldigt man uns natio-nal!
MIRAB.
Nur schnell her-

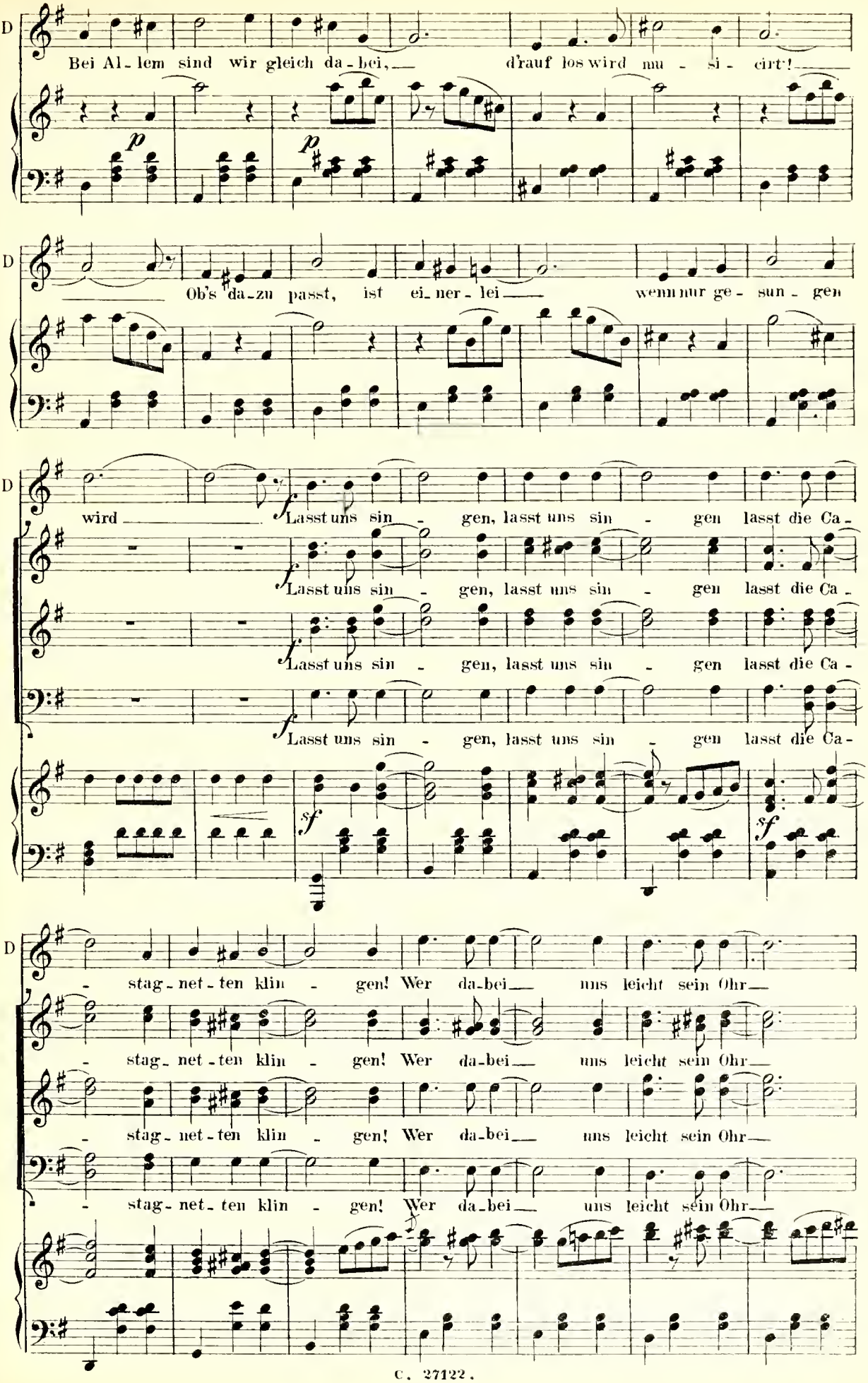

ein!
Allegro.
DON CARAMBOLO.
Ich, der Man-do-li-ne Mei-ster bin bekannt im ganzen
Land, hab' die mu-si-kal'schen Gei-ster aus dem
gan-zen Ort ge-bannt! Zur fest-li-chen Ge-le-gen-
heit die heu-te hier sich beut! So singet denn! Diese
MIRAB.

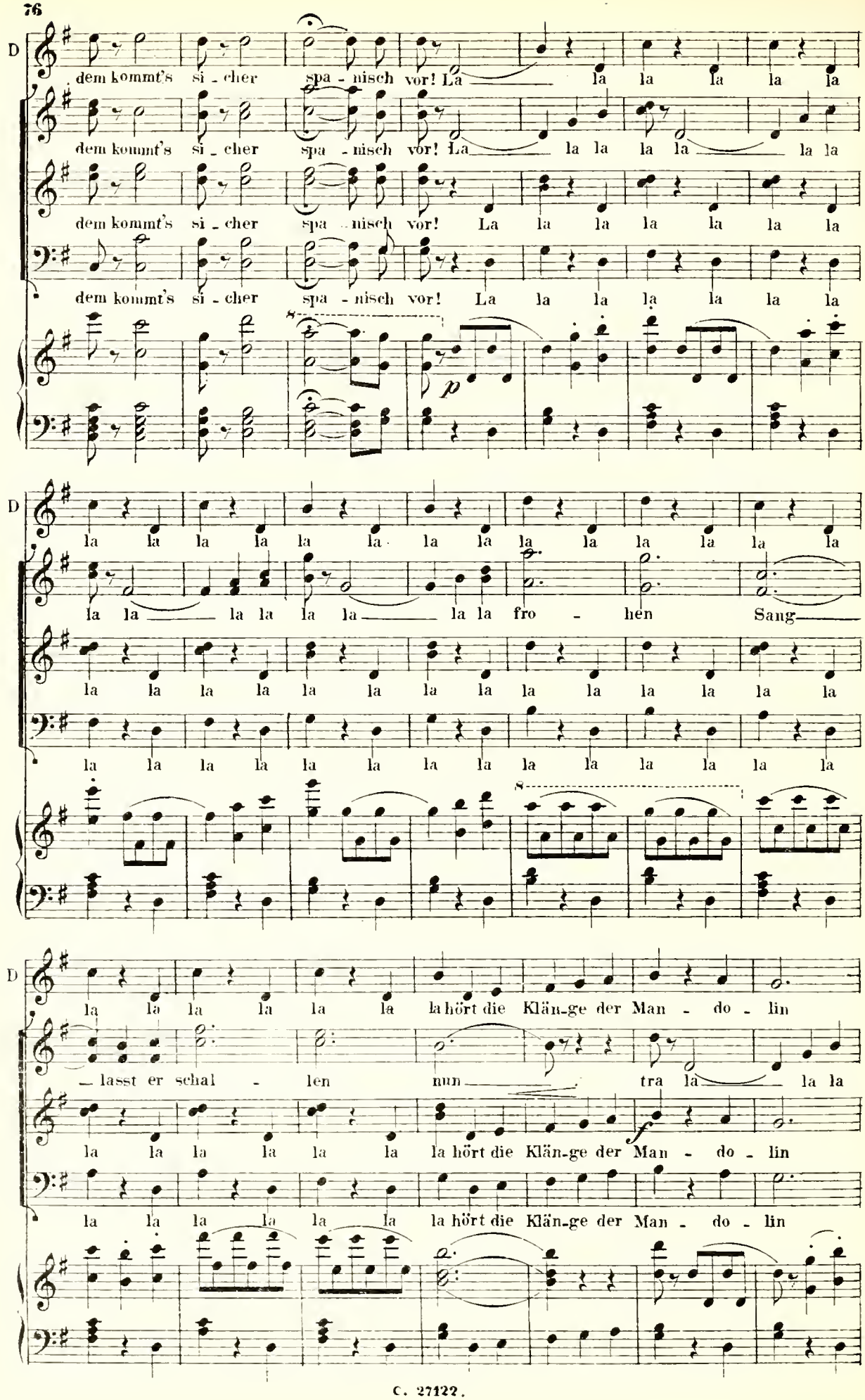

M
Zwei
Das ist uns ei-ner-lei!
Wir ha-ben nur ein Lied das
mf
D
passt auf al-le Fäl-le, wir sind damit zur Stel-le! Noch eh' man sich's versieht!
CHOR der SÄNGER.
f Wir haben nur ein Lied das
f Wir haben nur ein Lied das
f Wir haben nur ein Lied das
f
D
Bei
passt auf al-le Fäl-le, wir sind da-mit zur Stel-le noch eh' man sich's versieht!
passt auf al-le Fäl-le, wir sind da-mit zur Stel-le noch eh' man sich's versieht!
passt auf al-le Fäl-le, wir sind da-mit zur Stel-le noch eh' man sich's versieht!

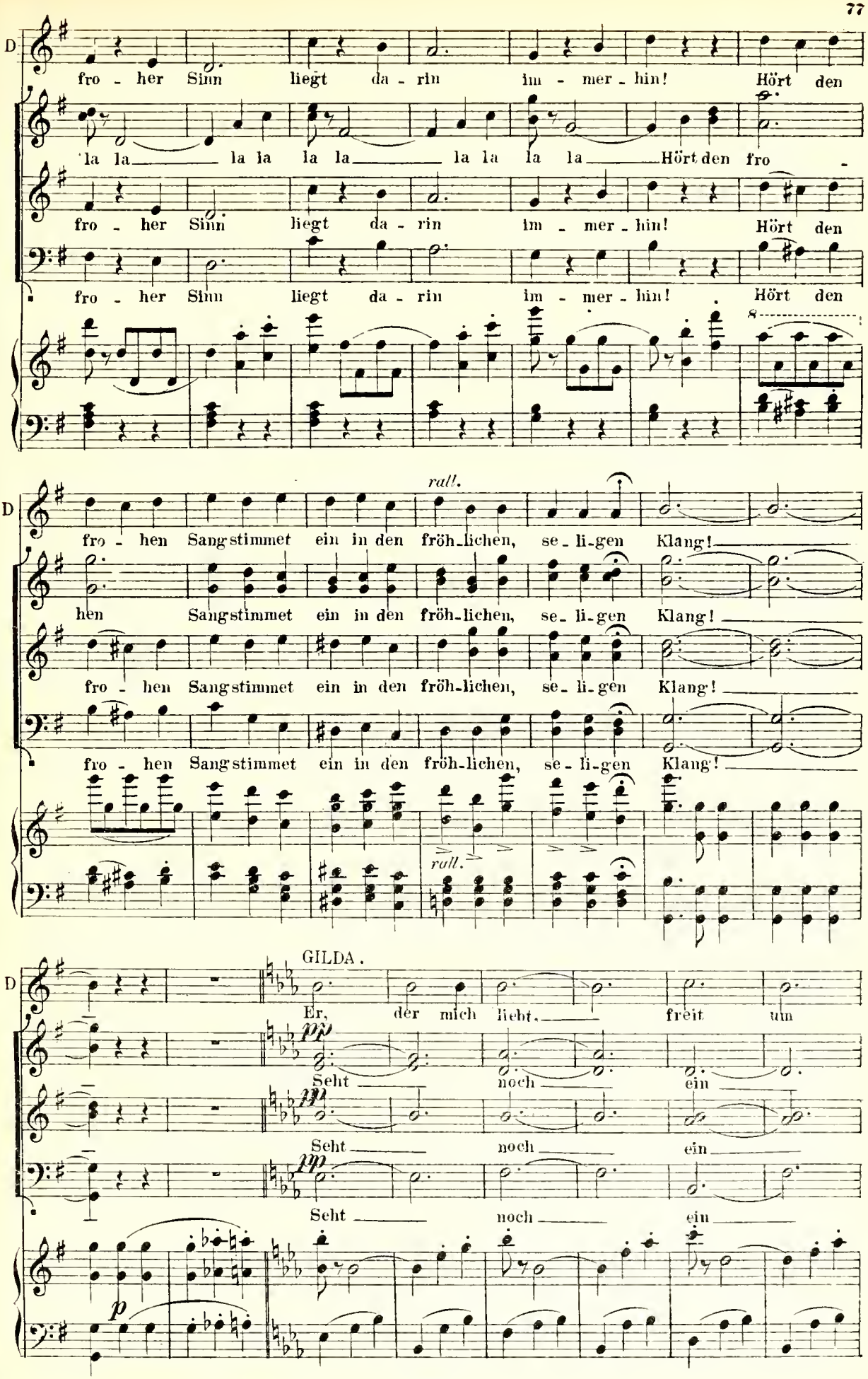

Hoch-zeit, bei Ver - löb-niss, bei Kinds-tauf, bei Be - gräb-niss, beim
p
D
Ab - schied- und beim Wie-derseh'n wo sonst ein Un - glück
D
ist gescheh'n Wir ha - ben nur ein Lied das passt auf al - le Fäl - le wir
Wir ha - ben nur ein Lied das passt auf al - le Fäl - le wir
Wir ha - ben nur ein Lied das passt auf al - le Fäl - le wir
Wir ha - ben nur ein Lied das passt auf al - le Fäl - le wir
f
f
D
sind da-mit zur Stel - le eh' man sich's noch — ver - sieht!
sind da-mit zur Stel - le eh' man sich's noch — ver - sieht!
sind da-mit zur Stel - le eh' man sich's noch — ver - sieht!
sind da-mit zur Stel - le eh' man sich's noch — ver - sieht!
p

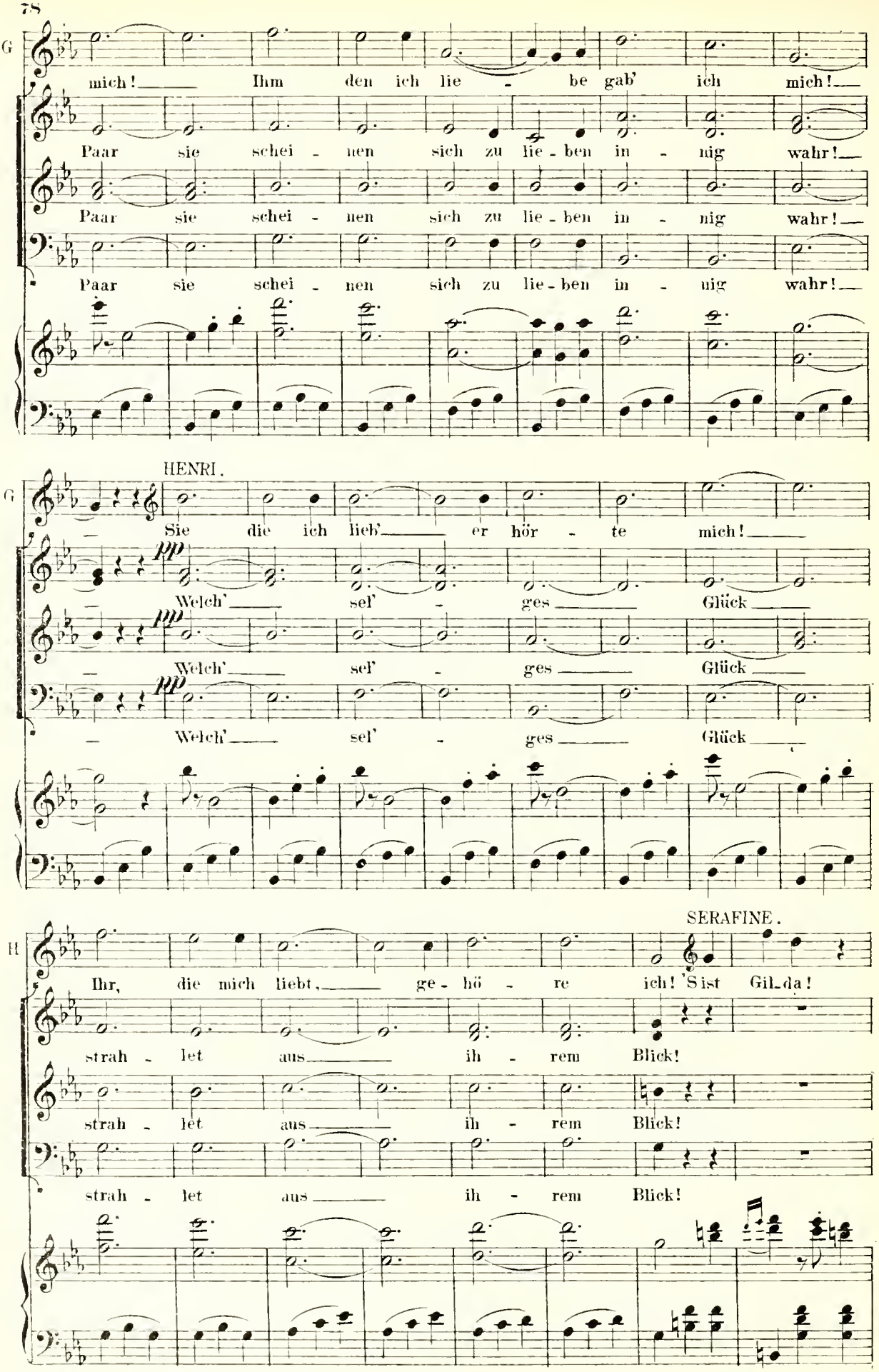

Allegro.
D
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca -
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca -
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca -
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca -
D
- stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scan-dal
- stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scan-dal
- stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scan-dal
- stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scan-dal

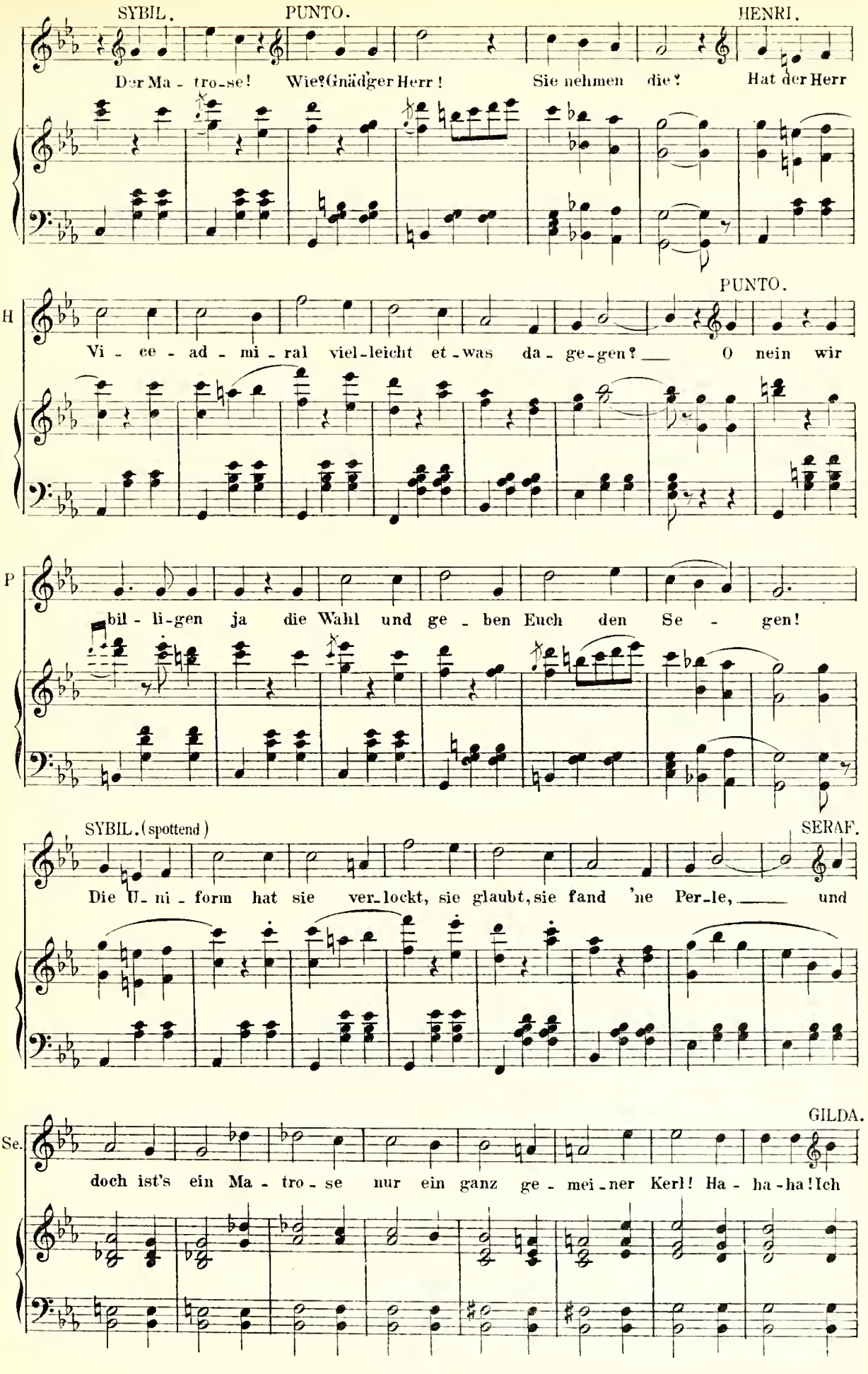

D
und das klin - get sehr na-tio-nal! — Lasst uns sin - gen, lasst uns sin-
und das klin - get sehr na-tio-nal! — Lasst uns sin - gen, lasst uns sin-
und das klin - get sehr na-tio-nal! — Lasst uns sin - gen, lasst uns sin-
und das klin - get sehr na-tio-nal! — Lasst uns sin - gen, lasst uns sin-
D
- gen lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier
- gen lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier
- gen lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen denn der Spa - nier
D
liebt Scandal — und das klingt sehr na - tio - nal!
liebt Scandal — und das klingt sehr na - tio - nal!
liebt Scandal — und das klingt sehr na - tio - nal!

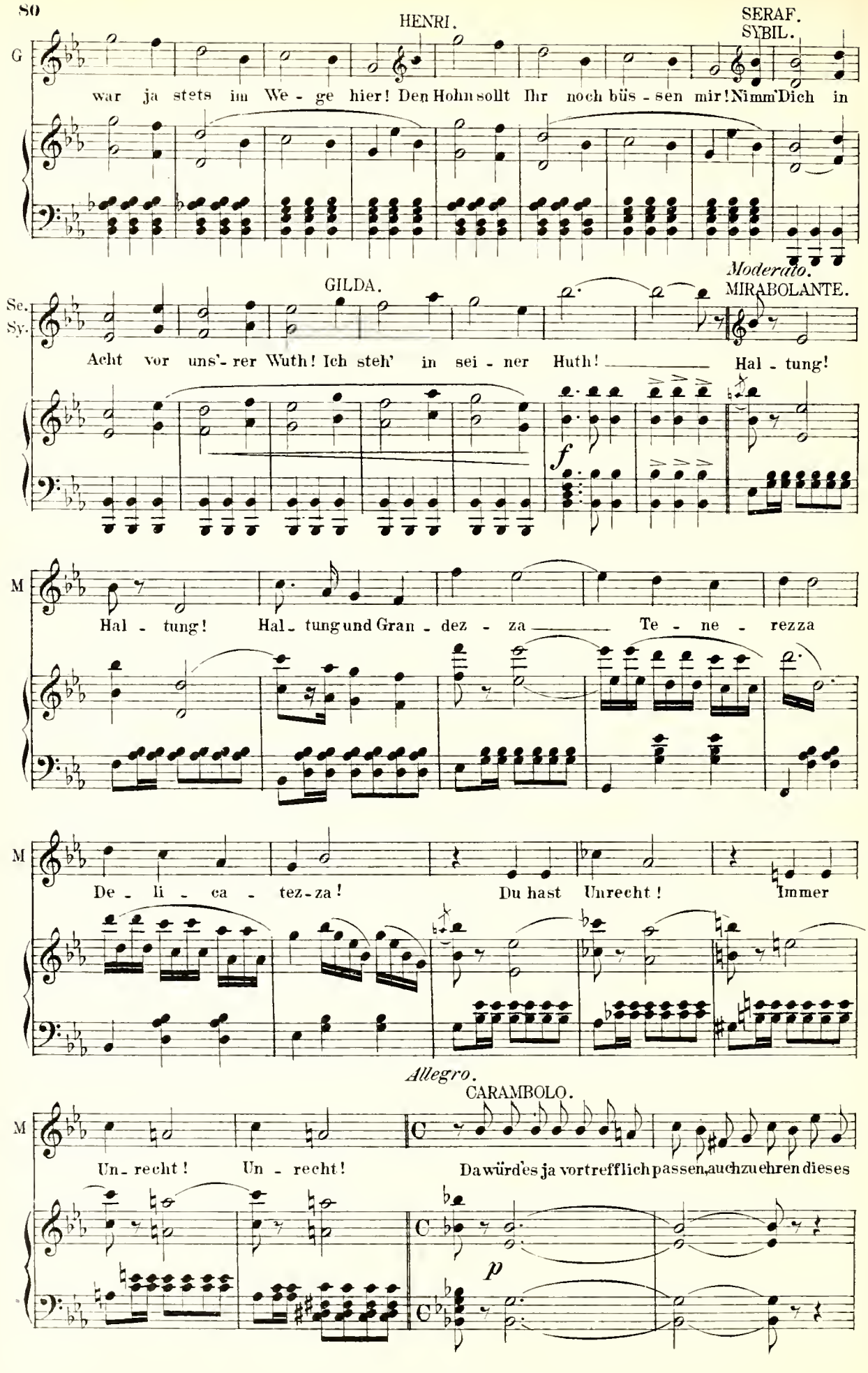

D
Bei Al-lem sind wir gleich da-bei, d'rauf los wird mu-si-cirt!
p
p
D
Ob's da-zu passt, ist ei-ner-lei wenn nur ge-sun-gen
D
wird Lasst uns sin-gen, lasst uns sin-gen lasst die Ca-
f
Lasst uns sin-gen, lasst uns sin-gen lasst die Ca-
f
Lasst uns sin-gen, lasst uns sin-gen lasst die Ca-
sf
sf
D
-stag-net-ten klin-gen! Wer da-bei uns leicht sein Ohr
-stag-net-ten klin-gen! Wer da-bei uns leicht sein Ohr
-stag-net-ten klin-gen! Wer da-bei uns leicht sein Ohr

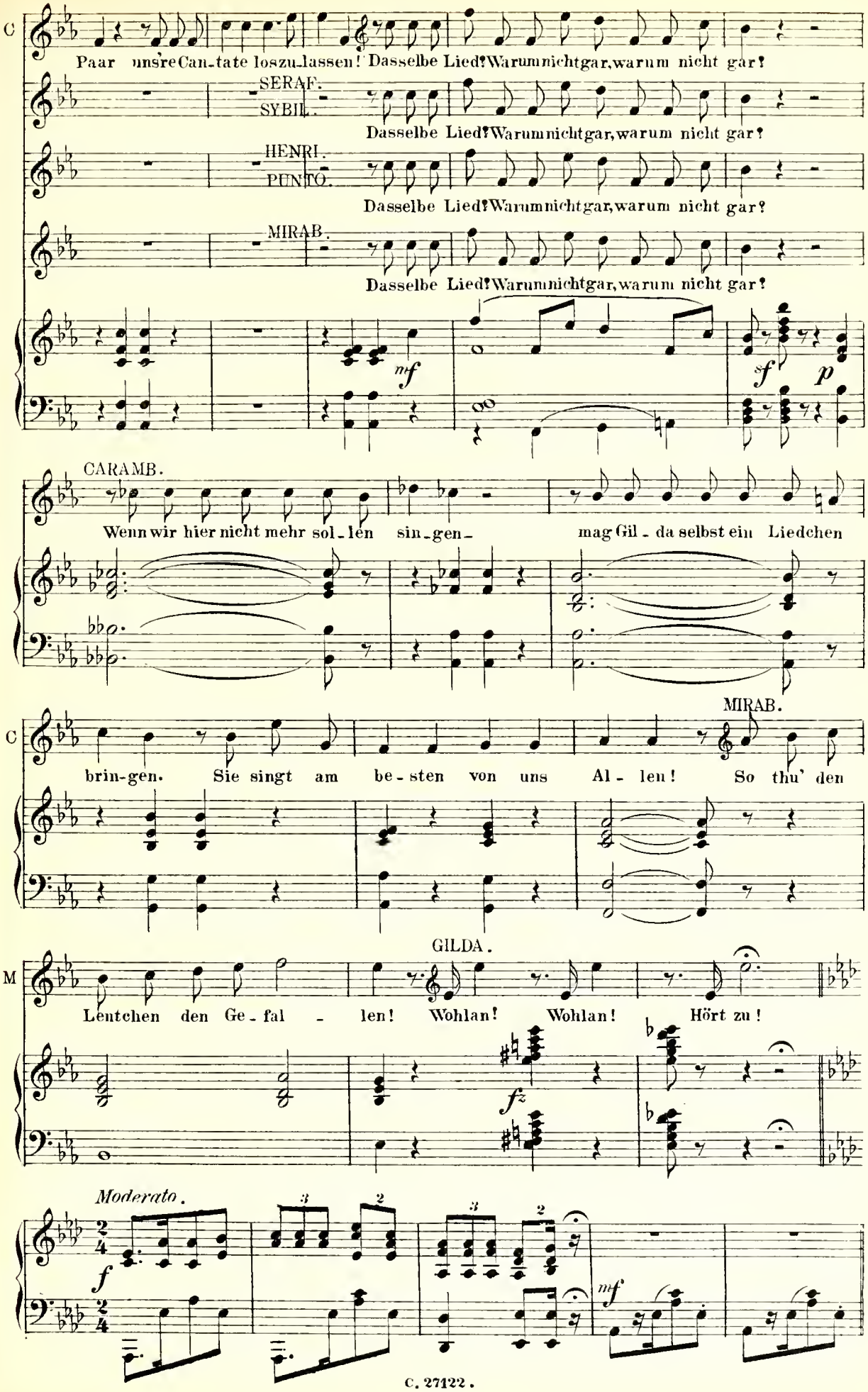

D
dem kommt's si - cher spa - nisch vor! La la la la la la
dem kommt's si - cher spa - nisch vor! La la la la la la la la
dem kommt's si - cher spa - nisch vor! La la la la la la la
dem kommt's si - cher spa - nisch vor! La la la la la la la
8
p
D
la la la la la la la la la la la la la la
la la la la la la la la la la fro - hen Sang
la la la la la la la la la la la la la la
la la la la la la la la la la la la la la
8
D
la la la la la la la hört die Klän-ge der Man - do - lin
lasst er schal - len nun tra la la la
la la la la la la la hört die Klän-ge der Man - do - lin
la la la la la la la hört die Klän-ge der Man - do - lin

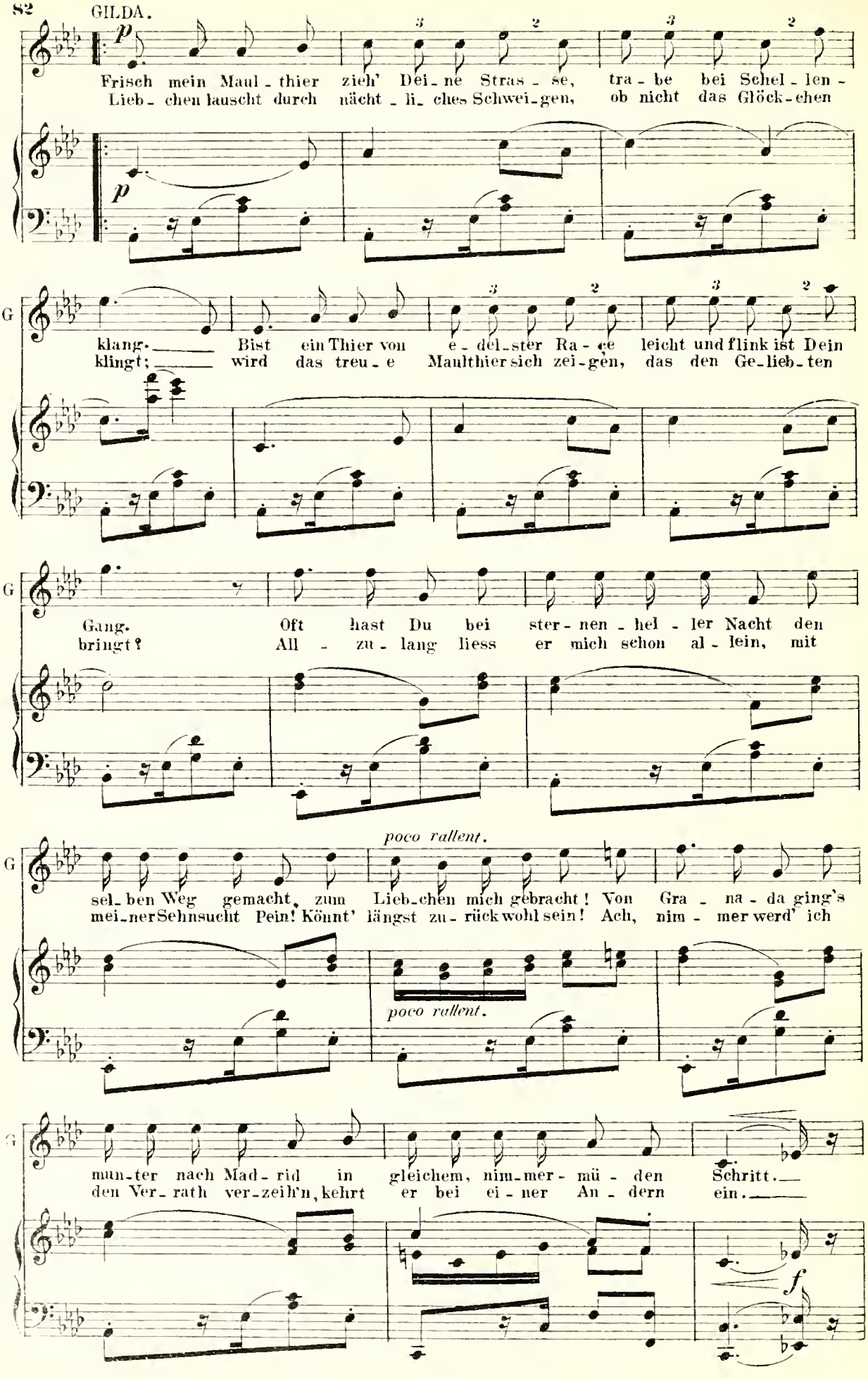

D
fro - her Sinn liegt da - rin im - mer - hin! Hört den
la la la la la la la la la la Hört den fro -
fro - her Sinn liegt da - rin im - mer - hin! Hört den
fro - her Sinn liegt da - rin im - mer - hin! Hört den
8
rall.
fro - hen Sangstimmet ein in den fröh-lichen, se - li-gen Klang!
hen Sangstimmet ein in den fröh-lichen, se - li-gen Klang!
fro - hen Sangstimmet ein in den fröh-lichen, se - li-gen Klang!
fro - hen Sangstimmet ein in den fröh-lichen, se - li-gen Klang!
rall.
GILDA.
Er, der mich liebt, freit um
Seht noch ein
Seht noch ein
Seht noch ein
pp
ppp
mp
p

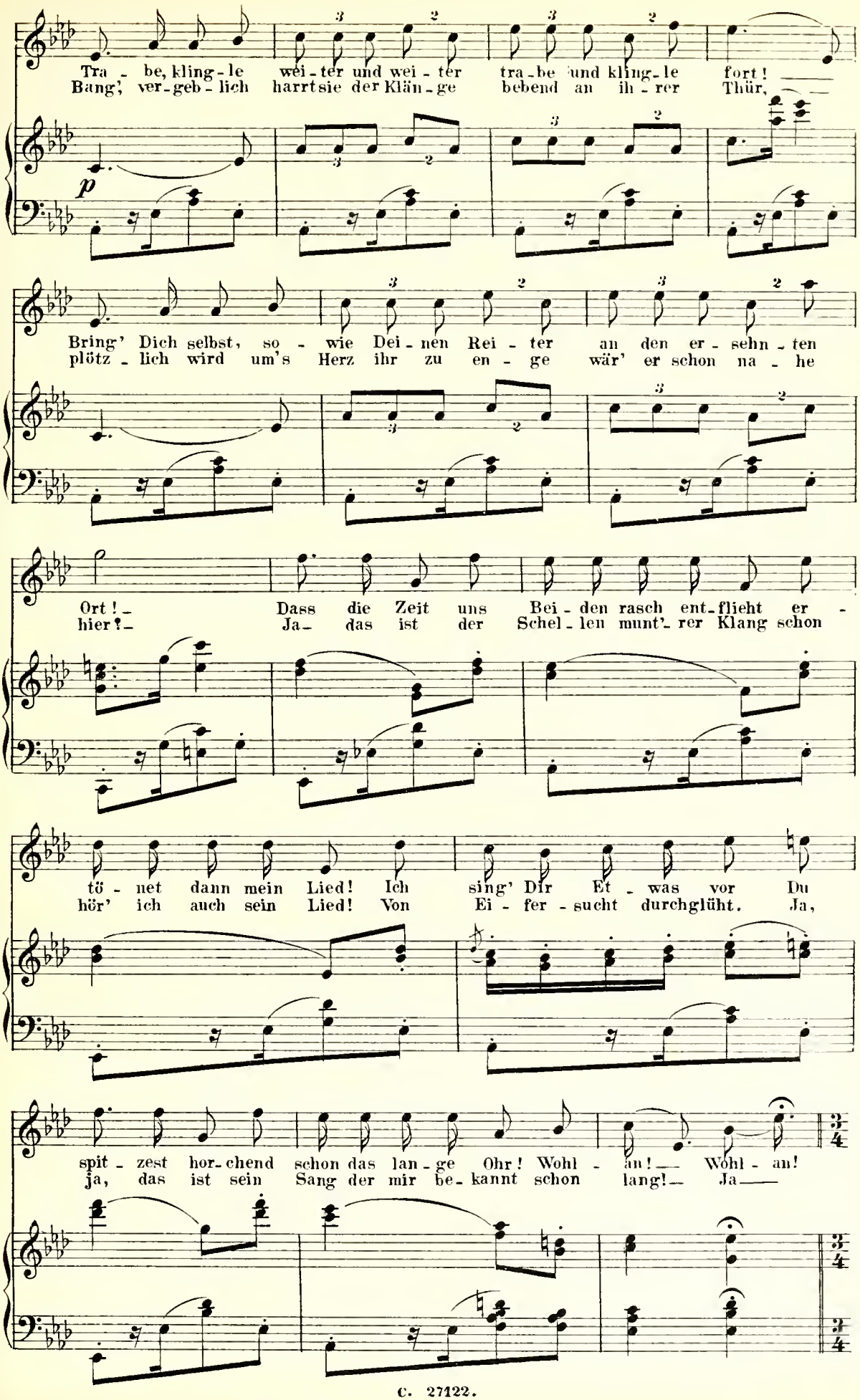

G
mich! Ihm den ich lie - be gab' ich mich!
Paar sie schei - nen sich zu lie - ben in - nig wahr!
Paar sie schei - nen sich zu lie - ben in - nig wahr!
Paar sie schei - nen sich zu lie - ben in - nig wahr!
HENRI.
G
Sie die ich lieb' er hör - te mich!
Welch' sel' - ges Glück
Welch' sel' - ges Glück
Welch' sel' - ges Glück
SERAFINE.
H
Ihr, die mich liebt, ge - hö - re ich! 'S ist Gil-da!
strah - let aus ih - rem Blick!
strah - let aus ih - rem Blick!
strah - let aus ih - rem Blick!


SYBIL.
PUNTO.
HENRI.
Der Ma - tro-se! Wie? Gnädger Herr! Sie nehmen die? Hat der Herr
PUNTO.
H
Vi - ce - ad - mi - ral viel-leicht et-was da - ge-gen? — O nein wir
P
bil - li-gen ja die Wahl und ge - ben Euch den Se - gen!
SYBIL. (spottend)
SERAF.
Die U-ni-form hat sie ver-lockt, sie glaubt, sie fand 'ne Per-le, — und
GILDA.
Se.
doch ist's ein Ma - tro - se nur ein ganz ge - mei-ner Kerl! Ha - ha-ha! Ich

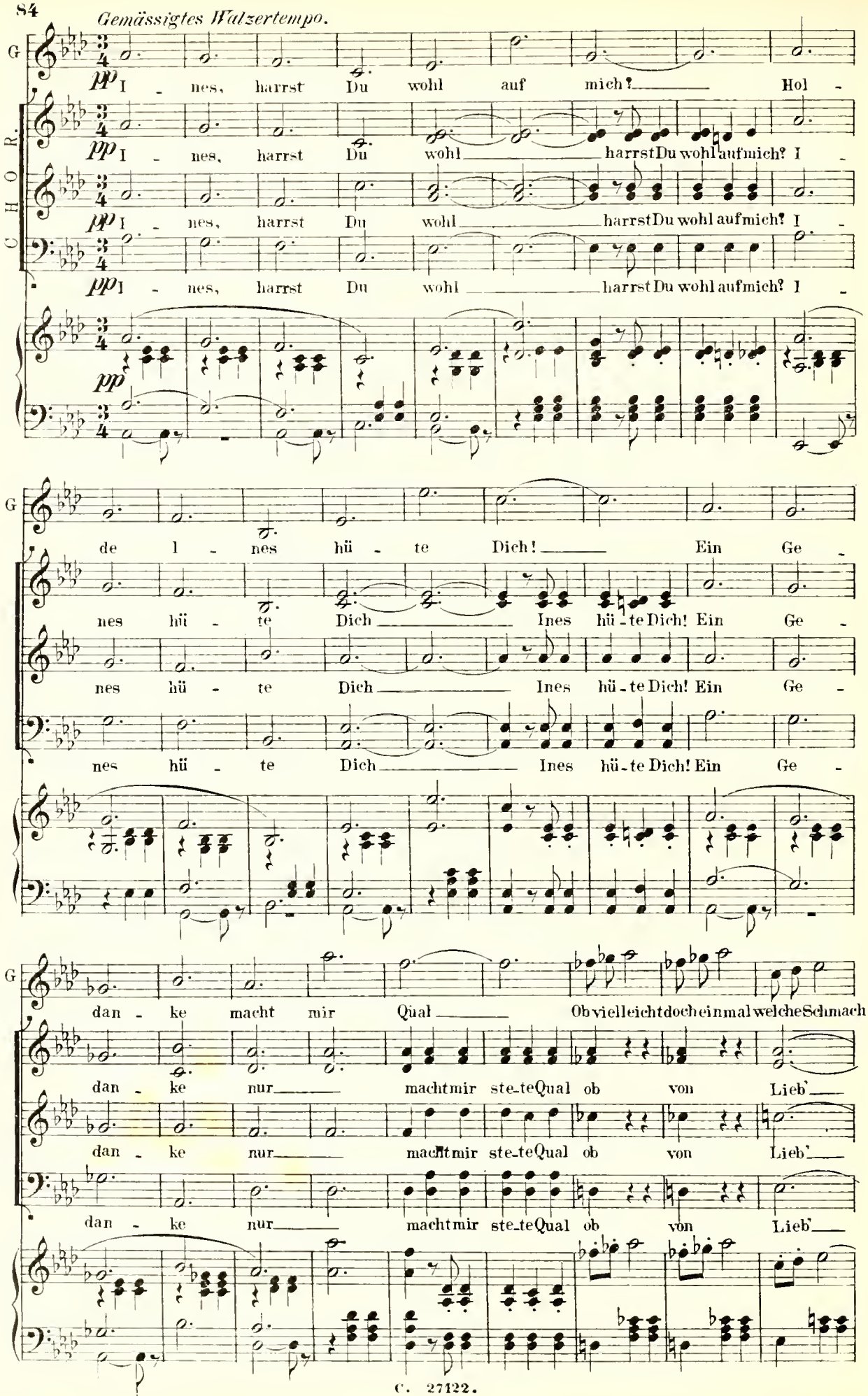

HENRI.
SERAF.
SYBIL.
G
war ja stets im We - ge hier! Den Hohn sollt Ihr noch büs - sen mir! Nimm Dich in
Moderato.
GILDA.
MIRABOLANTE.
Se.
Sy.
Acht vor uns'- rer Wuth! Ich steh' in sei - ner Huth! Hal - tung!
f
M
Hal - tung! Hal - tung und Gran - dez - za Te - ne - rezza
M
De - li - ca - tez - za! Du hast Unrecht! Immer
Allegro.
CARAMBOLO.
M
Un - recht! Un - recht! Da würd's ja vortrefflich passen, auch zu ehren dieses
p

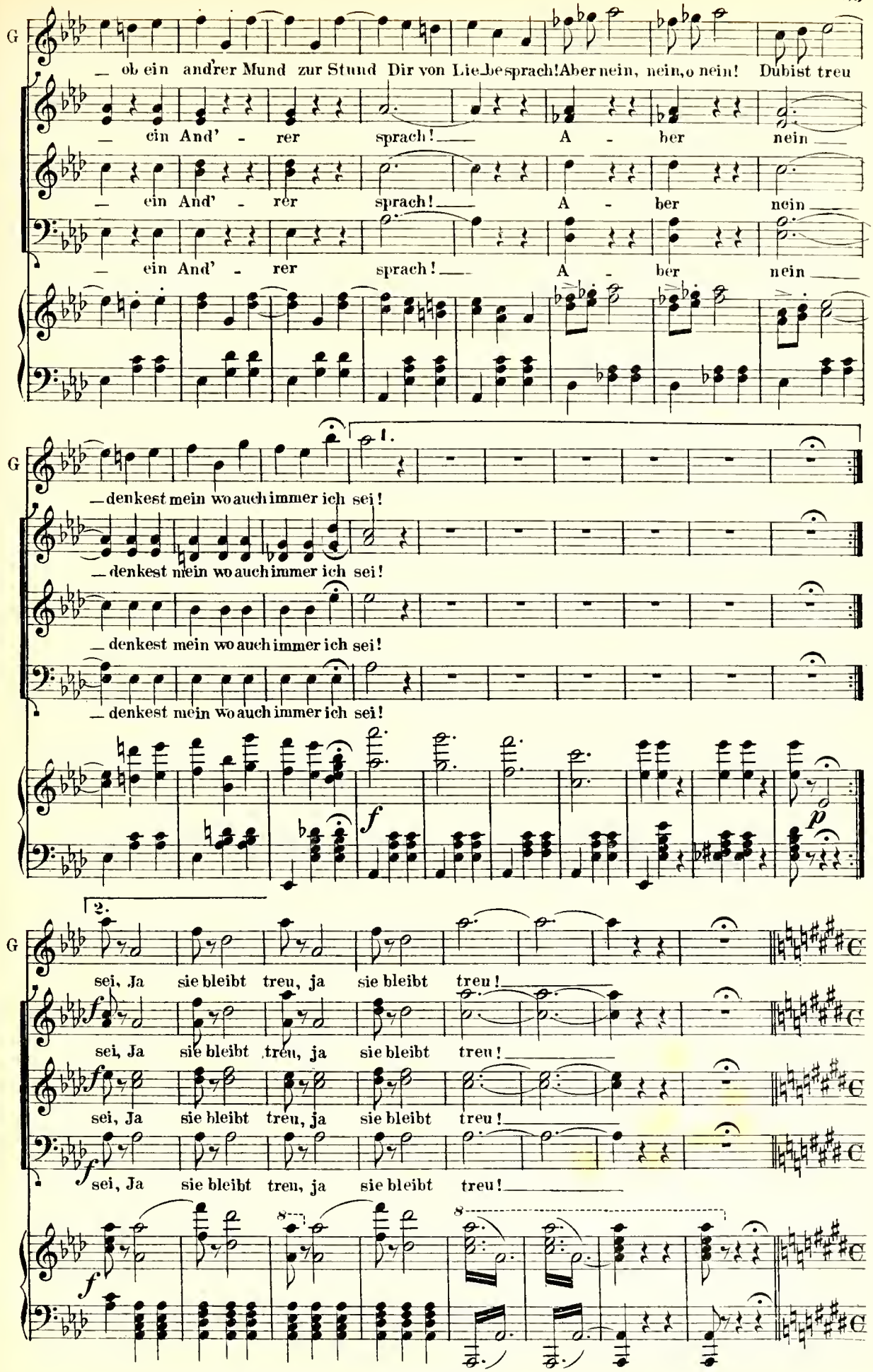

C
Paar unsre Can-tate loszu-lassen! Dasselbe Lied? Warum nicht gar, warum nicht gar?
SERAF.
SYBIL.
Dasselbe Lied? Warum nicht gar, warum nicht gar?
HENRI.
PUNTO.
Dasselbe Lied? Warum nicht gar, warum nicht gar?
MIRAB.
Dasselbe Lied? Warum nicht gar, warum nicht gar?
mf
sf
p
CARAMB.
Wenn wir hier nicht mehr sol-len sin-gen- mag Gil-da selbst ein Liedchen
C
brin-gen. Sie singt am be-sten von uns Al-len! So thu' den
MIRAB.
GILDA.
M
Leutchen den Ge-fal-len! Wohlan! Wohlan! Hört zu!
fz
Moderato.
f
mf

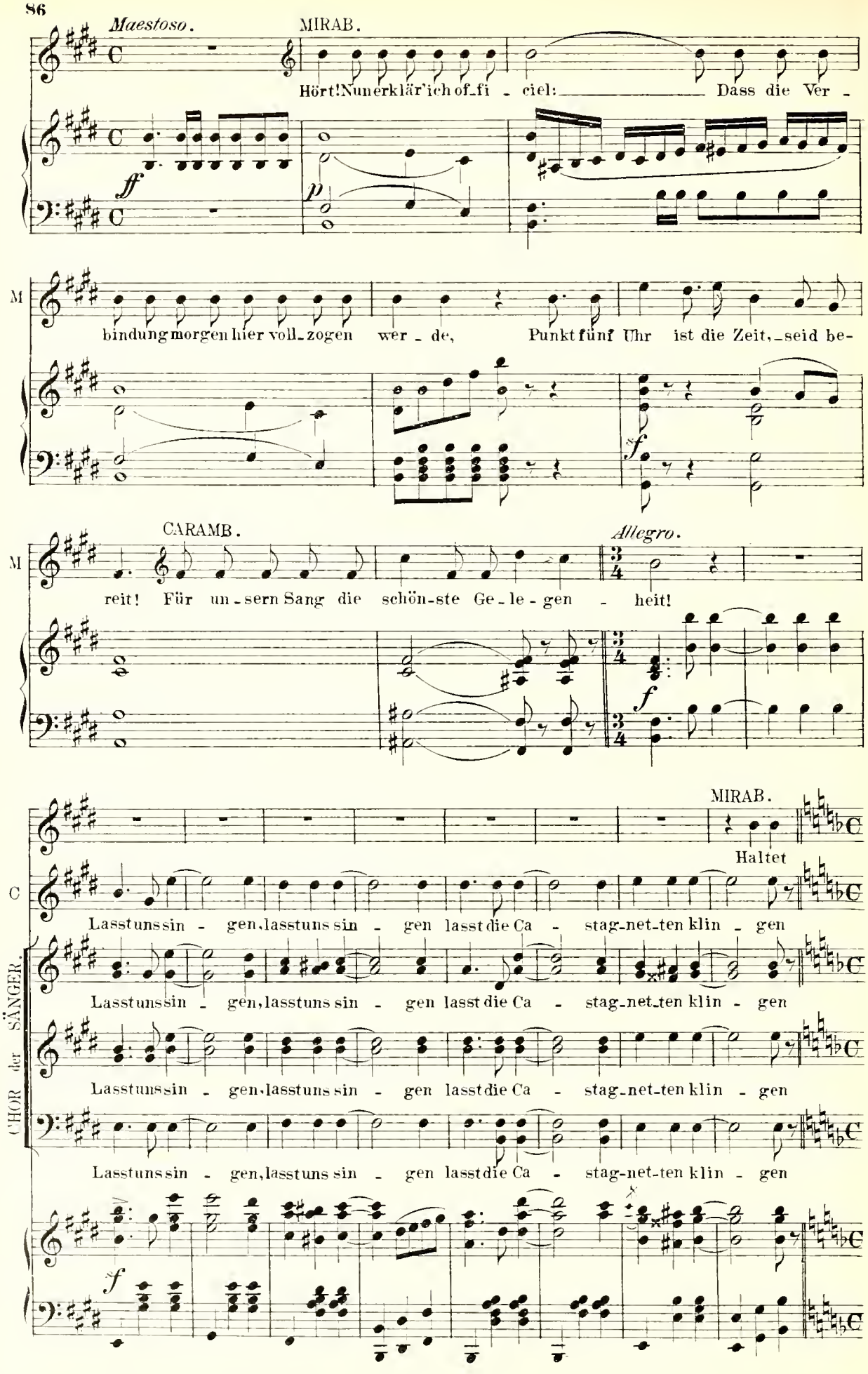

GILDA.
p
Frisch mein Maul - thier zieh' Dei - ne Stras - se, tra - be bei Schel - len -
Lieb - chen lauscht durch nächt - li - ches Schwei - gen, ob nicht das Glöck - chen
p
G
klang. Bist ein Thier von e - del - ster Ra - ce leicht und flink ist Dein
klingt; wird das treu - e Maulthier sich zei - gen, das den Ge - lieb - ten
G
Gang. Oft hast Du bei ster - nen - hel - ler Nacht den
bringt? All - zu - lang liess er mich schon al - lein, mit
poco rallent.
G
sel - ben Weg gemacht, zum Lieb - chen mich gebracht! Von Gra - na - da ging's
mei - ner Sehnsucht Pein! Könnt' längst zu - rück wohl sein! Ach, nim - mer werd' ich
poco rallent.
G
mun - ter nach Mad - rid in gleichem, nim - mer - mü - den Schritt.
den Ver - rath ver - zeih'n, kehrt er bei ei - ner An - dern ein.
f

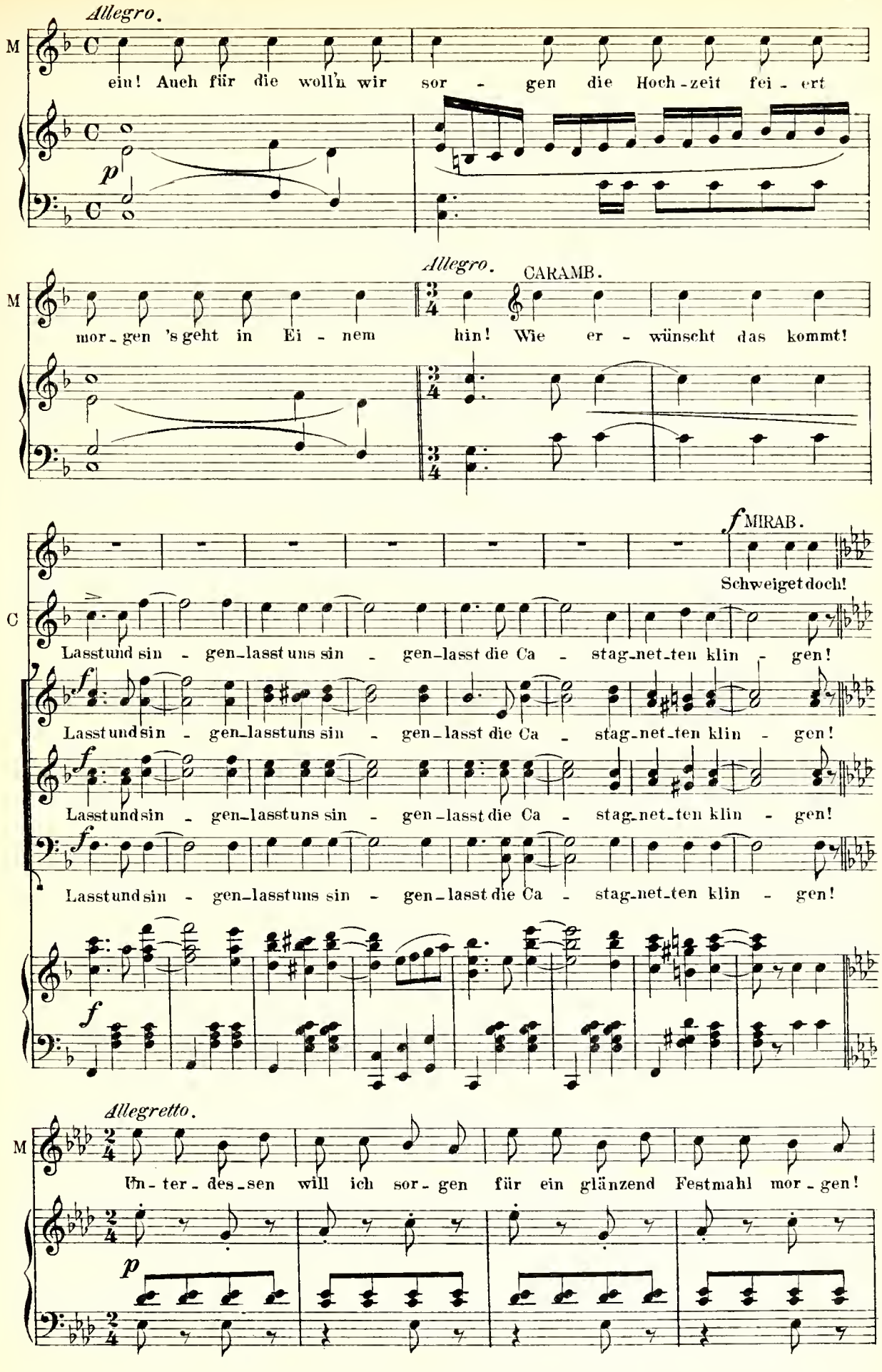

Tra - be, kling - le wei - ter und wei - ter tra - be und kling - le fort!
Bang', ver - geb - lich harrt sie der Klän - ge bebend an ih - rer Thür,
p
Bring' Dich selbst, so - wie Dei - nen Rei - ter an den er - sehn - ten
plötz - lich wird um's Herz ihr zu en - ge wär' er schon na - he
Ort! - Dass die Zeit uns Bei - den rasch ent - flieht er -
hier! - Ja - das ist der Schel - len munt' - rer Klang schon
tö - net dann mein Lied! Ich sing' Dir Et - was vor Du
hör' ich auch sein Lied! Von Ei - fer - sucht durchglüht. Ja,
spit - zest hor - chend schon das lan - ge Ohr! Wohl - an! - Wohl - an!
ja, das ist sein Sang der mir be - kannt schon lang! - Ja -

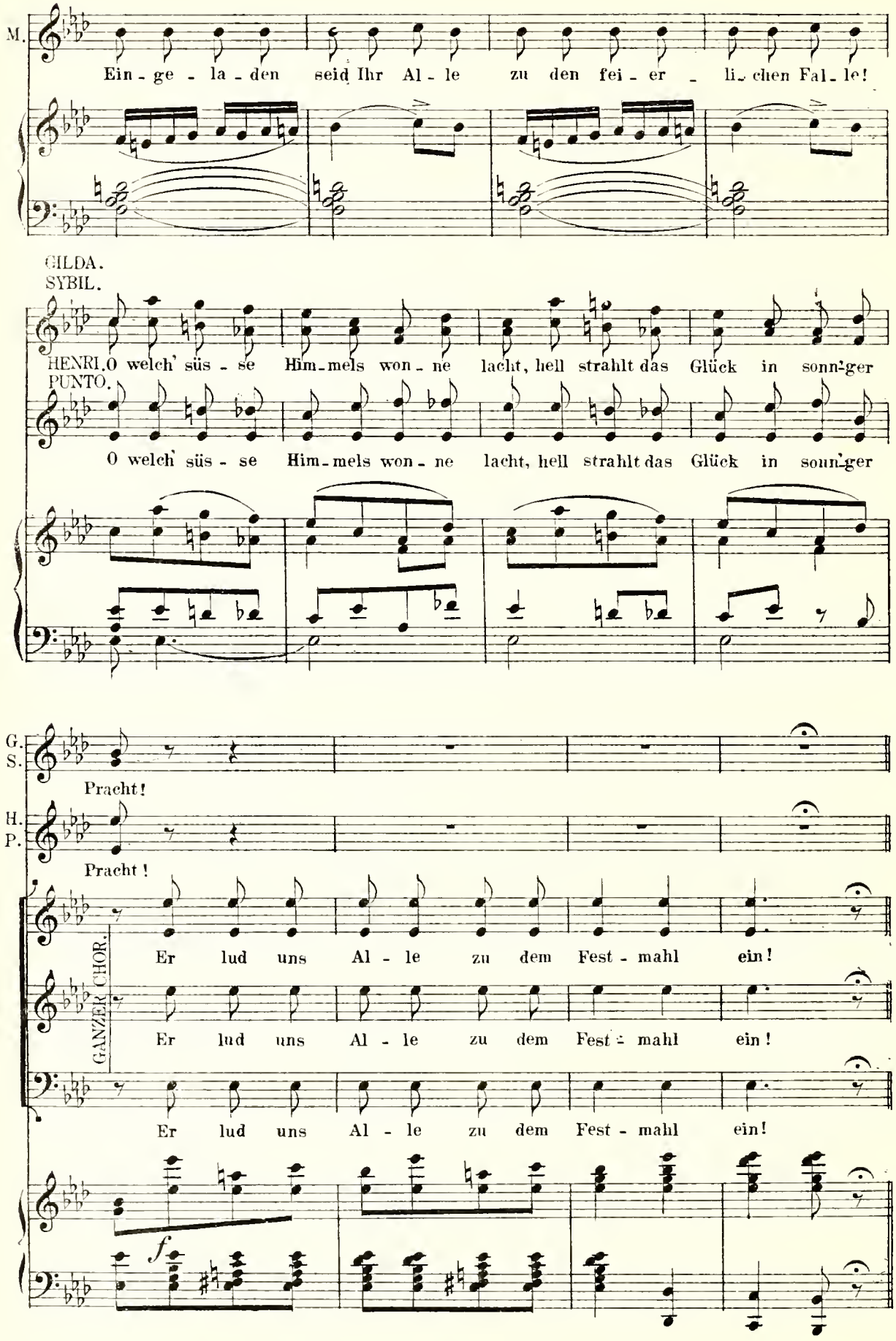
Gemässigtes Walzertempo.




G
— ob ein and'rer Mund zur Stund Dir von Lie-be sprach! Aber nein, nein, o nein! Dubist treu
— ein And' - rer sprach! — A - ber nein —
— ein And' - rer sprach! — A - ber nein —
— ein And' - rer sprach! — A - ber nein —
1.
— denkest mein wo auch immer ich sei!
— denkest mein wo auch immer ich sei!
— denkest mein wo auch immer ich sei!
— denkest mein wo auch immer ich sei!
f
p
2.
sei, Ja sie bleibt treu, ja sie bleibt treu!
sei, Ja sie bleibt treu, ja sie bleibt treu!
sei, Ja sie bleibt treu, ja sie bleibt treu!
sei, Ja sie bleibt treu, ja sie bleibt treu!
f
8
8


Maestoso.
MIRAB.
Hört! Nun erklär' ich of_fi - ciel: Dass die Ver -
ff
p
M
bindung morgen hier voll_zogen wer - de, Punkt fünf Uhr ist die Zeit, seid be-
f
CARAMB.
Allegro.
M
reit! Für un_sern Sang die schön-ste Ge_le - gen - heit!
f
MIRAB.
Haltet
C
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca - stag_net_ten klin - gen
CHOR der SÄNGER.
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca - stag_net_ten klin - gen
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca - stag_net_ten klin - gen
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca - stag_net_ten klin - gen
f


Allegro.
M
ein! Auch für die woll'n wir sor - gen die Hoch-zeit fei - ert
p
Allegro.
CARAMB.
mor-gen 's geht in Ei - nem hin! Wie er - wünscht das kommt!
f MIRAB.
Schweiget doch!
C
Lasstund sin - gen-lasstuns sin - gen-lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen!
f
Lasstundsin - gen-lasstuns sin - gen-lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen!
Lasstundsin - gen-lasstuns sin - gen-lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen!
Lasstundsin - gen-lasstuns sin - gen-lasst die Ca - stag-net-ten klin - gen!
f
Allegretto.
M
Un - ter - des-sen will ich sor - gen für ein glänzend Festmahl mor - gen!
p


M.
Ein - ge - la - den seid Ihr Al - le zu den fei - er - li - chen Fal - le!
GILDA.
SYBIL.
HENRI.
O welch' süs - se Him - mels won - ne lacht, hell strahlt das Glück in sonn'ger
PUNTO.
O welch' süs - se Him - mels won - ne lacht, hell strahlt das Glück in sonn'ger
G.
S.
Pracht!
H.
P.
Pracht!
GANZER CHOR.
Er lud uns Al - le zu dem Fest - mahl ein!
Er lud uns Al - le zu dem Fest - mahl ein!
Er lud uns Al - le zu dem Fest - mahl ein!
f

Moderato.

GILDA. SERAF. SYBIL.

Mor - gen hört man Glo-cken er-klin-gen, mor-gen die Freu-de lacht!

HENRI. PUNTO.

Mor - gen hört man Glo-cken er-klin-gen, mor-gen die Freu-de lacht!

MIRAB. CARAMB.

Mor - gen hört man Glo-cken er-klin-gen, mor-gen die Freu-de lacht!

Mor - gen hört man Glo-cken er-klin-gen, mor-gen die Freu-de lacht!

Mor - gen hört man Glo-cken er-klin-gen, mor-gen die Freu-de lacht!

Mor - gen hört man Glo-cken er-klin-gen, mor-gen die Freu-de lacht!

ff

ff

G. Se. Sy. Ju - bel soll zum Himmel sich schwingen ü-ber-all Sang er-wacht. Mor-gen rings nur

H. P. Ju - bel soll zum Himmel sich schwingen ü-ber-all Sang er-wacht. Mor-gen rings nur

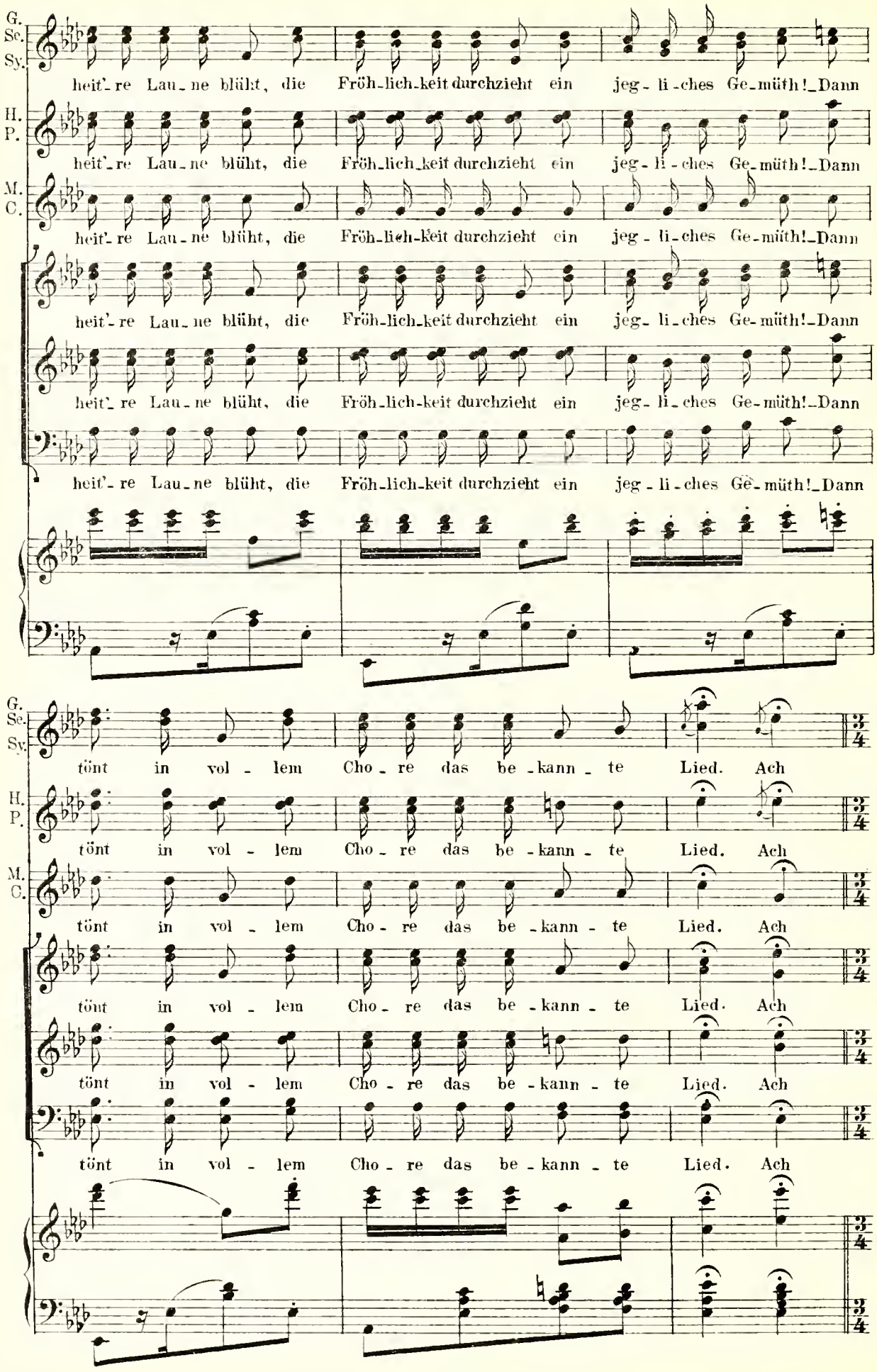
M. C. Ju - bel soll zum Himmel sich schwingen ü-ber-all Sang er-wacht. Mor-gen rings nur

Ju - bel soll zum Himmel sich schwingen ü-ber-all Sang er-wacht. Mor-gen rings nur

Ju - bel soll zum Himmel sich schwingen ü-ber-all Sang er-wacht. Mor-gen rings nur

Ju - bel soll zum Himmel sich schwingen ü-ber-all Sang er-wacht. Mor-gen rings nur

ff


G.
Se.
Sy.
H.
P.
M.
C.
heit'-re Lau-ne blüht, die Fröh-lich-keit durchzieht ein jeg-li-ches Ge-müth!-Dann
tönt in vol-lem Cho-re das be-kann-te Lied. Ach

Walzertempo.

GILDA.

I - nes harrst Du wohl auf mich? — Schö - ne I -

SERAF. SYBIL.

I - nes harrst Du wohl auf mich? — Schö - ne I -

HENRI. PUNTO.

I - nes harrst Du wohl auf mich. — Schö - ne I -

MIRAB.

I - nes harrst Du wohl auf mich. — Schö - ne I -

DON CARAMBOLO.

Lasset uns singen nun!

CHOR der HOCHZEITSGÄSTE.

I - nes harrst Du wohl auf mich? — Schö - ne I -

I - nes harrst Du wohl auf mich? — Schö - ne I -

I - nes harrst Du wohl auf mich? — Schö - ne I -

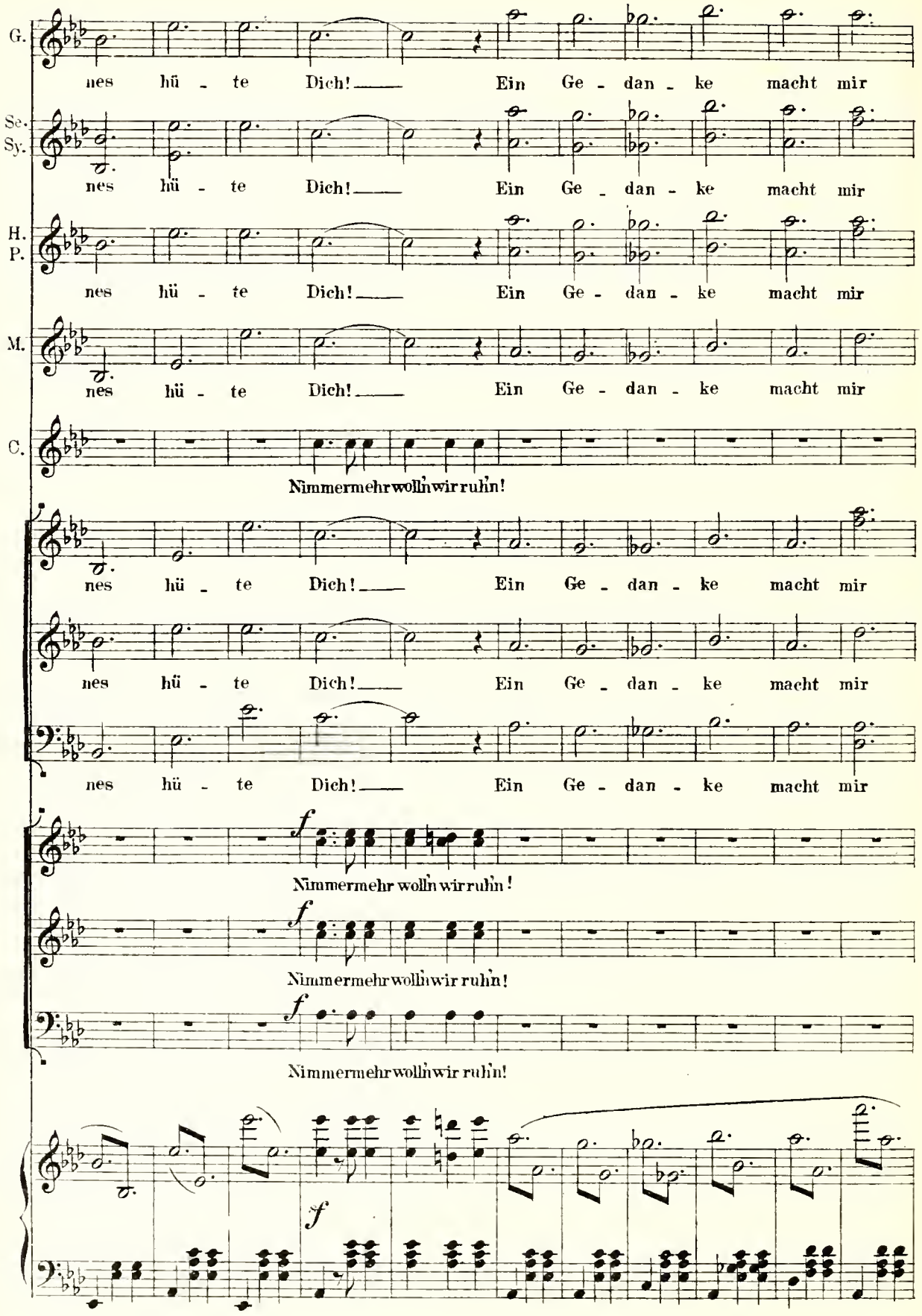
CHOR der SÄNGER.

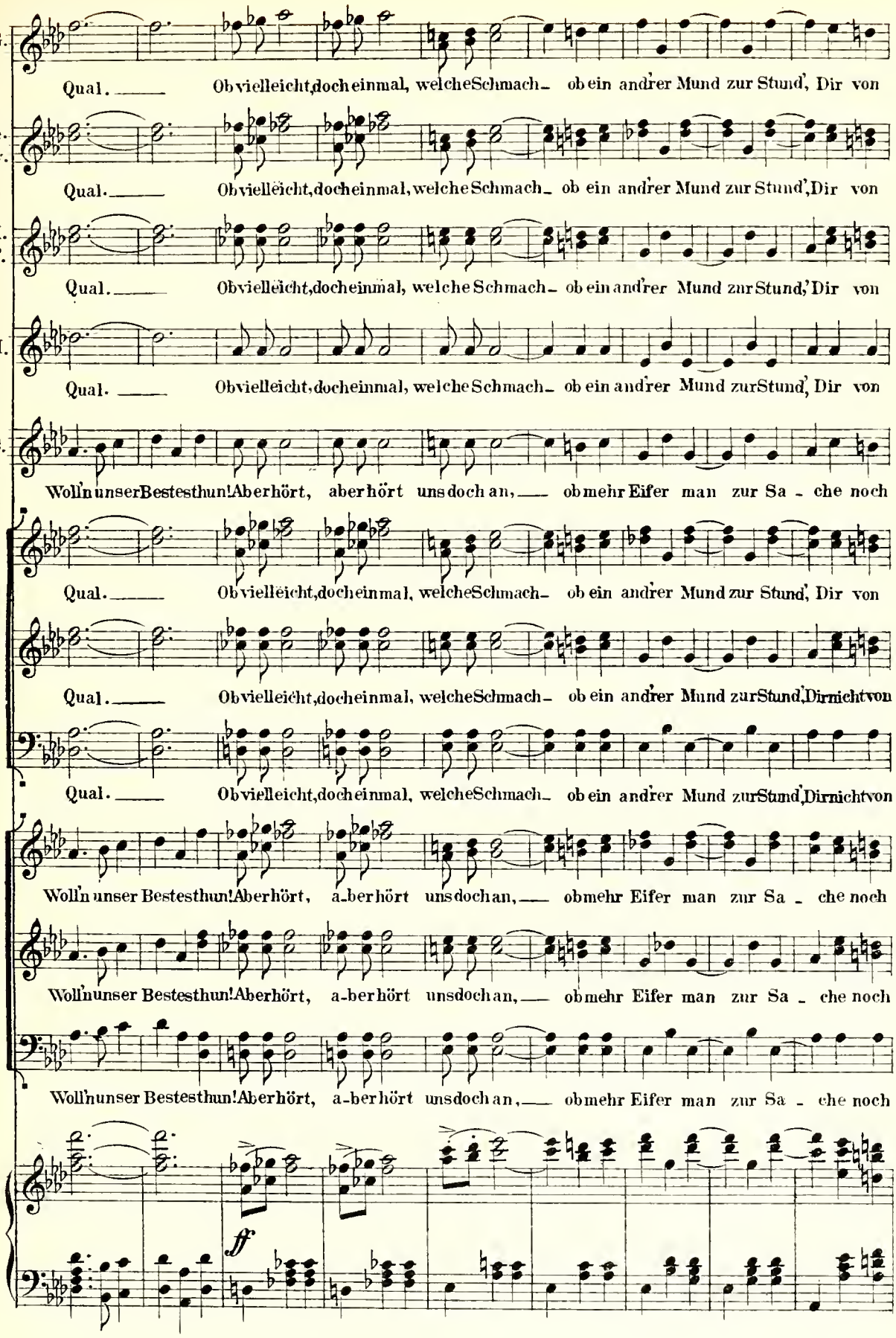
ff Lasset uns singen nun!

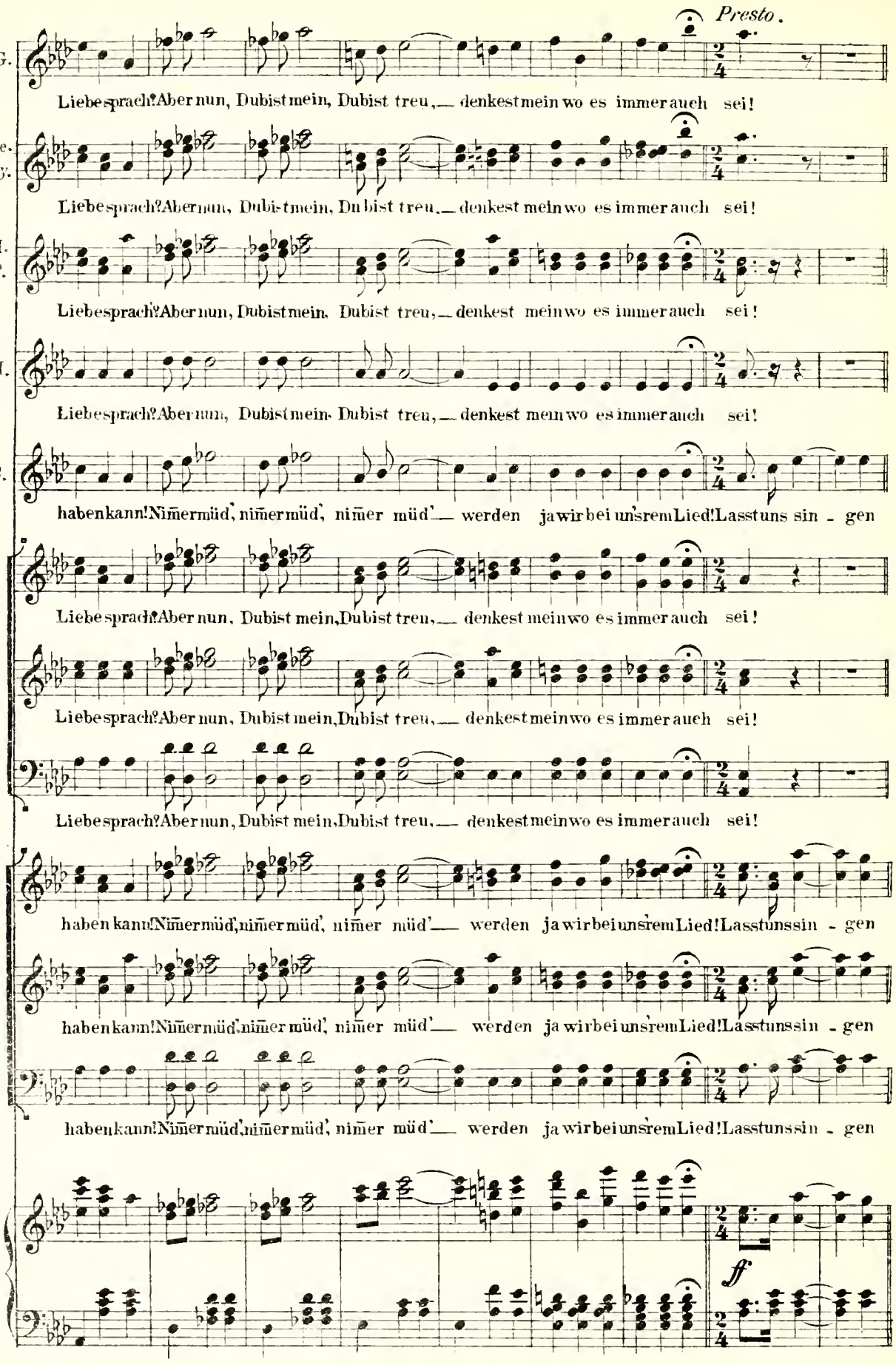
ff Lasset uns singen nun!

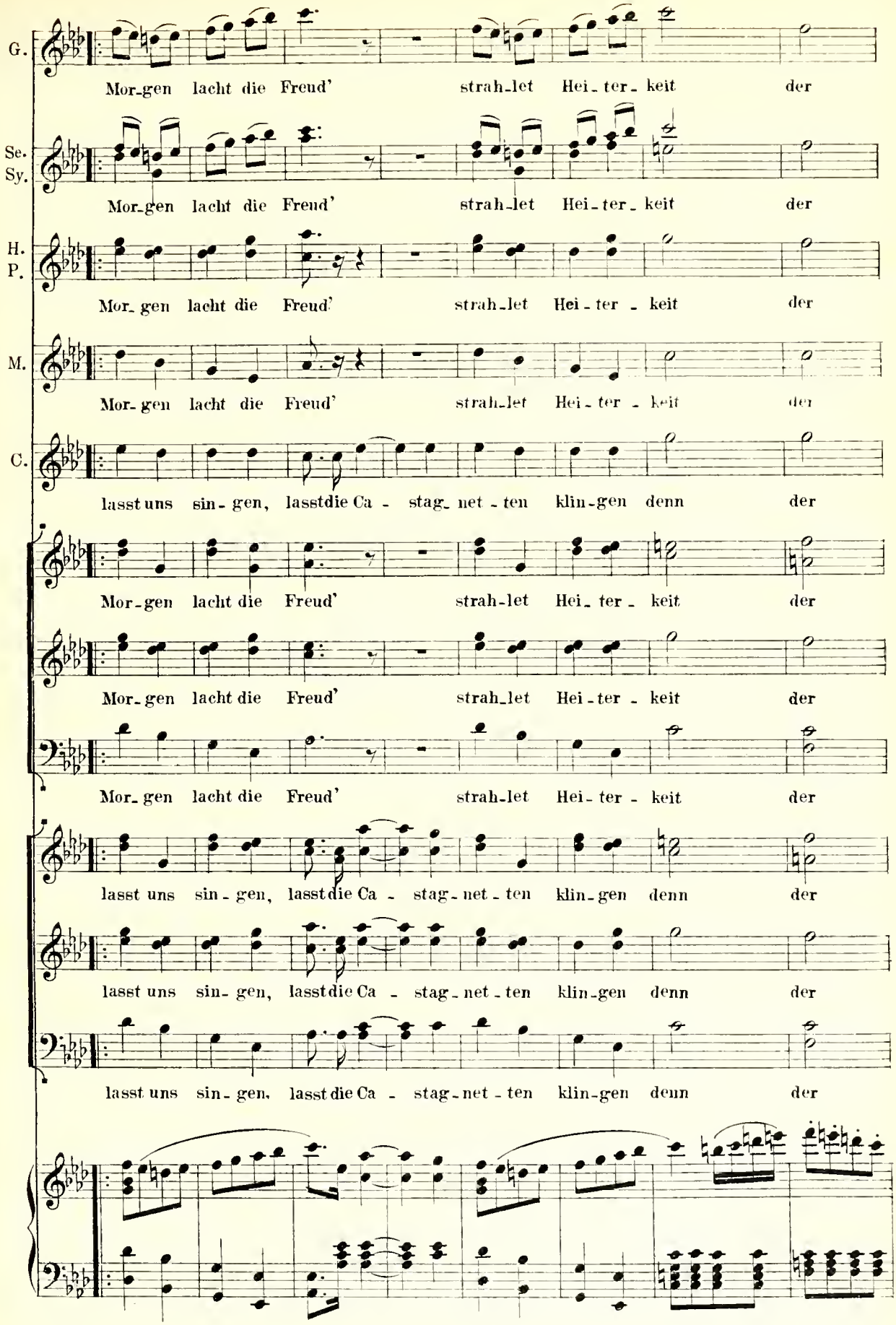
ff Lasset uns singen nun!

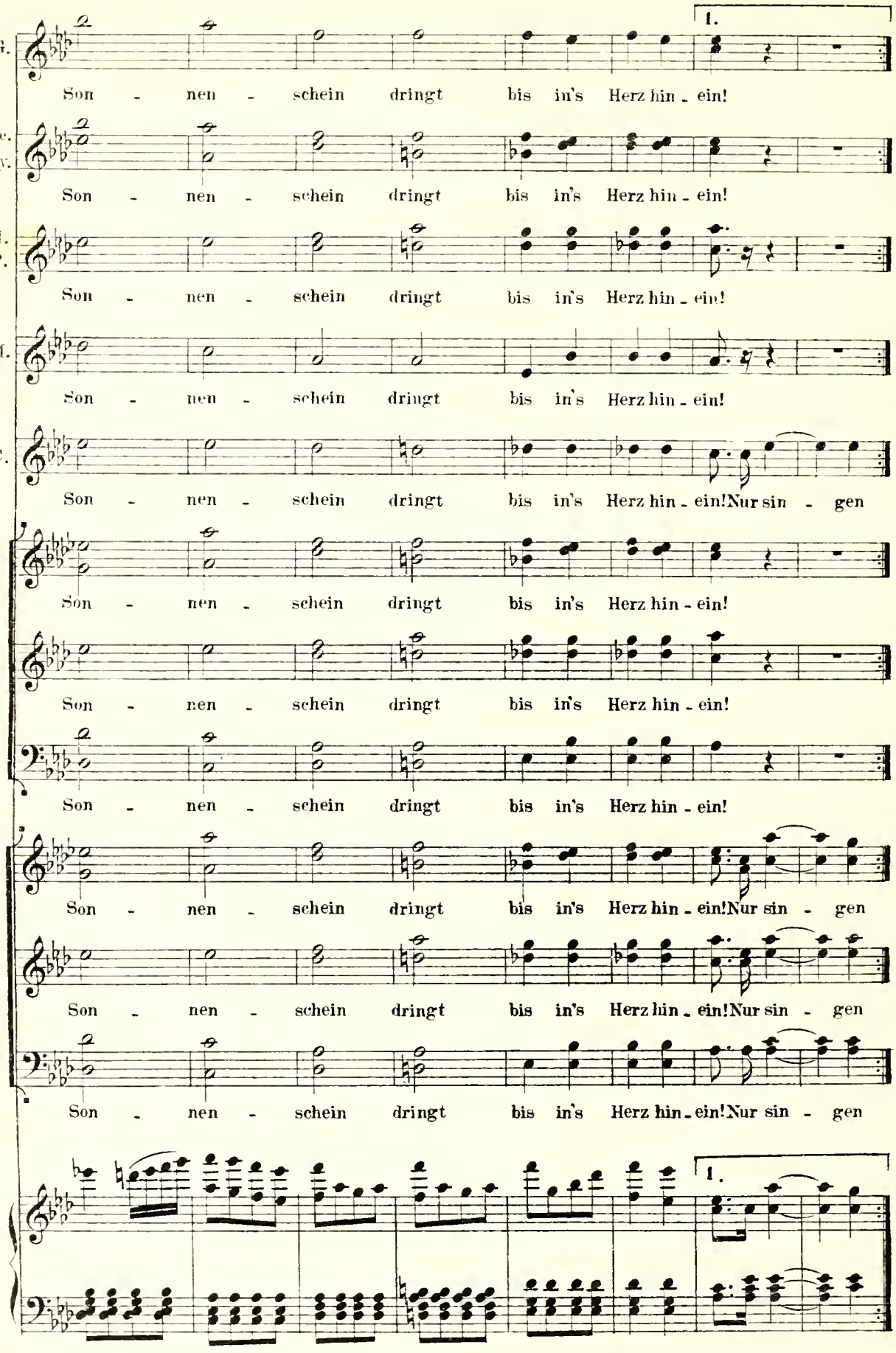
f *fz*

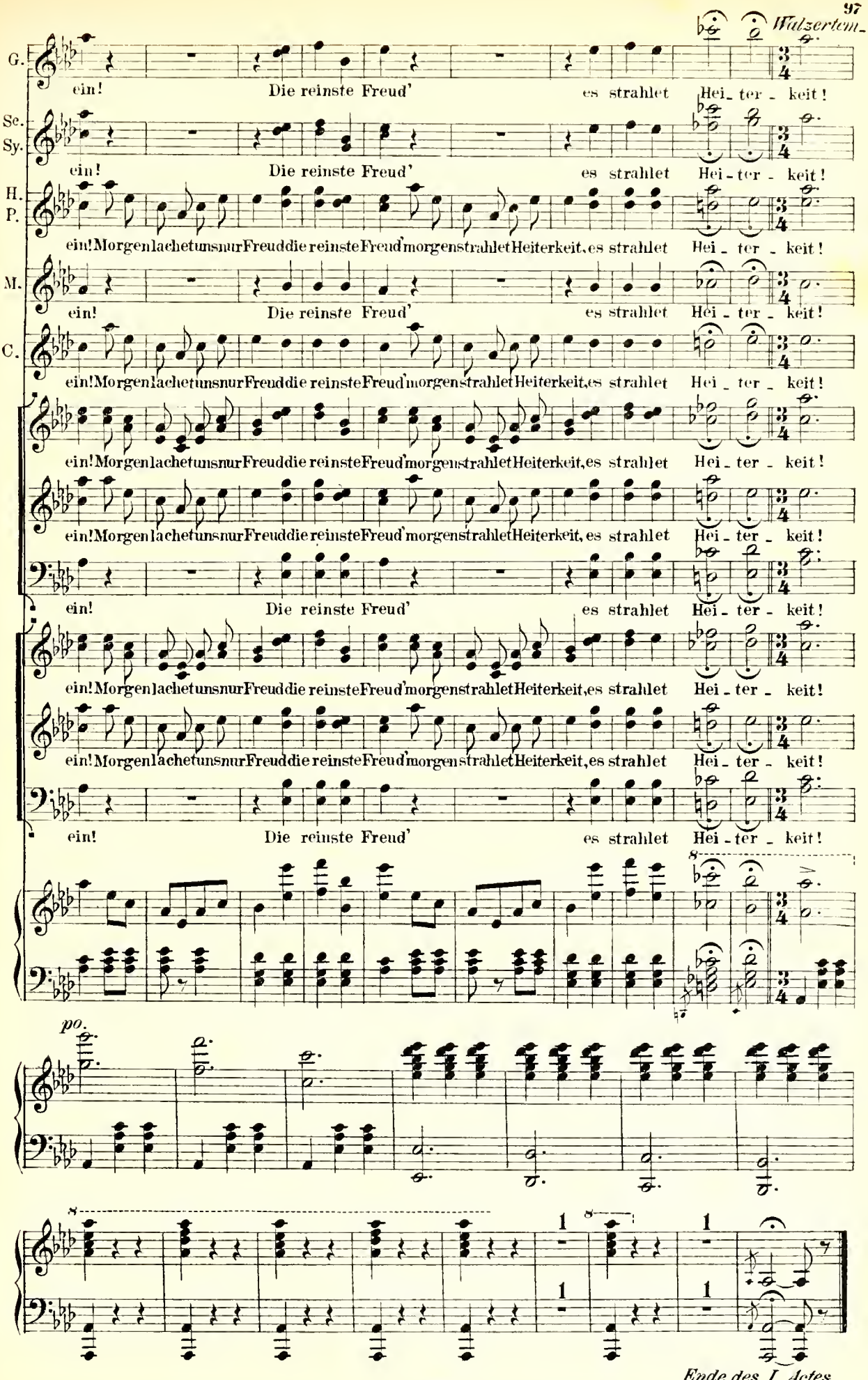

G.
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
Se.
Sy.
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
H.
P.
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
M.
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
C.
Nimmermehr woll'n wir ruh'n!
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
nes hü - te Dich! Ein Ge - dan - ke macht mir
f
Nimmermehr woll'n wir ruh'n!
f
Nimmermehr woll'n wir ruh'n!
f
Nimmermehr woll'n wir ruh'n!
f


G.
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir von
Se. Sy.
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir von
H. P.
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir von
M.
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir von
C.
Woll'n unser Bestes thun! Aber hört, aber hört uns doch an, ob mehr Eifer man zur Sa - che noch
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir von
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir nicht von
Qual. Ob vielleicht, doch einmal, welche Schmach_ ob ein andrer Mund zur Stund', Dir nicht von
Woll'n unser Bestes thun! Aber hört, a-ber hört uns doch an, ob mehr Eifer man zur Sa - che noch
Woll'n unser Bestes thun! Aber hört, a-ber hört uns doch an, ob mehr Eifer man zur Sa - che noch
Woll'n unser Bestes thun! Aber hört, a-ber hört uns doch an, ob mehr Eifer man zur Sa - che noch
ff


Presto.
G.
Liebe sprach? Aber nun, Dubist mein, Dubist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
Se.
Sy.
Liebe sprach? Aber nun, Dubi-t mein, Du bist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
H.
P.
Liebe sprach? Aber nun, Dubist mein, Dubist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
M.
Liebe sprach? Aber nun, Dubist mein, Dubist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
C.
haben kann! Nie mer müd', nie mer müd', nie mer müd' — werden ja wir bei uns'rem Lied! Lasst uns sin - gen
Liebe sprach? Aber nun, Dubist mein, Dubist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
Liebe sprach? Aber nun, Dubist mein, Dubist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
Liebe sprach? Aber nun, Dubist mein, Dubist treu, — denkest mein wo es immer auch sei!
haben kann! Nie mer müd', nie mer müd', nie mer müd' — werden ja wir bei uns'rem Lied! Lasst uns sin - gen
haben kann! Nie mer müd', nie mer müd', nie mer müd' — werden ja wir bei uns'rem Lied! Lasst uns sin - gen
haben kann! Nie mer müd', nie mer müd', nie mer müd' — werden ja wir bei uns'rem Lied! Lasst uns sin - gen
ff


G.
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
Se.
Sy.
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
H.
P.
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
M.
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
C.
lasst uns sin-gen, lasst die Ca-stag-net-ten klin-gen denn der
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
Mor-gen lacht die Freud' strah-let Hei-ter-keit der
lasst uns sin-gen, lasst die Ca-stag-net-ten klin-gen denn der
lasst uns sin-gen, lasst die Ca-stag-net-ten klin-gen denn der
lasst uns sin-gen, lasst die Ca-stag-net-ten klin-gen denn der


1.
G.
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
Se.
Sy.
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
H.
P.
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
M.
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
C.
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein! Nur sin - gen
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein!
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein! Nur sin - gen
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein! Nur sin - gen
Son - nen - schein dringt bis in's Herz hin - ein! Nur sin - gen
1.

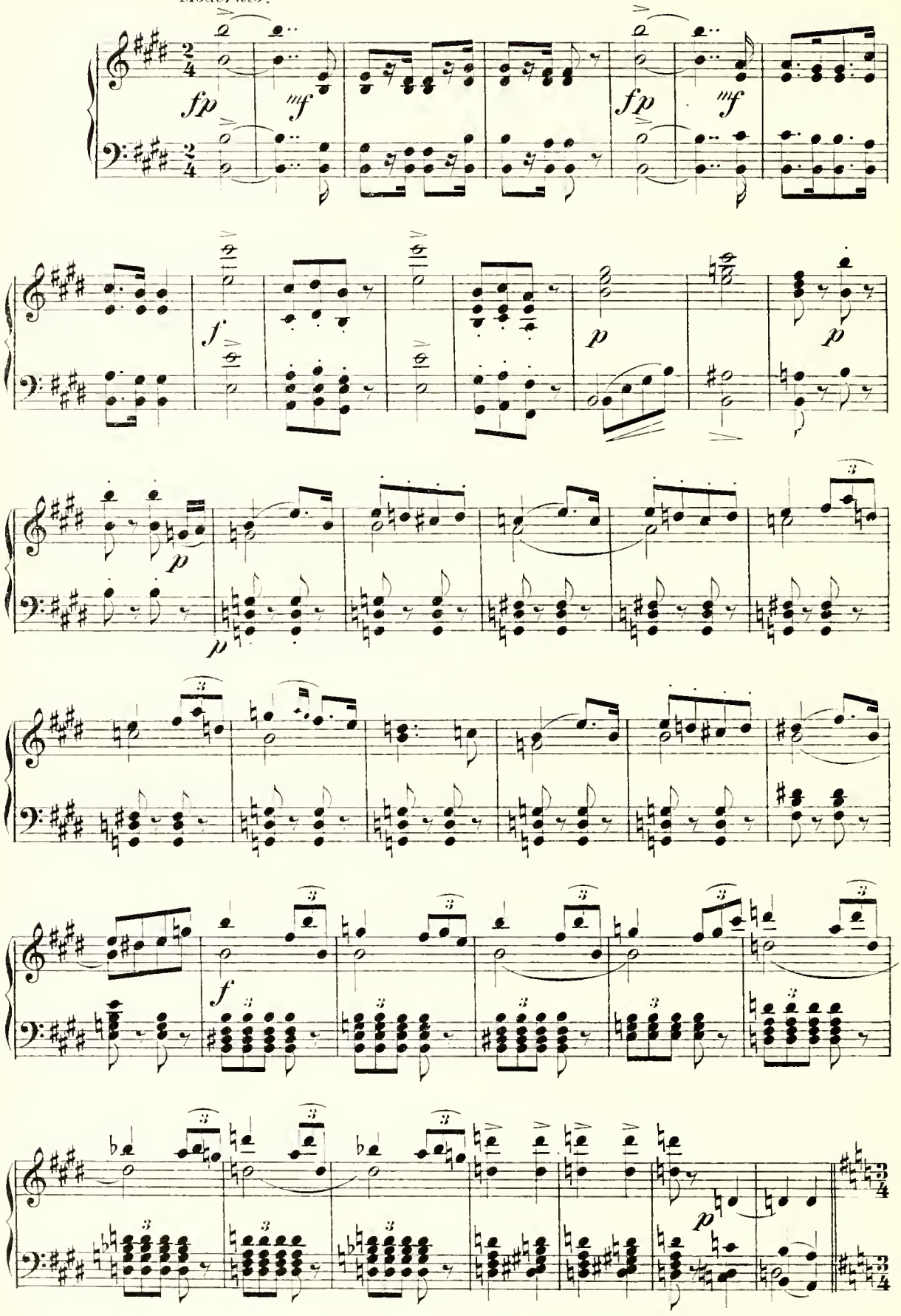


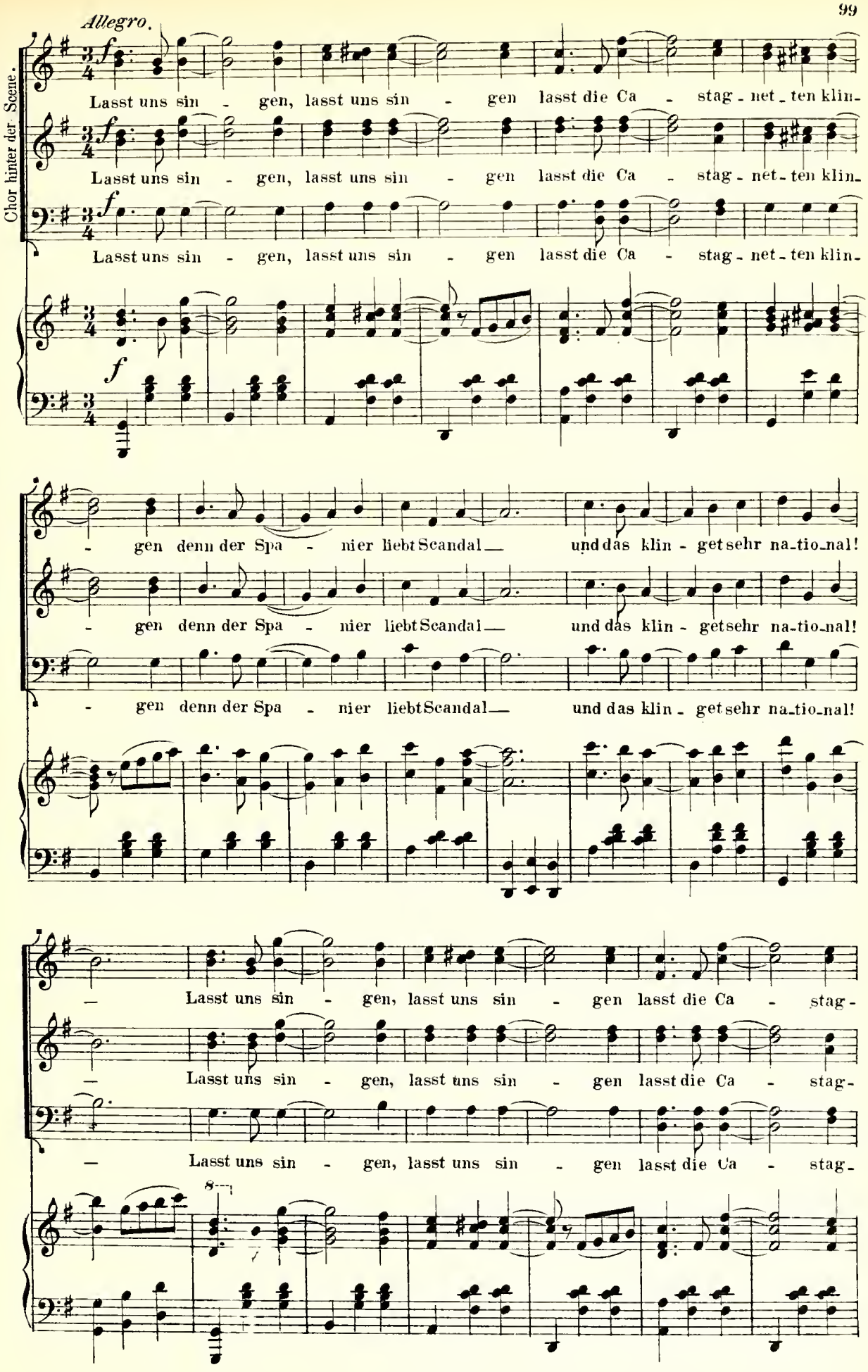
Ende des I. Actes.

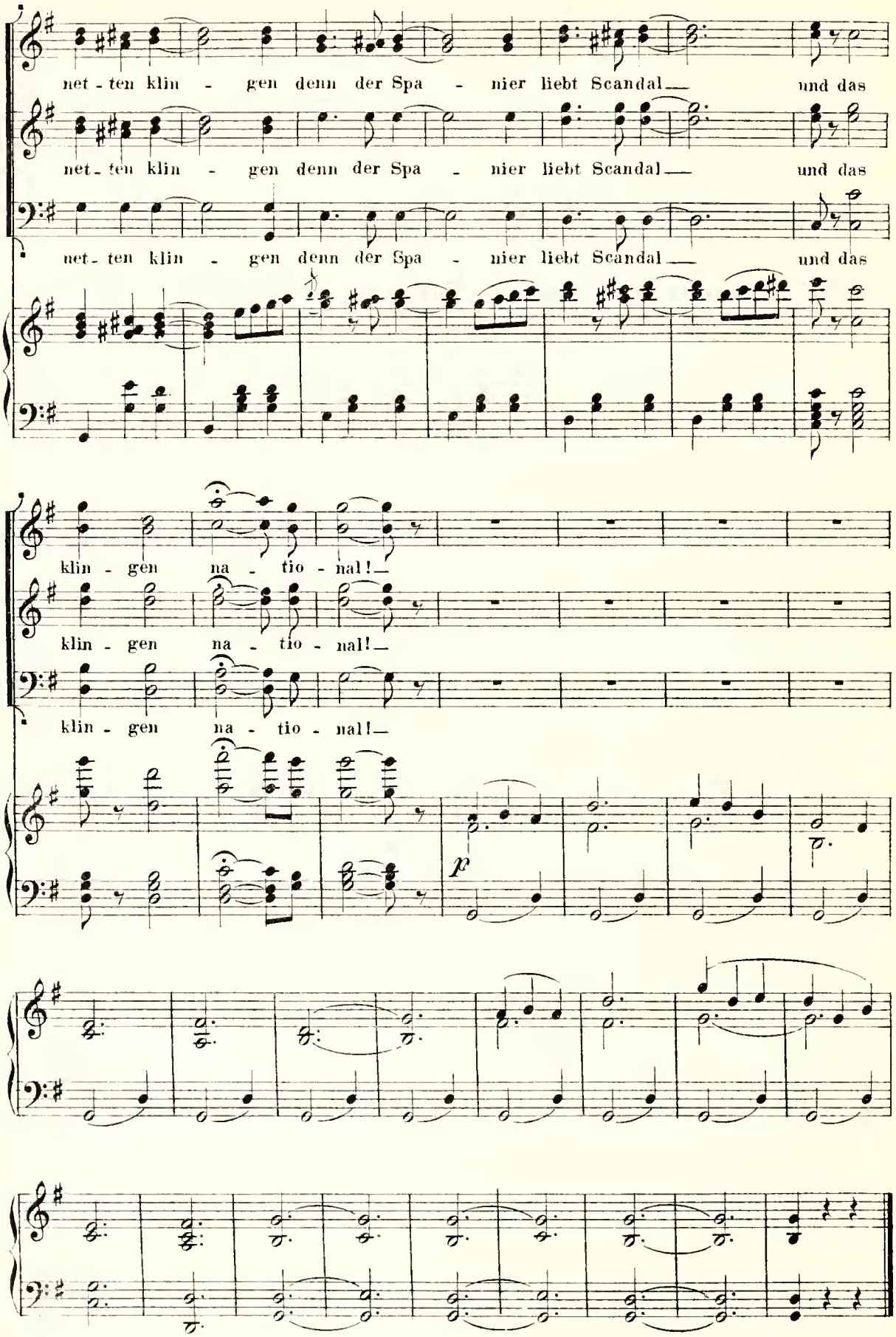
II. ACT.

Nº 8.

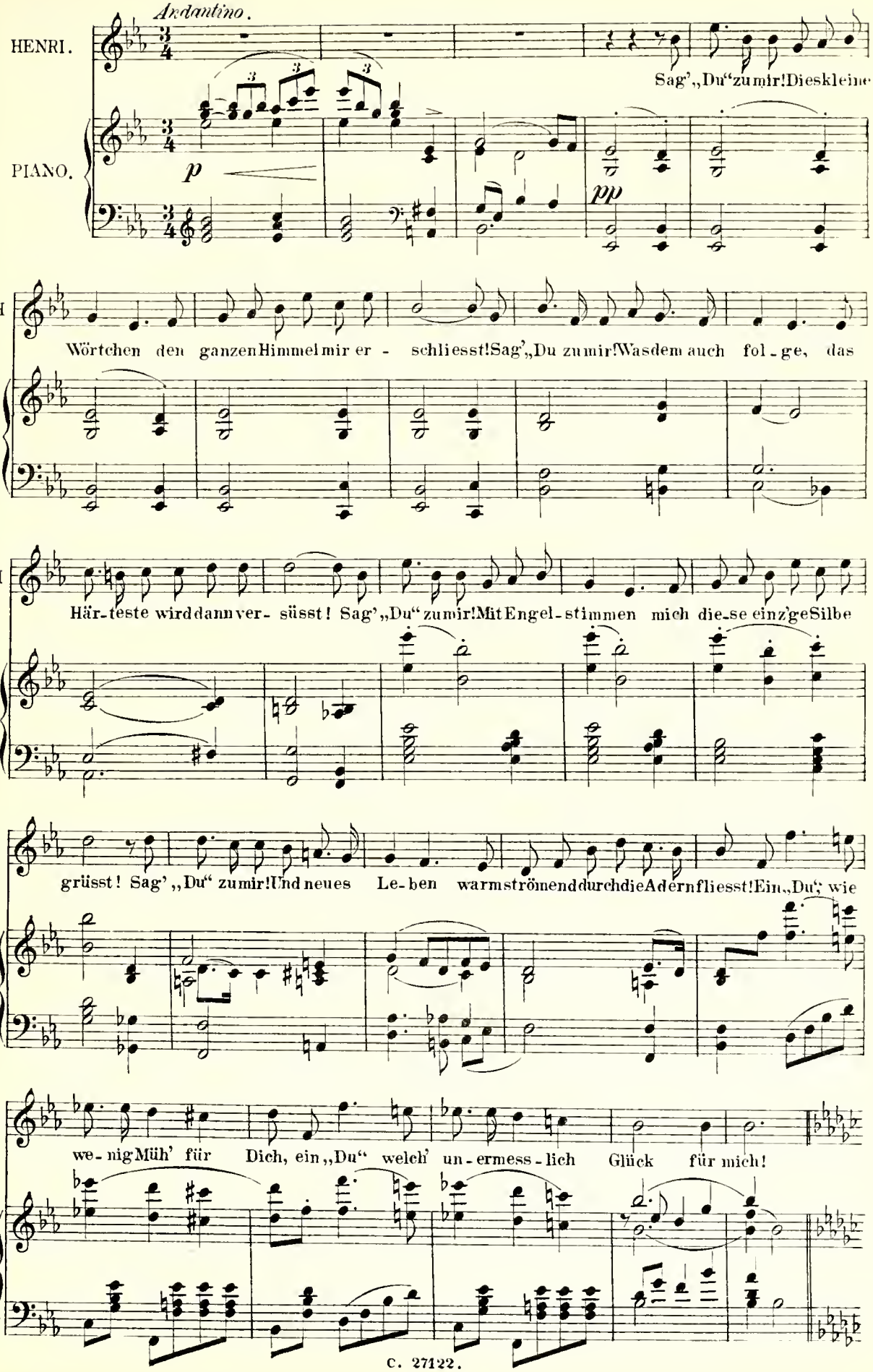
Moderato.

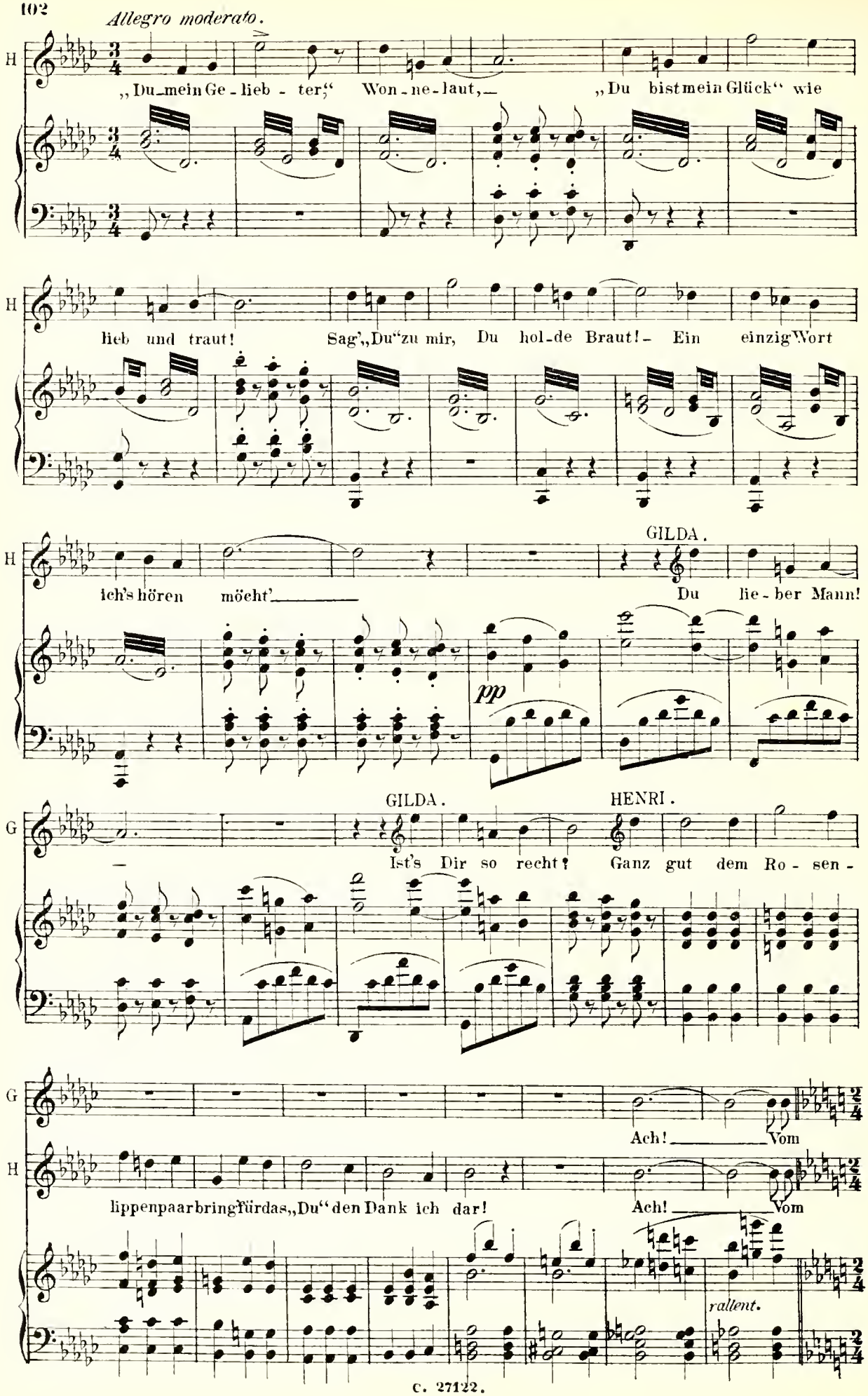


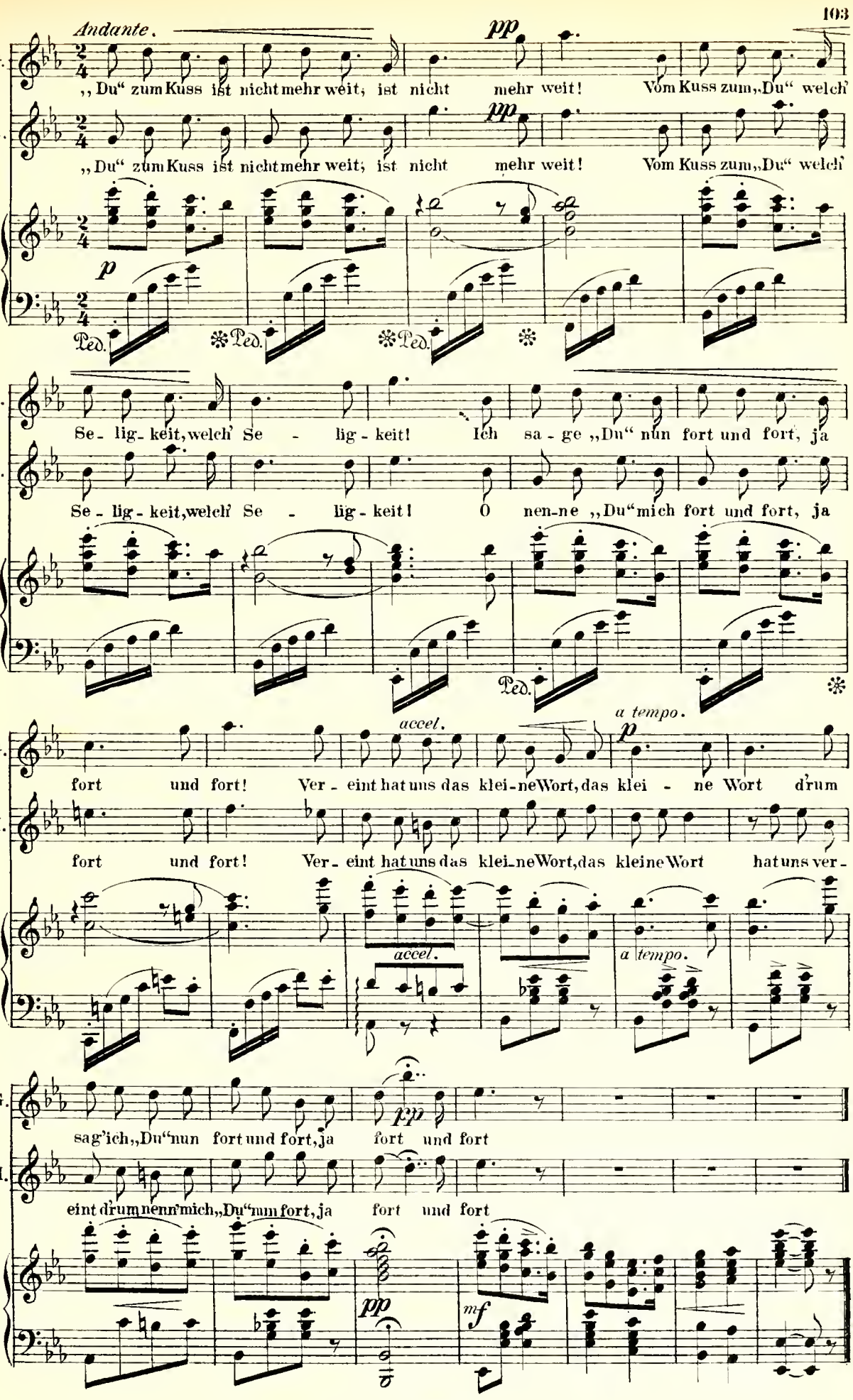

Allegro.
Chor hinter der Scene.
Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca - stag - net - ten klin-
- gen denn der Spa - nier liebt Scandal — und das klin - get sehr na-tio-nal!
— Lasst uns sin - gen, lasst uns sin - gen lasst die Ca - stag-


net - ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scandal — und das
net - ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scandal — und das
net - ten klin - gen denn der Spa - nier liebt Scandal — und das
klin - gen na - tio - nal! —
klin - gen na - tio - nal! —
klin - gen na - tio - nal! —
p

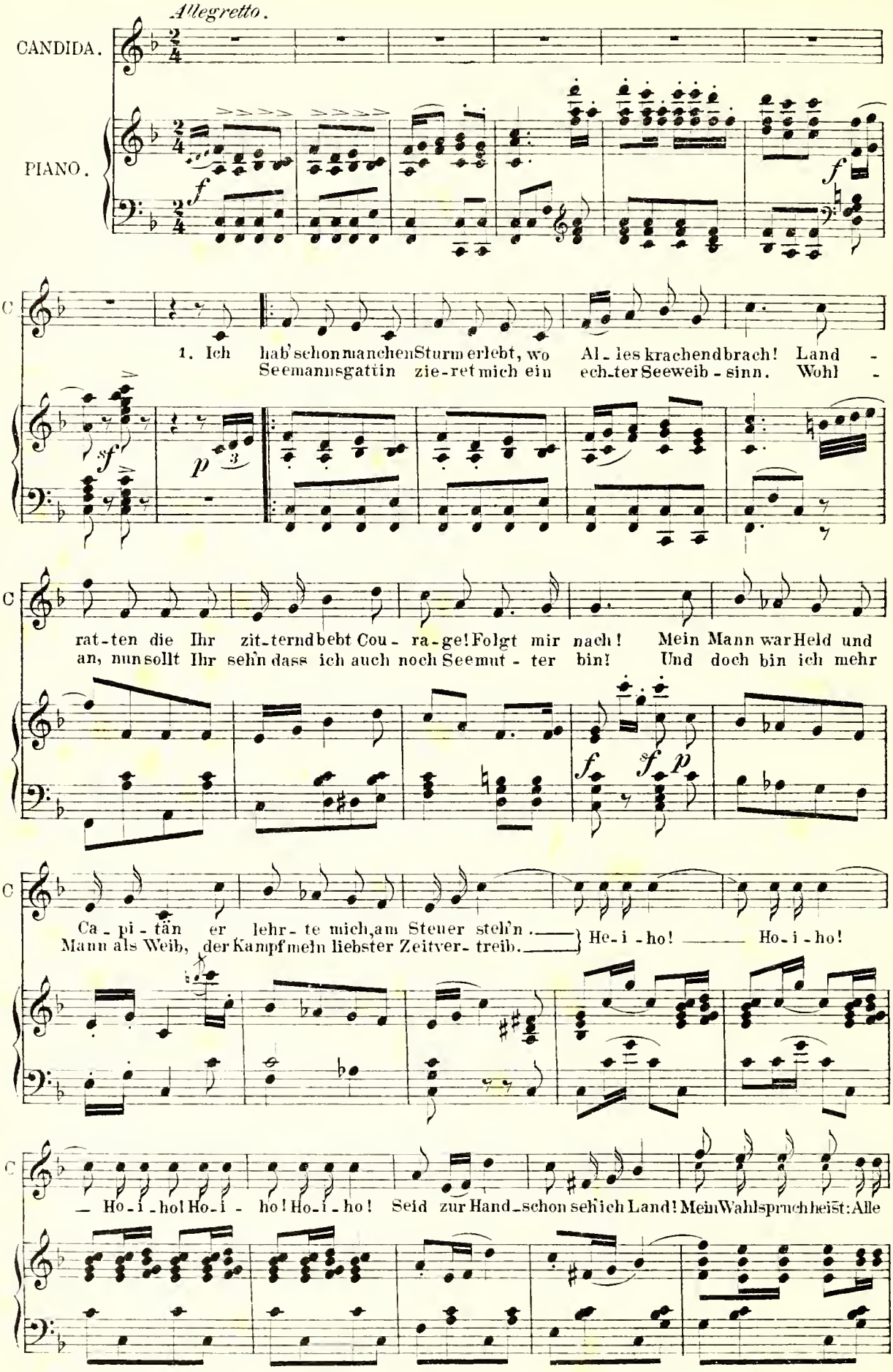
N° 9. Duett.

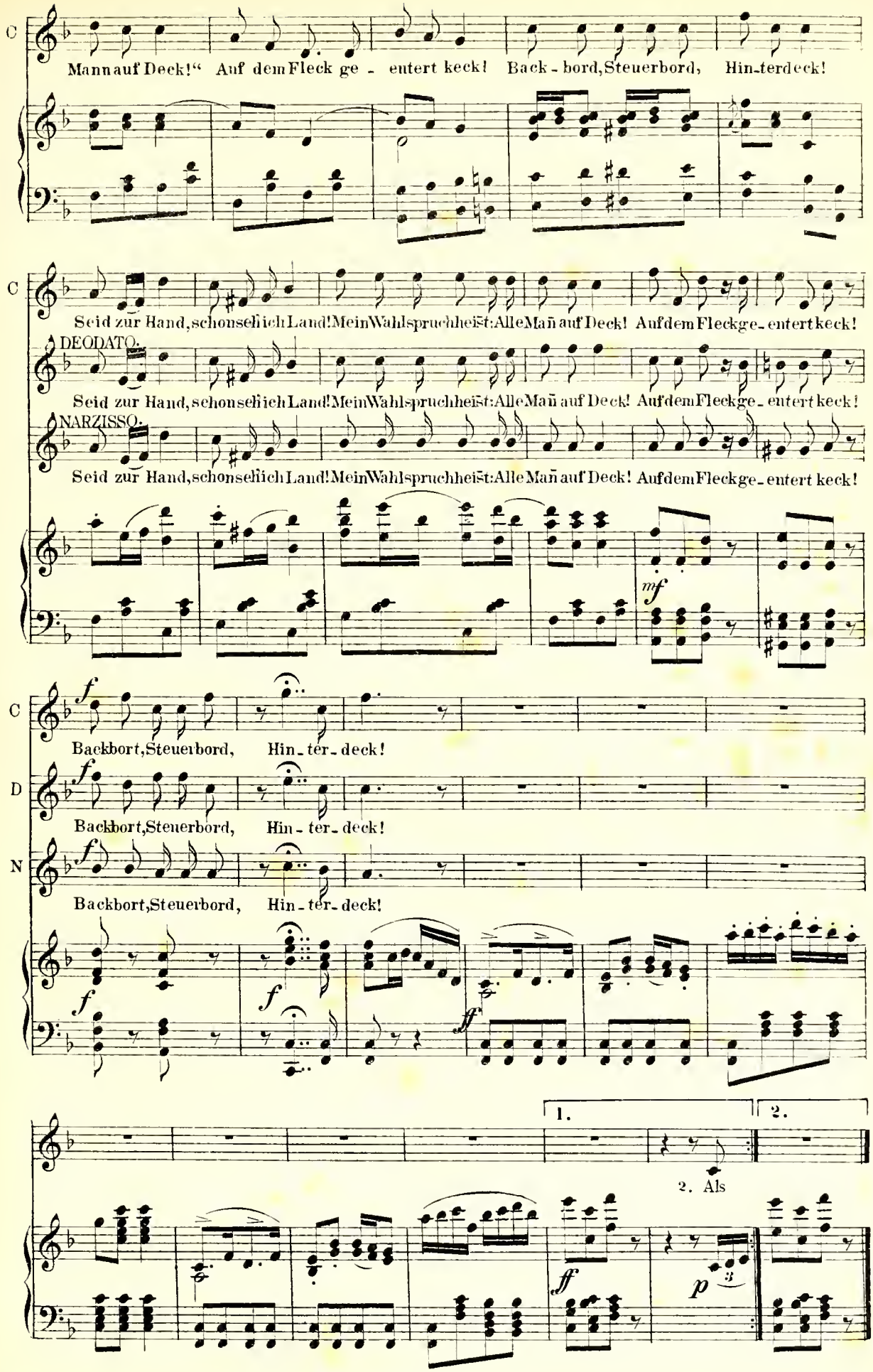

Andantino.
HENRI.
PIANO.
Sag', „Du" zu mir! Dies kleine
Wörtchen den ganzen Himmel mir er - schliesst! Sag', „Du zu mir! Was dem auch fol - ge, das
Här - teste wird dann ver - süsst! Sag', „Du" zu mir! Mit Engel - stimmen mich die - se ein'ge Silbe
grüsst! Sag' „Du" zu mir! Und neues Le - ben warm strömend durch die Adern fliesst! Ein „Du", wie
we - nig Müh' für Dich, ein „Du" welch' un - ermess - lich Glück für mich!


Allegro moderato.
H
„Du mein Ge - lieb - ter," Won - ne - laut, „Du bist mein Glück" wie
lieb und traut! Sag', „Du" zu mir, Du hol - de Braut! - Ein einzig Wort
GILDA.
ich's hören möcht'
Du lie - ber Mann!
pp
GILDA.
HENRI.
G
Ist's Dir so recht? Ganz gut dem Ro - sen -
Ach! Vom
lippenpaar bringt für das „Du" den Dank ich dar!
Ach! Vom
rallent.

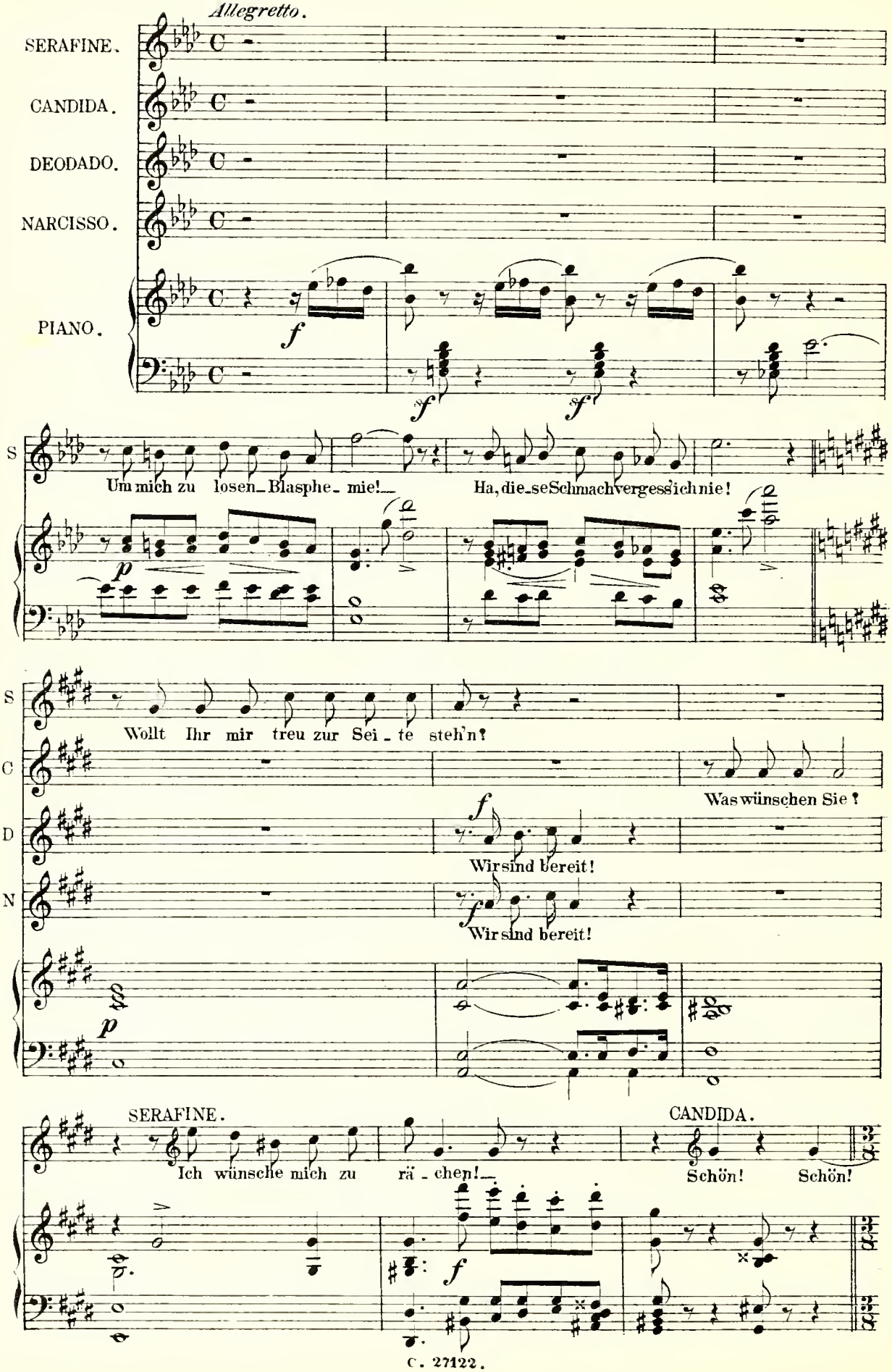

Andante.
pp
G.
„Du“ zum Kuss ist nicht mehr weit; ist nicht mehr weit! Vom Kuss zum „Du“ welch'
H.
„Du“ zum Kuss ist nicht mehr weit; ist nicht mehr weit! Vom Kuss zum „Du“ welch'
p
Ped. ✻Ped. ✻Ped. ✻
G.
Se - lig - keit, welch' Se - lig - keit! Ich sa - ge „Du“ nun fort und fort, ja
H.
Se - lig - keit, welch' Se - lig - keit! O nen-ne „Du“ mich fort und fort, ja
Ped. ✻
accel.
a tempo.
p
G.
fort und fort! Ver - eint hat uns das klei-ne Wort, das klei - ne Wort drum
H.
fort und fort! Ver - eint hat uns das klei-ne Wort, das kleine Wort hat uns ver -
accel.
a tempo.
G.
sag' ich, „Du“ nun fort und fort, ja fort und fort
pp
H.
ein t drum nenn' mich, „Du“ nun fort, ja fort und fort
pp
mf

Nº 10. Couplet.




C
Mann auf Deck!“ Auf dem Fleck ge - entert keck! Back - bord, Steuerbord, Hin-terdeck!
C
Seid zur Hand, schon sehr ich Land! Mein Wahlspruch heißt: Alle Mann auf Deck! Auf dem Fleck ge - entert keck!
DEODATO.
Seid zur Hand, schon sehr ich Land! Mein Wahlspruch heißt: Alle Mann auf Deck! Auf dem Fleck ge - entert keck!
NARZISSO.
Seid zur Hand, schon sehr ich Land! Mein Wahlspruch heißt: Alle Mann auf Deck! Auf dem Fleck ge - entert keck!
mf
C
f
Backbort, Steuerbord, Hin - ter - deck!
D
f
Backbort, Steuerbord, Hin - ter - deck!
N
f
Backbort, Steuerbord, Hin - ter - deck!
f
f
ff
1.
2.
2. Als
ff
p

Nº 11. Quartett.



Allegretto. SERAF.

C

Ha! Ich als Spa-nie-rin weiss mit Rache um-zugehn!

mf

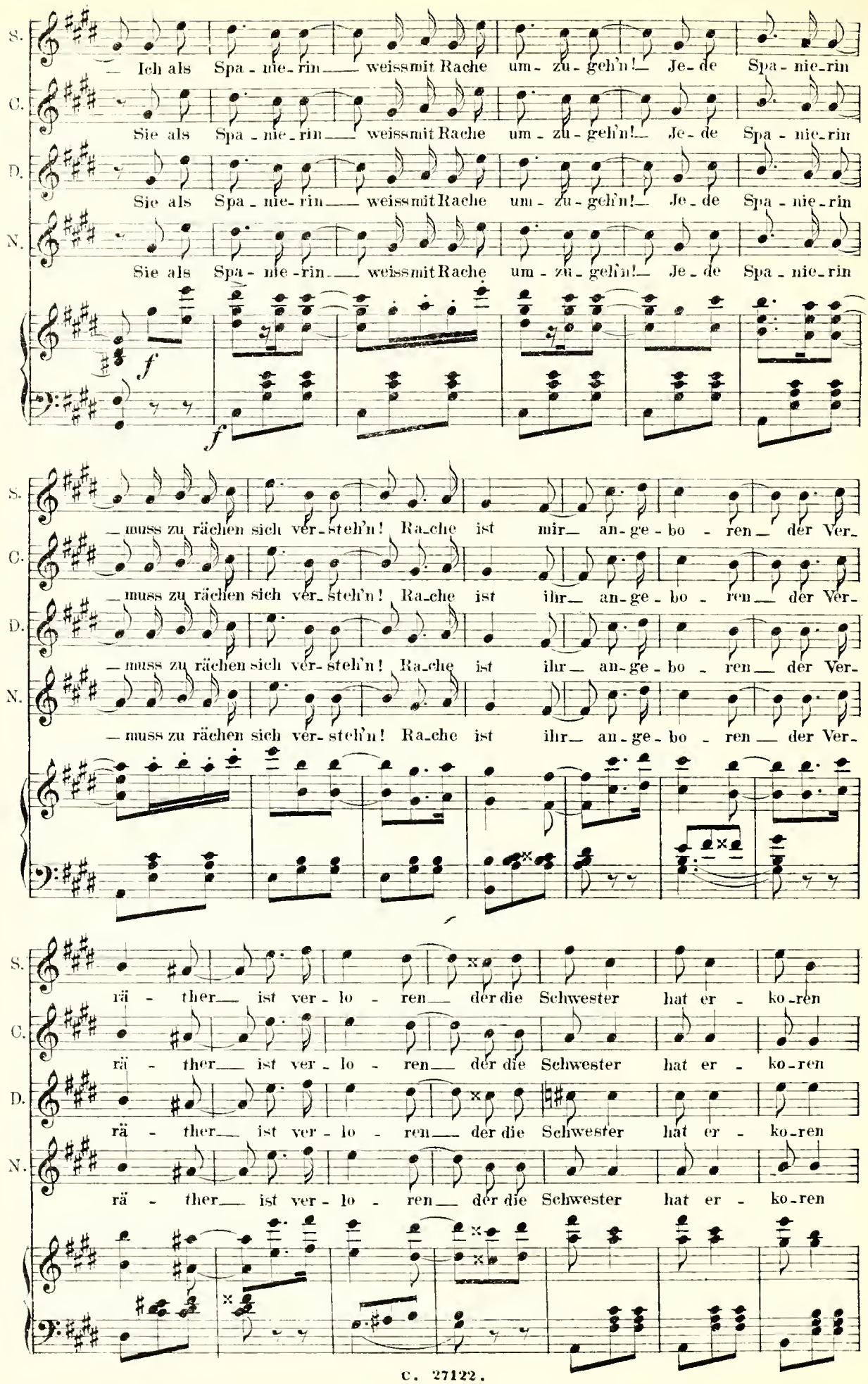
mf

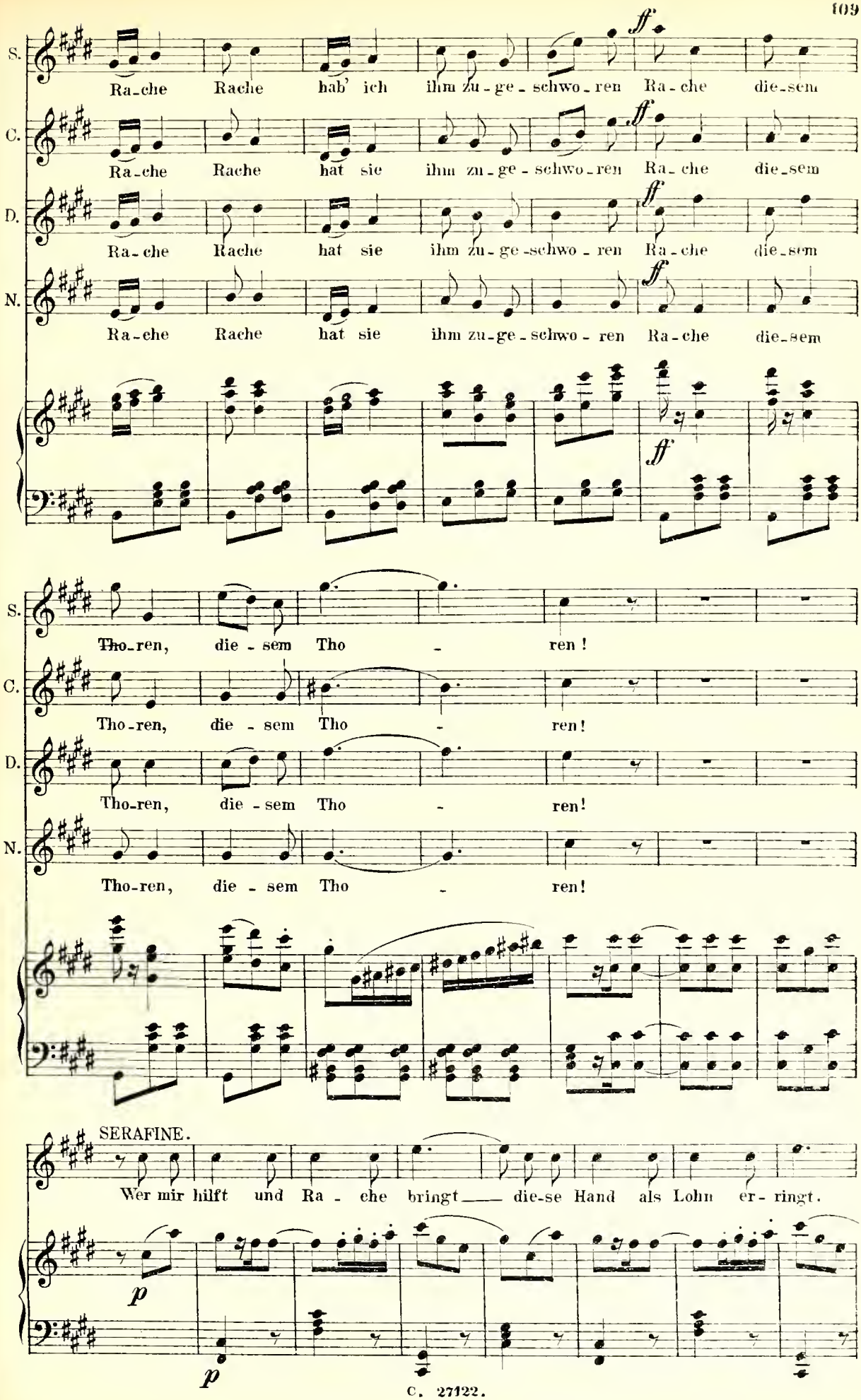
Je-de Spa-nie-rin muss zu rächen sich ver-steh'n! Rache ist mir an-ge-

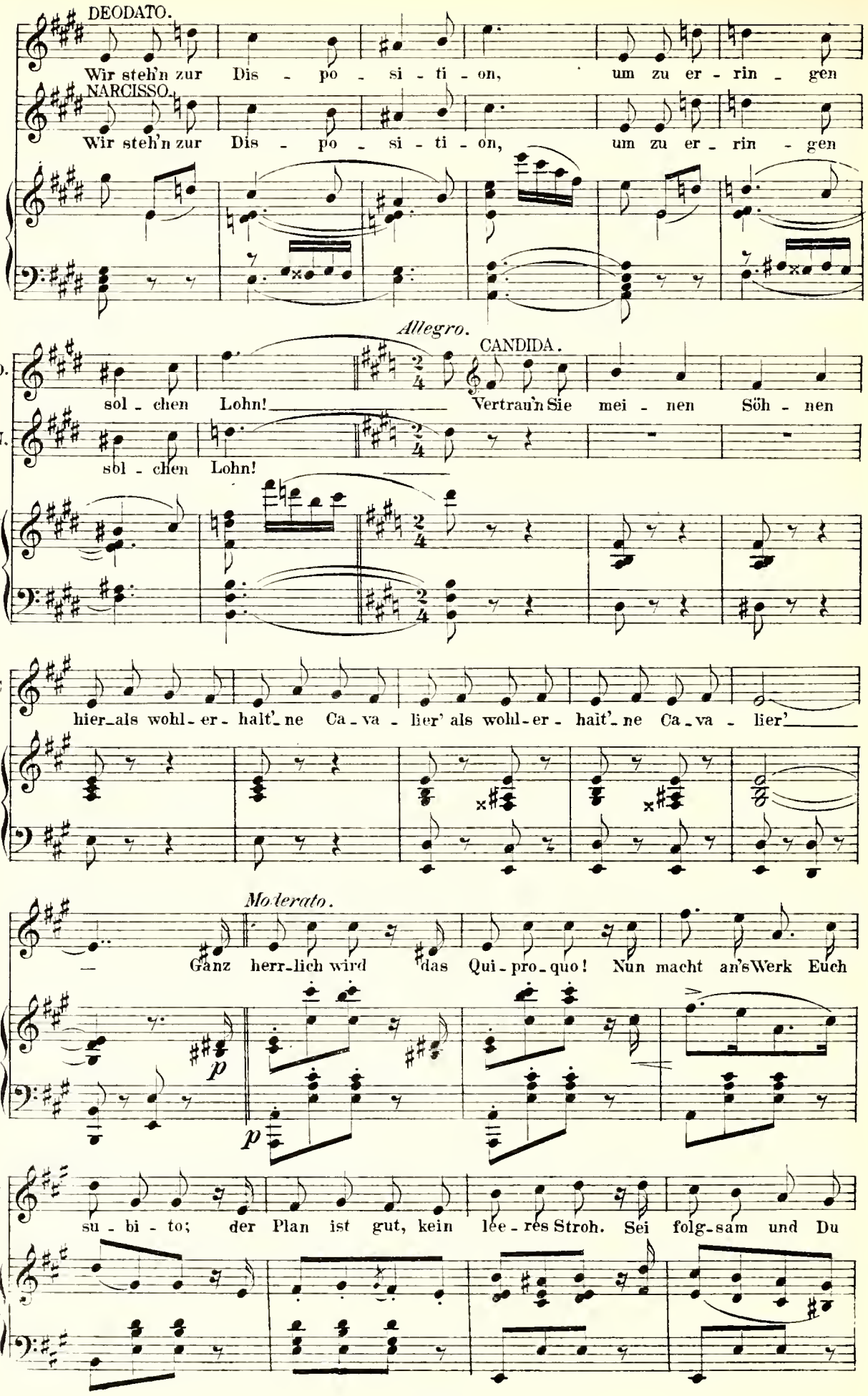
bo-ren der Ver-rä-ther ist ver-lo-ren der die Schwester

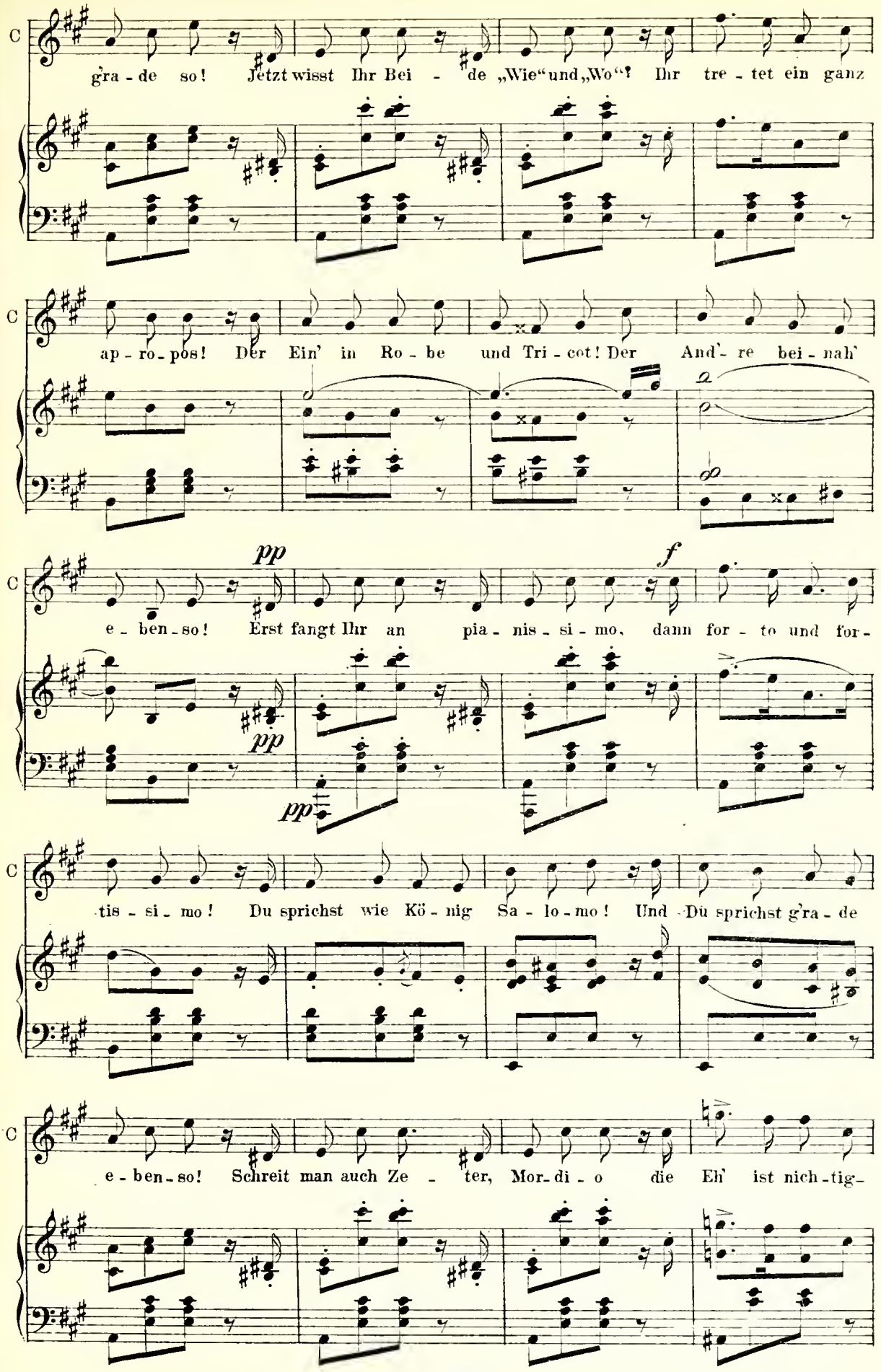
hat er-koren Rache Rache hab' ich ihm zu ge-schwo-ren!

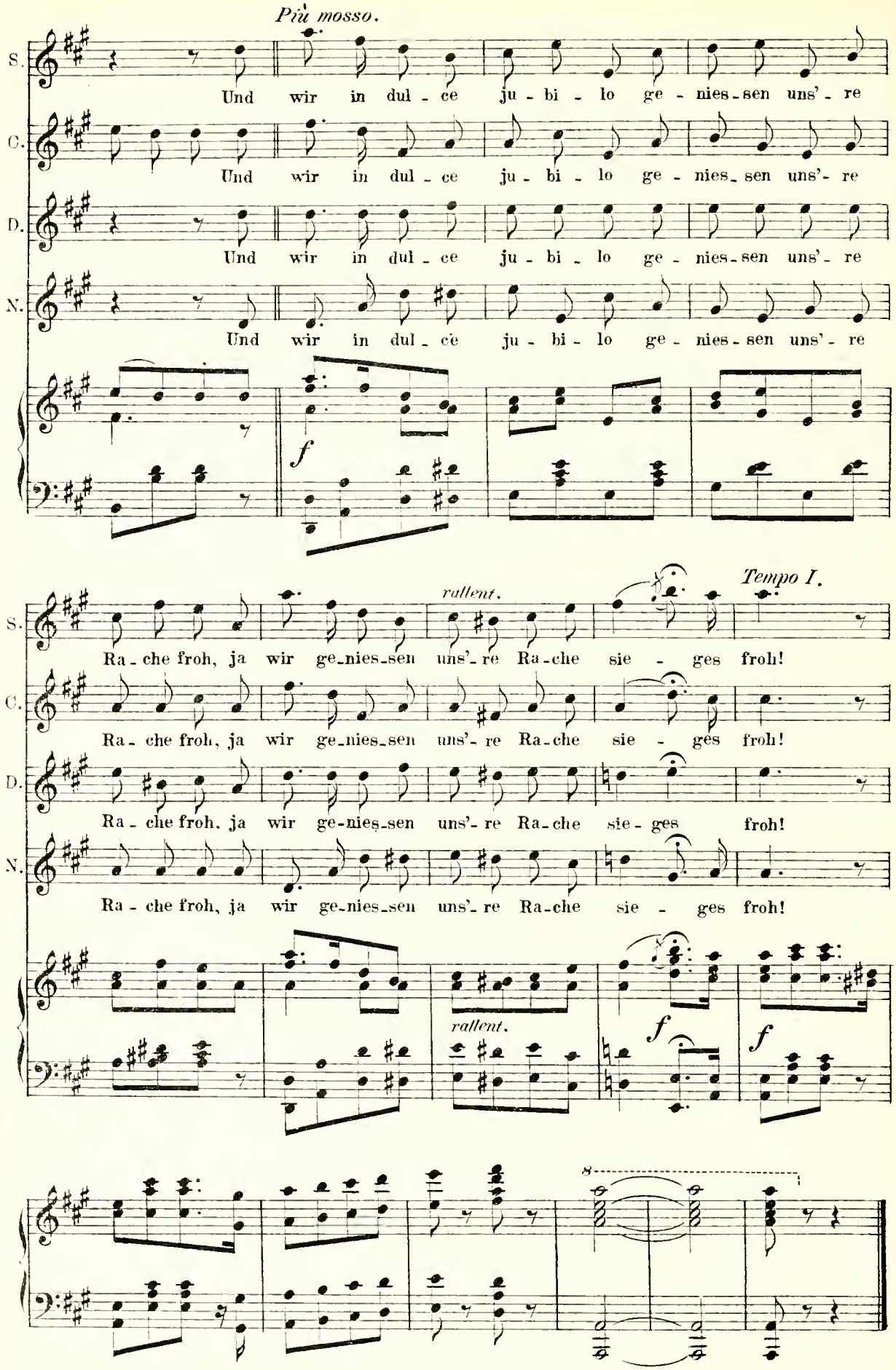
Rache diesem Thoren, die-sem Tho-ren


S. — Ich als Spa - nie - rin — weiss mit Rache um - zu - geh'n! — Je - de Spa - nie - rin
C. Sie als Spa - nie - rin — weiss mit Rache um - zu - geh'n! — Je - de Spa - nie - rin
D. Sie als Spa - nie - rin — weiss mit Rache um - zu - geh'n! — Je - de Spa - nie - rin
N. Sie als Spa - nie - rin — weiss mit Rache um - zu - geh'n! — Je - de Spa - nie - rin
f
f
S. — muss zu rächen sich ver - steh'n! Ra - che ist mir — an - ge - bo - ren — der Ver -
C. — muss zu rächen sich ver - steh'n! Ra - che ist ihr — an - ge - bo - ren — der Ver -
D. — muss zu rächen sich ver - steh'n! Ra - che ist ihr — an - ge - bo - ren — der Ver -
N. — muss zu rächen sich ver - steh'n! Ra - che ist ihr — an - ge - bo - ren — der Ver -
S. rä - ther — ist ver - lo - ren — der die Schwester hat er - ko - ren
C. rä - ther — ist ver - lo - ren — der die Schwester hat er - ko - ren
D. rä - ther — ist ver - lo - ren — der die Schwester hat er - ko - ren
N. rä - ther — ist ver - lo - ren — der die Schwester hat er - ko - ren

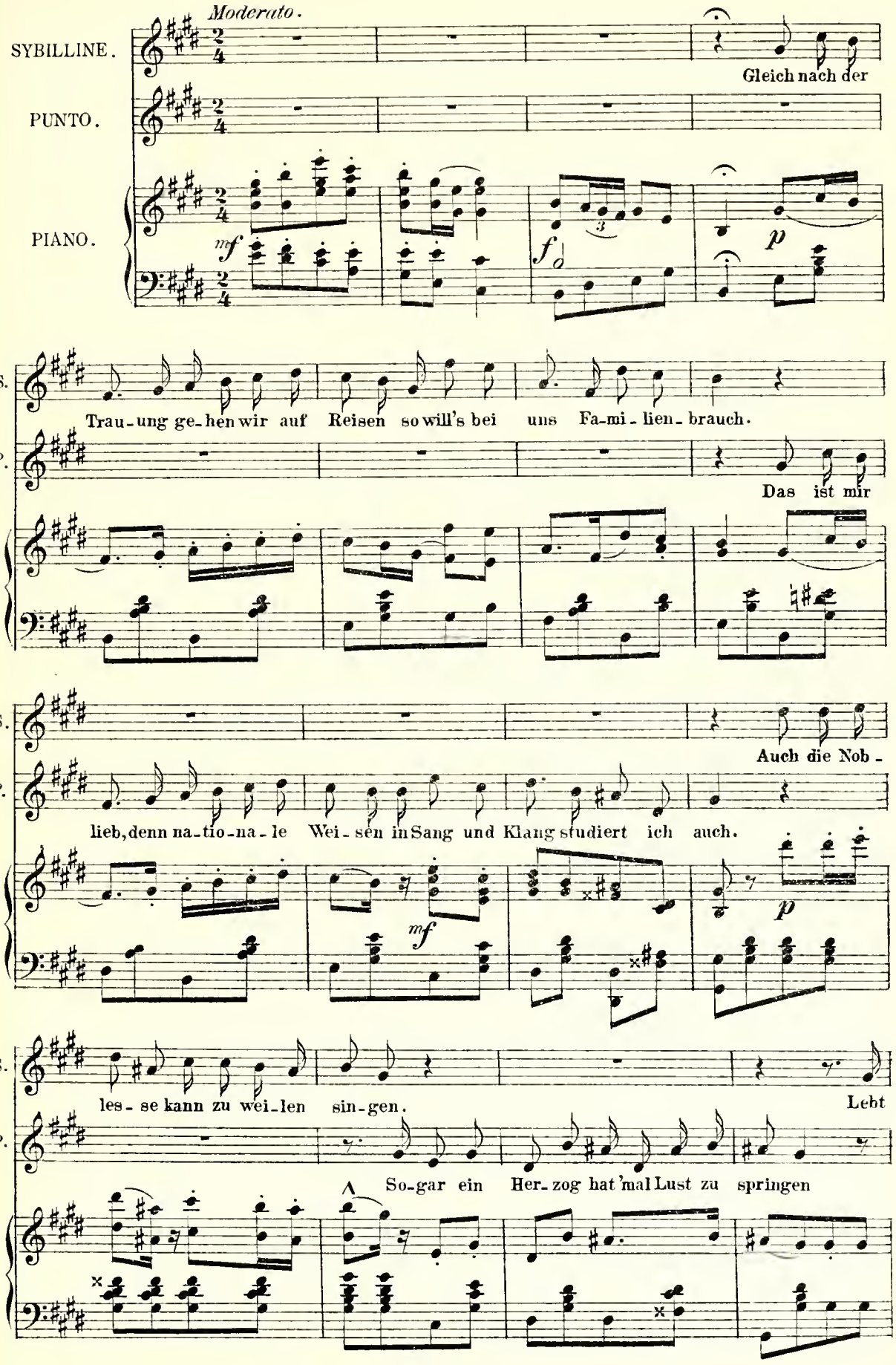

S.
C.
D.
N.
Ra-che Rache hab' ich ihm zu-ge-schwo-ren Ra-che die-sem
Ra-che Rache hat sie ihm zu-ge-schwo-ren Ra-che die-sem
Ra-che Rache hat sie ihm zu-ge-schwo-ren Ra-che die-sem
Ra-che Rache hat sie ihm zu-ge-schwo-ren Ra-che die-sem
ff
Tho-ren, die-sem Tho-ren!
Tho-ren, die-sem Tho-ren!
Tho-ren, die-sem Tho-ren!
Tho-ren, die-sem Tho-ren!
SERAFINE.
Wer mir hilft und Ra-che bringt die-se Hand als Lohn er-ringt.
p
p

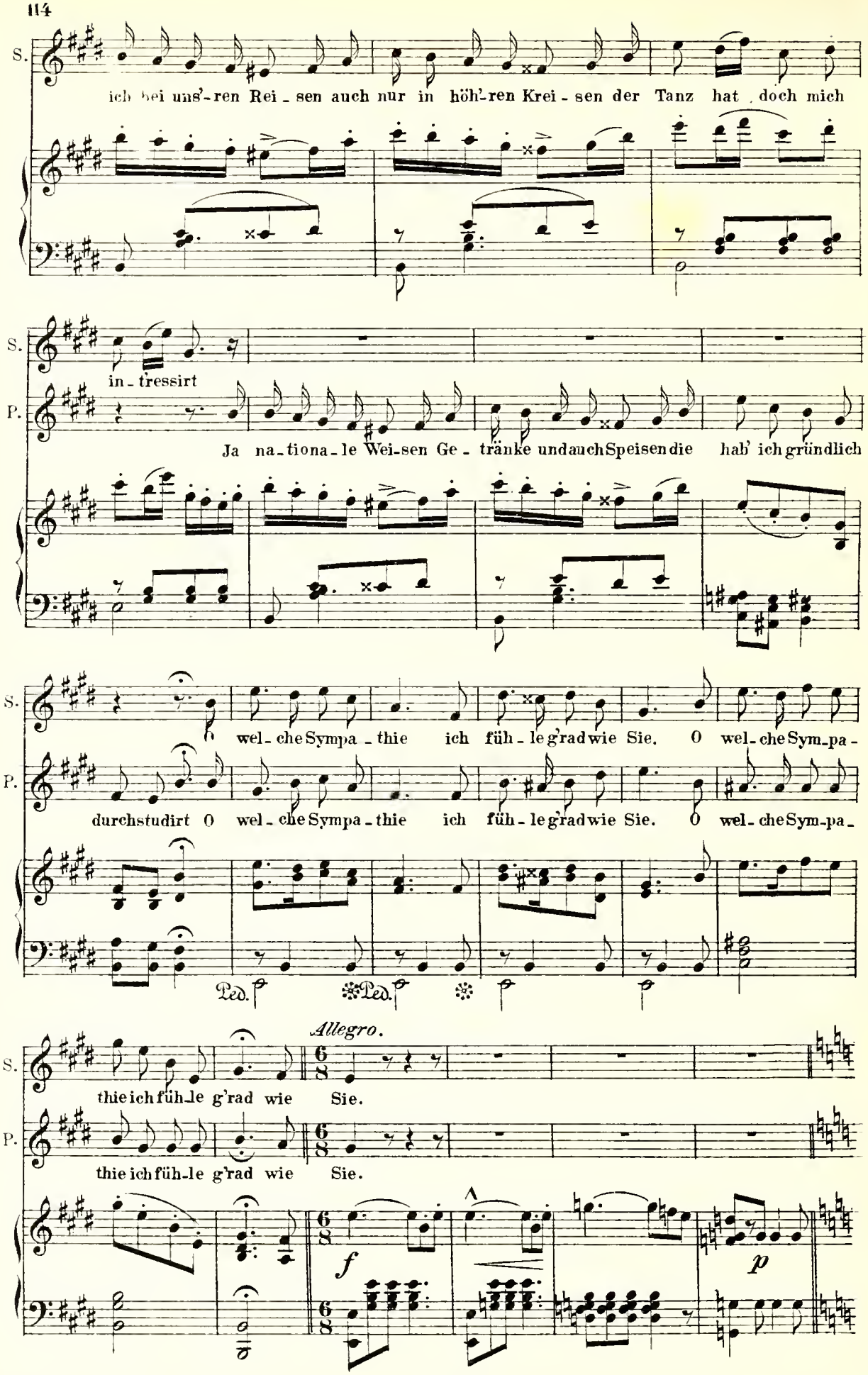

DEODATO.
Wir steh'n zur Dis - po - si - ti - on, um zu er - rin - gen
NARCISSO.
Wir steh'n zur Dis - po - si - ti - on, um zu er - rin - gen
Allegro.
CANDIDA.
D.
sol - chen Lohn! Vertrau'n Sie mei - nen Söh - nen
N.
sol - chen Lohn!
C
hier als wohl - er - halt'ne Ca - va - lier' als wohl - er - hait'ne Ca - va - lier'
Moderato.
C
Ganz herr-lich wird das Qui - pro - quo! Nun macht an's Werk Euch
p
p
C
su - bi - to; der Plan ist gut, kein lee - res Stroh. Sei folg - sam und Du

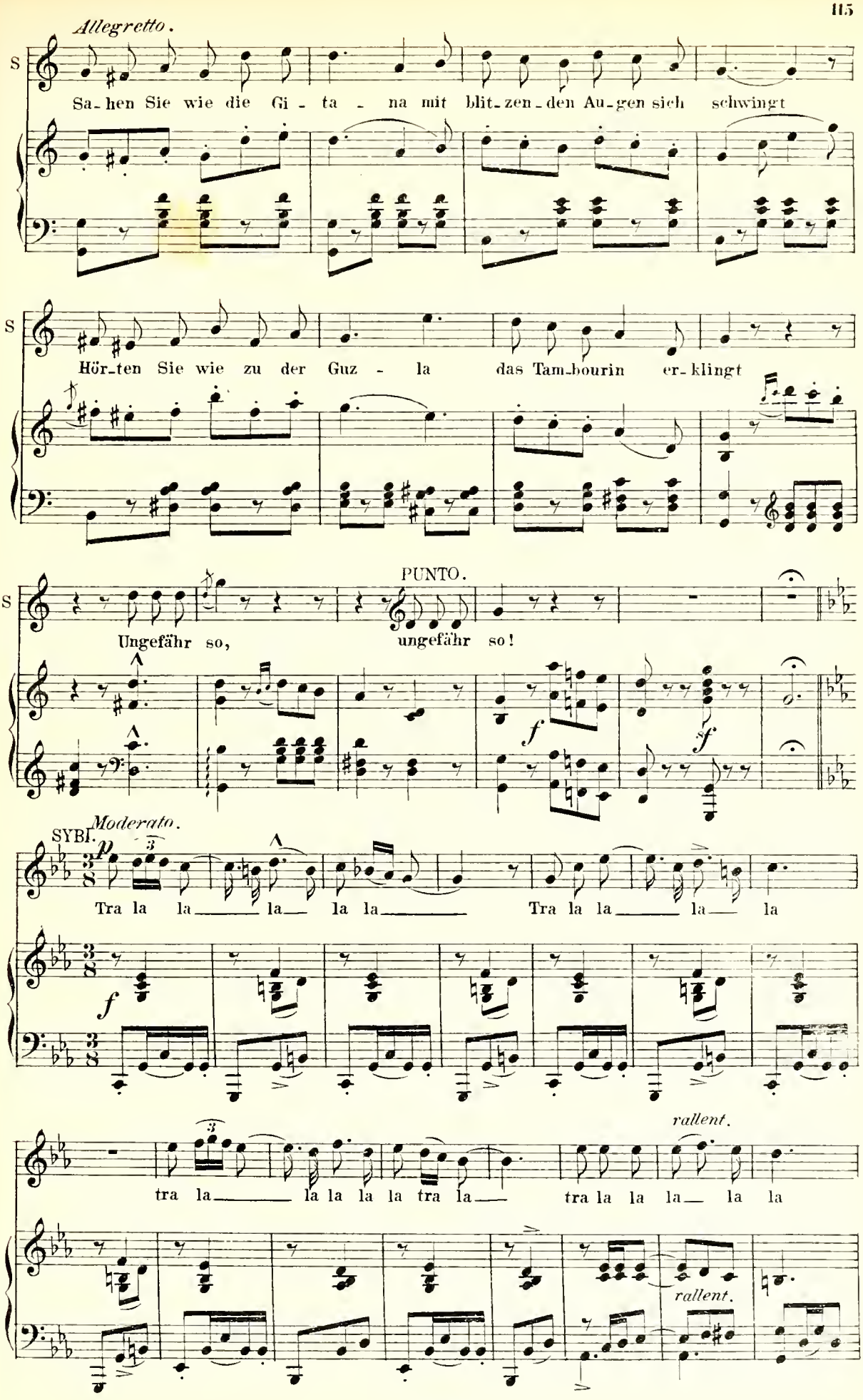

C
g'ra - de so! Jetzt wisst Ihr Bei - de „Wie" und „Wo"? Ihr tre - tet ein ganz
C
ap - ro - pos! Der Ein' in Ro - be und Tri - cot! Der And'- re bei - nah'
C
pp
e - ben - so! Erst fangt Ihr an pia - nis - si - mo, dann for - te und for -
f
pp
pp
C
tis - si - mo! Du sprichst wie Kö - nig Sa - lo - mo! Und Du sprichst g'ra - de
C
e - ben - so! Schreit man auch Ze - ter, Mor - di - o die Eh' ist nich - tig -

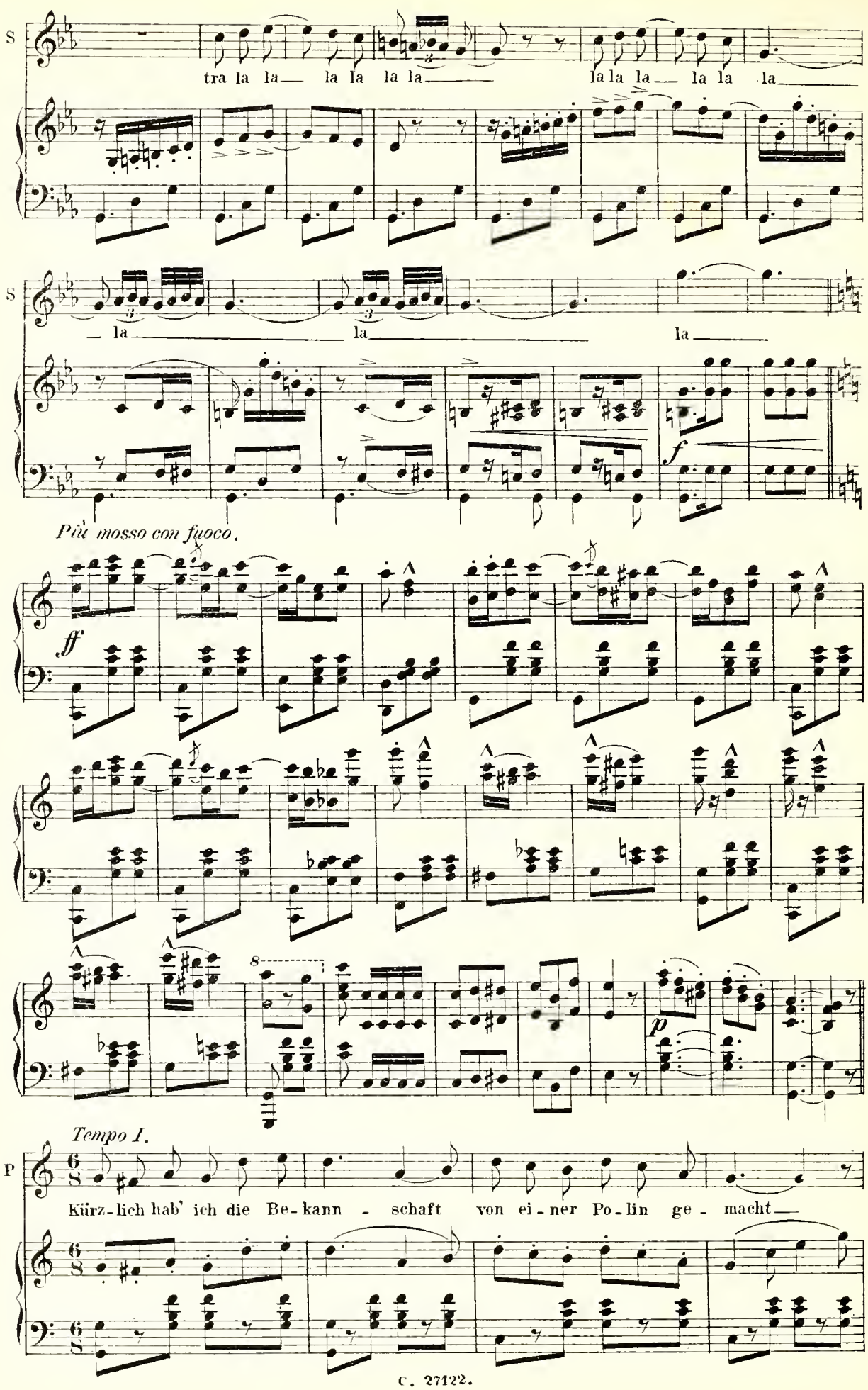

Più mosso.
S.
C.
D.
N.
Und wir in dul - ce ju - bi - lo ge - nies - sen uns' - re
f
rallent.
Tempo I.
Ra - che froh, ja wir ge - nies - sen uns' - re Ra - che sie - ges froh!
rallent.
f
f
8

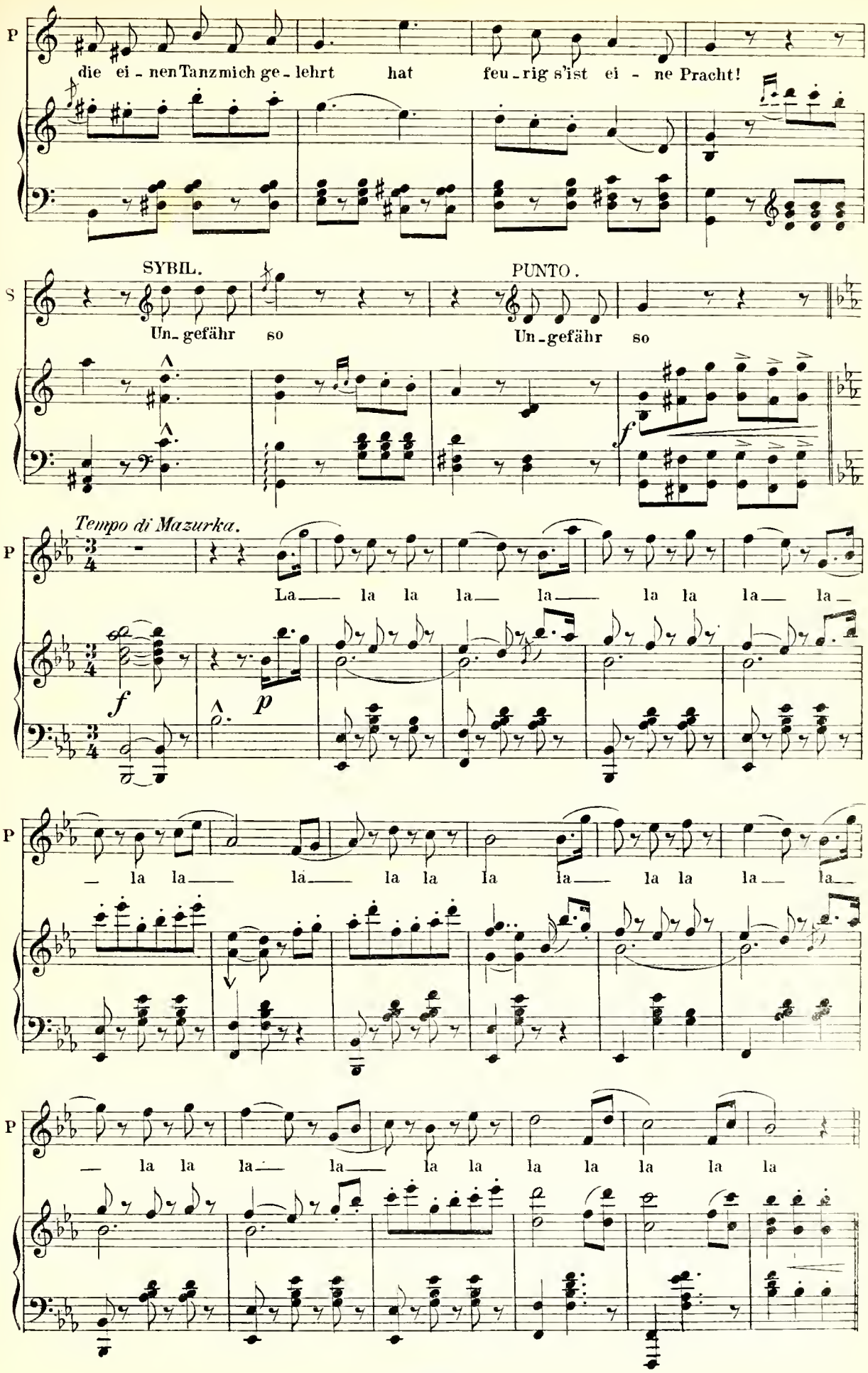
Nº 12. Duett.

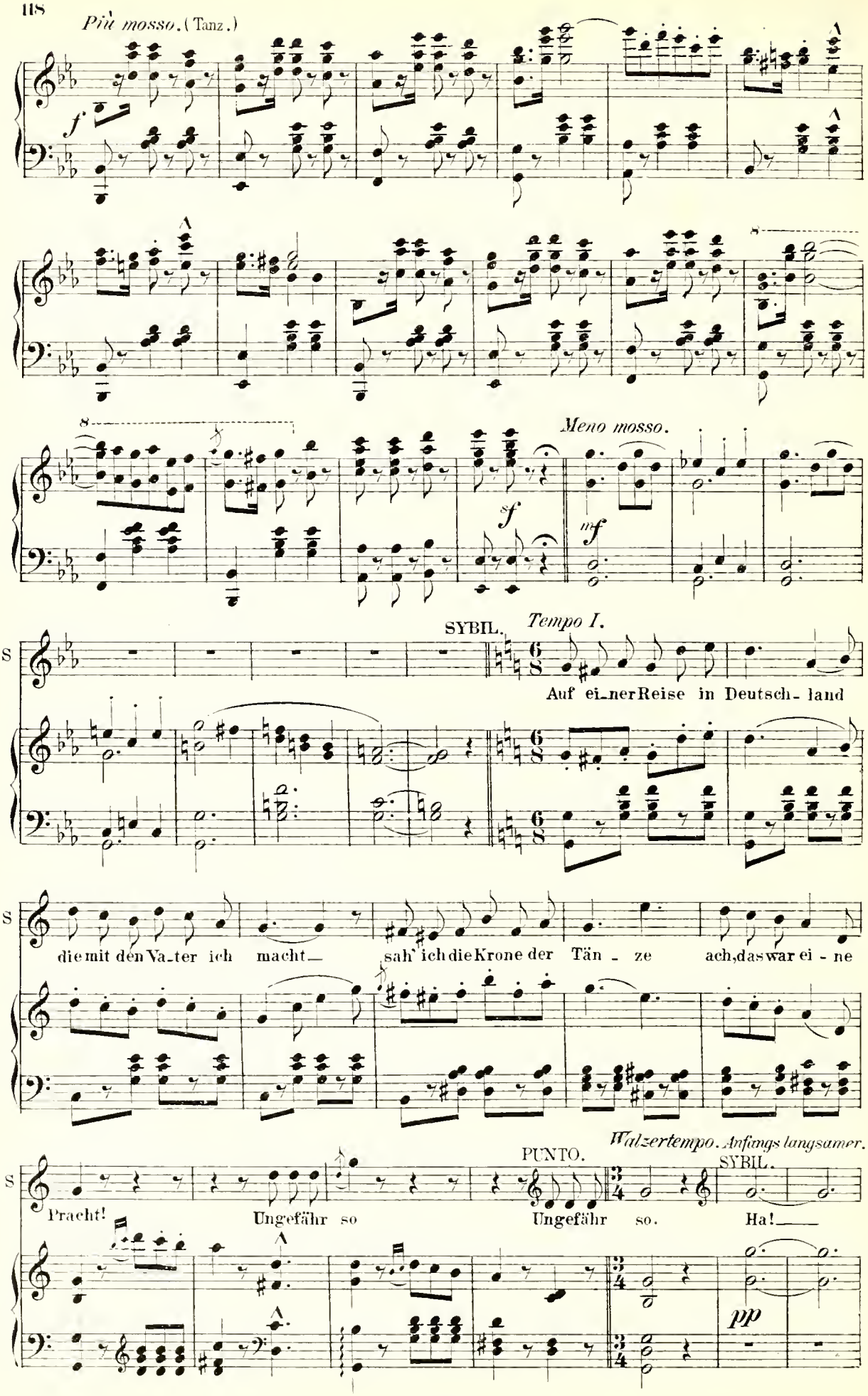

Moderato.
SYBILLINE.
PUNTO.
PIANO.
Gleich nach der
Trau-ung ge-hen wir auf Reisen so will's bei uns Fa-mi-lien-brauch.
Das ist mir
Auch die Nob-
lieb, denn na-tio-na-le Wei-sen in Sang und Klang studiert ich auch.
les-se kann zu wei-len sin-gen.
Lebt
So-gar ein Her-zog hat 'mal Lust zu springen

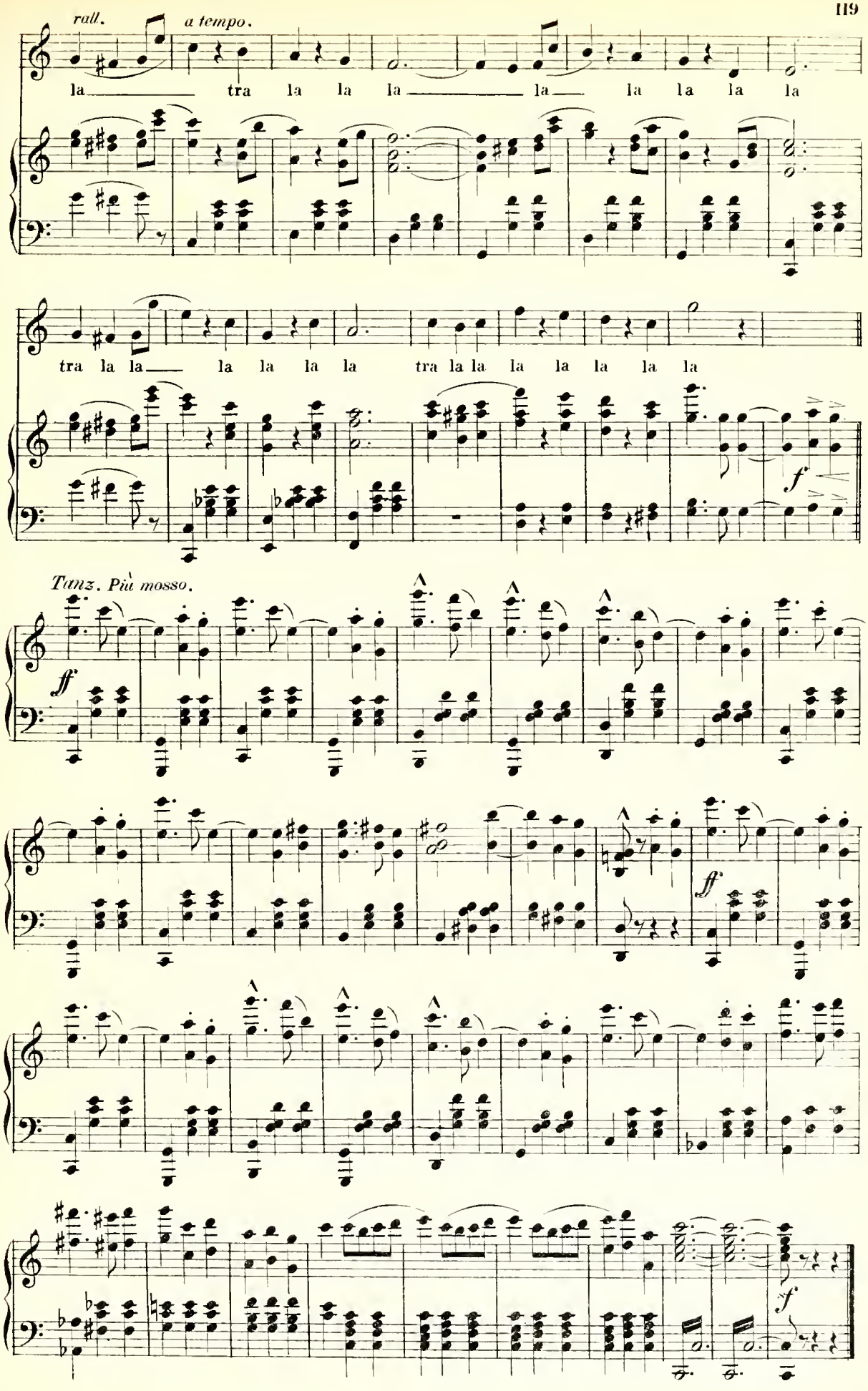

S.
ich bei uns'-ren Rei - sen auch nur in höh'-ren Krei - sen der Tanz hat doch mich
S.
in - tressirt
P.
Ja na - tiona - le Wei-sen Ge - tränke und auch Speisen die hab' ich gründlich
S.
wel - che Sympa - thie ich füh - le g'rad wie Sie. O wel - che Sym-pa -
P.
durchstudirt O wel - che Sympa - thie ich füh - le g'rad wie Sie. O wel - che Sym-pa -
Ped. Ped.
Allegro.
S.
thie ich füh-le g'rad wie Sie.
P.
thie ich füh-le g'rad wie Sie.
f
p


Allegretto.
S
Sa-hen Sie wie die Gi - ta - na mit blit-zen-den Au-gen sich schwingt
S
Hör-ten Sie wie zu der Guz - la das Tam-bourin er-klingt
PUNTO.
S
Ungefähr so, ungefähr so!
f
sf
Moderato.
SYBI.
p
Tra la la la la la la la la Tra la la la la la
f
rallent.
tra la la la la la la tra la la la la la
rallent.

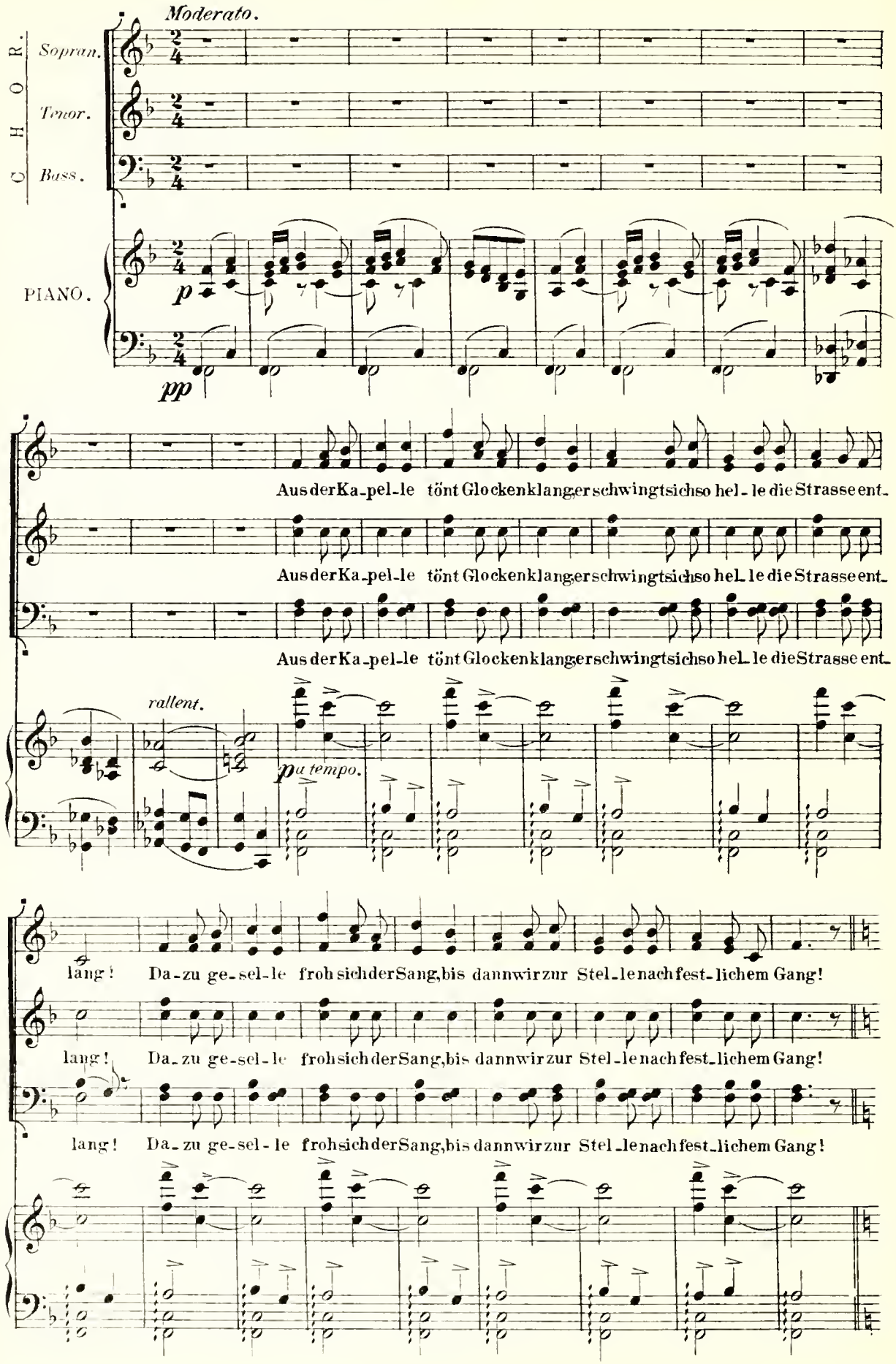

S
tra la la la la la la la
la la la la la la
S
la la la
f
Più mosso con fuoco.
ff
p
Tempo I.
P
Kürz-lich hab' ich die Be-kann - schaft von ei-ner Po-lin ge - macht

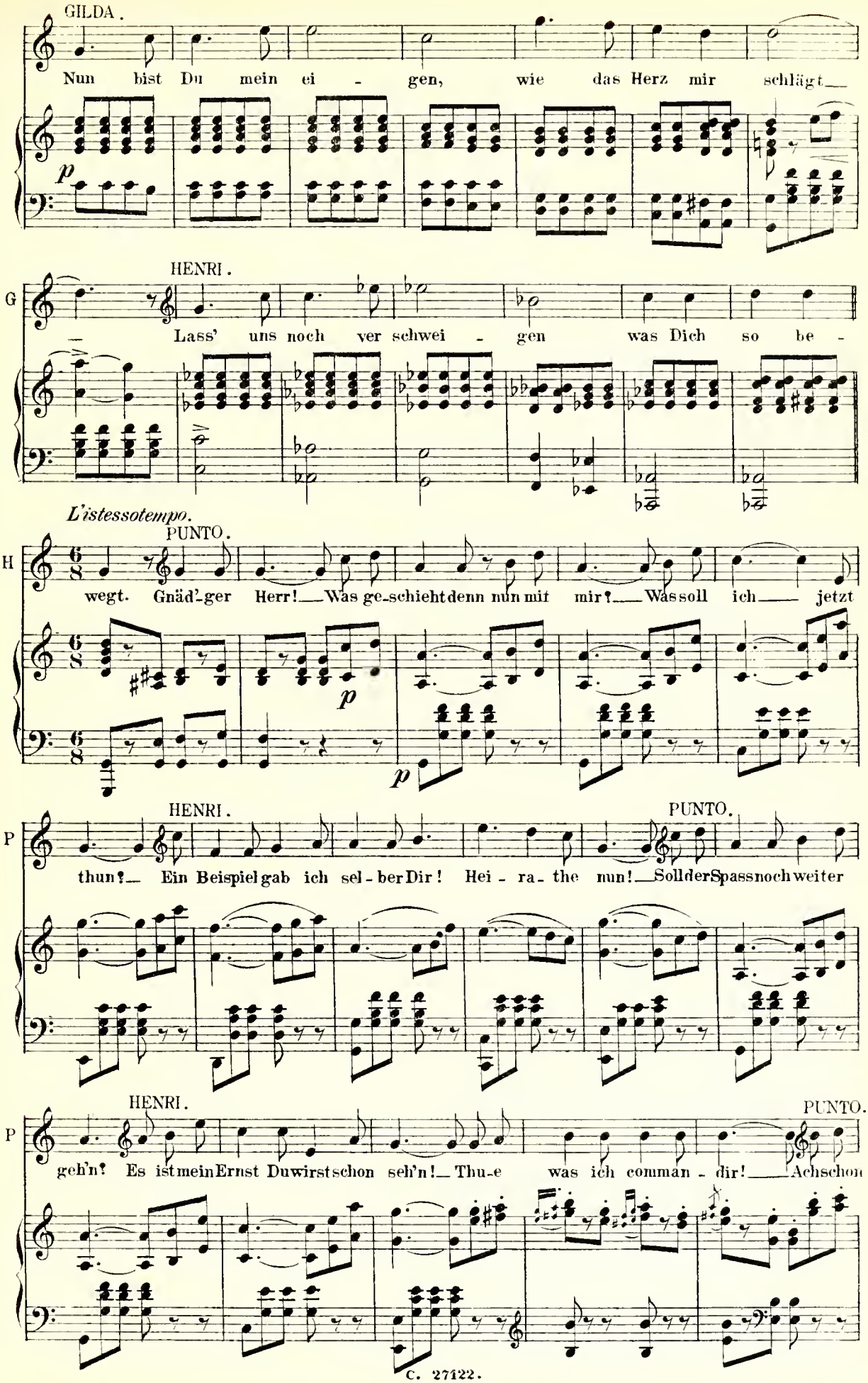

P
die ei - nen Tanz mich ge - lehrt hat feu - rig s'ist ei - ne Pracht!
SYBIL.
PUNTO.
S
Un - gefähr so Un - gefähr so
f
Tempo di Mazurka.
P
La — la la la — la la la — la —
f
p
P
— la la — la — la la la la — la la la —
P
— la la la — la — la la la la la la

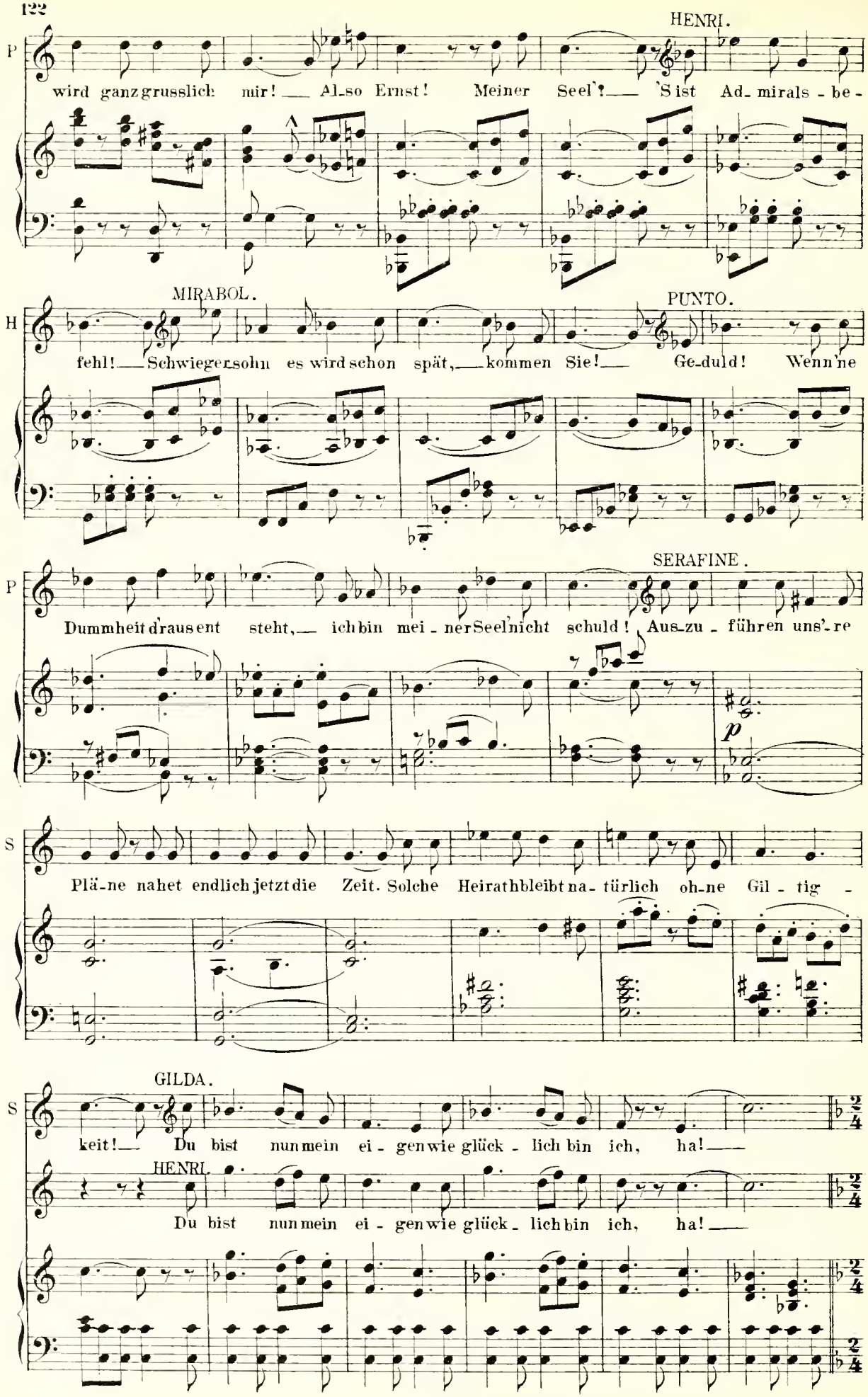

Più mosso. (Tanz.)
f
Meno mosso.
sf
mf
SYBIL.
Tempo I.
Auf ei_ner Reise in Deutsch_ land
die mit den Va_ter ich macht_
sah' ich die Krone der Tän_ ze
ach, das war ei_ne
Walzertempo. Anfangs langsamer.
PUNTO.
SYBIL.
Pracht!
Ungefähr so
Ungefähr so.
Ha!
pp

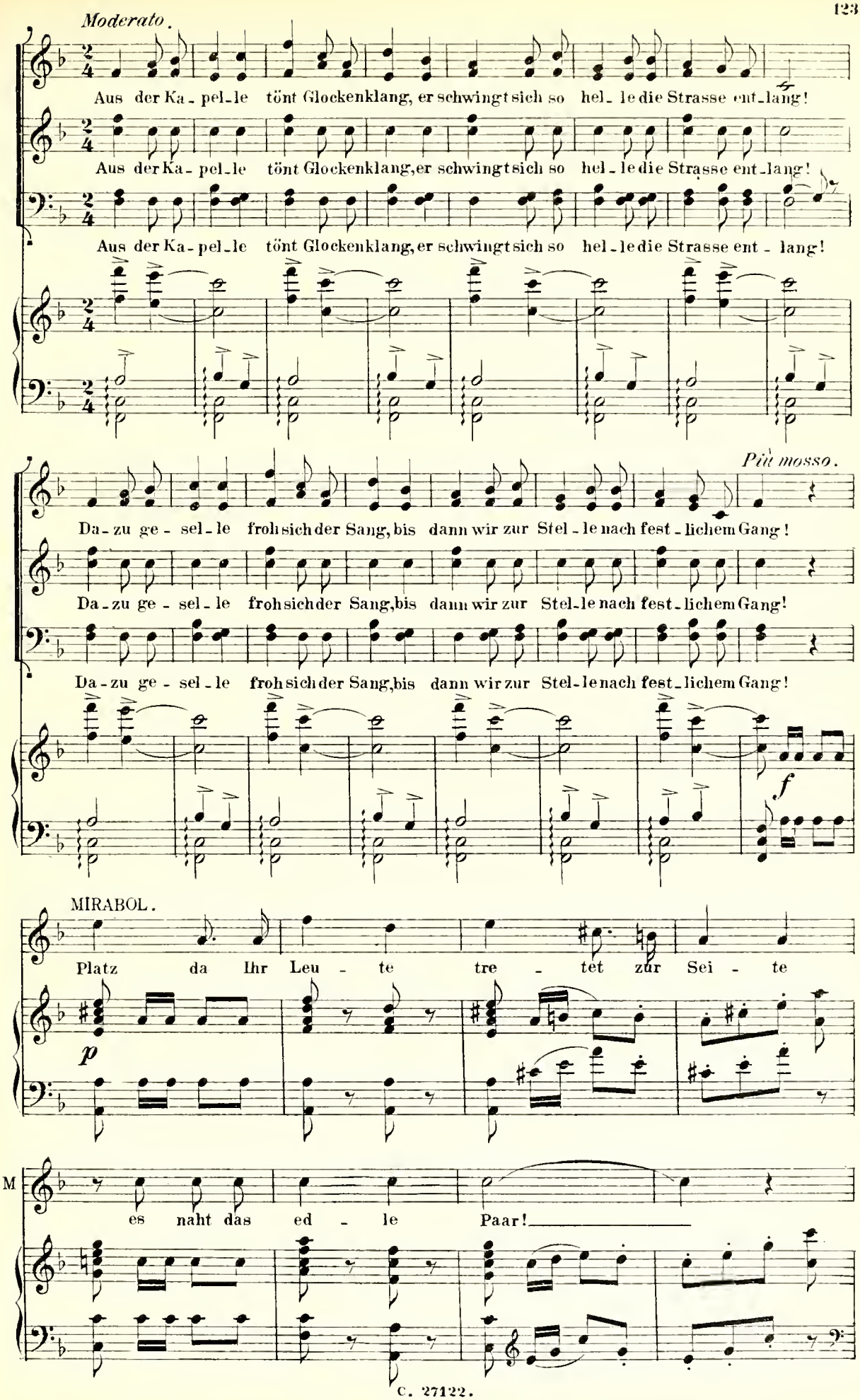

rall.
a tempo.
la tra la la la la la la la la la
tra la la la la la la tra la la la la la la
f
Tanz. Più mosso.
ff
ff
f

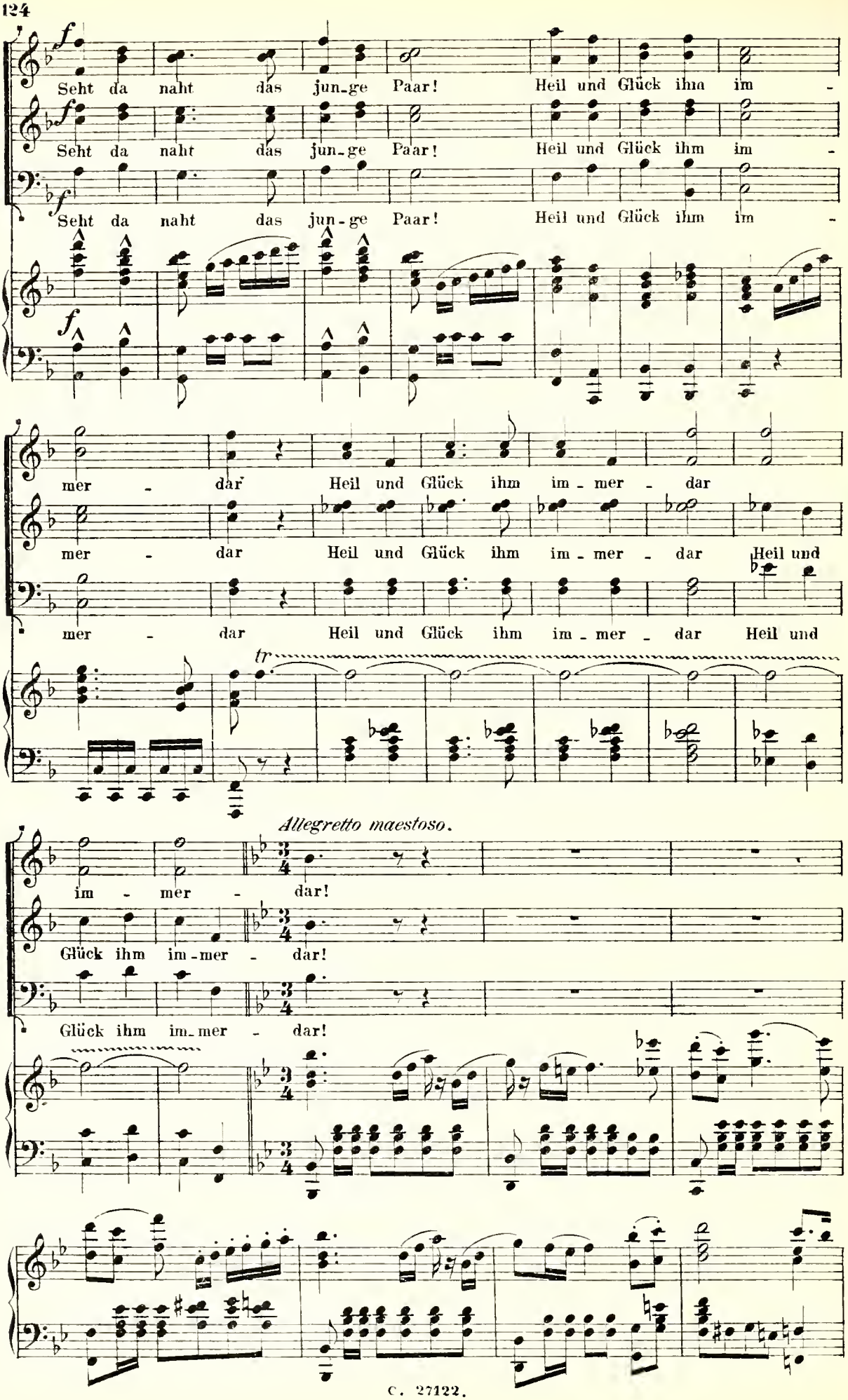
Nº 13. Finale.

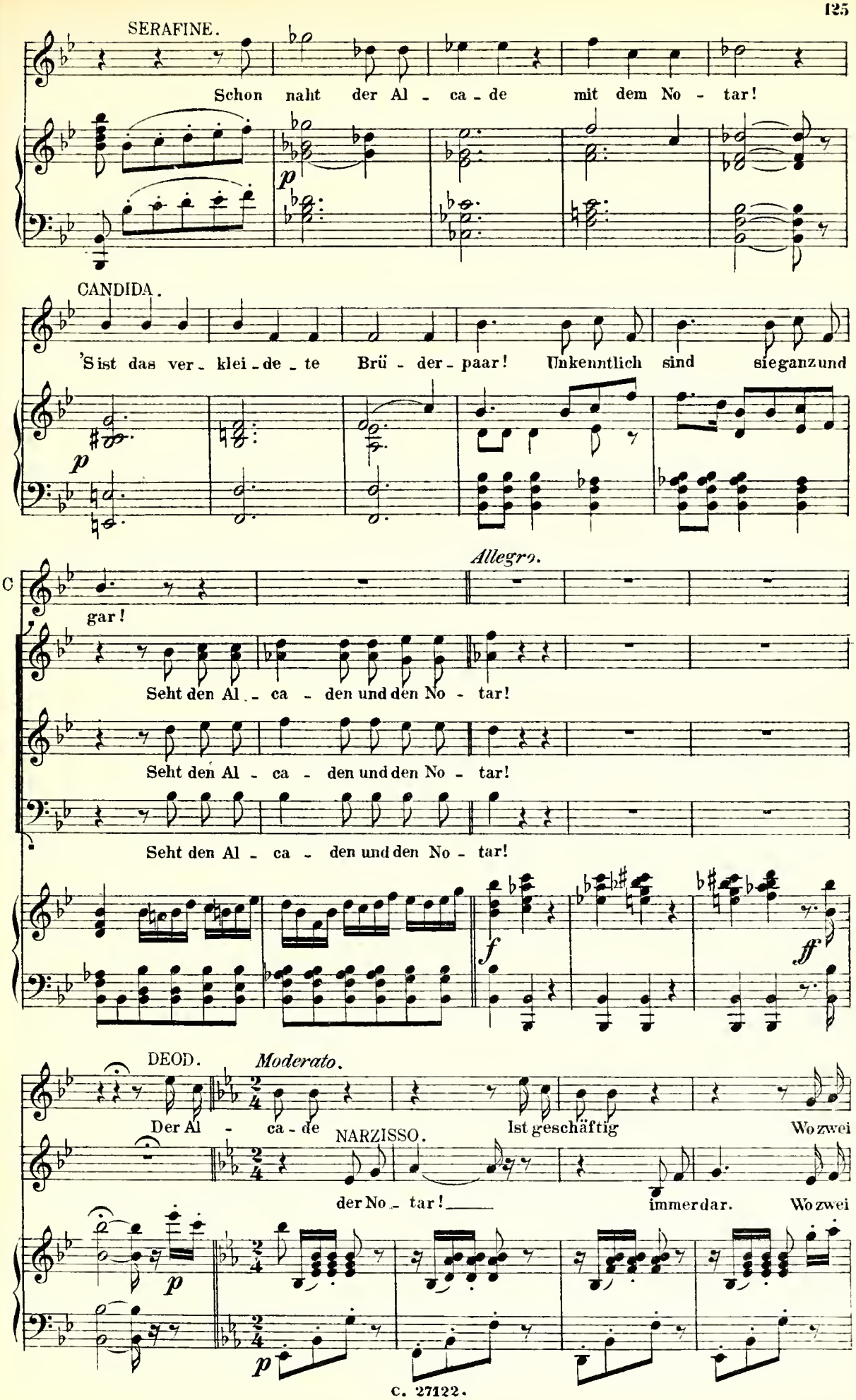

Moderato.
CHOR.
Sopran.
Tenor.
Bass.
PIANO.
p
pp
Aus der Ka-pel-le tönt Glockenklang, er schwingt sich so hell-le die Strasse ent-
Aus der Ka-pel-le tönt Glockenklang, er schwingt sich so hell-le die Strasse ent-
Aus der Ka-pel-le tönt Glockenklang, er schwingt sich so hell-le die Strasse ent-
rallent.
p a tempo.
lang! Da-zu ge-sel-le froh sich der Sang, bis dann wir zur Stel-le nach fest-lichem Gang!
lang! Da-zu ge-sel-le froh sich der Sang, bis dann wir zur Stel-le nach fest-lichem Gang!
lang! Da-zu ge-sel-le froh sich der Sang, bis dann wir zur Stel-le nach fest-lichem Gang!

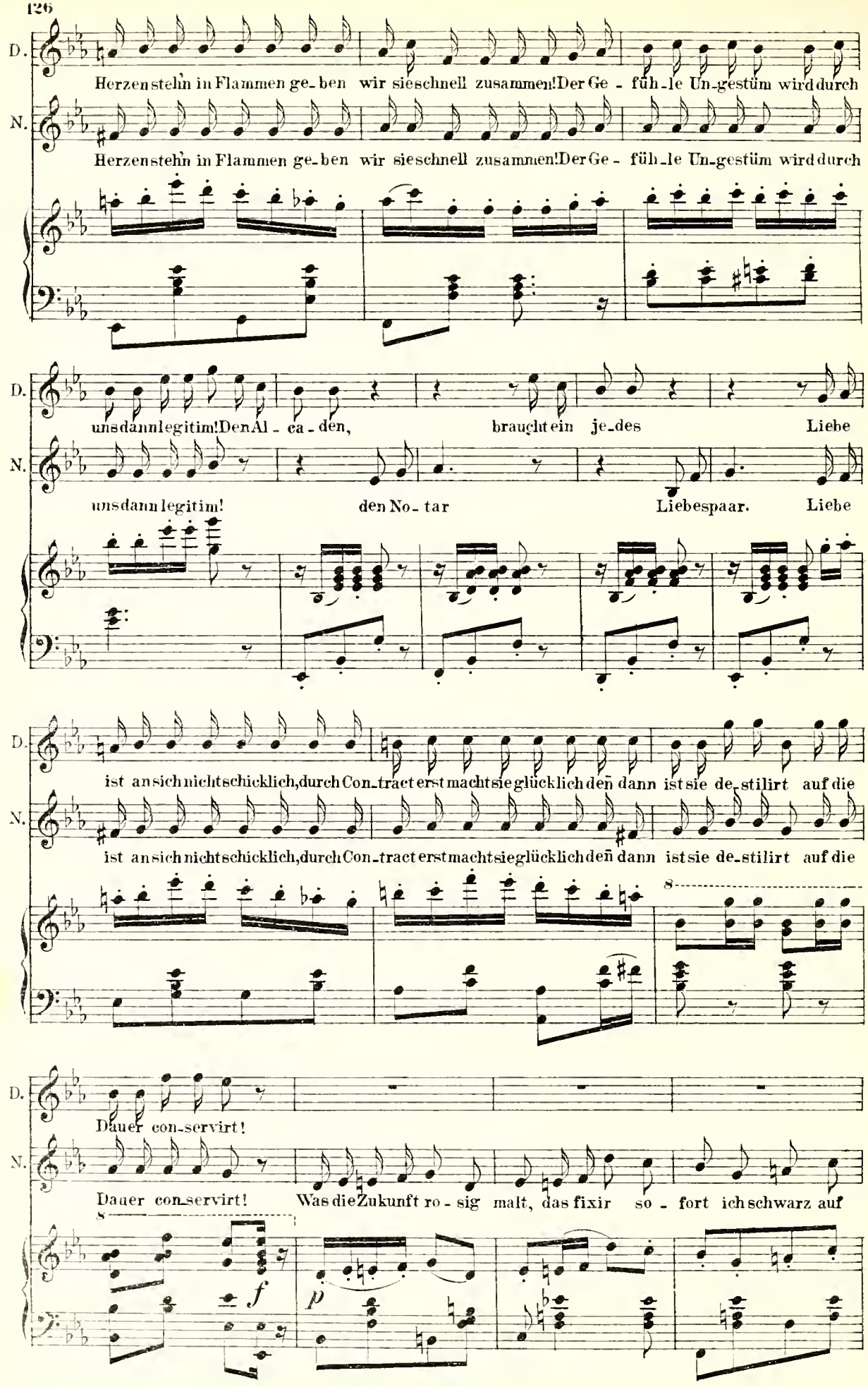

GILDA.
Nun bist Du mein ei - gen, wie das Herz mir schlägt__
p
HENRI.
G
— Lass' uns noch ver schwei - gen was Dich so be -
L'istessotempo.
PUNTO.
H
wegt. Gnäd'-ger Herr!__Was ge-schieht denn nun mit mir?__Was soll ich__ jetzt
p
p
HENRI.
PUNTO.
P
thun?__ Ein Beispiel gab ich sel - ber Dir! Hei - ra- the nun!__Soll der Spass noch weiter
HENRI.
PUNTO.
P
geh'n? Es ist mein Ernst Du wirst schon seh'n!__Thu-e was ich comman - dir!__Ach schon

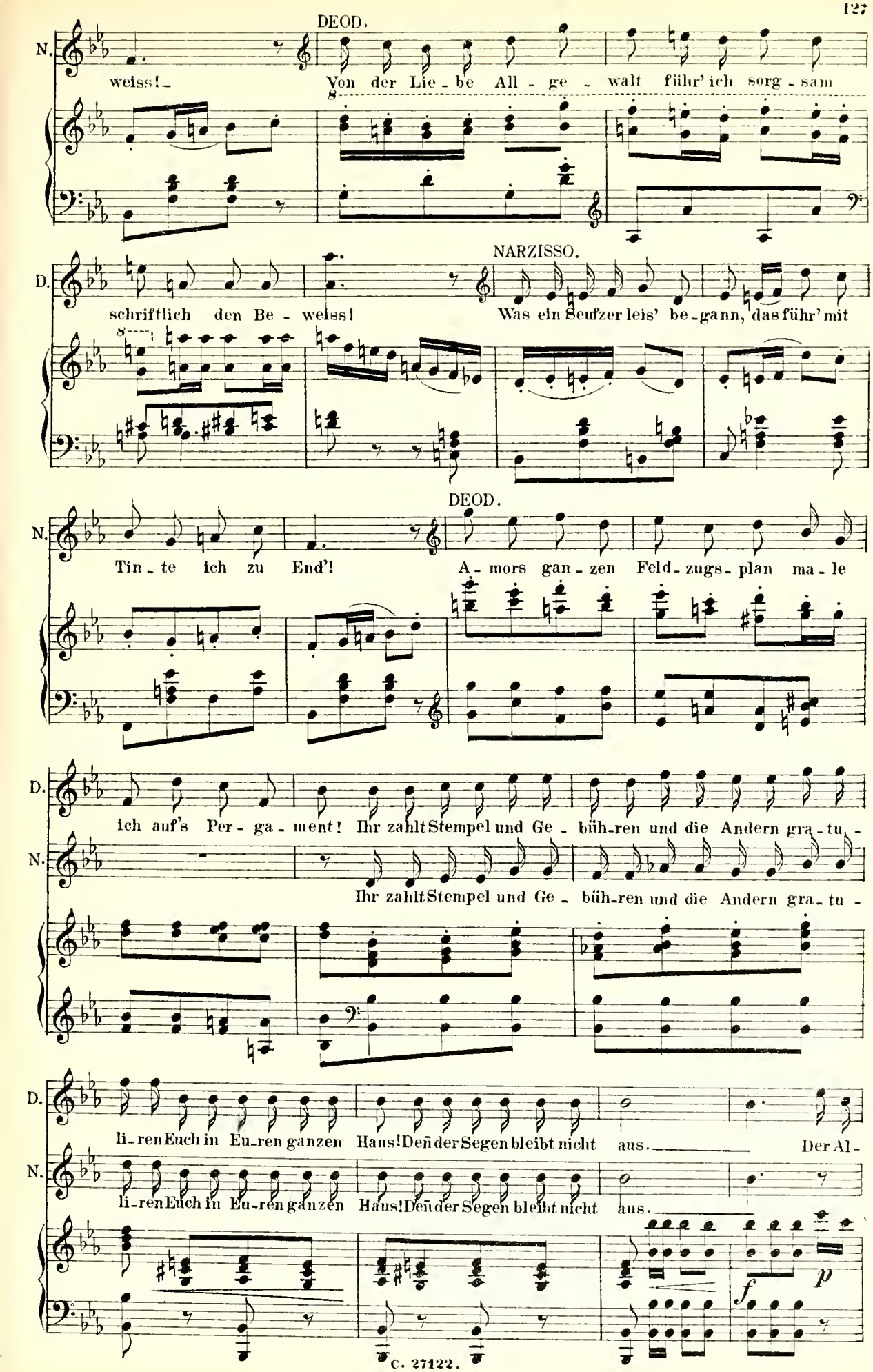

HENRI.
P
wird ganz grusslich mir! — Al-so Ernst! Meiner Seel'! — 'S ist Ad-mirals-be-
MIRABOL.
PUNTO.
H
fehl! — Schwiegersohn es wird schon spät, — kommen Sie! — Ge-duld! Wenn'ne
SERAFINE.
P
Dummheit d'raus ent steht, — ich bin mei-ner Seel' nicht schuld! Aus-zu-führen uns're
p
S
Plä-ne nahet endlich jetzt die Zeit. Solche Heirath bleibt na-türlich oh-ne Gil-tig-
GILDA.
S
keit! — Du bist nun mein ei-gen wie glück-lich bin ich, ha! —
HENRI.
Du bist nun mein ei-gen wie glück-lich bin ich, ha! —

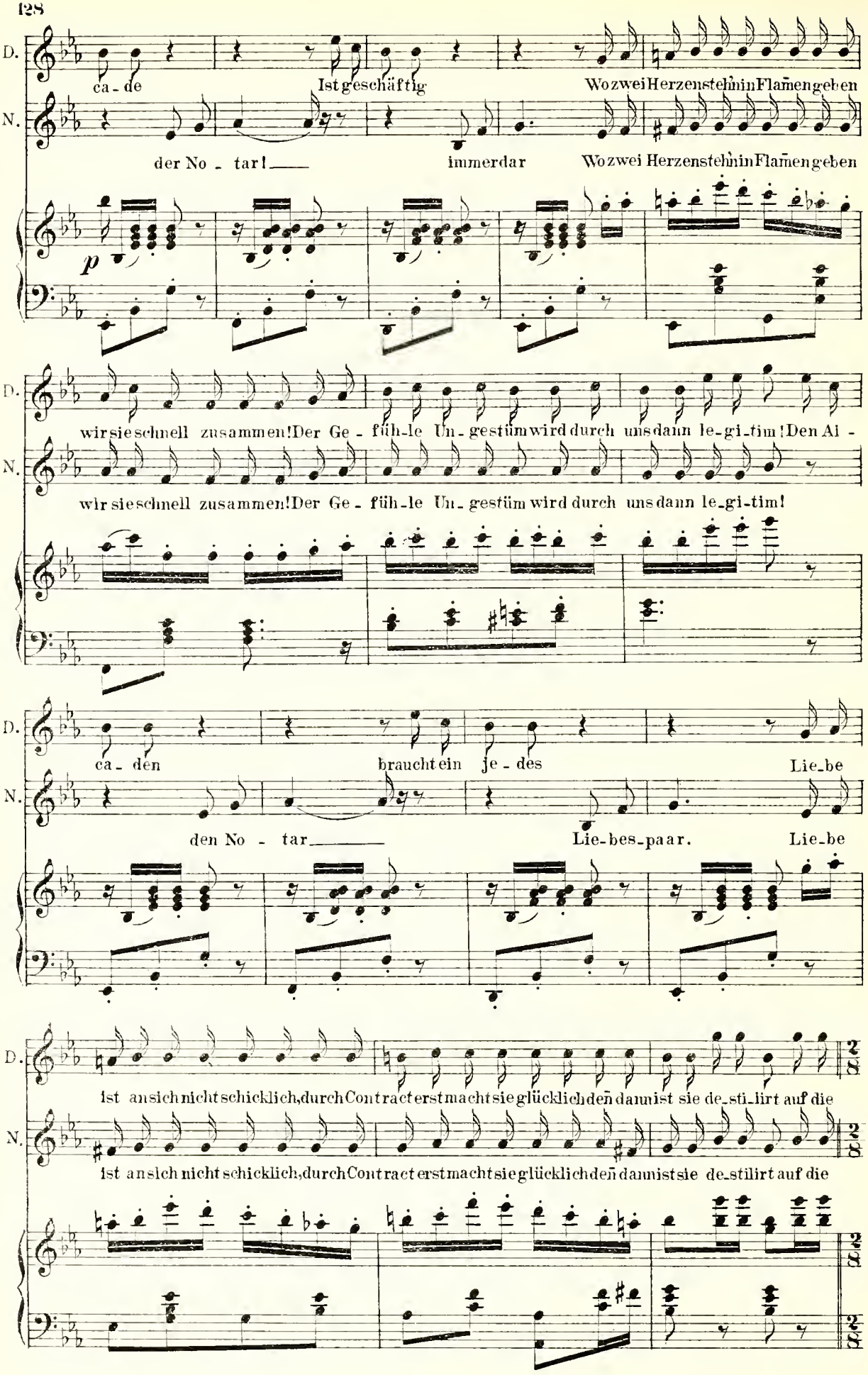

Moderato.
Aus der Ka - pel_le tönt Glockenklang, er schwingt sich so hel_le die Strasse ent_lang!
Aus der Ka - pel_le tönt Glockenklang, er schwingt sich so hel_le die Strasse ent_lang!
Aus der Ka - pel_le tönt Glockenklang, er schwingt sich so hel_le die Strasse ent - lang!
Più mosso.
Da - zu ge - sel_le froh sich der Sang, bis dann wir zur Stel_le nach fest_lichem Gang!
Da - zu ge - sel_le froh sich der Sang, bis dann wir zur Stel_le nach fest_lichem Gang!
Da - zu ge - sel_le froh sich der Sang, bis dann wir zur Stel_le nach fest_lichem Gang!
f
MIRABOL.
Platz da Ihr Leu - te tre - tet zur Sei - te
p
M
es naht das ed - le Paar!

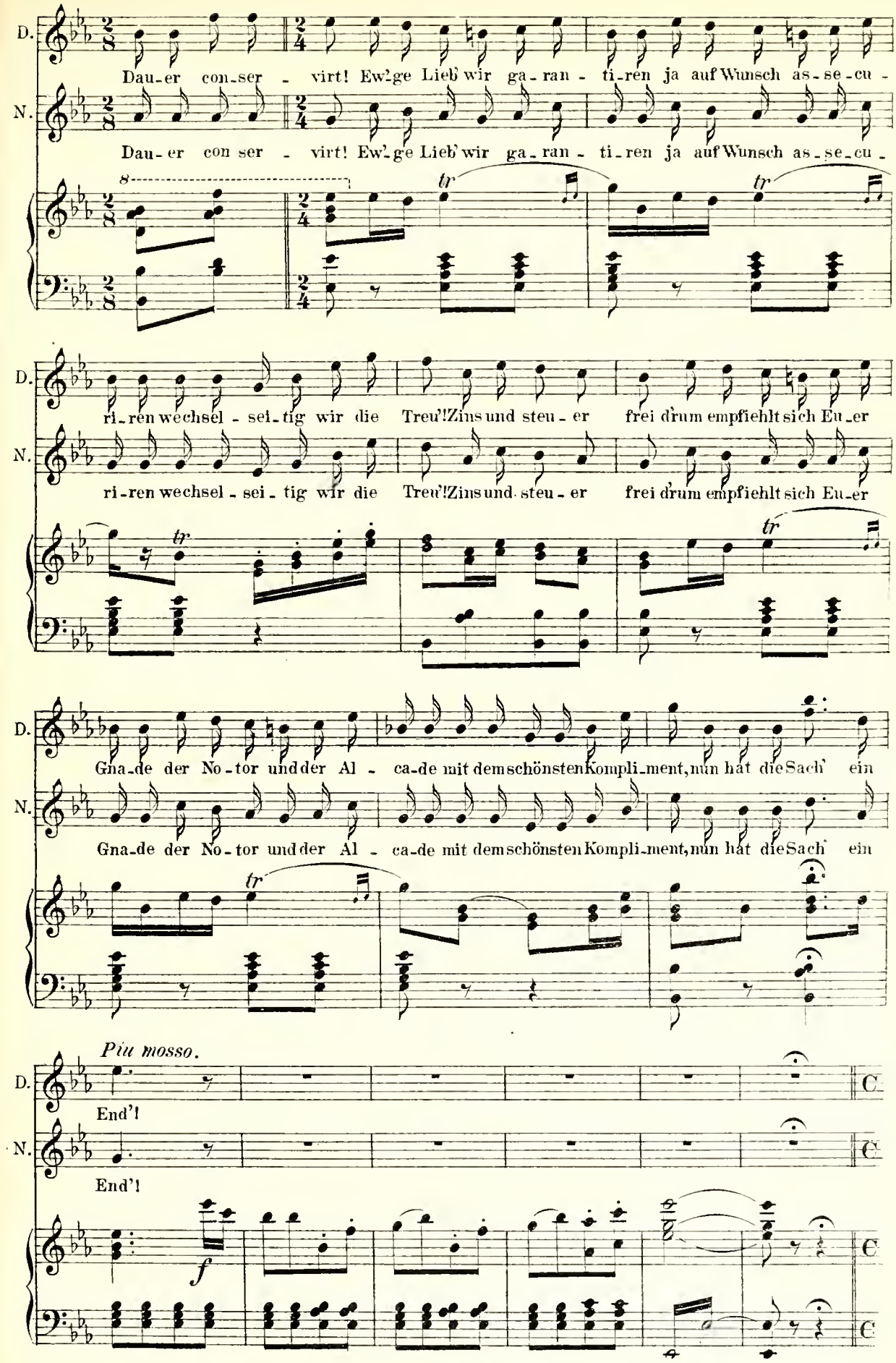

f
Seht da naht das jun-ge Paar! Heil und Glück ihm im -
mer - dar Heil und Glück ihm im - mer - dar
mer - dar Heil und Glück ihm im - mer - dar Heil und
tr
Allegretto maestoso.
im - mer - dar!
Glück ihm im-mer - dar!

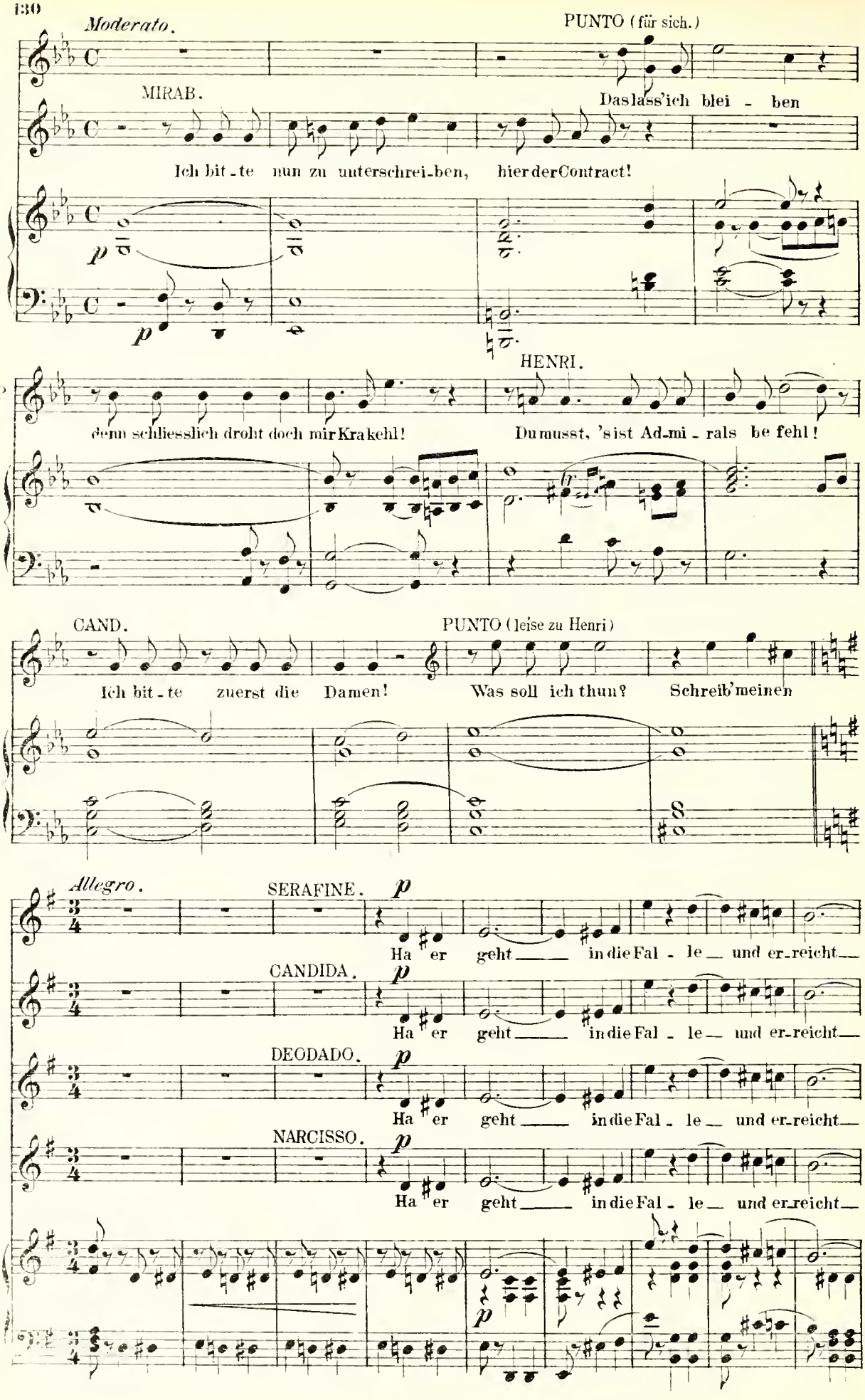

SERAFINE.
Schon naht der Al - ca - de mit dem No - tar!
CANDIDA.
'S ist das ver - klei - de - te Brü - der - paar! Unkenntlich sind sie ganz und gar!
Allegro.
Seht den Al - ca - den und den No - tar!
Seht den Al - ca - den und den No - tar!
Seht den Al - ca - den und den No - tar!
DEOD.
Moderato.
Der Al - ca - de
NARZISSO.
Ist geschäftig
Wo zwei
der No - tar!
immer dar.
Wo zwei

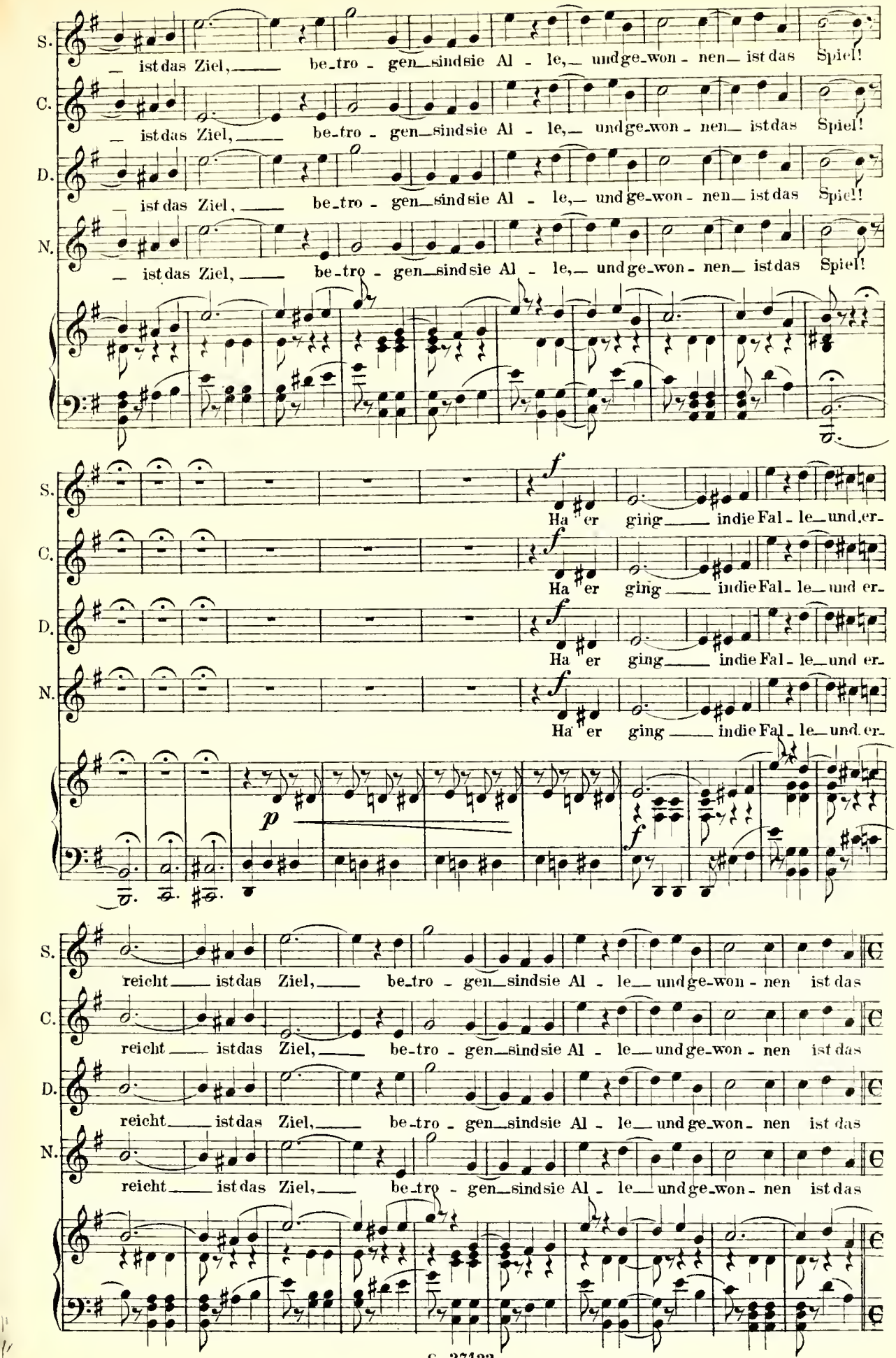

D.
Herzen stehn in Flammen ge-ben wir sie schnell zusammen! Der Ge-füh-le Un-gestüm wird durch
N.
Herzen stehn in Flammen ge-ben wir sie schnell zusammen! Der Ge-füh-le Un-gestüm wird durch
D.
uns dann legitim! Den Al-ca-den, braucht ein je-des Liebe
N.
uns dann legitim! den No-tar Liebespaar. Liebe
D.
ist an sich nicht schicklich, durch Con-tract erst macht sie glücklich den dann ist sie de-stilirt auf die
N.
ist an sich nicht schicklich, durch Con-tract erst macht sie glücklich den dann ist sie de-stilirt auf die
8
D.
Dauer con-servirt!
N.
Dauer con-servirt! Was die Zukunft ro-sig malt, das fixir so-fort ich schwarz auf
8
f
p

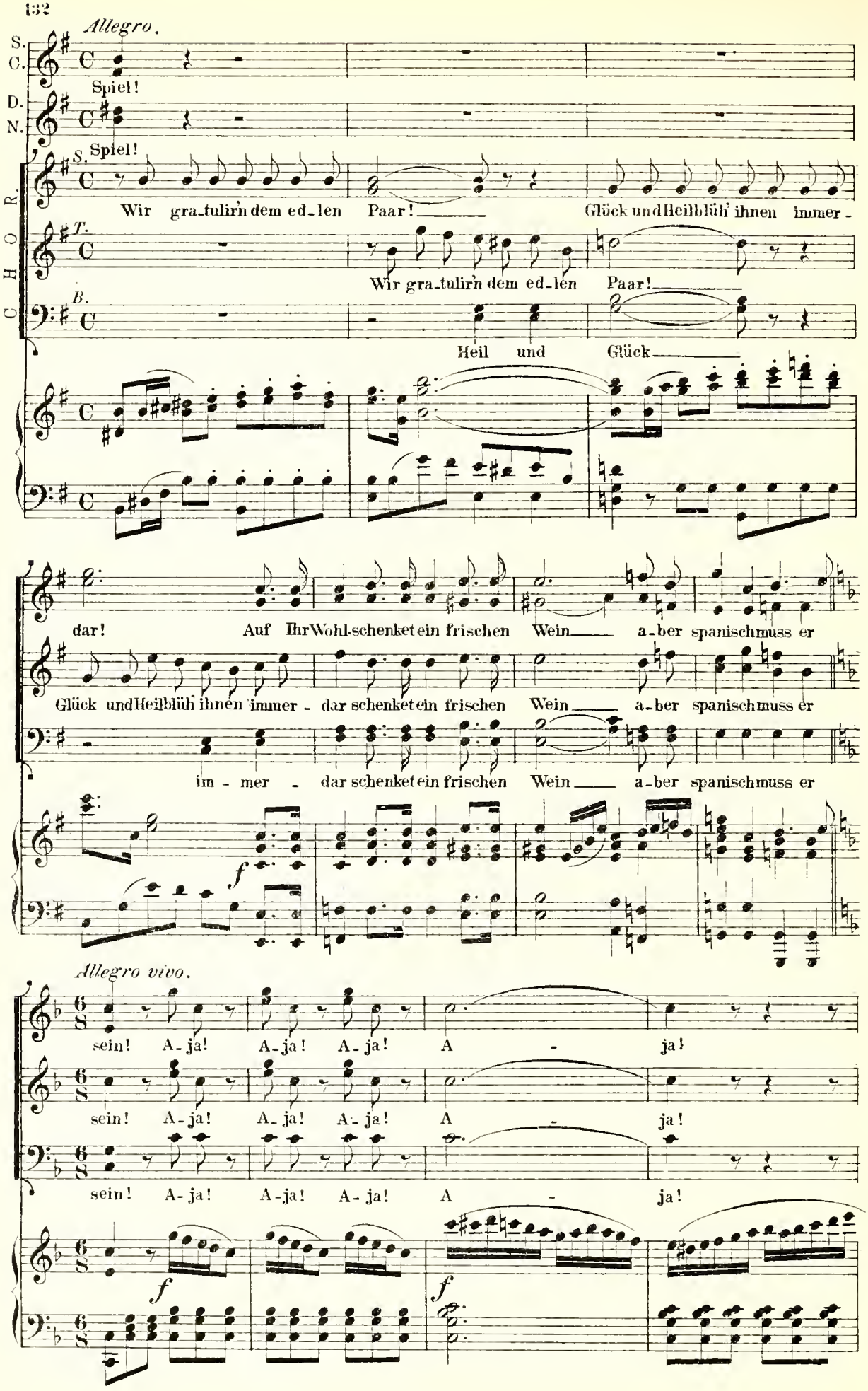

DEOD.
N.
weiss! –
Von der Lie – be All – ge – walt führ' ich sorg – sam
NARZISSO.
D.
schriftlich den Be – weiss!
Was ein Seufzer leis' be – gann, das führ' mit
DEOD.
N.
Tin – te ich zu End'!
A – mors gan – zen Feld – zugs – plan ma – le
D.
ich auf's Per – ga – ment! Ihr zahlt Stempel und Ge – büh – ren und die Andern gra – tu –
N.
Ihr zahlt Stempel und Ge – büh – ren und die Andern gra – tu –
D.
li – ren Euch in Eu – ren ganzen Haus! Deñ der Segen bleibt nicht aus. Der Al –
N.
li – ren Euch in Eu – ren ganzen Haus! Deñ der Segen bleibt nicht aus.
f
p

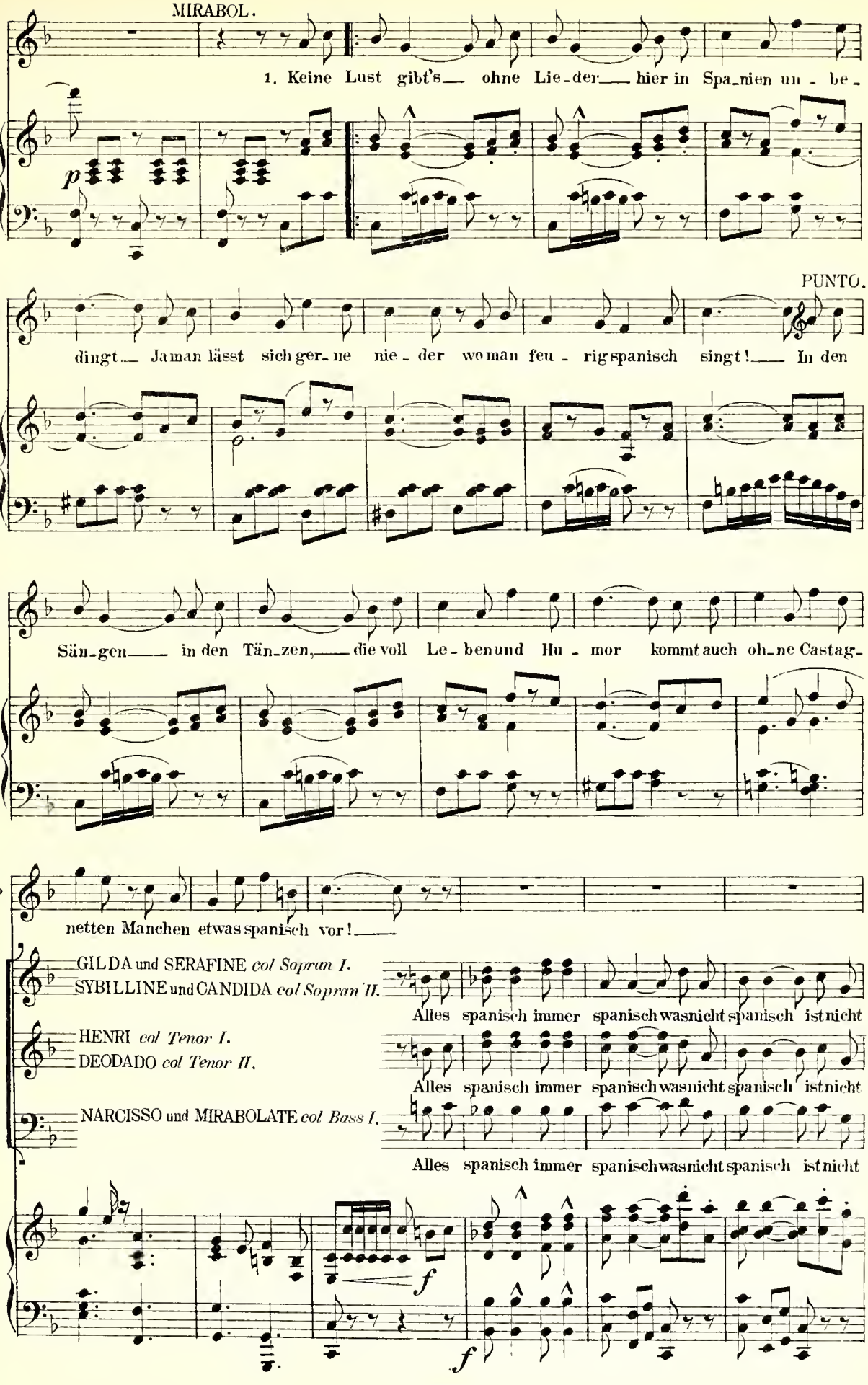

D.
ca - de
Ist geschäftig
Wo zwei Herzen stehn in Flammen geben
N.
der No - tar! —
immer dar
Wo zwei Herzen stehn in Flammen geben
p
D.
wir sie schnell zusammen! Der Ge - füh - le Un - gestüm wird durch uns dann le - gi - tim! Den Al -
N.
wir sie schnell zusammen! Der Ge - füh - le Un - gestüm wird durch uns dann le - gi - tim!
D.
ca - den
braucht ein je - des
Lie - be
N.
den No - tar —
Lie - bes - paar.
Lie - be
D.
ist an sich nicht schicklich, durch Contract erst macht sie glücklich den dann ist sie de - sti - lirt auf die
N.
ist an sich nicht schicklich, durch Contract erst macht sie glücklich den dann ist sie de - stilirt auf die


D.
N.
Dau-er con-ser - virt! Ew-ge Lieb' wir ga-ran - ti-ren ja auf Wunsch as-se-cu -
Dau-er con ser - virt! Ew-ge Lieb' wir ga-ran - ti-ren ja auf Wunsch as-se-cu -
ri-ren wechsel - sei-tig wir die Treu'! Zins und steu-er frei d'rum empfiehlt sich Eu-er
ri-ren wechsel - sei - tig wir die Treu'! Zins und steu-er frei d'rum empfiehlt sich Eu-er
Gna-de der No-tor und der Al - ca-de mit dem schönsten Kompli-ment, nun hat die Sach' ein
Gna-de der No-tor und der Al - ca-de mit dem schönsten Kompli-ment, nun hat die Sach' ein
Più mosso.
End'!
End'!
f


Moderato.
PUNTO (für sich.)
MIRAB.
Das lass'ich blei - ben
Ich bit - te nun zu unterschrei-ben, hier der Contract!
p
p
HENRI.
P
denn schliesslich droht doch mir Krakehl!
Du musst, 's ist Ad-mi - rals be fehl!
CAND.
PUNTO (leise zu Henri)
Ich bit - te zuerst die Damen!
Was soll ich thun?
Schreib' meinen
Allegro.
SERAFINE.
p
Ha er geht in die Fal - le und er-reicht
CANDIDA.
p
Ha er geht in die Fal - le und er-reicht
DEODADO.
p
Ha er geht in die Fal - le und er-reicht
NARCISSO.
p
Ha er geht in die Fal - le und er-reicht
p


S. — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le, — und ge-won - nen ist das Spiel!
C. — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le, — und ge-won - nen ist das Spiel!
D. — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le, — und ge-won - nen ist das Spiel!
N. — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le, — und ge-won - nen ist das Spiel!
S. Ha er ging — in die Fal - le — und er-
C. Ha er ging — in die Fal - le — und er-
D. Ha er ging — in die Fal - le — und er-
N. Ha er ging — in die Fal - le — und er-
S. reicht — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le — und ge-won - nen ist das
C. reicht — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le — und ge-won - nen ist das
D. reicht — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le — und ge-won - nen ist das
N. reicht — ist das Ziel, — be-tro - gen sind sie Al - le — und ge-won - nen ist das


Allegro.
S.
C.
Spiel!
D.
N.
Spiel!
CHOR.
S.
Wir gra-tulirn dem ed-len Paar! Glück und Heilblüh ihnen immer-
T.
Wir gra-tulirn dem ed-len Paar!
B.
Heil und Glück
dar! Auf Ihr Wohl schenket ein frischen Wein a-ber spanisch muss er
Glück und Heilblüh ihnen immer- dar schenket ein frischen Wein a-ber spanisch muss er
im- mer- dar schenket ein frischen Wein a-ber spanisch muss er
f
Allegro vivo.
sein! A-ja! A-ja! A-ja! A - ja!
sein! A-ja! A-ja! A-ja! A - ja!
sein! A-ja! A-ja! A-ja! A - ja!
f
f


MIRABOL.
1. Keine Lust gibt's ohne Lie-der hier in Spa-nien un-be-
p
PUNTO.
M
dingt Ja man lässt sich ger-ne nie-der wo man feu-rig spanisch singt! In den
P
Sän-gen in den Tän-zen, die voll Le-ben und Hu-mor kommt auch oh-ne Castag-
P
netten Manchen etwas spanisch vor!
GILDA und SERAFINE col Sopran I.
SYBILLINE und CANDIDA col Sopran II.
Alles spanisch immer spanisch was nicht spanisch ist nicht
HENRI col Tenor I.
DEODADO col Tenor II.
Alles spanisch immer spanisch was nicht spanisch ist nicht
NARCISSO und MIRABOLATE col Bass I.
Alles spanisch immer spanisch was nicht spanisch ist nicht
f
f

rall.

1.

schön! Oh-ne spanisch oh-ne spa-nisch kann Eu-ro-pa nicht be-steh'n

schön! Oh-ne spanisch oh-ne spa-nisch kann Eu-ro-pa nicht be-steh'n

schön! Oh-ne spanisch oh-ne spa-nisch kann Eu-ro-pa nicht be-steh'n

8

rall.

p

2.

2. In den

steh'n! Oh-ne stol-ze Spa-nier müss-te ja die

steh'n! Oh-ne stol-ze Spa-nier müss te ja die

steh'n! Oh-ne stol-ze Spa-nier müss te ja die

p

Allegro.

MIRAB.

Was soll das sein?

Welt zu Grun-de geh'n.

Welt zu Grun-de geh'n.

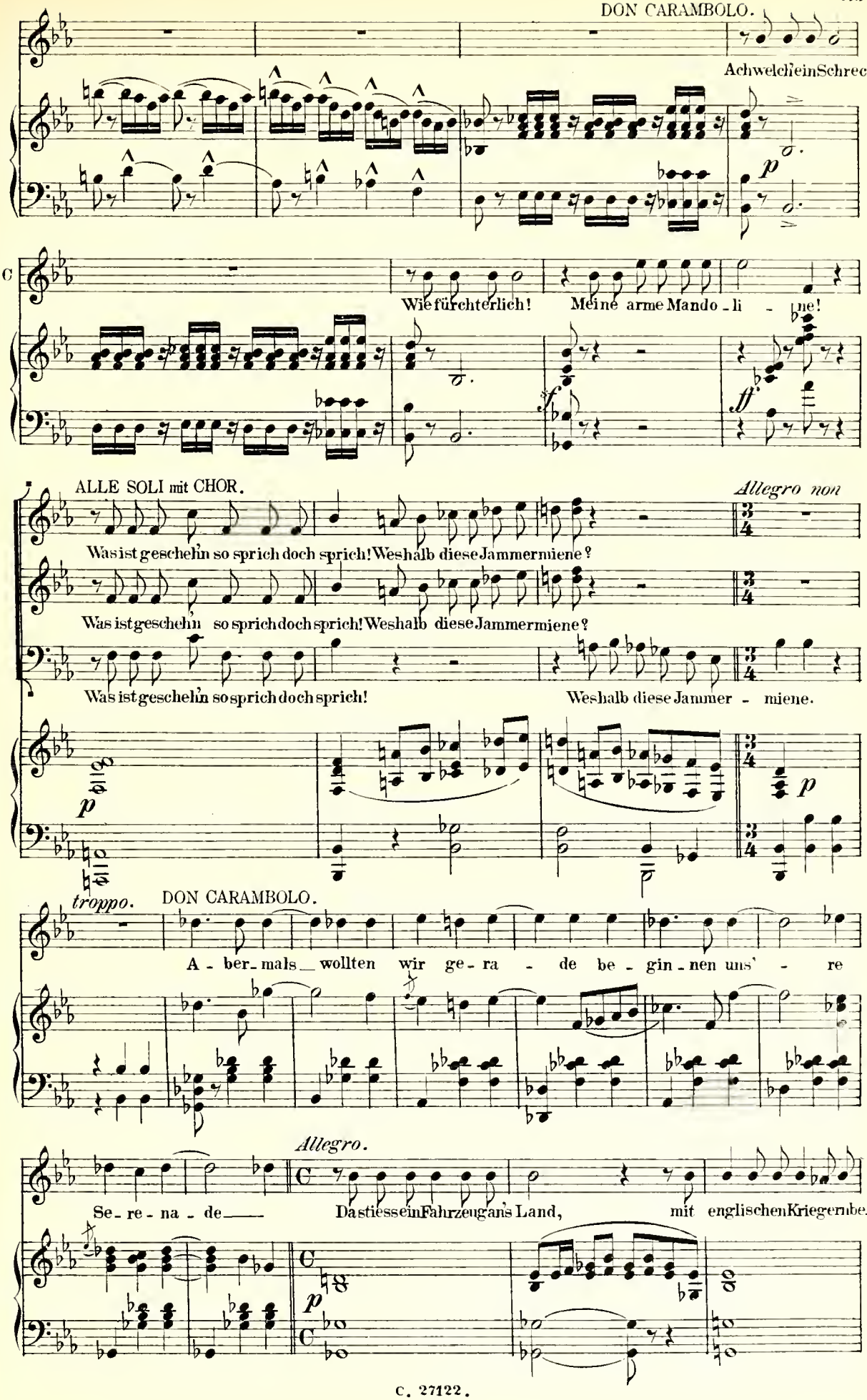
Welt zu Grun-de geh'n.

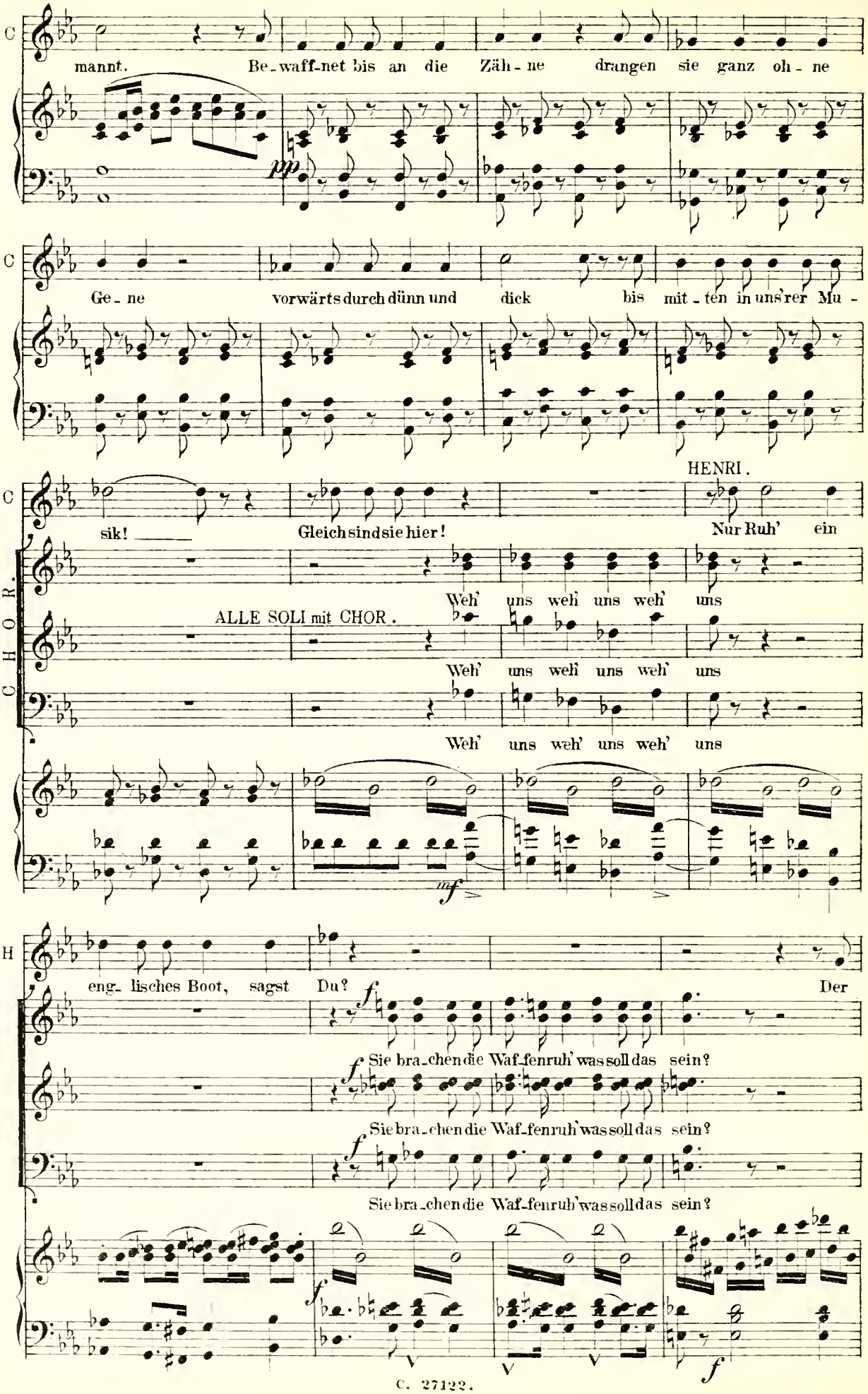
8

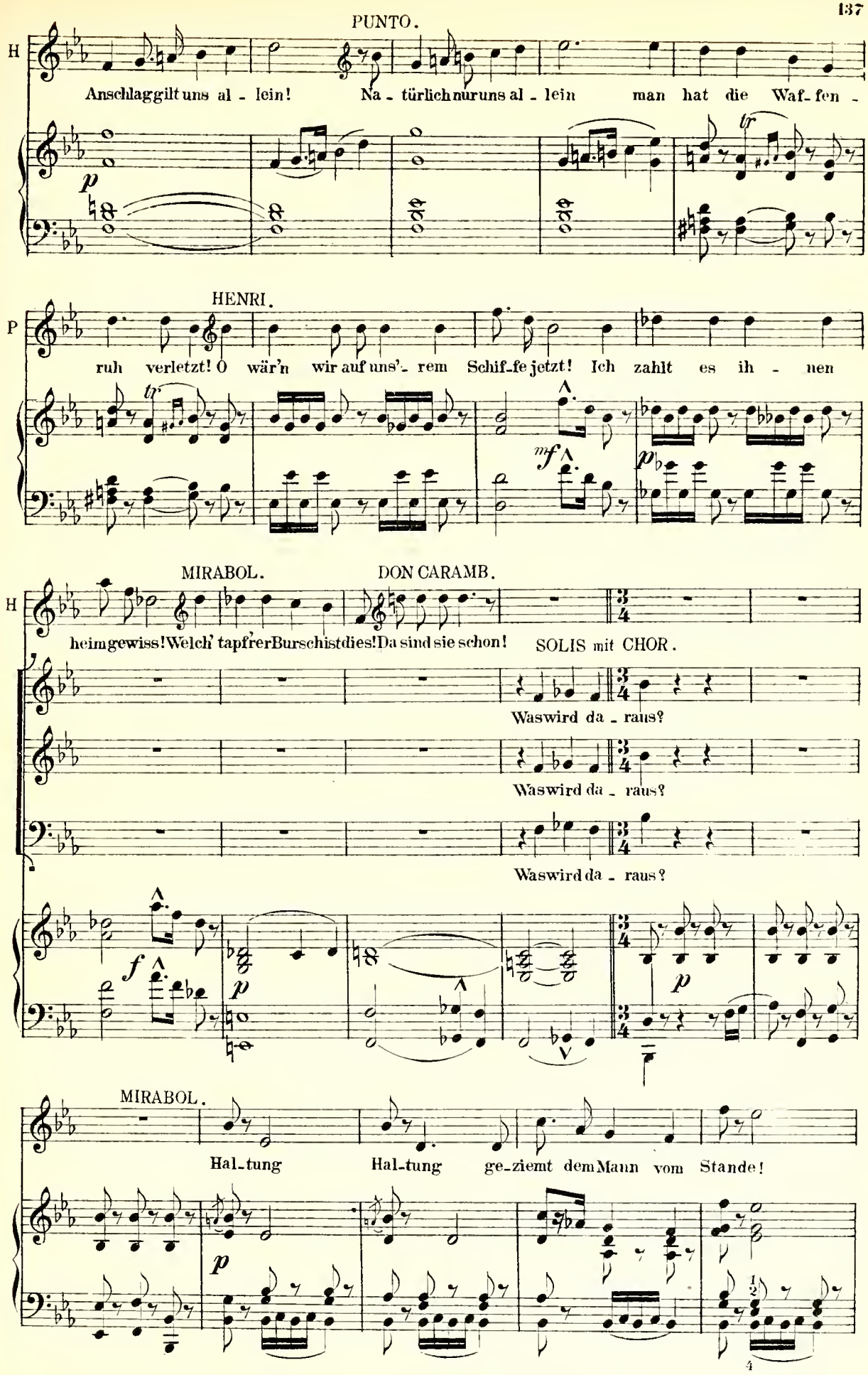
ff

sf

mf


DON CARAMBOLO.
Ach welch ein Schreck
p
C
Wie fürchterlich! Meine arme Mando - li - ne!
f
ff
ALLE SOLI mit CHOR.
Allegro non
Was ist geschehn so sprich doch sprich! Weshalb diese Jammermiene?
Was ist geschehn so sprich doch sprich! Weshalb diese Jammermiene?
Was ist geschehn so sprich doch sprich! Weshalb diese Jammer - miene.
p
troppo.
DON CARAMBOLO.
A - ber - mals wollten wir ge - ra - de be - gin - nen uns' - re
Allegro.
Se - re - na - de
Das stiess ein Fahrzeug ans Land, mit englischen Kriegern be -
C
p


C
mannt. Be-waff-net bis an die Zäh-ne drangen sie ganz oh-ne
pp
C
Ge-ne vorwärts durch dünn und dick bis mit-ten in uns'rer Mu-
HENRI.
C
sik! Gleich sind sie hier! Nur Ruh' ein
CHOR.
Weh' uns weh' uns weh' uns
ALLE SOLI mit CHOR.
Weh' uns weh' uns weh' uns
Weh' uns weh' uns weh' uns
mf
H
eng- lisches Boot, sagst Du?
f
Der
f
Sie bra-chen die Waf-fenruh' was soll das sein?
f
Sie bra-chen die Waf-fenruh' was soll das sein?
f
Sie bra-chen die Waf-fenruh' was soll das sein?
f
f


PUNTO.
Anschlag gilt uns al - lein! Na - türlich nur uns al - lein man hat die Waf - fen -
HENRI.
ruh verletzt! O wär'n wir auf uns'- rem Schif-fe jetzt! Ich zahlt es ih - nen
MIRABOL. DON CARAMB.
heim gewiss! Welch' tapfrer Bursch ist dies! Da sind sie schon! SOLIS mit CHOR.
Was wird da - raus?
Was wird da - raus?
Was wird da - raus?
MIRABOL.
Hal-tung Hal-tung ge-ziemt dem Mann vom Stande!

(zu Lowel.)

M

Was wünschen Sie in die-sem Haus?

LOWEL.

Ver-zeihen Sie, wenn

wir fatal und stö-rend kommen hier. Wo ist der Vi-ce-ad-mi-ral?

HENRI.

Den sehen Sie in mir! —

Wie? Was?

Wie? Was?

Wie? Was?

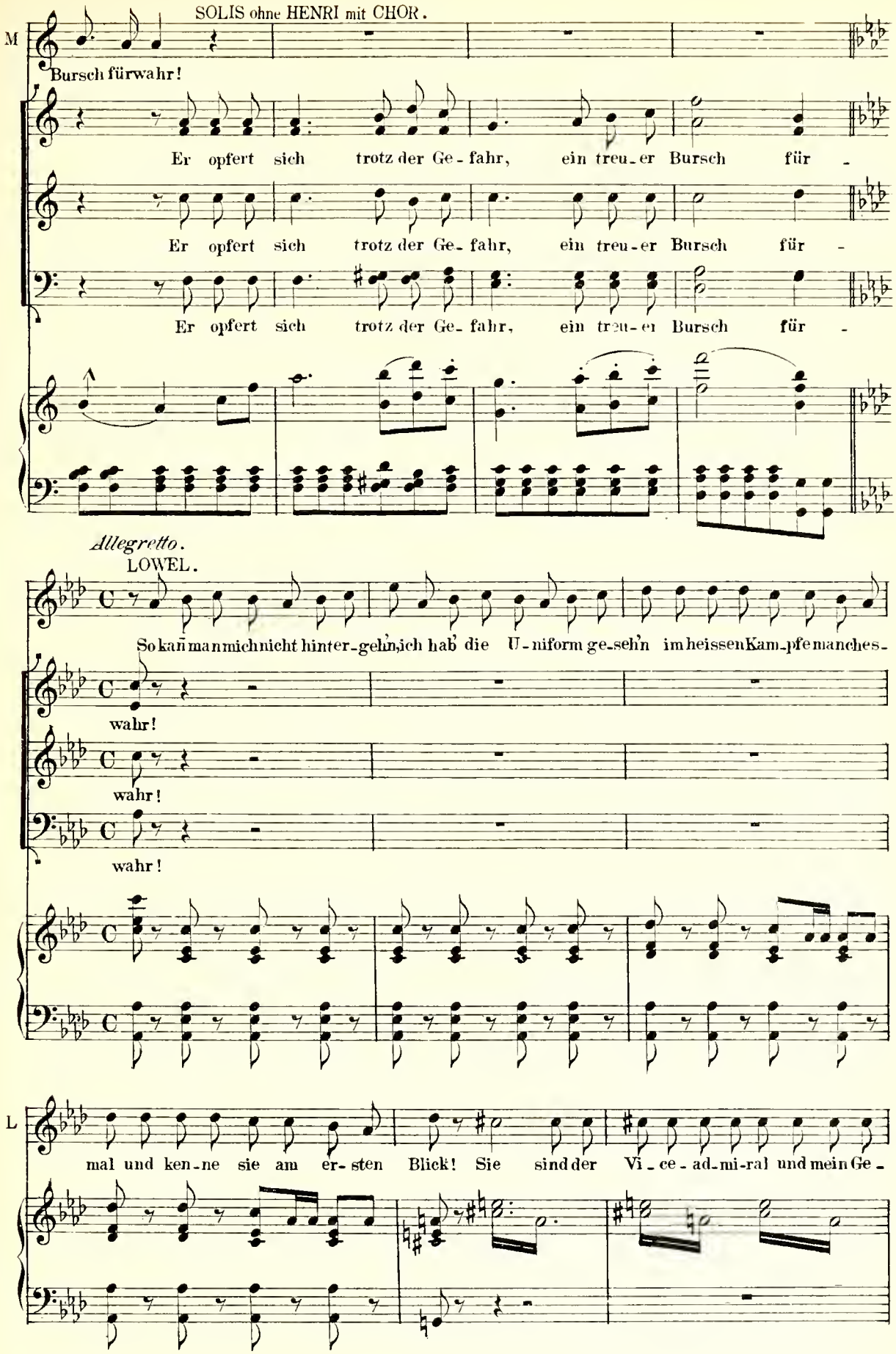
MIRABOL.

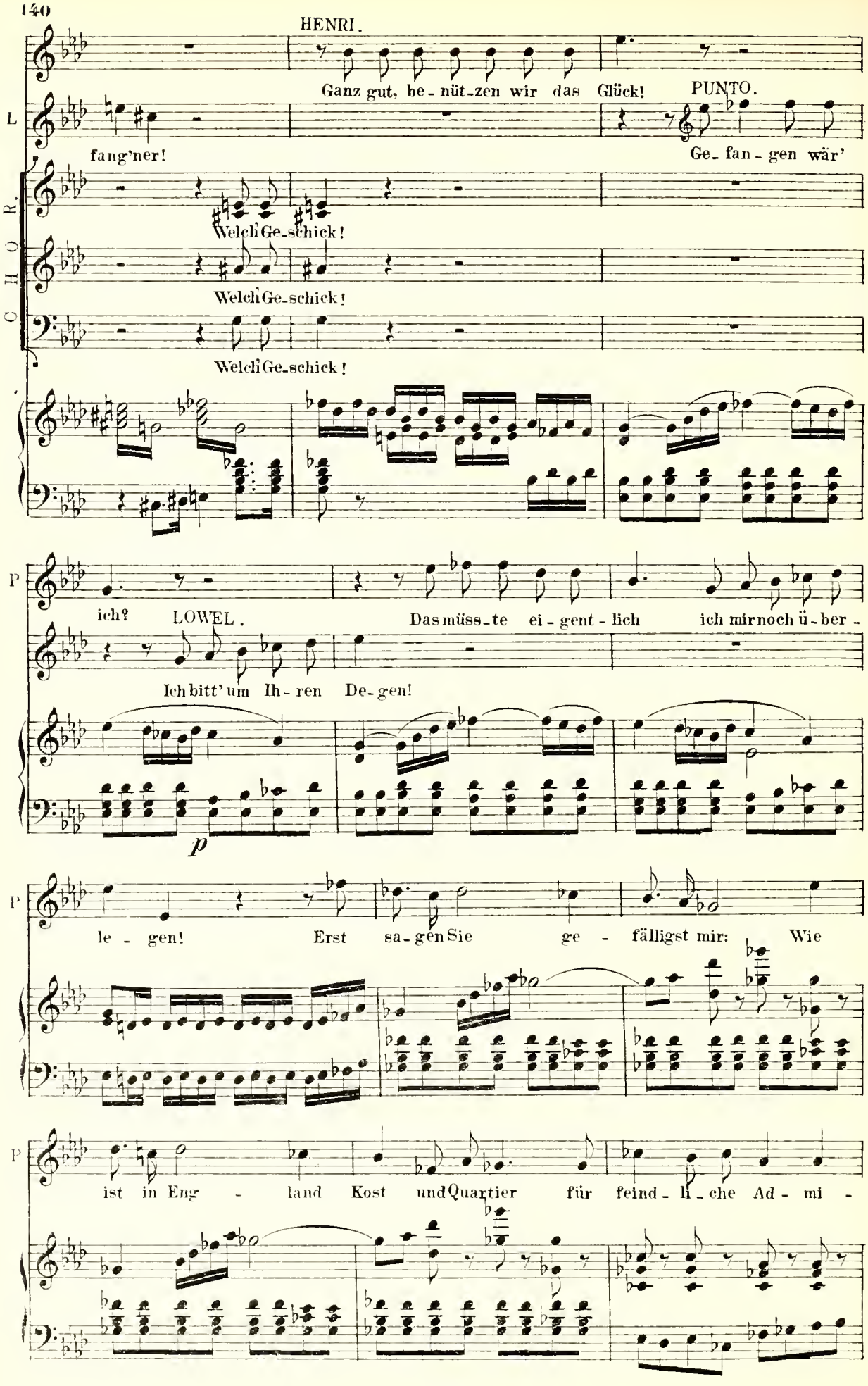
Begreifet Ihr denn nicht? Er folgt der Ehre Pflicht! Er opfert sich trotz der Gefahr ein treuer

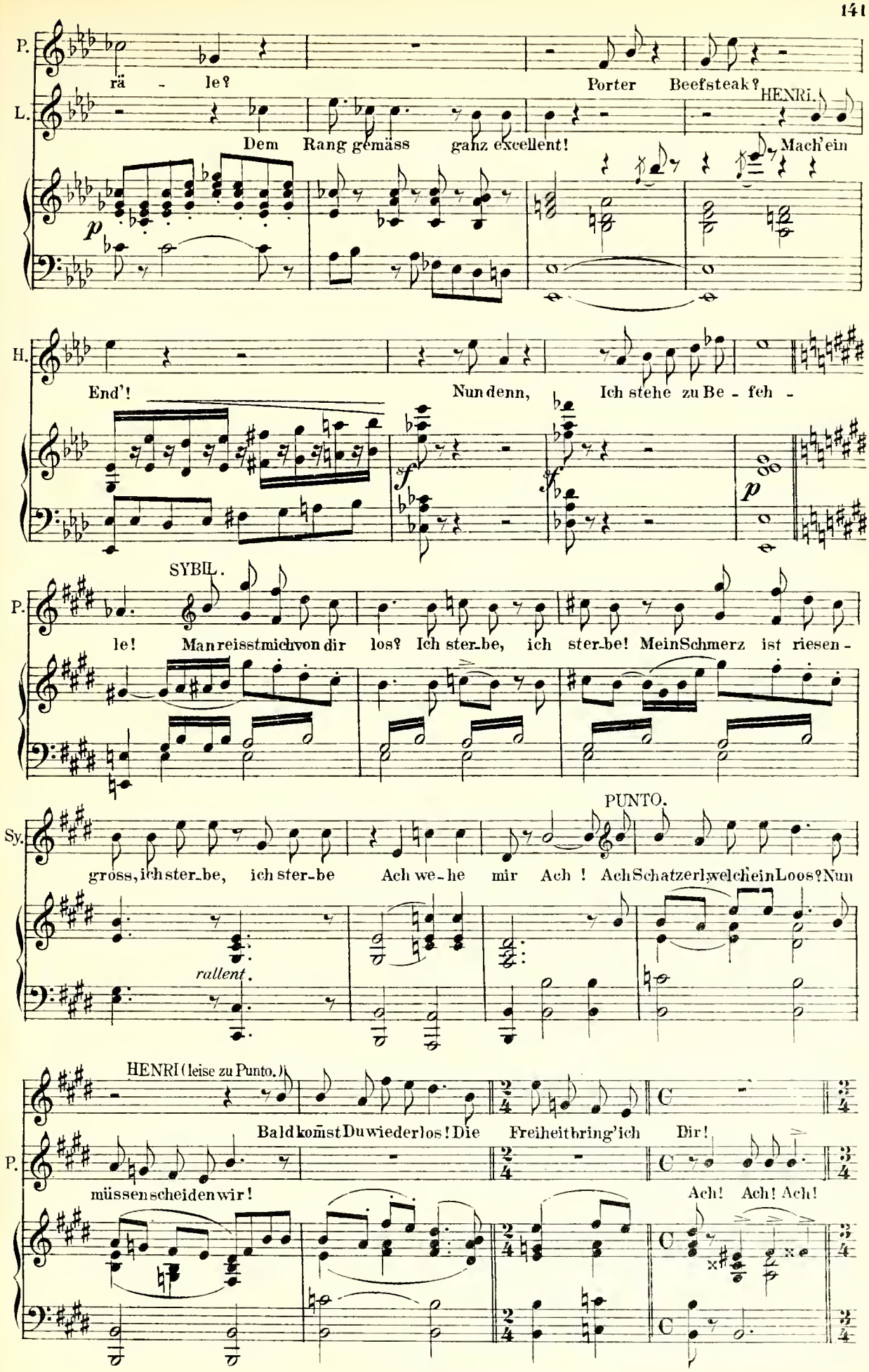
Er? Was will der?

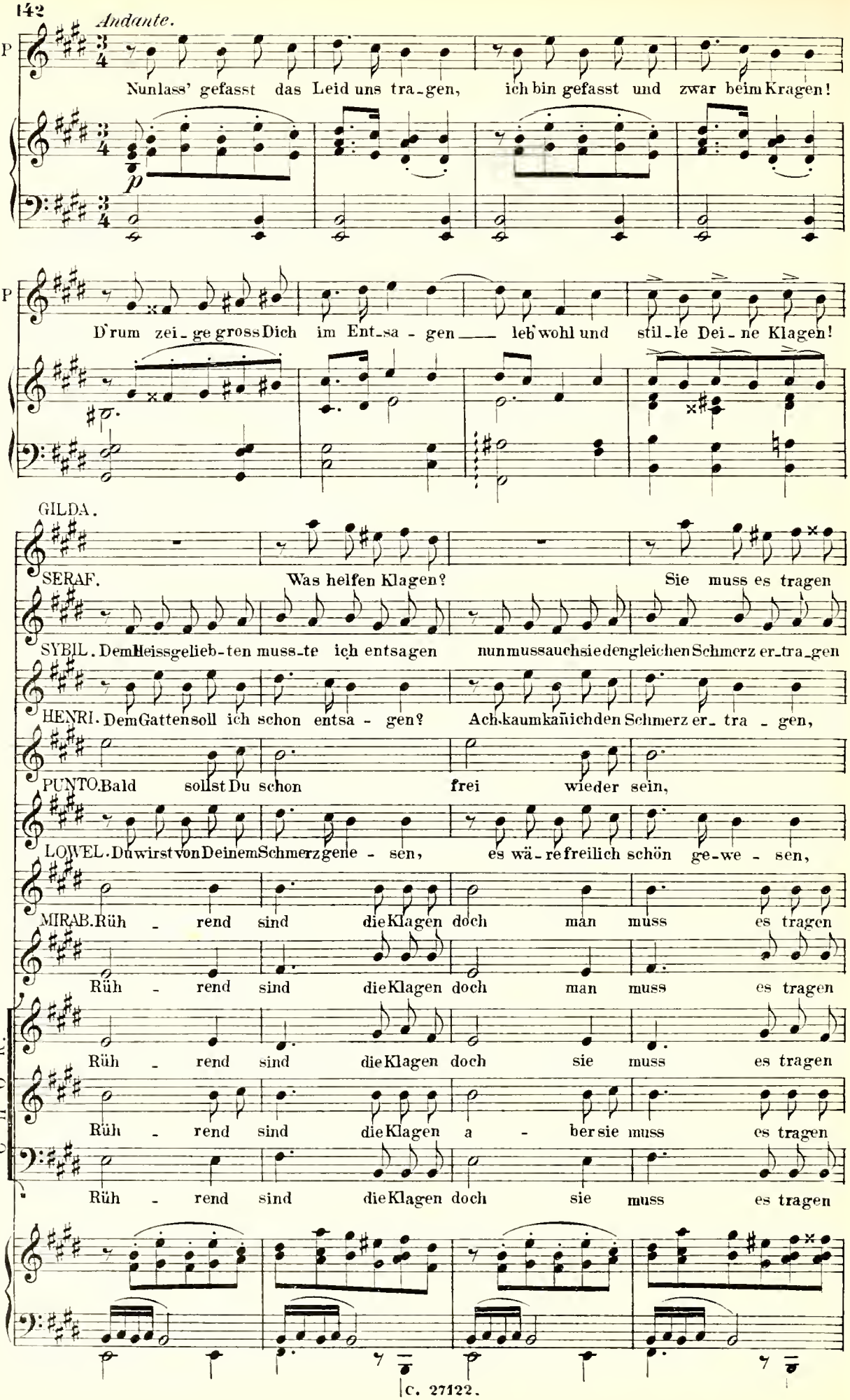
Er? Was will der?

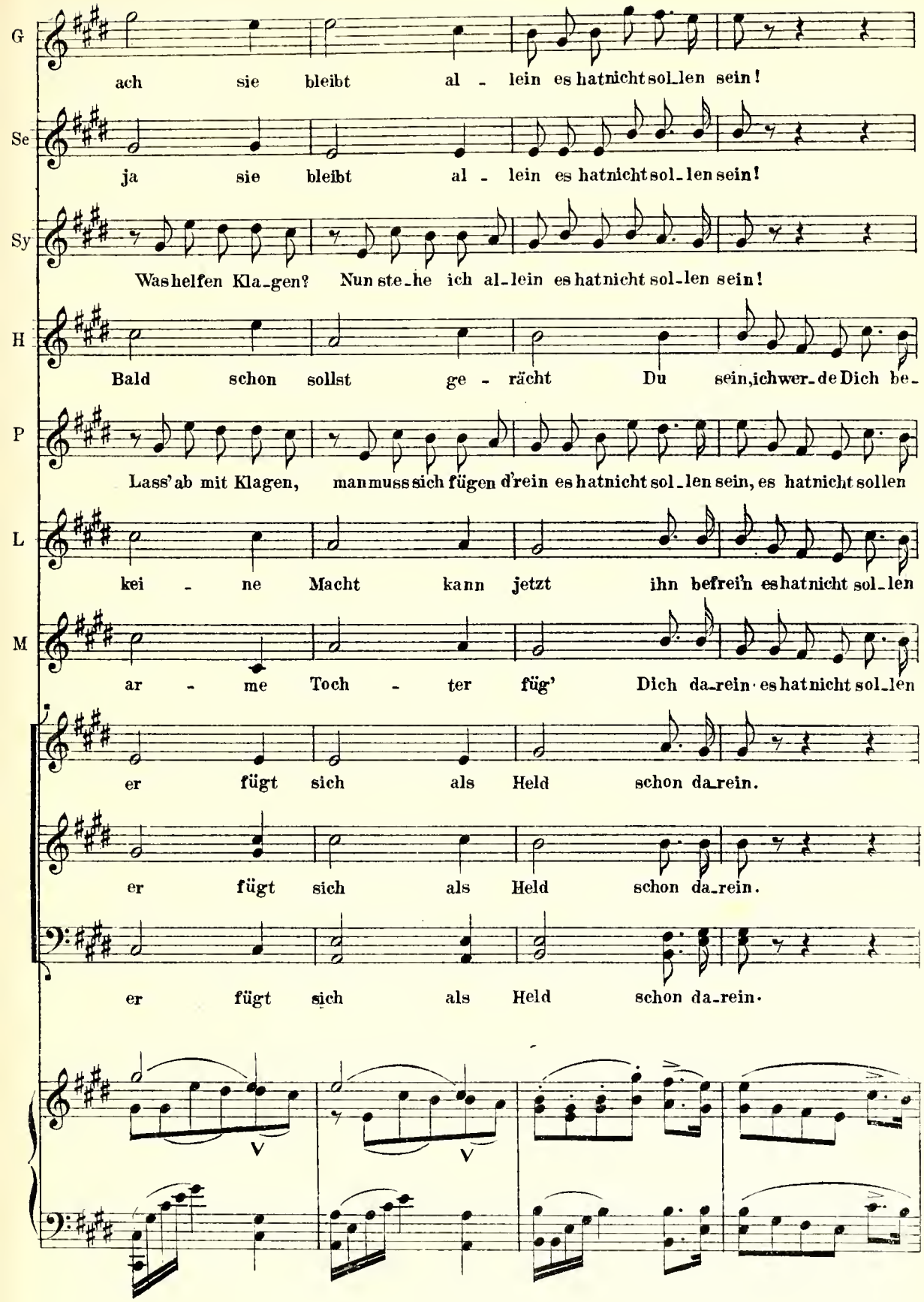
Er? Was will der?

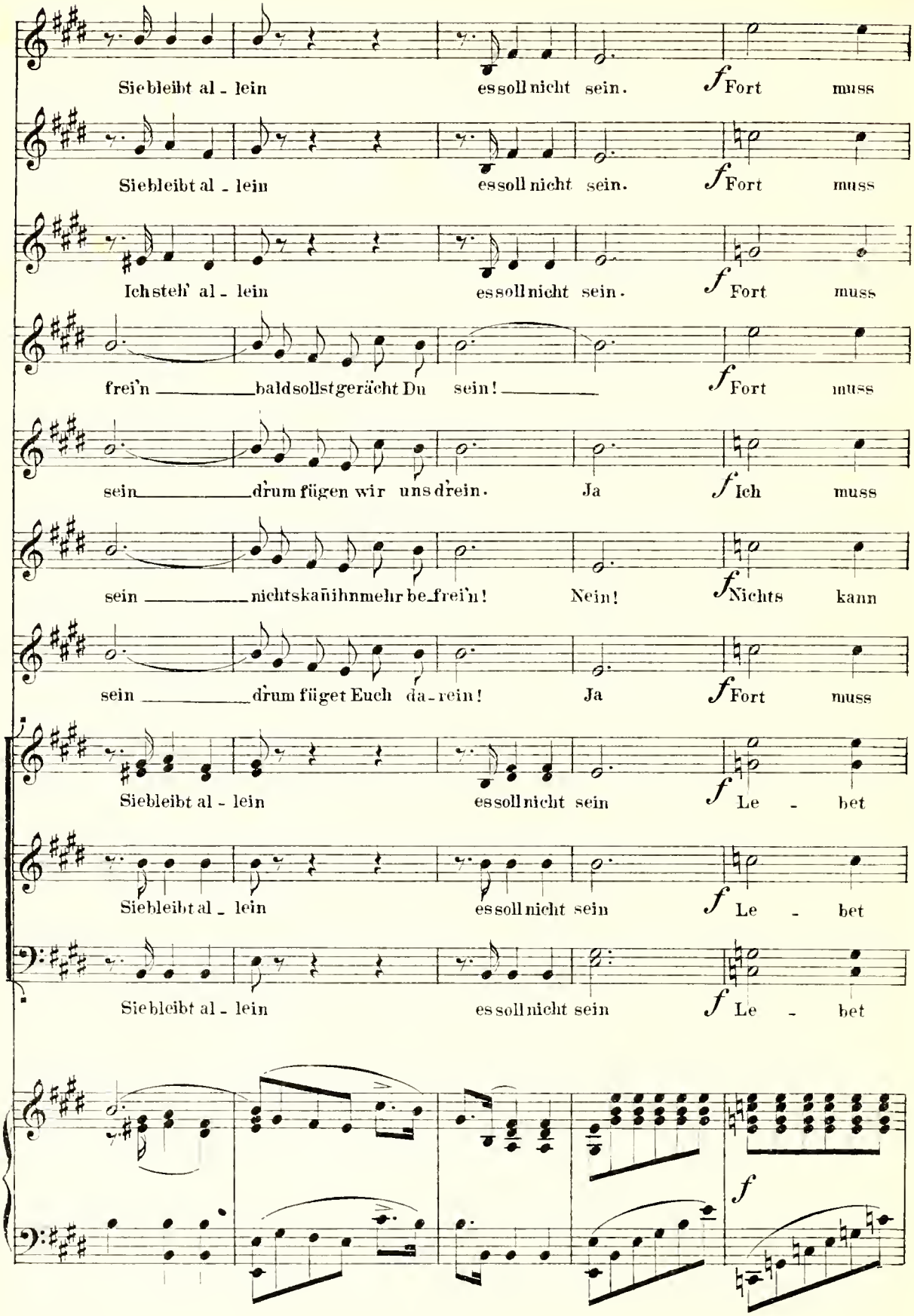

SOLIS ohne HENRI mit CHOR.
M
Bursch fürwahr!
Er opfert sich trotz der Ge-fahr, ein treu-er Bursch für -
Er opfert sich trotz der Ge-fahr, ein treu-er Bursch für -
Er opfert sich trotz der Ge-fahr, ein treu-er Bursch für -
Allegretto.
LOWEL.
So kann man mich nicht hinter-gehn, ich hab' die U-niform ge-seh'n im heissen Kam-pfe manches-
wahr!
wahr!
wahr!
L
mal und ken-ne sie am er-sten Blick! Sie sind der Vi-ce-ad-mi-ral und mein Ge-

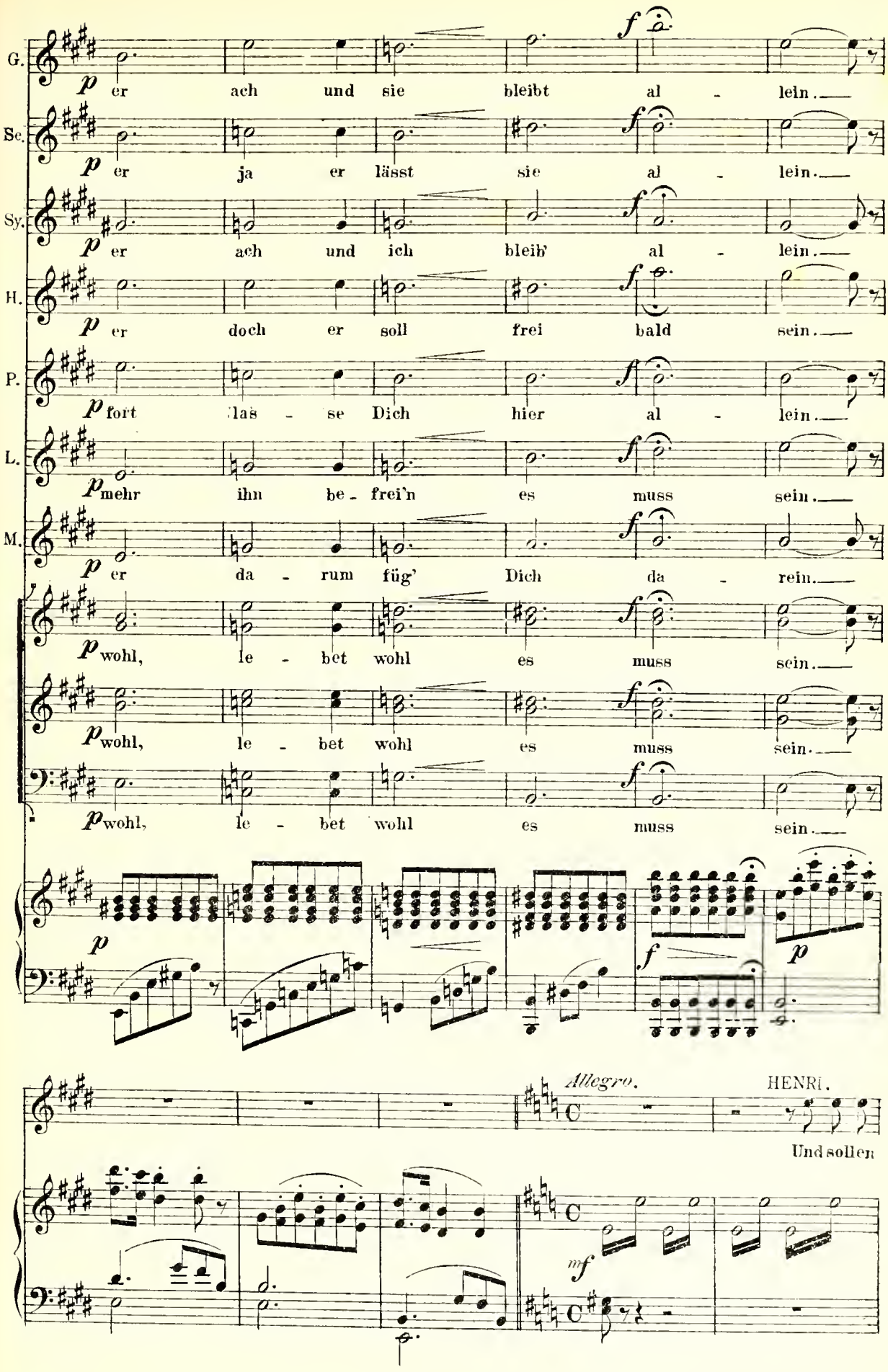

HENRI.
Ganz gut, be-nüt-zen wir das Glück!
PUNTO.
L
fang'ner!
Ge-fan-gen wär'
CHOR.
Welch Ge-schick!
Welch Ge-schick!
Welch Ge-schick!
P
ich?
LOWEL.
Das müss-te ei-gent-lich ich mir noch ü-ber-
Ich bitt' um Ih-ren De-gen!
p
P
le-gen!
Erst sa-gen Sie ge-fälligst mir:
Wie
P
ist in Eng-land Kost und Quartier für feind-li-che Ad-mi-


P.
rä - le?
Porter Beefsteak?
HENRI.
L.
Dem Rang gemäss ganz excellent!
Mach' ein
p
H.
End'!
Nun denn,
Ich stehe zu Be - feh -
f
f
p
SYBIL.
P.
le! Man reisst mich von dir los? Ich ster-be, ich ster-be! Mein Schmerz ist riesen -
PUNTO.
Sy.
gross, ich ster-be, ich ster-be Ach we-he mir Ach! Ach Schatzerl, welch ein Loos? Nun
rallent.
HENRI (leise zu Punto.)
Bald kömst Du wieder los! Die Freiheit bring' ich Dir!
P.
müssen scheiden wir!
Ach! Ach! Ach!


Andante.
P
Nunlass' gefasst das Leid uns tra-gen, ich bin gefasst und zwar beim Kragen!
p
P
D'rum zei-ge gross Dich im Ent-sa-gen leb' wohl und stil-le Dei-ne Klagen!
GILDA.
SERAF. Was helfen Klagen? Sie muss es tragen
SYBIL. Dem Heissgelieb-ten muss-te ich entsagen nun muss auch sie dengleichen Schmerz er-tra-gen
HENRI. Dem Gatten soll ich schon entsa-gen? Ach kaum kann ich den Schmerz er-tra-gen,
PUNTO. Bald sollst Du schon frei wieder sein,
LOWEL. Du wirst von Deinem Schmerz gene-sen, es wä-re freilich schön ge-we-sen,
MIRAB. Rüh-rend sind die Klagen doch man muss es tragen
Rüh-rend sind die Klagen doch man muss es tragen
CHOR.
Rüh-rend sind die Klagen doch sie muss es tragen
Rüh-rend sind die Klagen a-ber sie muss es tragen
Rüh-rend sind die Klagen doch sie muss es tragen


G
ach sie bleibt al - lein es hatnichtsol_len sein!
Se
ja sie bleibt al - lein es hatnichtsol_len sein!
Sy
Was helfen Kla_gen? Nun ste_he ich al_lein es hatnicht sol_len sein!
H
Bald schon sollst ge - rächt Du sein,ichwer_de Dich be_
P
Lass'ab mit Klagen, manmuss sich fügen d'rein es hatnicht sol_len sein, es hatnicht sollen
L
kei - ne Macht kann jetzt ihn befrei'n eshatnicht sol_len
M
ar - me Toch - ter füg' Dich da_rein · es hatnicht sol_len
er fügt sich als Held schon da_rein.
er fügt sich als Held schon da_rein.
er fügt sich als Held schon da_rein.


Sie bleibt al - lein es soll nicht sein. f Fort muss
Sie bleibt al - lein es soll nicht sein. f Fort muss
Ich steh' al - lein es soll nicht sein. f Fort muss
frei'n bald sollst gerächt Du sein! f Fort muss
sein drum fügen wir uns drein. Ja f Ich muss
sein nichts kann ihn mehr be_frei'n! Nein! f Nichts kann
sein drum füget Euch da-rein! Ja f Fort muss
Sie bleibt al - lein es soll nicht sein f Le - bet
Sie bleibt al - lein es soll nicht sein f Le - bet
Sie bleibt al - lein es soll nicht sein f Le - bet
f


G.
p er ach und sie bleibt al - lein.
f
Se.
p er ja er lässt sie al - lein.
Sy.
p er ach und ich bleib' al - lein.
H.
p er doch er soll frei bald sein.
P.
p fort las - se Dich hier al - lein.
L.
p mehr ihn be - frei'n es muss sein.
M.
p er da - rum füg' Dich da - rein.
p wohl, le - bet wohl es muss sein.
p wohl, le - bet wohl es muss sein.
p wohl, le - bet wohl es muss sein.
Allegro.
HENRI.
Und sollen
mf

H. dul - den wir die That — den un-er-hör - ten Ver - rath? — Der Feind dringt

H. ein, — trotz Waffen - ruh' — wir sollen schwei - gen da - zu? — Auf zu den

H. Waf-fen und den Räubern nach ein Feig- ling nur trägt solche Schmach! Um

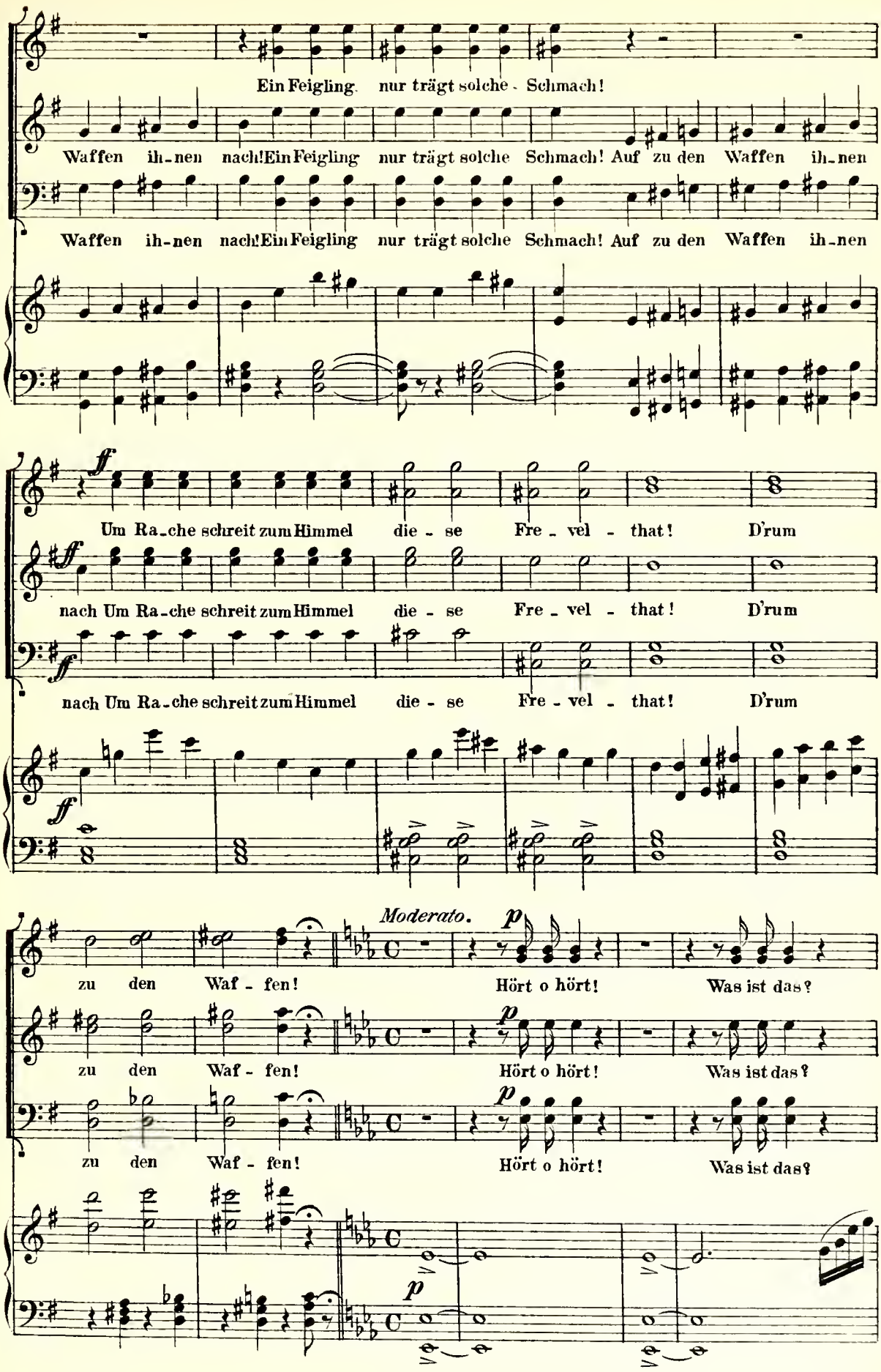
Allegro.

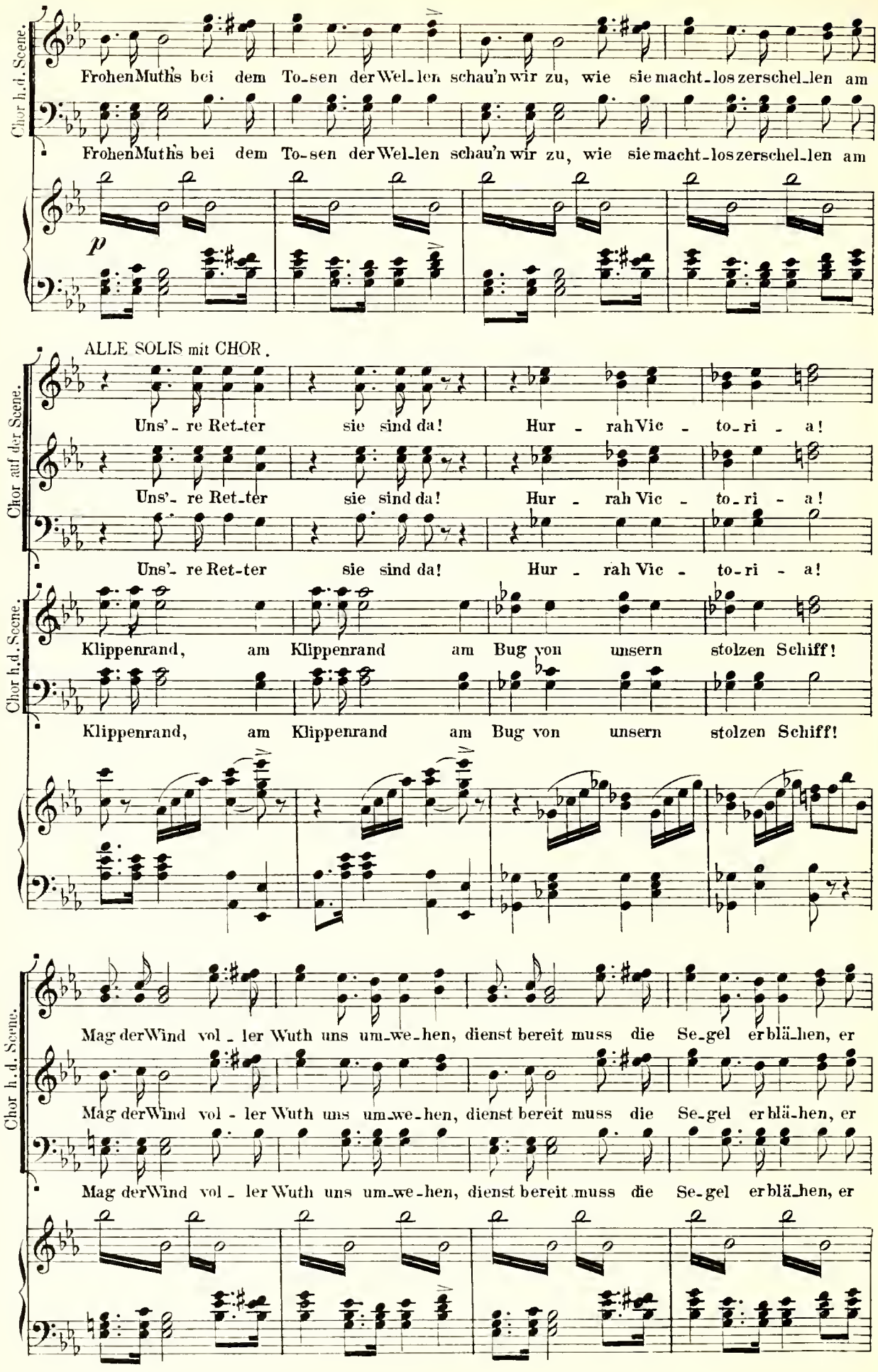
H. Rache schreit zum Himmel die-se Schmach. Ein Feigling nur trägt solche Schmach!

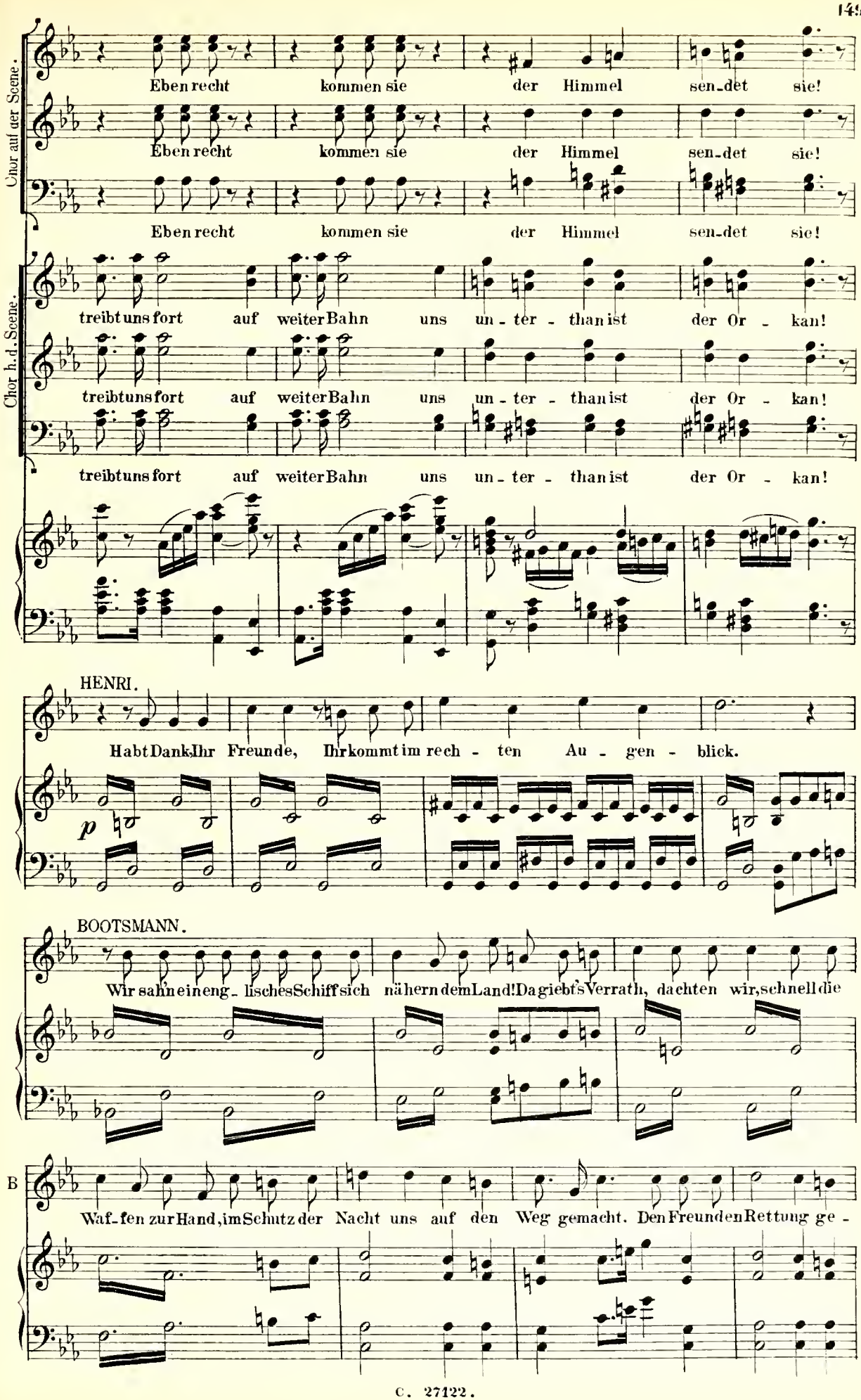
GILDA u. SERAFINE *col Sopran I.*
SYBILLINE u. CANDIDA *col Sop. II.* Ein Feigling nur trägt solche Schmach!

Ein Feigling nur trägt solche Schmach! Auf zu den

MIRAB. u. CARAMB. *col Bass I.* Ein Feigling nur trägt solche Schmach! Auf zu den


Ein Feigling nur trägt solche Schmach!
Waffen ih-nen nach! Ein Feigling nur trägt solche Schmach! Auf zu den Waffen ih-nen
Waffen ih-nen nach! Ein Feigling nur trägt solche Schmach! Auf zu den Waffen ih-nen
ff
Um Ra-che schreit zum Himmel die-se Fre-vel-that! D'rum
ff
nach Um Ra-che schreit zum Himmel die-se Fre-vel-that! D'rum
ff
nach Um Ra-che schreit zum Himmel die-se Fre-vel-that! D'rum
Moderato.
p
zu den Waf-fen! Hört o hört! Was ist das?
p
zu den Waf-fen! Hört o hört! Was ist das?
p
zu den Waf-fen! Hört o hört! Was ist das?
p


Chor h.d. Scene.
Frohen Muths bei dem To-sen der Wel-len schau'n wir zu, wie sie macht-los zerschel-len am
Frohen Muths bei dem To-sen der Wel-len schau'n wir zu, wie sie macht-los zerschel-len am
p
ALLE SOLIS mit CHOR.
Chor auf der Scene.
Uns'-re Ret-ter sie sind da! Hur-rah Vic-to-ri-a!
Uns'-re Ret-ter sie sind da! Hur-rah Vic-to-ri-a!
Uns'-re Ret-ter sie sind da! Hur-rah Vic-to-ri-a!
Chor h.d. Scene.
Klippenrand, am Klippenrand am Bug von unsern stolzen Schiff!
Klippenrand, am Klippenrand am Bug von unsern stolzen Schiff!
Chor h.d. Scene.
Mag der Wind vol-ler Wuth uns um-we-hen, dienst bereit muss die Se-gel erblä-hen, er
Mag der Wind vol-ler Wuth uns um-we-hen, dienst bereit muss die Se-gel erblä-hen, er
Mag der Wind vol-ler Wuth uns um-we-hen, dienst bereit muss die Se-gel erblä-hen, er


Chor auf der Scene.
Eben recht kommen sie der Himmel sen-det sie!
Eben recht kommen sie der Himmel sen-det sie!
Eben recht kommen sie der Himmel sen-det sie!
Chor h. d. Scene.
treibt uns fort auf weiter Bahn uns un-ter-than ist der Or-kan!
treibt uns fort auf weiter Bahn uns un-ter-than ist der Or-kan!
treibt uns fort auf weiter Bahn uns un-ter-than ist der Or-kan!
HENRI.
Habt Dank, Ihr Freunde, Ihr kommt im rech-ten Au-gen-blick.
p
BOOTSMANN.
Wir sahn ein eng-lisches Schiff sich nähern dem Land! Da giebts Verrath, dachten wir, schnell die
B
Waf-fen zur Hand, im Schutz der Nacht uns auf den Weg gemacht. Den Freunden Rettung ge-

Marsch-Tempo.

B

bracht da naht die Mannschaft schon!

SOLIS mit CHOR.

Chor a.d. Scene.

Hurrah, hur-

Hurrah, hur-

Hurrah, hur-

Chor h.d. Scene.

Gilt's ei-nen küh-nen Streich — wir sind zur Hand gleich!

Gilt's ei-nen küh-nen Streich — wir sind zur Hand gleich!

Wir sind zur Hand gleich!

rall.

rah Vic-to-ri-a!

rah Vic-to ri-a!

rah Vic-to-ri-a!

— Und giebt's Ge-fahr da-bei, — uns ei-ner-lei hei! — Wir hal-ten gu-te

— Und giebt's Ge-fahr da-bei, — uns ei-ner-lei hei! — Wir hal-ten gu-te

— Uns ei-ner-lei hei! — Wir hal-ten gu-te

ALLE SOLIS mit CHOR.

Herbei zum

Herbei zum

Wacht und ge-ben Acht! Wo Freunde sind be - dräut zum Kampf be-reit! Herbei zum

Wacht und ge-ben Acht! Wo Freunde sind be - dräut zum Kampf be-reit! Herbei zum

Wacht und ge-ben Acht! Wo Freunde sind be - dräut zum Kampf be-reit!

BEIDE CHÖRE *unissono*.

kühnen Streich wir sind zur Hand gleich! Und gilt's Gefahr da-bei, uns ei - ner - lei hei!

kühnen Streich wir sind zur Hand gleich! Und gilt's Gefahr da-bei, uns ei - ner - lei hei!

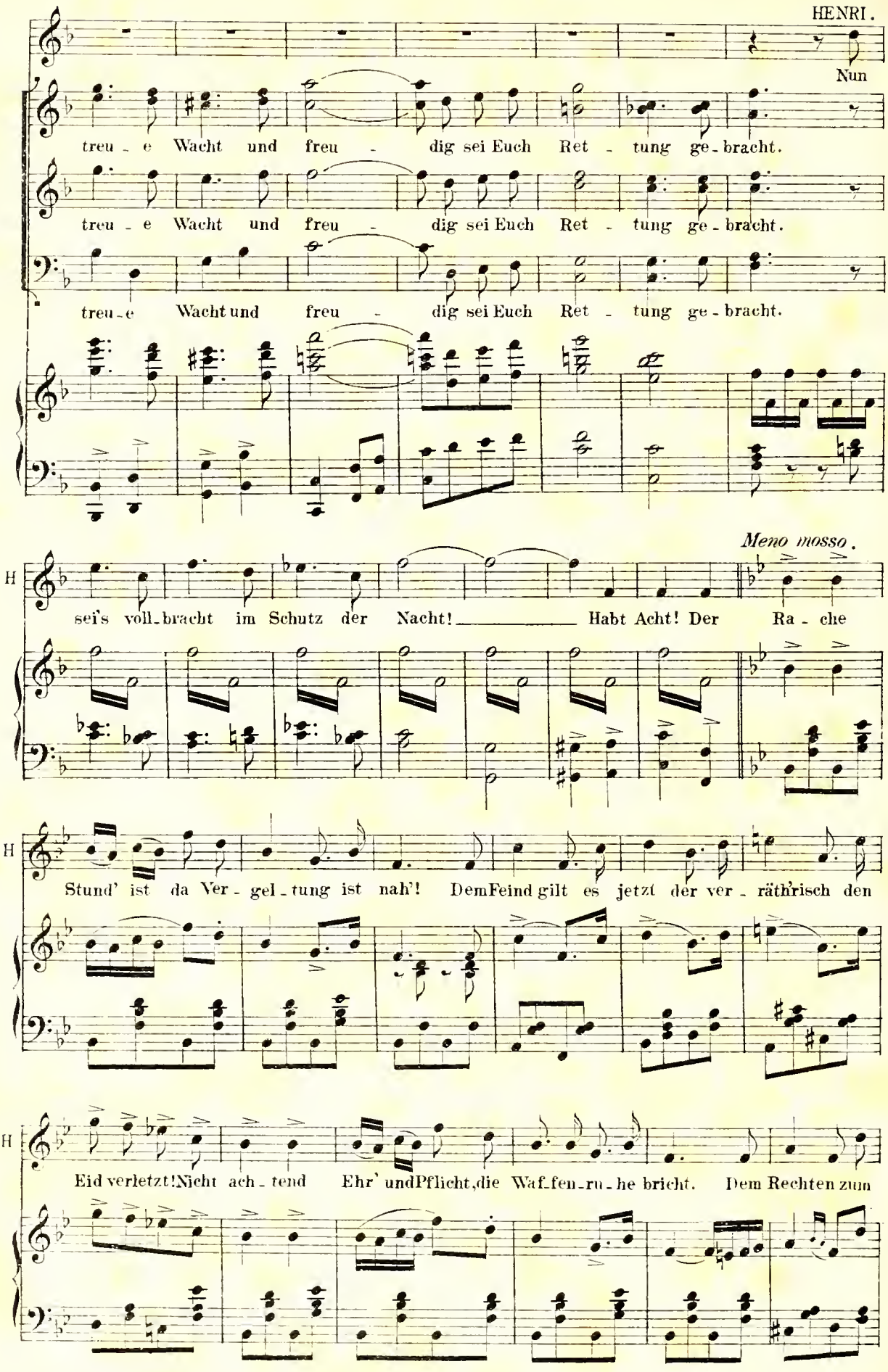
Wir sind zur Hand gleich!

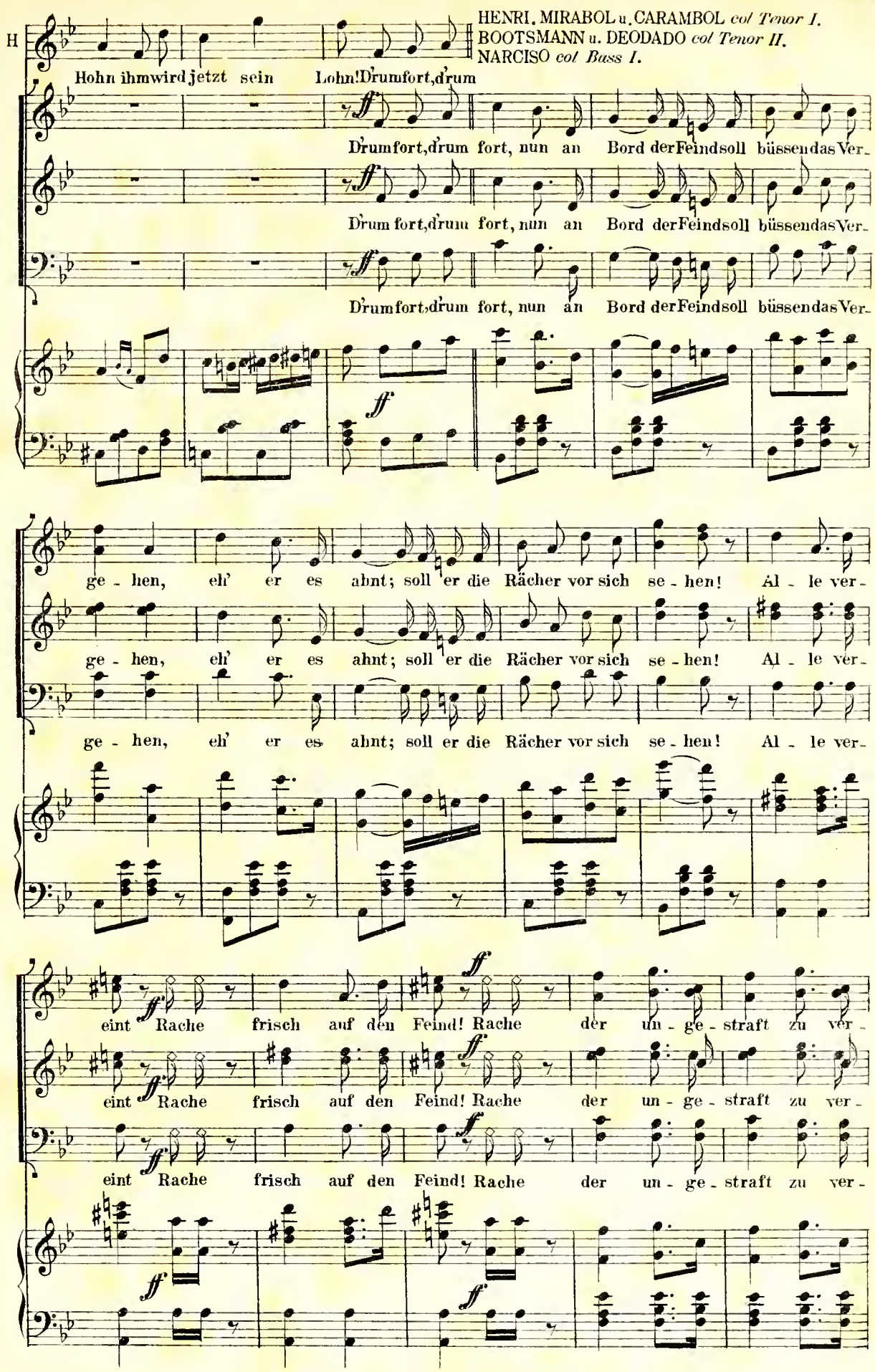
Uns ei - ner - lei hei!

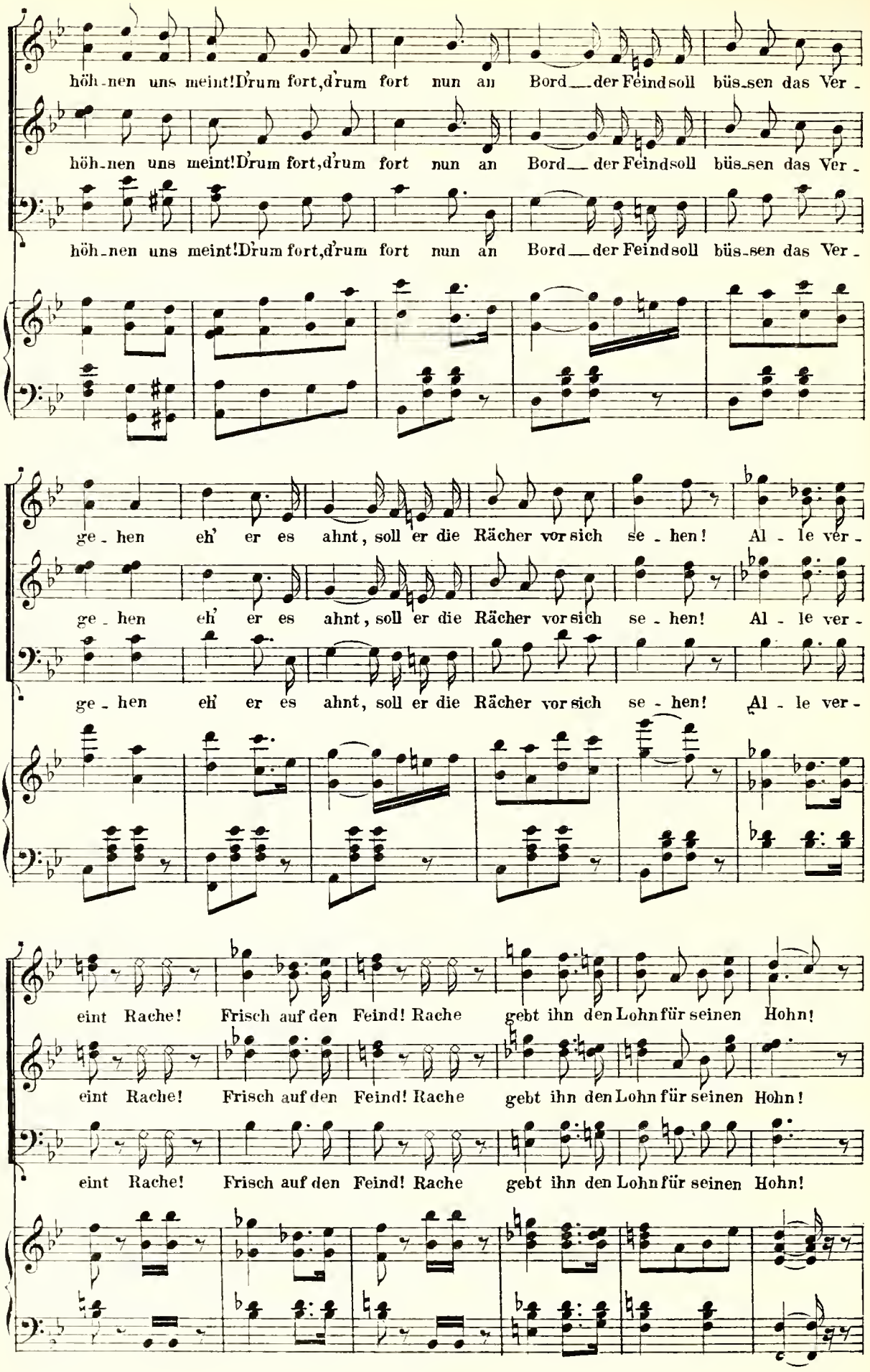
Wir hielten treu-e Wacht und ha-ben freu-dig Hil - fe Euch ge - bracht Wir hielten

Wir hielten treu-e Wacht und ha-ben freu-dig Hil - fe Euch ge - bracht Wir hielten

Wir hielten treue Wacht und haben freudig Hil-fe Euch ge - bracht Wir hielten


HENRI.
Nun
treu - e Wacht und freu - dig sei Euch Ret - tung ge - bracht.
treu - e Wacht und freu - dig sei Euch Ret - tung ge - bracht.
treu - e Wacht und freu - dig sei Euch Ret - tung ge - bracht.
Meno mosso.
H
sei's voll - bracht im Schutz der Nacht! Habt Acht! Der Ra - che
H
Stund' ist da Ver - gel - tung ist nah'! Dem Feind gilt es jetzt der ver - räth'risch den
H
Eid verletzt! Nicht ach - tend Ehr' und Pflicht, die Waf - fen - ru - he bricht. Dem Rechten zum


H
HENRI. MIRABOL u. CARAMBOL col Tenor I.
BOOTSMANN u. DEODADO col Tenor II.
NARCISO col Bass I.
Hohn ihm wird jetzt sein Lohn! D'rum fort, d'rum
D'rum fort, d'rum fort, nun an Bord der Feind soll büssen das Ver-
D'rum fort, d'rum fort, nun an Bord der Feind soll büssen das Ver-
D'rum fort, d'rum fort, nun an Bord der Feind soll büssen das Ver-
ff
ge - hen, eh' er es ahnt; soll er die Rächer vor sich se - hen! Al - le ver-
ge - hen, eh' er es ahnt; soll er die Rächer vor sich se - hen! Al - le ver-
ge - hen, eh' er es ahnt; soll er die Rächer vor sich se - hen! Al - le ver-
ff
eint Rache frisch auf den Feind! Rache der un - ge - straft zu ver -
eint Rache frisch auf den Feind! Rache der un - ge - straft zu ver -
eint Rache frisch auf den Feind! Rache der un - ge - straft zu ver -


höh-nen uns meint! D'rum fort, d'rum fort nun an Bord — der Feind soll büs-sen das Ver-
höh-nen uns meint! D'rum fort, d'rum fort nun an Bord — der Feind soll büs-sen das Ver-
höh-nen uns meint! D'rum fort, d'rum fort nun an Bord — der Feind soll büs-sen das Ver-
ge-hen eh' er es ahnt, soll er die Rächer vor sich se-hen! Al-le ver-
ge-hen eh' er es ahnt, soll er die Rächer vor sich se-hen! Al-le ver-
ge-hen eh' er es ahnt, soll er die Rächer vor sich se-hen! Al-le ver-
eint Rache! Frisch auf den Feind! Rache gebt ihn den Lohn für seinen Hohn!
eint Rache! Frisch auf den Feind! Rache gebt ihn den Lohn für seinen Hohn!
eint Rache! Frisch auf den Feind! Rache gebt ihn den Lohn für seinen Hohn!

GILDA, SERAF. u. SYBIL.
HENRI u. BOOTSM.

Ja der Ra- che Stund' ist nah' bald seid

Die Stund' ist nah' ha

Bald ist die Stunde der Rache schon nah'

Bald ist die Stunde der Rache schon nah'

ihr als Rä- cher da, die Ra- chestund' ist nah' Vic - to - ri -

Die Stund' ist nah' Wohlan, vor- an!

Ja, wir sind nah' Wohlan, vor- an!

Ja, wir sind nah' Wohlan, vor- an!

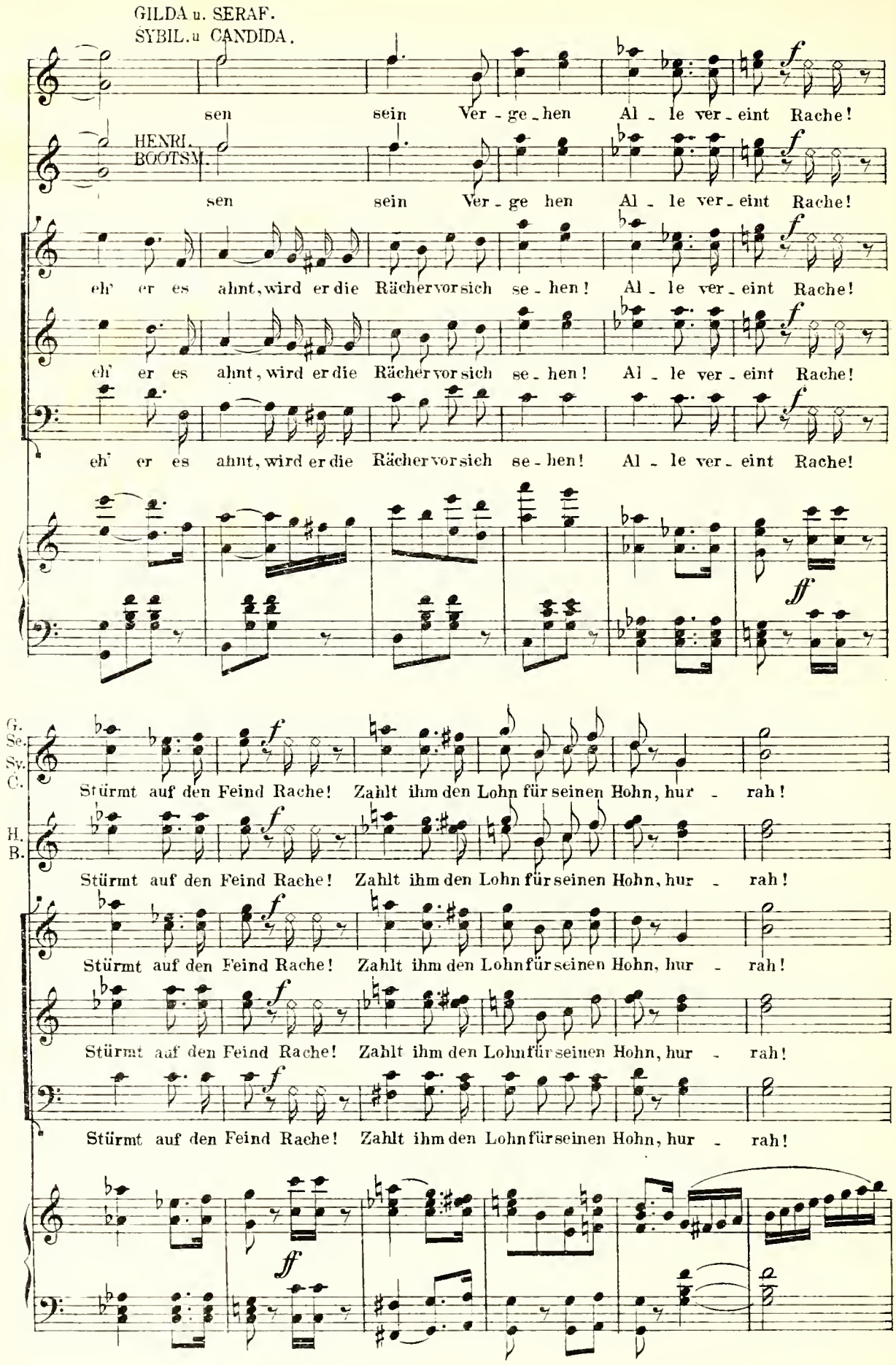
a Der Feind soll büs

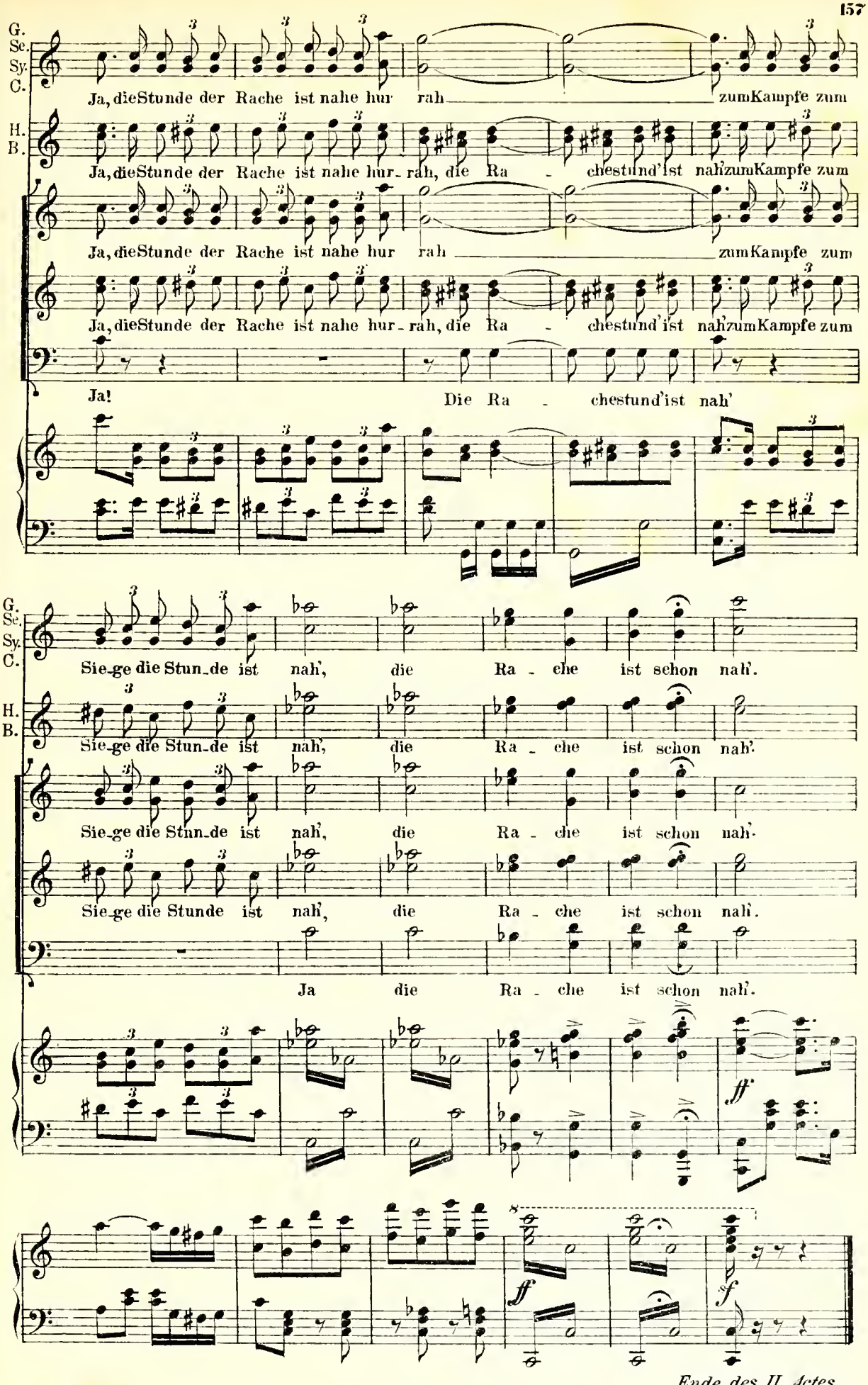
Nun fort an Bord, nun fort, drum fort nun an Bord, der Feind soll büssen das Ver - ge - hen,

Nun fort an Bord, nun fort, drum fort nun an Bord, der Feind soll büssen das Ver - ge - hen.

Nun fort an Bord, nun fort, drum fort nun an Bord, der Feind soll büssen das Ver - ge - hen,

ff

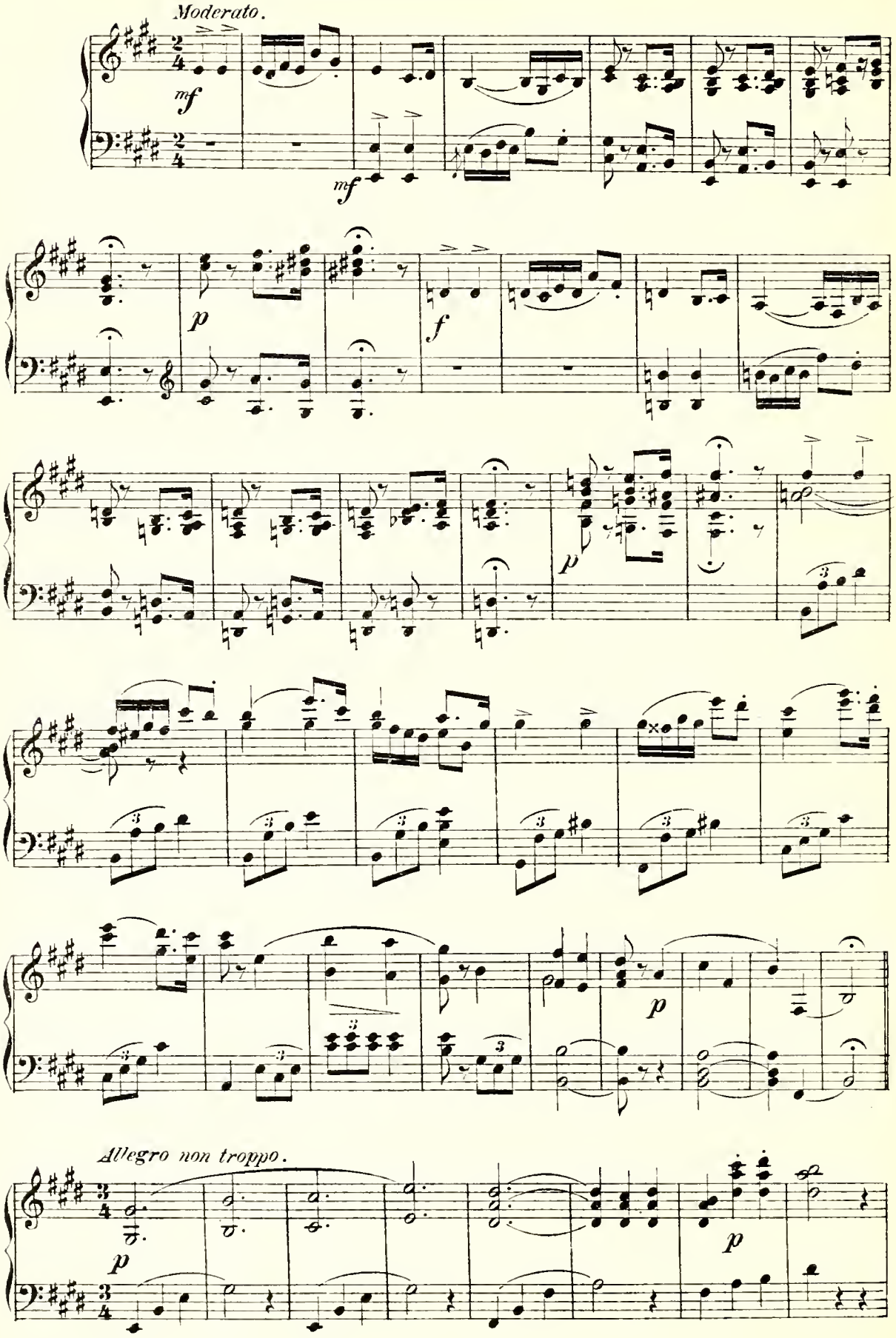

GILDA u. SERAF.
SYBIL. u. CANDIDA.
sein Ver - ge - hen Al - le ver - eint Rache!
HENRI.
BOOTSM.
sein Ver - ge hen Al - le ver - eint Rache!
eh' er es ahnt, wird er die Rächer vor sich se - hen! Al - le ver - eint Rache!
eh' er es ahnt, wird er die Rächer vor sich se - hen! Al - le ver - eint Rache!
eh' er es ahnt, wird er die Rächer vor sich se - hen! Al - le ver - eint Rache!
G.
Se.
Sy.
C.
Stürmt auf den Feind Rache! Zahlt ihm den Lohn für seinen Hohn, hur - rah!
H.
B.
Stürmt auf den Feind Rache! Zahlt ihm den Lohn für seinen Hohn, hur - rah!
Stürmt auf den Feind Rache! Zahlt ihm den Lohn für seinen Hohn, hur - rah!
Stürmt auf den Feind Rache! Zahlt ihm den Lohn für seinen Hohn, hur - rah!
Stürmt auf den Feind Rache! Zahlt ihm den Lohn für seinen Hohn, hur - rah!

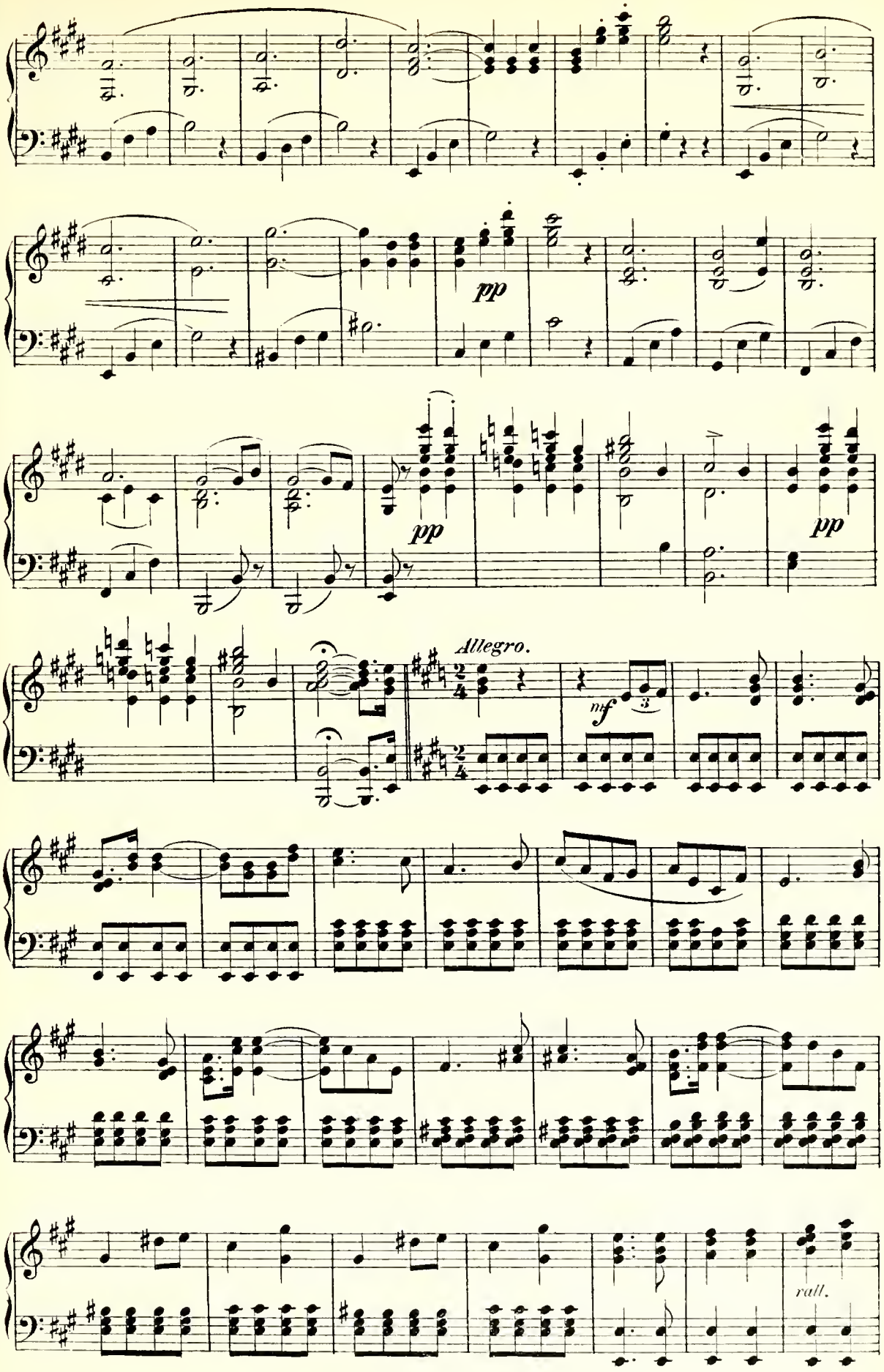


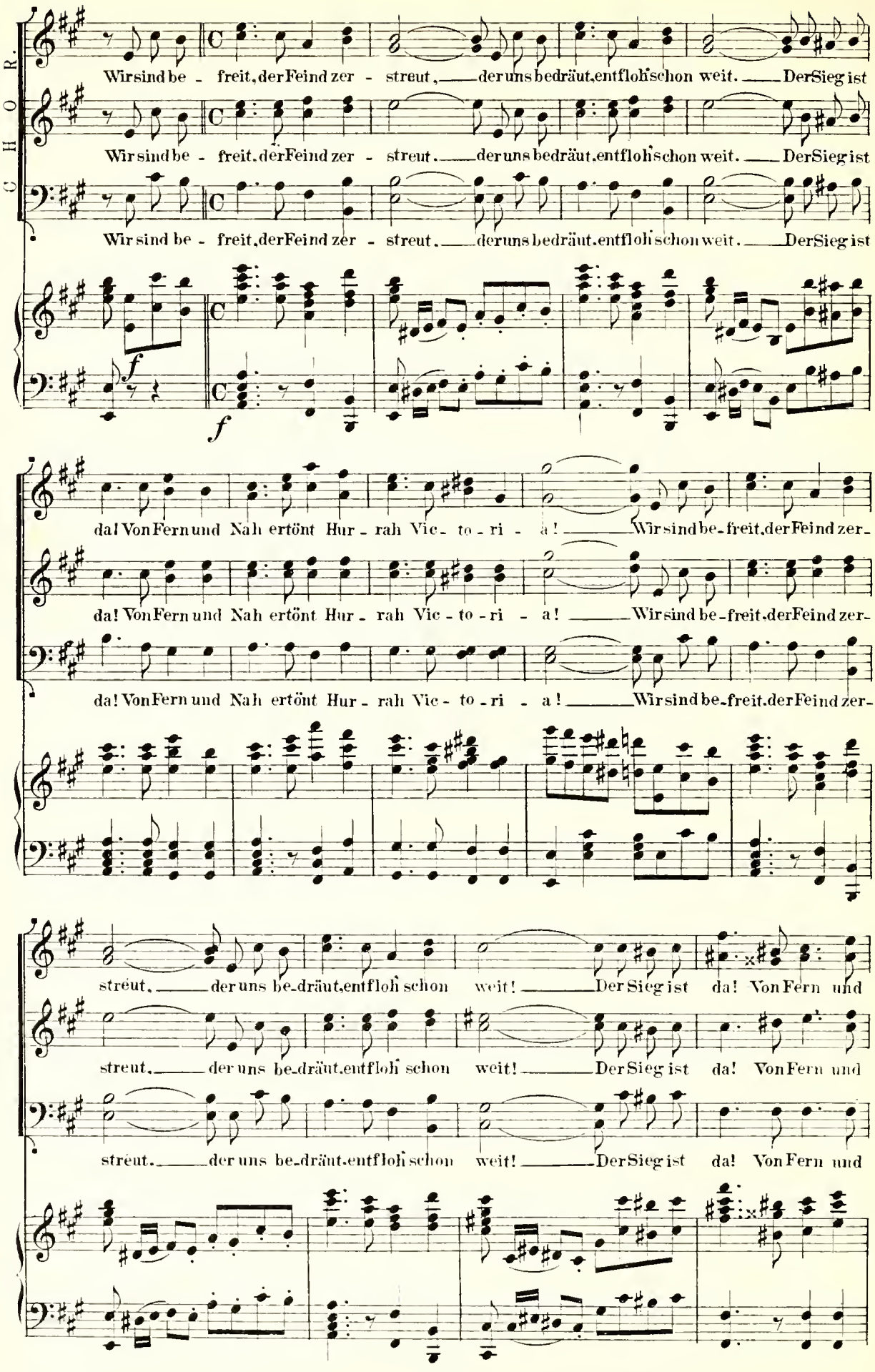
Ende des II. Actes.

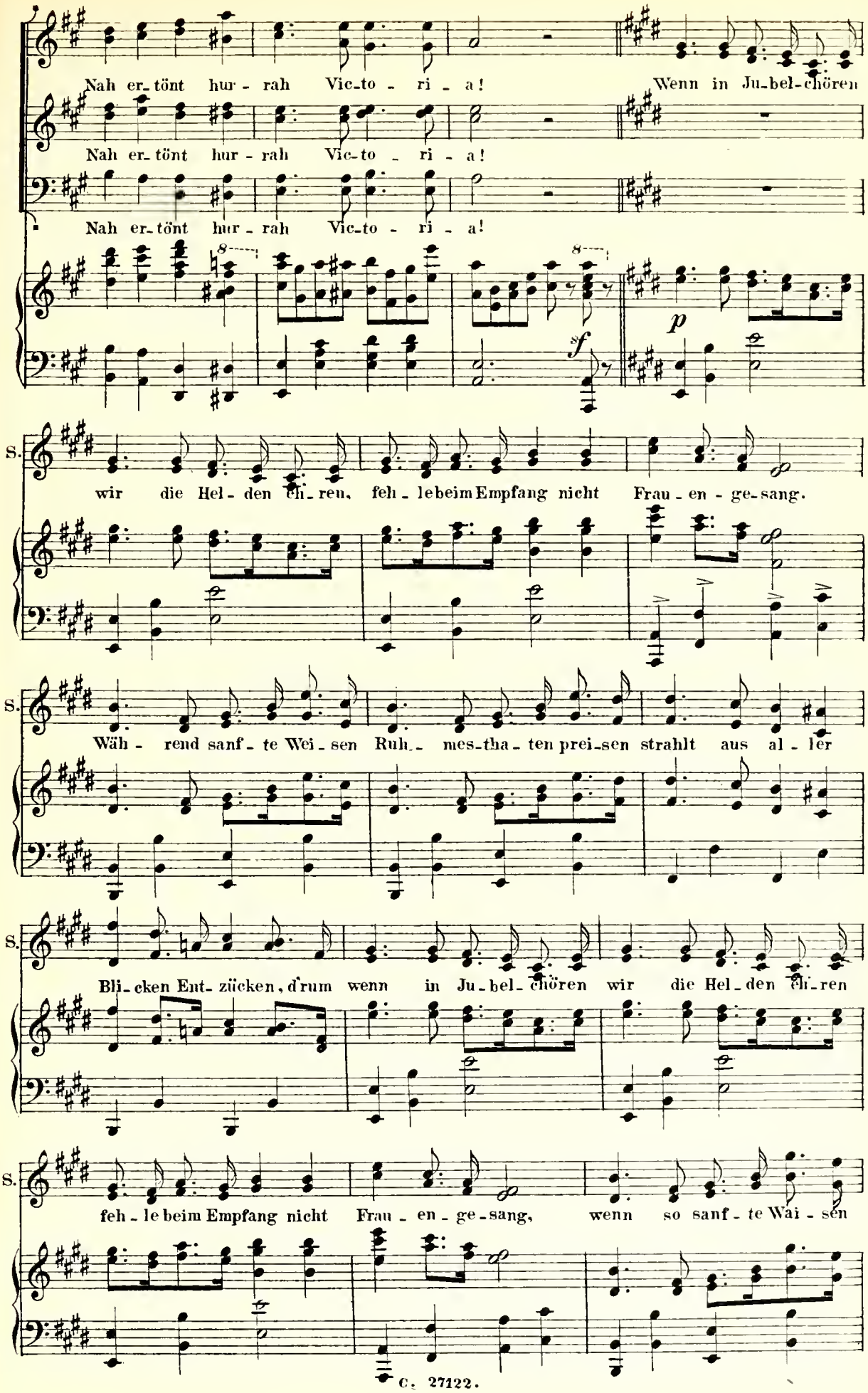
III. ACT.

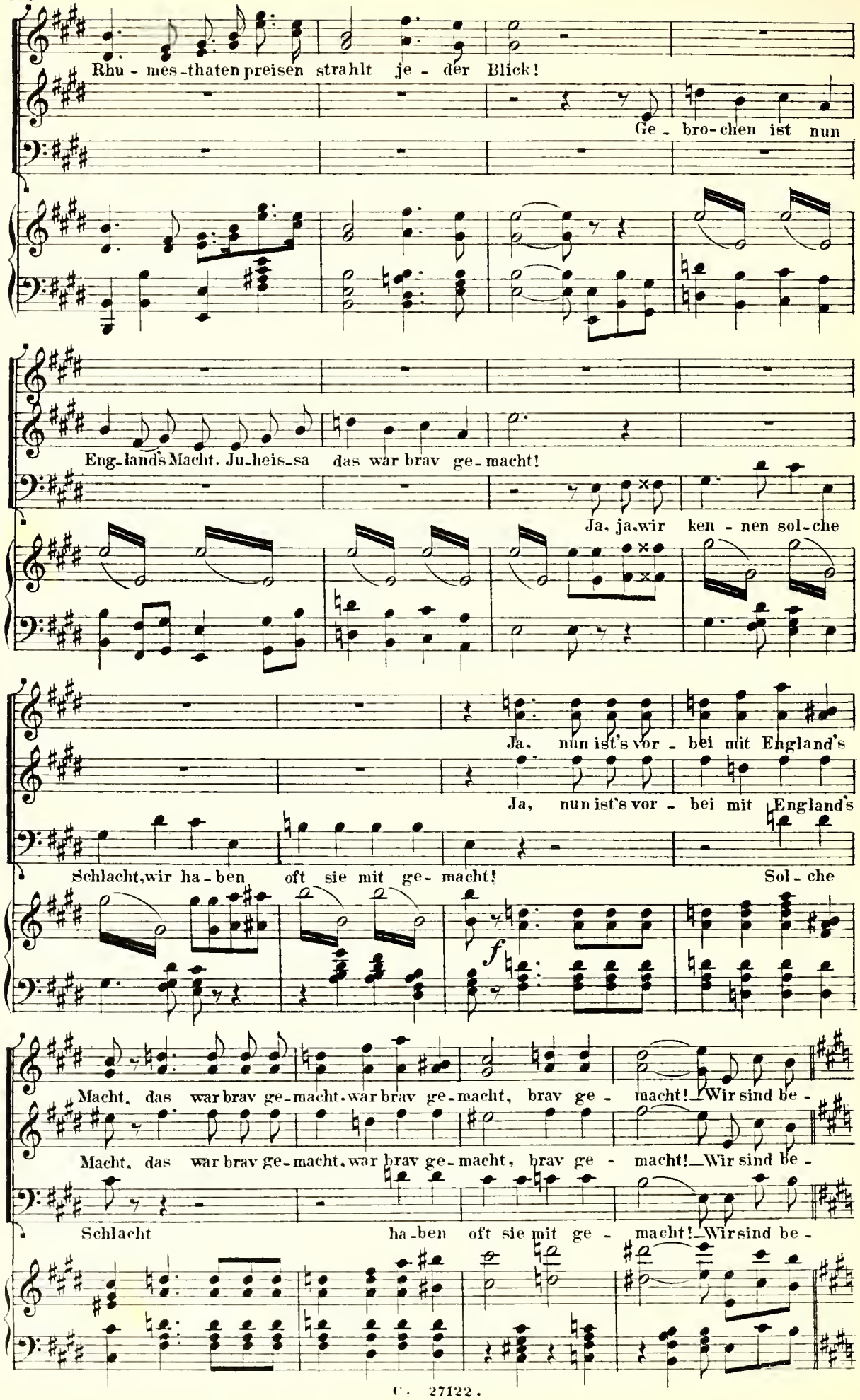
Nº 14. Entreact und Chor.

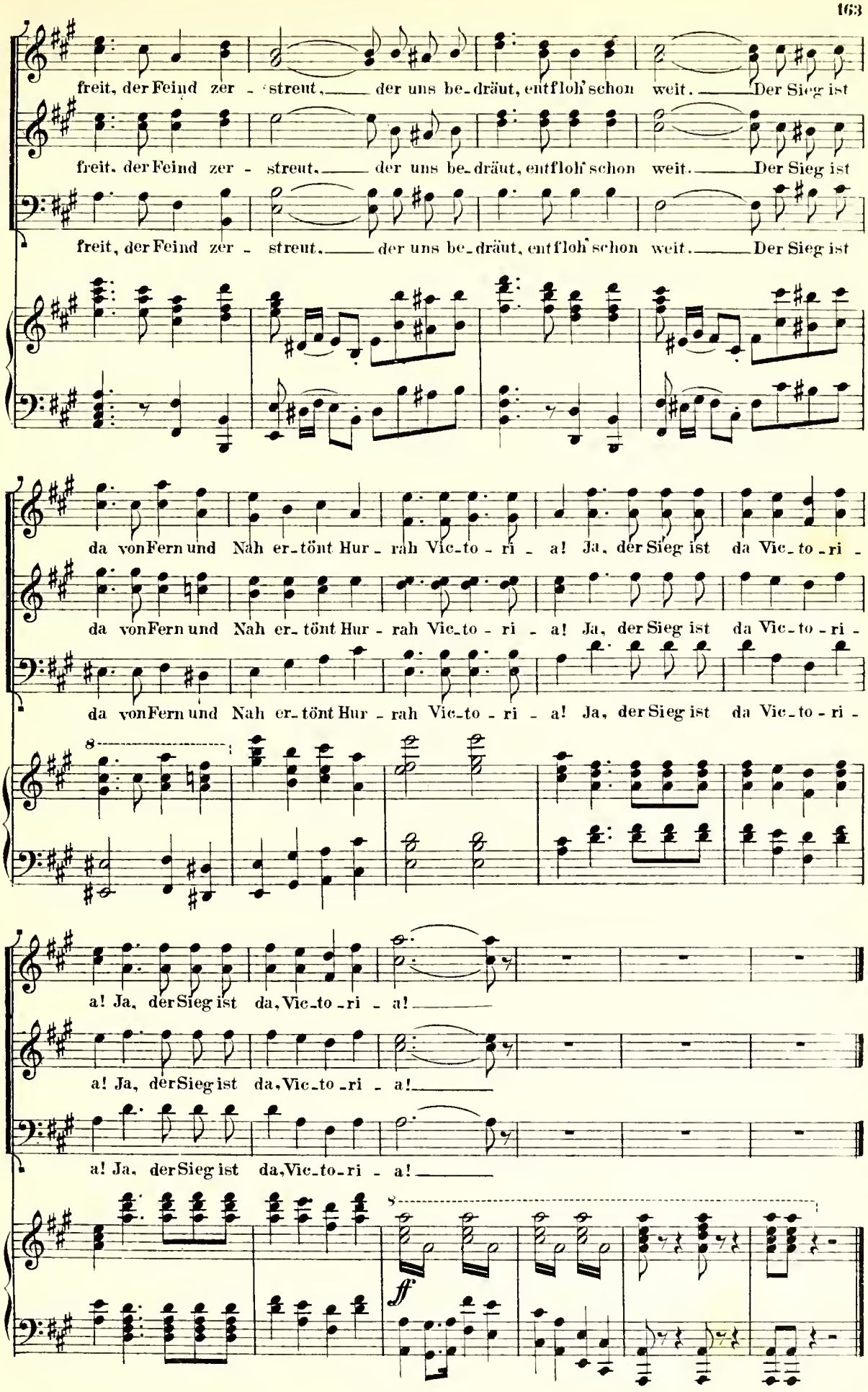



pp
pp
pp
Allegro.
mf
3
rall.

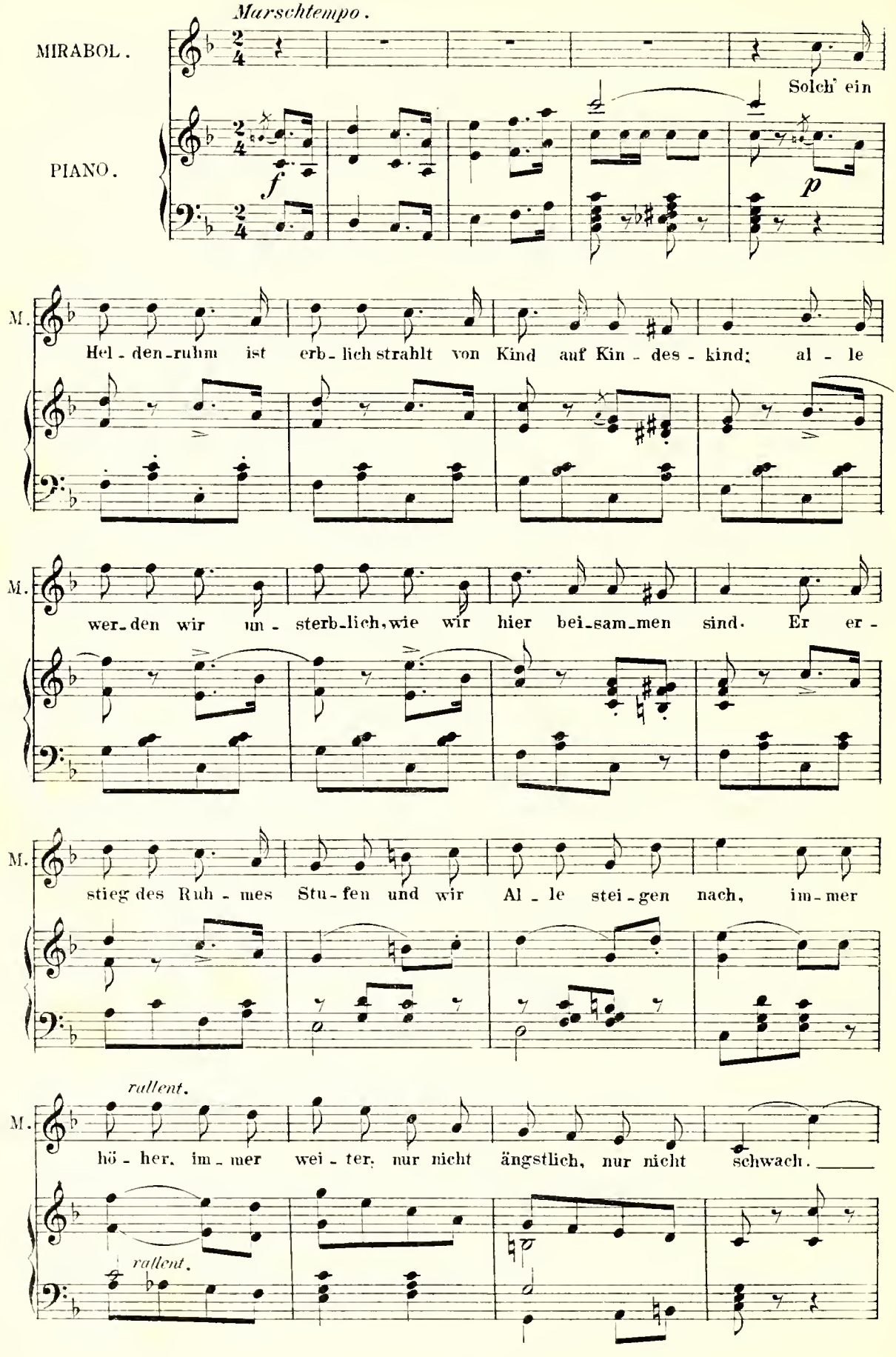

CHOR.
Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, ___ der uns bedräut, entfloh schon weit. ___ Der Sieg ist
Wir sind be - freit, der Feind zer - streut. ___ der uns bedräut, entfloh schon weit. ___ Der Sieg ist
Wir sind be - freit, der Feind zer - streut. ___ der uns bedräut, entfloh schon weit. ___ Der Sieg ist
f
f
da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah Vic - to - ri - a! ___ Wir sind be - freit, der Feind zer -
da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah Vic - to - ri - a! ___ Wir sind be - freit, der Feind zer -
da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah Vic - to - ri - a! ___ Wir sind be - freit, der Feind zer -
streut, ___ der uns be - dräut, entfloh schon weit! ___ Der Sieg ist da! Von Fern und
streut, ___ der uns be - dräut, entfloh schon weit! ___ Der Sieg ist da! Von Fern und
streut, ___ der uns be - dräut, entfloh schon weit! ___ Der Sieg ist da! Von Fern und

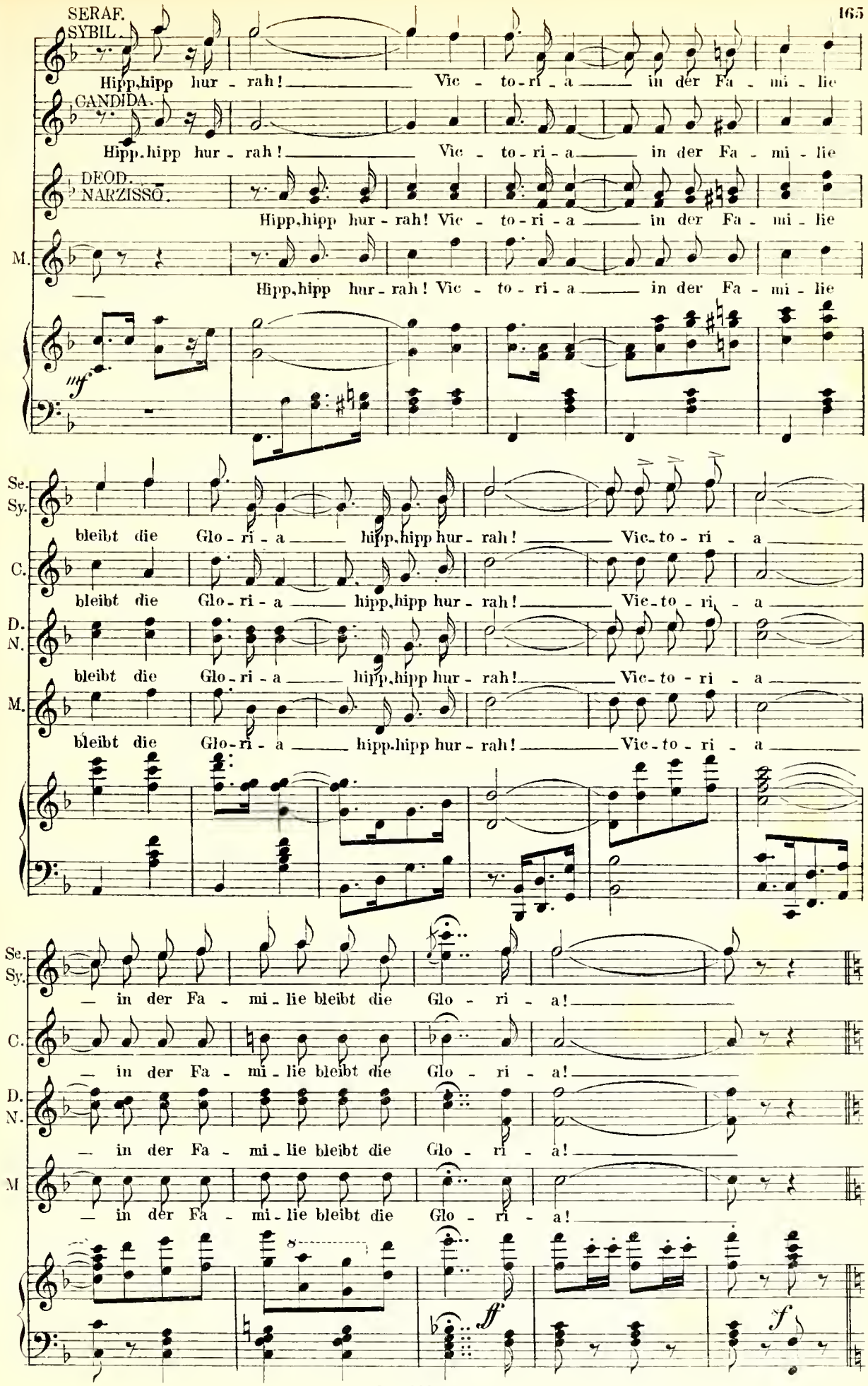

Nah er-tönt hur-rah Vic-to-ri-a!
Wenn in Ju-bel-chören
Nah er-tönt hur-rah Vic-to-ri-a!
Nah er-tönt hur-rah Vic-to-ri-a!
p
f
S.
wir die Hel-den ehren, feh-le beim Empfang nicht Frau-en-ge-sang.
S.
Wäh-rend sanf-te Wei-sen Ruh-mes-tha-ten prei-sen strahlt aus al-ler
S.
Bli-cken Ent-zücken, d'rum wenn in Ju-bel-chören wir die Hel-den ehren
S.
feh-le beim Empfang nicht Frau-en-ge-sang, wenn so sanf-te Wei-sen

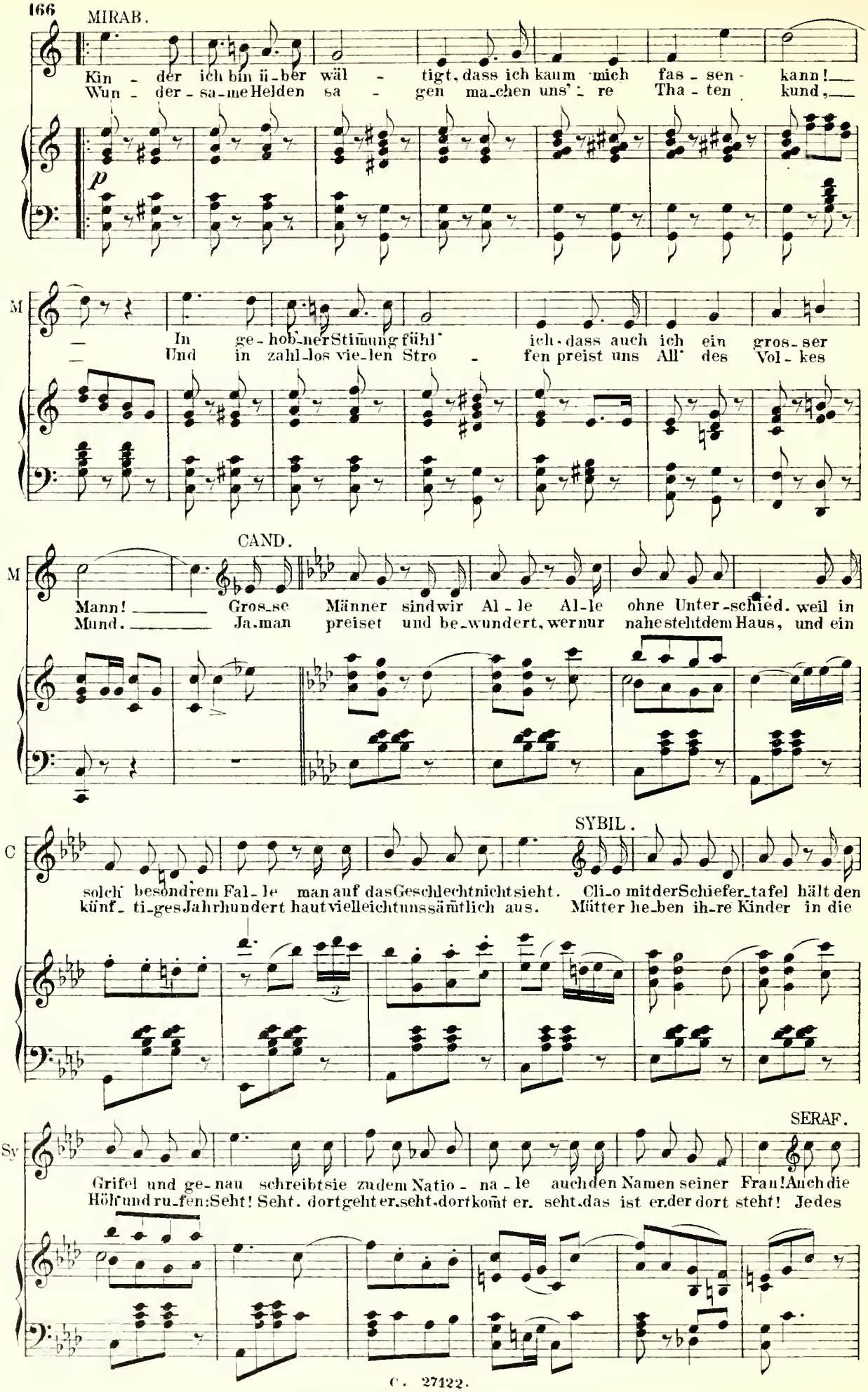

Rhu - mes-thaten preisen strahlt je - der Blick!
Ge - bro-chen ist nun
Eng-lands Macht. Ju-heis-sa das war brav ge-macht!
Ja, ja, wir ken - nen sol-che
Ja, nun ist's vor - bei mit England's
Ja, nun ist's vor - bei mit England's
Schlacht, wir ha-ben oft sie mit ge-macht!
Sol - che
f
Macht, das war brav ge-macht, war brav ge-macht, brav ge - macht! Wir sind be -
Macht, das war brav ge-macht, war brav ge-macht, brav ge - macht! Wir sind be -
Schlacht ha-ben oft sie mit ge - macht! Wir sind be -

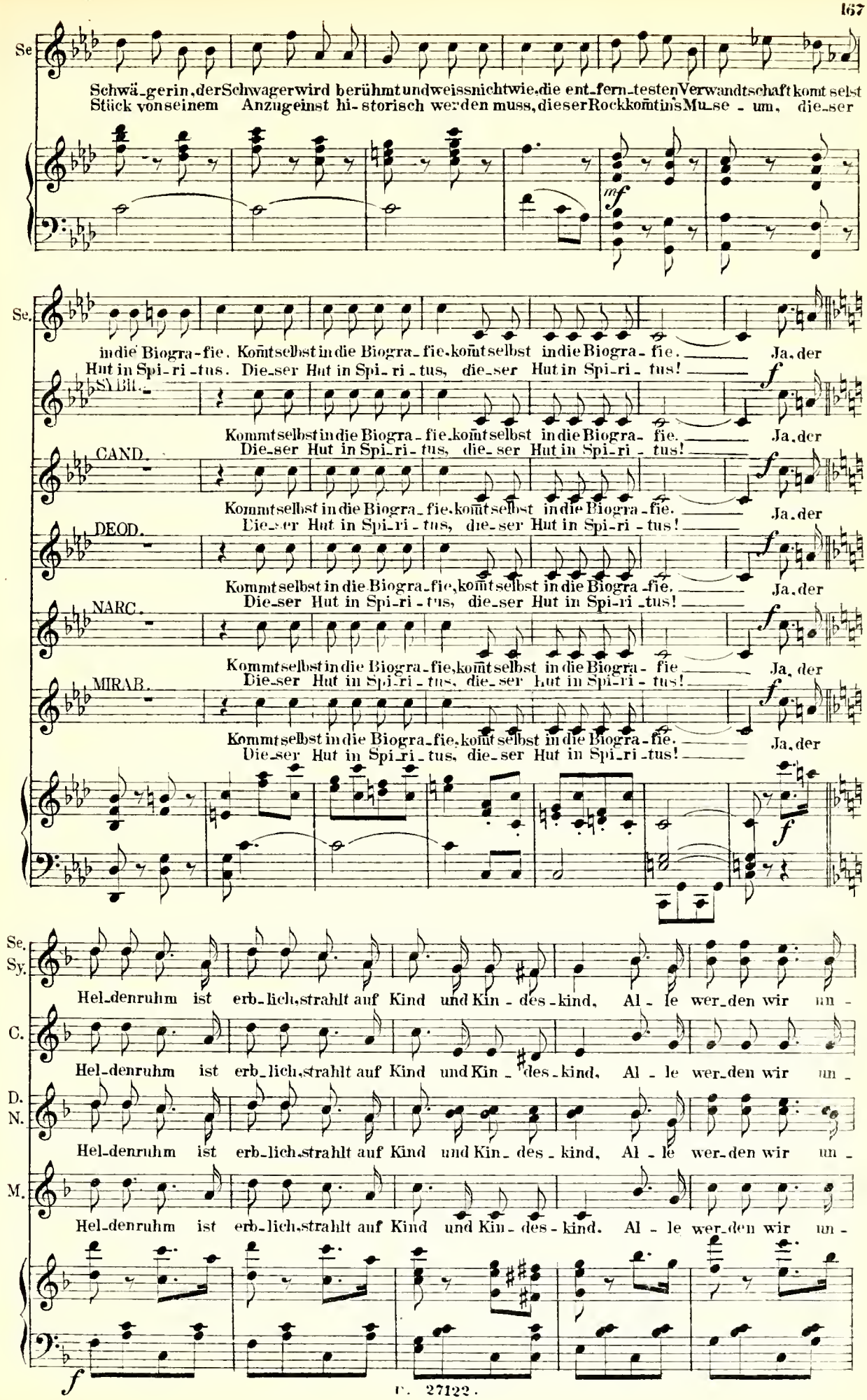

freit, der Feind zer - streut, der uns be-dräut, entfloh' schon weit. Der Sieg ist
freit, der Feind zer - streut, der uns be-dräut, entfloh' schon weit. Der Sieg ist
freit, der Feind zer - streut, der uns be-dräut, entfloh' schon weit. Der Sieg ist
da von Fern und Nah er-tönt Hur - rah Vic-to - ri - a! Ja, der Sieg ist da Vic-to-ri -
da von Fern und Nah er-tönt Hur - rah Vic-to - ri - a! Ja, der Sieg ist da Vic-to-ri -
da von Fern und Nah er-tönt Hur - rah Vic-to - ri - a! Ja, der Sieg ist da Vic-to-ri -
8
a! Ja, der Sieg ist da, Vic-to-ri - a!
a! Ja, der Sieg ist da, Vic-to-ri - a!
a! Ja, der Sieg ist da, Vic-to-ri - a!
8
ff

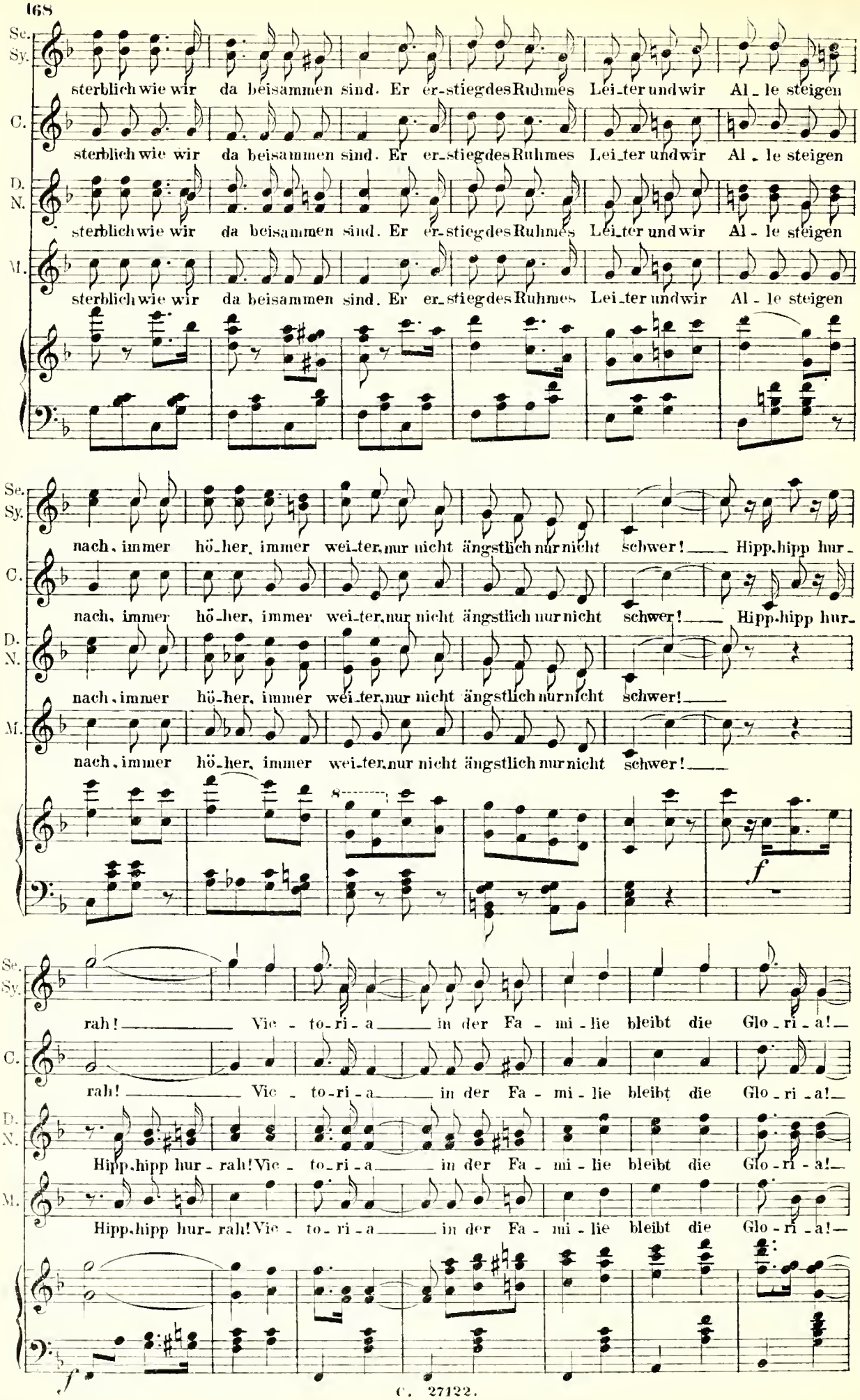
Nº 15. Sextett.

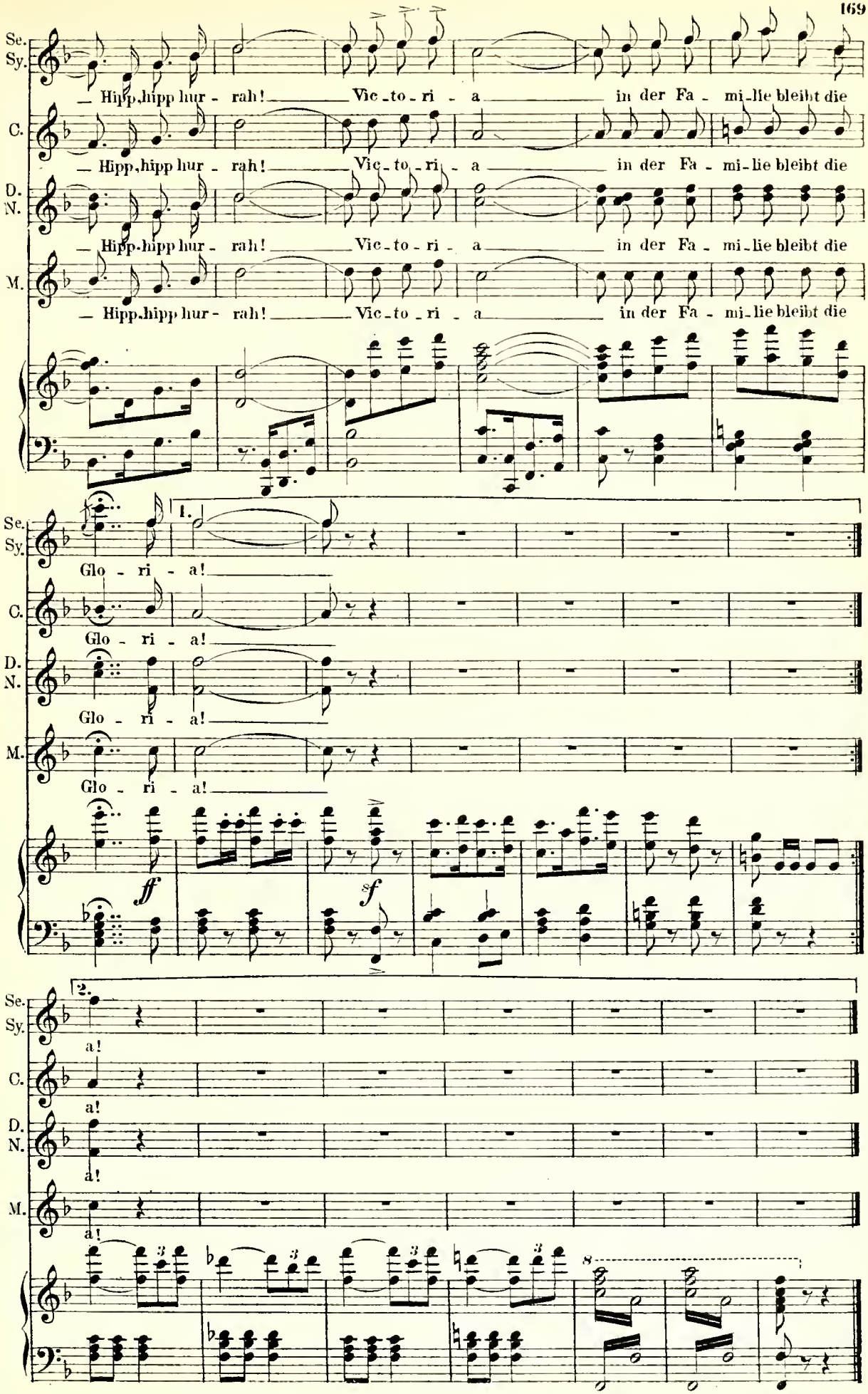



SERAF.
SYBIL.
Hipp,hipp hur - rah! Vic - to-ri - a in der Fa - mi - lie
CANDIDA.
Hipp,hipp hur - rah! Vic - to-ri - a in der Fa - mi - lie
DEOD.
NARZISSO.
Hipp,hipp hur - rah! Vic - to-ri - a in der Fa - mi - lie
M.
Hipp,hipp hur - rah! Vic - to-ri - a in der Fa - mi - lie
mf
Se.
Sy.
bleibt die Glo - ri - a hipp,hipp hur - rah! Vic-to-ri - a
C.
bleibt die Glo - ri - a hipp,hipp hur - rah! Vic-to-ri - a
D.
N.
bleibt die Glo - ri - a hipp,hipp hur - rah! Vic-to-ri - a
M.
bleibt die Glo-ri - a hipp,hipp hur - rah! Vic-to-ri - a
Se.
Sy.
— in der Fa - mi - lie bleibt die Glo - ri - a!
C.
— in der Fa - mi - lie bleibt die Glo - ri - a!
D.
N.
— in der Fa - mi - lie bleibt die Glo - ri - a!
M
— in der Fa - mi - lie bleibt die Glo - ri - a!
8
ff
f

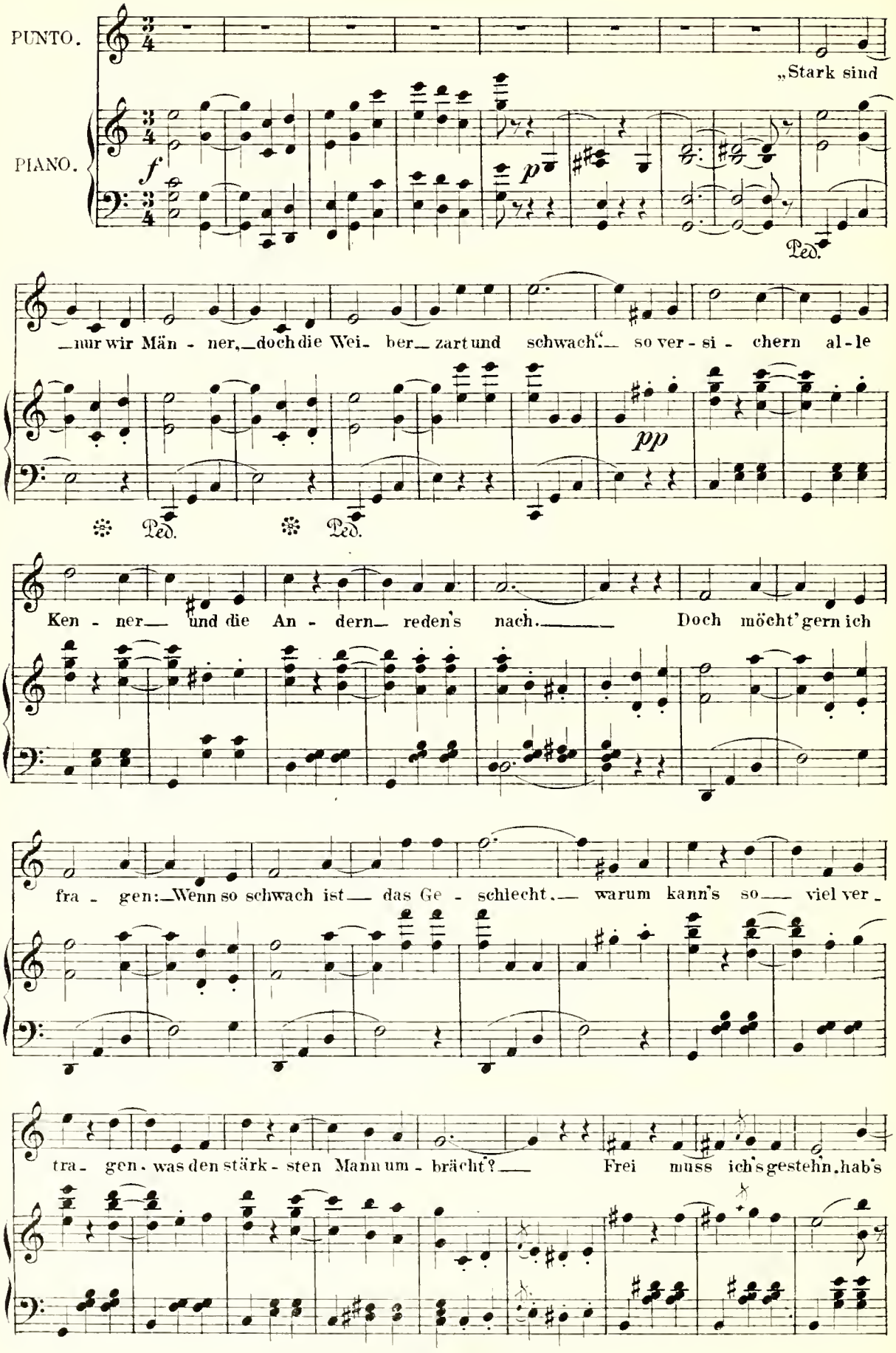

MIRAB.
Kin - der ich bin ü - ber wäl - tigt, dass ich kaum mich fas - sen - kann!
Wun - der - sa - me Helden sa - gen ma_chen uns' re Tha - ten kund,
p
M
In ge - hob_ner Stim_mung fühl' ich dass auch ich ein gros_ser
Und in zahl_los vie_len Stro - fen preist uns All' des Vol - kes
CAND.
M
Mann! Gros_se Männer sind wir Al - le Al_le ohne Unter_schied. weil in
Mund. Ja man preiset und be_wundert, wer nur nahe steht dem Haus, und ein
SYBIL.
C
solch' besondrem Fal_le man auf das Geschlecht nicht sieht. Cli_o mit der Schiefer_tafel hält den
künf_ti_ges Jahrhundert haut vielleicht uns sämtlich aus. Mütter he_ben ih_re Kinder in die
3
SERAF.
Sy
Grifel und ge_nau schreibt sie zu dem Natio - na - le auch den Namen seiner Frau! Auch die
Höh' und ru_fen: Seht! Seht. dort geht er, seht_dort kommt er. seht, das ist er der dort steht! Jedes

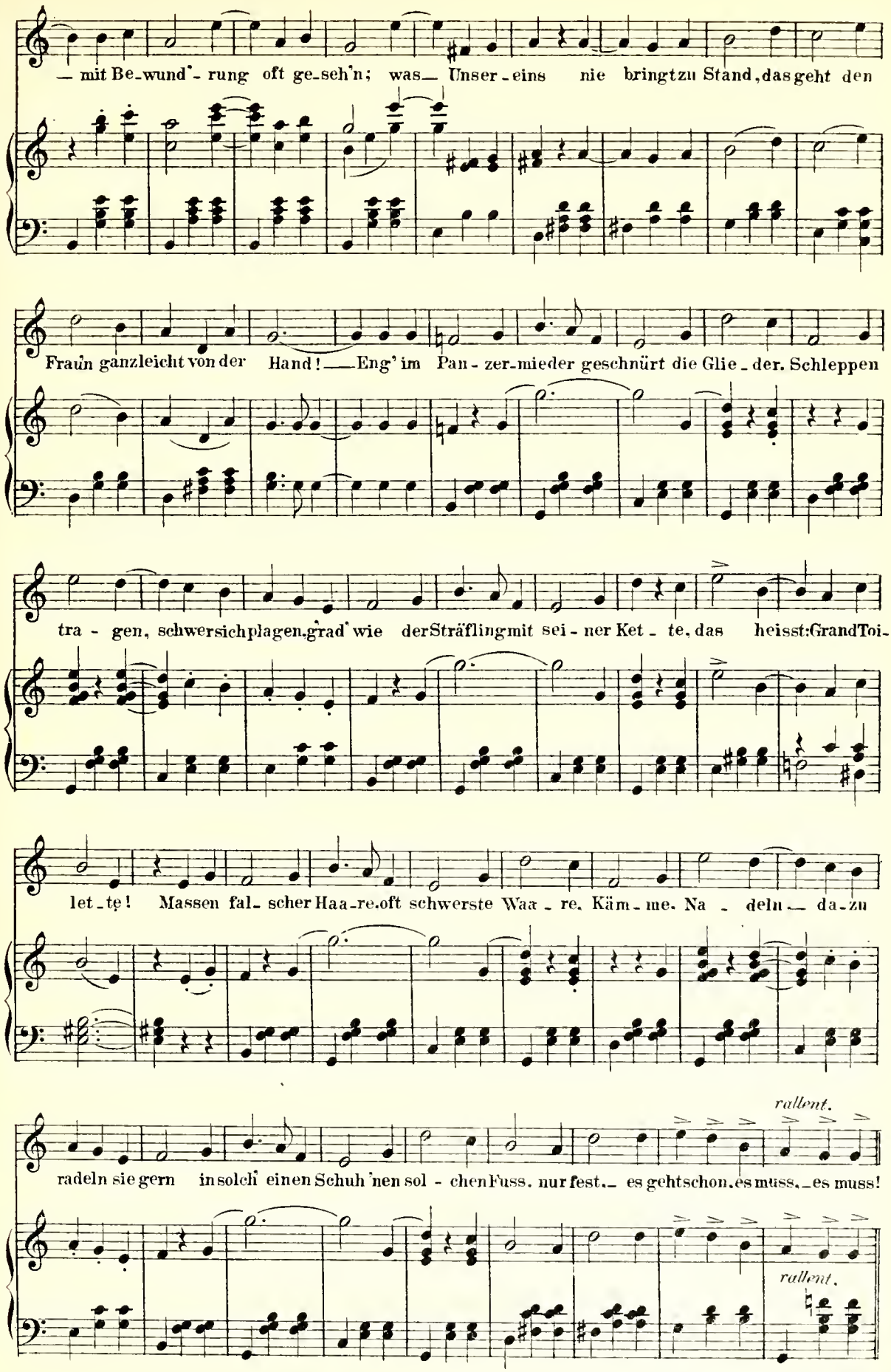

Se
Schwä_gerin, der Schwager wird berühmt und weiss nicht wie, die ent_fern_testen Verwandtschaft kommt selbst
Stück von seinem Anzug einst hi_storisch werden muss, dieser Rock kommt ins Mu_se_um, die_ser
mf
Se.
in die Biogra_fie. Kommt selbst in die Biogra_fie, kommt selbst in die Biogra_fie. Ja, der
Hut in Spi_ri_tus. Die_ser Hut in Spi_ri_tus, die_ser Hut in Spi_ri_tus!
f
SYLLI.
Kommt selbst in die Biogra_fie, kommt selbst in die Biogra_fie. Ja, der
Die_ser Hut in Spi_ri_tus, die_ser Hut in Spi_ri_tus!
CAND.
Kommt selbst in die Biogra_fie, kommt selbst in die Biogra_fie. Ja, der
Die_ser Hut in Spi_ri_tus, die_ser Hut in Spi_ri_tus!
DEOD.
Kommt selbst in die Biogra_fie, kommt selbst in die Biogra_fie. Ja, der
Die_ser Hut in Spi_ri_tus, die_ser Hut in Spi_ri_tus!
NARC.
Kommt selbst in die Biogra_fie, kommt selbst in die Biogra_fie. Ja, der
Die_ser Hut in Spi_ri_tus, die_ser Hut in Spi_ri_tus!
MIRAB.
Kommt selbst in die Biogra_fie, kommt selbst in die Biogra_fie. Ja, der
Die_ser Hut in Spi_ri_tus, die_ser Hut in Spi_ri_tus!
Se.
Sy.
Hel_denruhm ist erb_lich, strahlt auf Kind und Kin_des_kind, Al_le wer_den wir un_
C.
Hel_denruhm ist erb_lich, strahlt auf Kind und Kin_des_kind, Al_le wer_den wir un_
D.
N.
Hel_denruhm ist erb_lich, strahlt auf Kind und Kin_des_kind, Al_le wer_den wir un_
M.
Hel_denruhm ist erb_lich, strahlt auf Kind und Kin_des_kind, Al_le wer_den wir un_
f

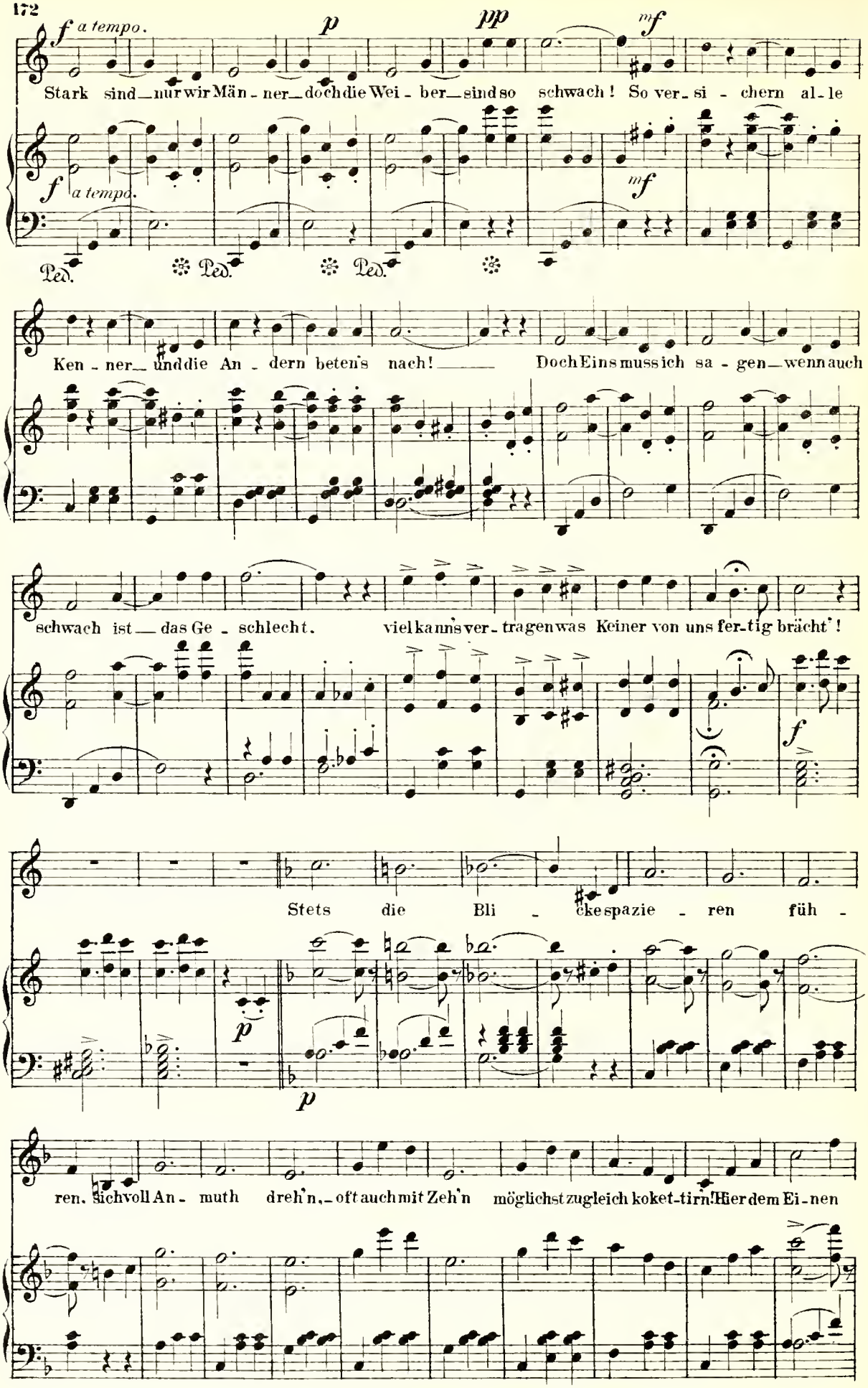

Se. Sy.
sterblich wie wir da beisammen sind. Er er-stieg des Ruhmes Lei-ter und wir Al-le steigen
C.
sterblich wie wir da beisammen sind. Er er-stieg des Ruhmes Lei-ter und wir Al-le steigen
D. N.
sterblich wie wir da beisammen sind. Er er-stieg des Ruhmes Lei-ter und wir Al-le steigen
M.
sterblich wie wir da beisammen sind. Er er-stieg des Ruhmes Lei-ter und wir Al-le steigen
Se. Sy.
nach, immer hö-her, immer wei-ter, nur nicht ängstlich nur nicht schwer! Hipp, hipp hur-
C.
nach, immer hö-her, immer wei-ter, nur nicht ängstlich nur nicht schwer! Hipp, hipp hur-
D. N.
nach, immer hö-her, immer wei-ter, nur nicht ängstlich nur nicht schwer!
M.
nach, immer hö-her, immer wei-ter, nur nicht ängstlich nur nicht schwer!
f
Se. Sy.
rah! Vic-to-ri-a in der Fa-mi-lie bleibt die Glo-ri-a!
C.
rah! Vic-to-ri-a in der Fa-mi-lie bleibt die Glo-ri-a!
D. N.
Hipp, hipp hur-rah! Vic-to-ri-a in der Fa-mi-lie bleibt die Glo-ri-a!
M.
Hipp, hipp hur-rah! Vic-to-ri-a in der Fa-mi-lie bleibt die Glo-ri-a!
f

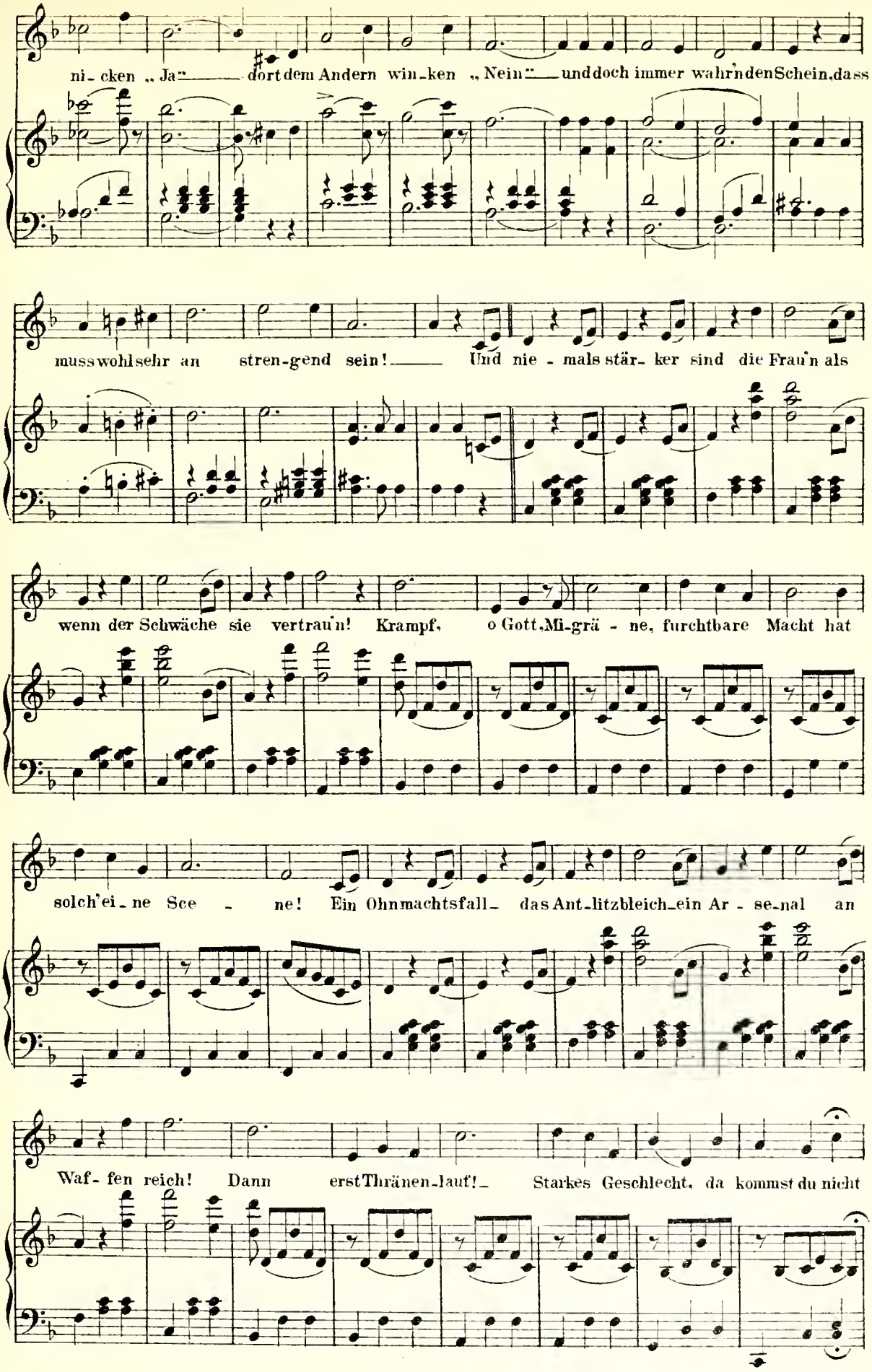

Se. Sy.
C.
D. N.
M.
— Hipp, hipp hur - rah! — Vic - to - ri - a — in der Fa - mi - lie bleibt die
1.
Glo - ri - a!
ff
sf
2.
a!

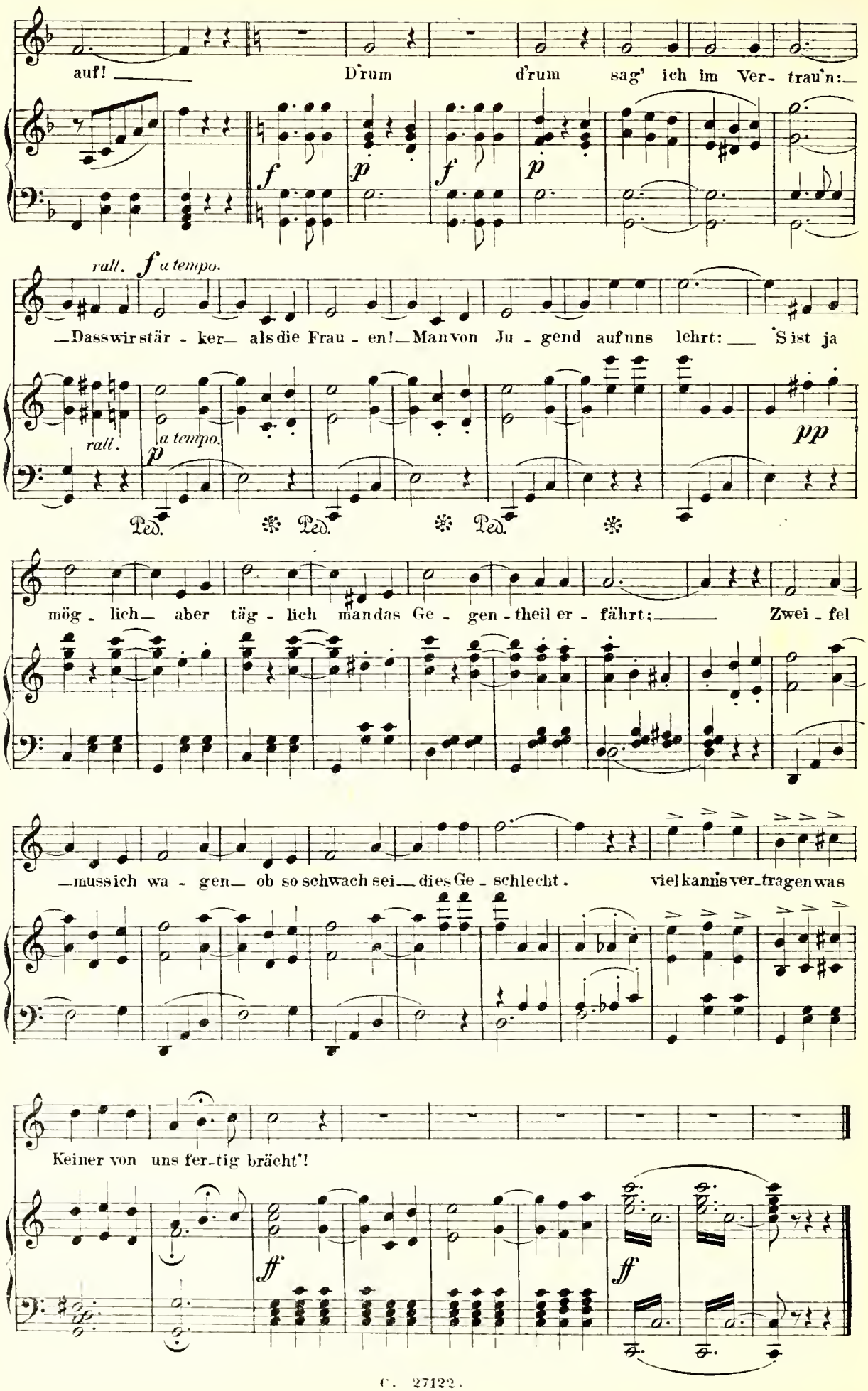
№ 16. Walzer.


PUNTO.
„Stark sind
PIANO.
f
p
Ped.
—nur wir Män - ner,—doch die Wei- ber— zart und schwach“.— so ver - si - chern al - le
pp
Ped.
Ped.
Ken - ner— und die An - dern— reden's nach.——— Doch möcht' gern ich
fra - gen:—Wenn so schwach ist— das Ge - schlecht,— warum kann's so— viel ver -
tra - gen, was den stärk - sten Mann um - brächt?— Frei muss ich's gestehn, hab's

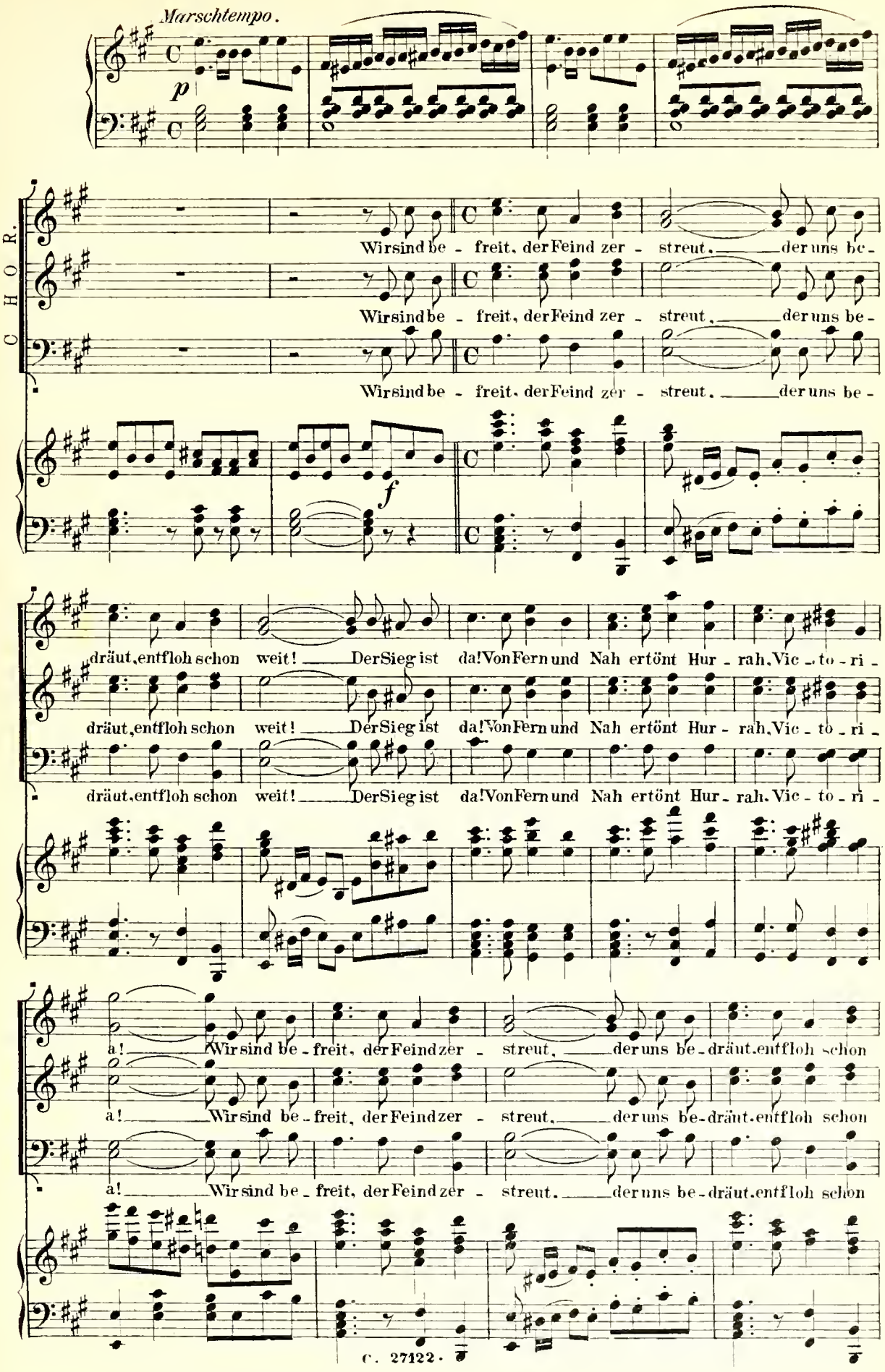

— mit Be-wund'-rung oft ge-seh'n; was— Unser-eins nie bringt zu Stand, das geht den
Frau'n ganz leicht von der Hand! — Eng' im Pan-zer-mieder geschnürt die Glie-der. Schleppen
tra-gen, schwer sich plagen, grad' wie der Sträfling mit sei-ner Ket-te, das heisst: Grand Toi-
let-te! Massen fal-scher Haa-re, oft schwerste Waa-re. Käm-me. Na-deln — da-zu
rallent.
radeln sie gern in solch' einen Schuh 'nen sol-chen Fuss. nur fest. — es geht schon, es muss, — es muss!
rallent.

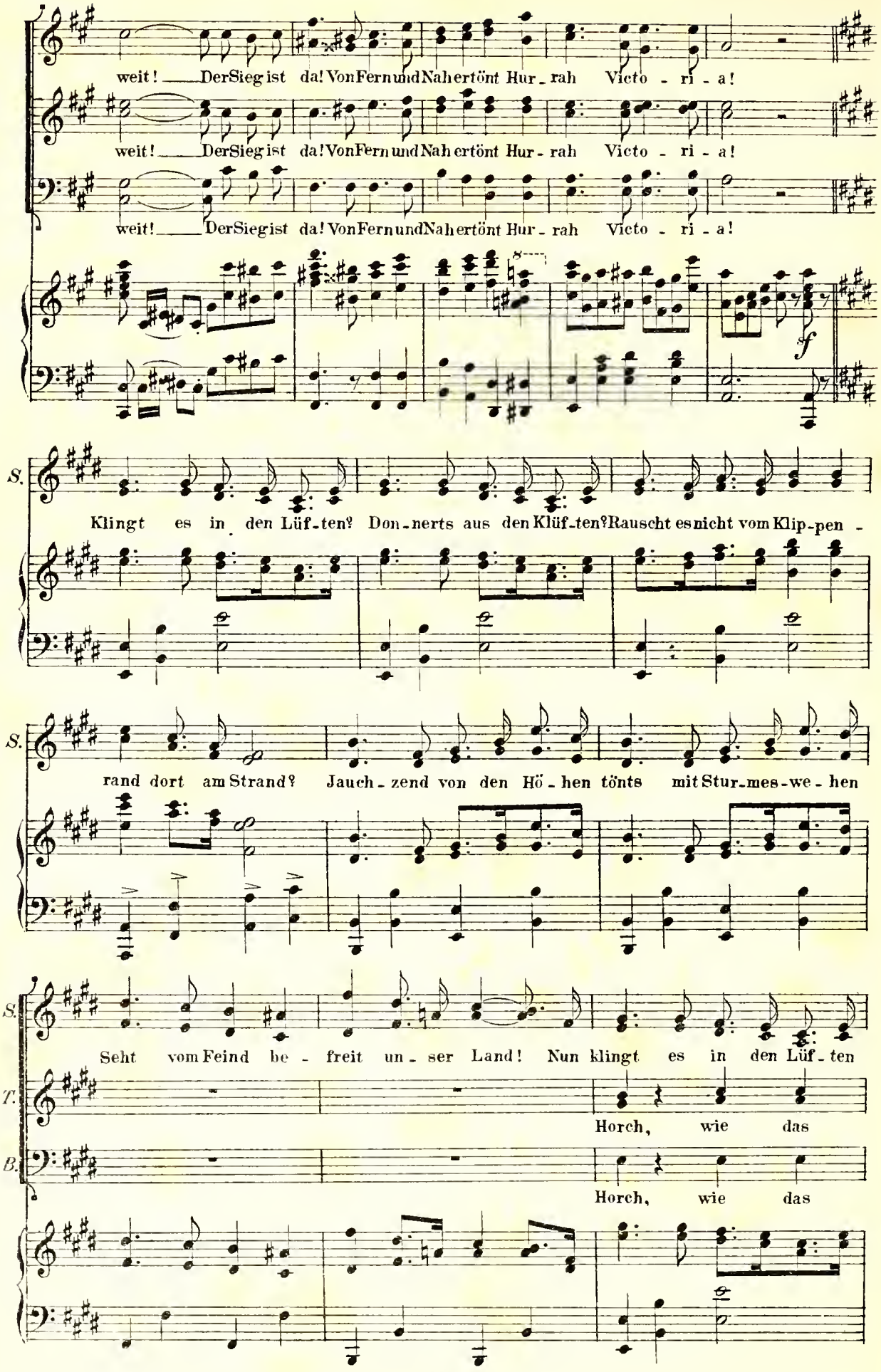

f a tempo.
p
pp
mf
Stark sind nur wir Män - ner doch die Wei - ber sind so schwach! So ver - si - chern al - le
Ped.
Ken - ner und die An - dern beten's nach! Doch Eins muss ich sa - gen wenn auch
schwach ist das Ge - schlecht. viel kann's ver - tragen was Keiner von uns fer - tig brächt'!
Stets die Bli - cke spazie - ren füh -
ren, sichvoll An - muth dreh'n, oft auch mit Zeh'n möglichst zugleich koket - tirn! Hier dem Ei - nen

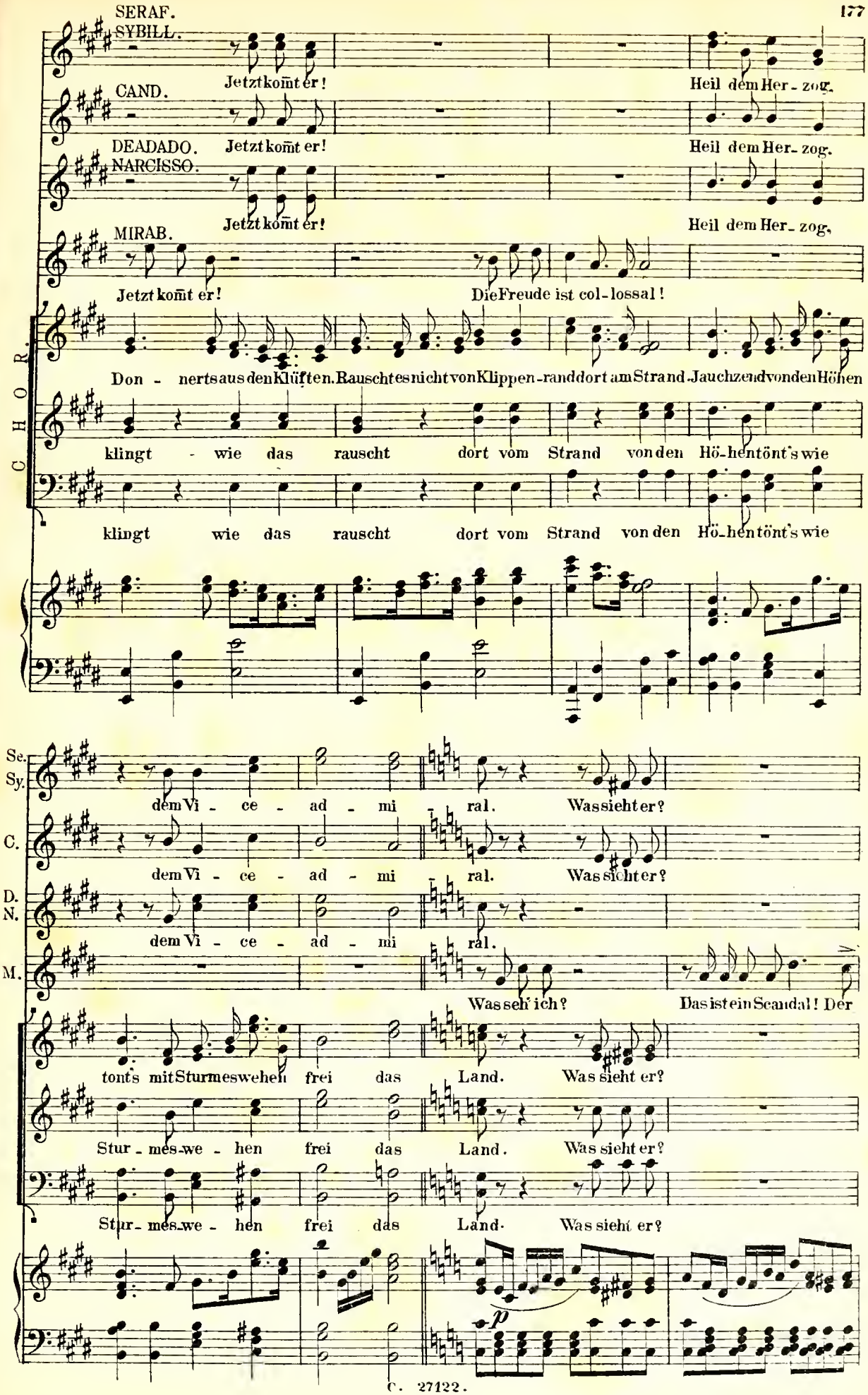

ni-cken „Ja“ dort dem Andern win-ken „Nein“ und doch immer wahrnden Schein, dass
muss wohl sehr an stren-gend sein! Und nie-mals stär-ker sind die Frau'n als
wenn der Schwäche sie vertrau'n! Krampf, o Gott, Mi-grä-ne, furchtbare Macht hat
solch' ei-ne See-ne! Ein Ohnmachtsfall- das Ant-litz bleich- ein Ar-se-nal an
Waf-fen reich! Dann erst Thränen-lauf! Starkes Geschlecht, da kommst du nicht

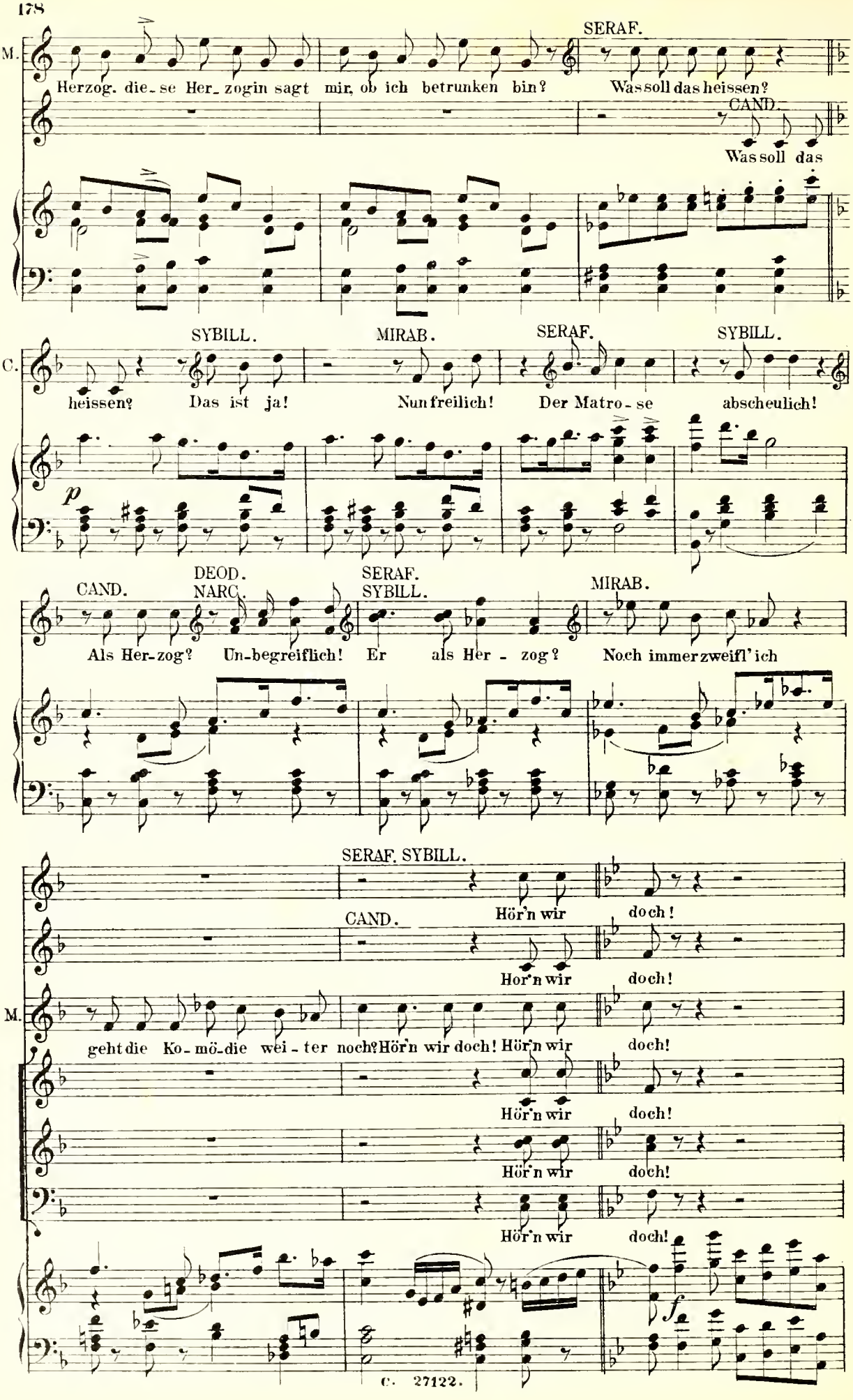

auf! D'rum d'rum sag' ich im Ver- trau'n:
f p f p
rall. f a tempo.
—Dass wir stär - ker— als die Frau - en! —Man von Ju - gend auf uns lehrt: 'S ist ja
rall. a tempo. p pp
Ped. Ped. Ped.
mög - lich— aber täg - lich man das Ge - gen - theil er - fährt: Zwei - fel
—muss ich wa - gen— ob so schwach sei— dies Ge - schlecht. viel kann's ver-tragen was
Keiner von uns fer-tig brächt'!
ff ff

Nº 17. Finale.


Marschtempo.
p
CHOR.
Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, der uns be -
Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, der uns be -
Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, der uns be -
f
dräut, entfloh schon weit! Der Sieg ist da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah, Vic - to - ri -
dräut, entfloh schon weit! Der Sieg ist da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah, Vic - to - ri -
dräut, entfloh schon weit! Der Sieg ist da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah, Vic - to - ri -
a! Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, der uns be - dräut, entfloh schon
a! Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, der uns be - dräut, entfloh schon
a! Wir sind be - freit, der Feind zer - streut, der uns be - dräut, entfloh schon


weit! Der Sieg ist da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah Victo - ri - a!
weit! Der Sieg ist da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah Victo - ri - a!
weit! Der Sieg ist da! Von Fern und Nah ertönt Hur - rah Victo - ri - a!
sf
S.
Klingt es in den Lüf - ten? Don - nerts aus den Klüf - ten? Rauscht es nicht vom Klip - pen -
S.
rand dort am Strand? Jauch - zend von den Hö - hen tönts mit Stur - mes - we - hen
S.
Seht vom Feind be - freit un - ser Land! Nun klingt es in den Lüf - ten
T.
Horch, wie das
B.
Horch, wie das


SERAF.
SYBILL.
Jetzt kömt er!
Heil dem Her- zog.
CAND.
Jetzt kömt er!
Heil dem Her- zog.
DEADADO.
NARCISSO.
Jetzt kömt er!
Heil dem Her- zog.
MIRAB.
Jetzt kömt er!
Die Freude ist col- lossal!
CHOR.
Don - nerts aus den Klüften. Rauschtes nicht von Klippen-rand dort am Strand. Jauchzend von den Höhen
klingt - wie das rauscht dort vom Strand von den Hö-hen tönt's wie
klingt wie das rauscht dort vom Strand von den Hö-hen tönt's wie
Se.
Sy.
dem Vi - ce - ad - mi - ral. Was sieht er?
C.
dem Vi - ce - ad - mi - ral. Was sieht er?
D.
N.
dem Vi - ce - ad - mi - ral.
M.
Was seh' ich?
Das ist ein Scandal! Der
tönts mit Sturmeswehen frei das Land. Was sieht er?
Stur - mes-we - hen frei das Land. Was sieht er?
Stur - mes-we - hen frei das Land. Was sieht er?
p


M.
SERAF.
Herzog. die-se Her-zogin sagt mir, ob ich betrunken bin?
Was soll das heissen?
CAND.
Was soll das
C.
SYBILL.
MIRAB.
SERAF.
SYBILL.
heissen?
Das ist ja!
Nun freilich!
Der Matro-se
abscheulich!
p
CAND.
DEOD.
NARC.
SERAF.
SYBILL.
MIRAB.
Als Her-zog?
Un-begreiflich!
Er
als Her-zog?
Noch immer zweifl'ich
SERAF. SYBILL.
CAND.
Hör'n wir
doch!
Hör'n wir
doch!
M.
geht die Ko-mö-die wei-ter noch?
Hör'n wir doch!
Hör'n wir
doch!
Hör'n wir
doch!
Hör'n wir
doch!
Hör'n wir
doch!
f

HENRI.

Der Anschlag uns'- rer Fein-de ist miss-lungen und ih-re Flot - te schon auf hohem

p

H

Meer; weithin zerstreut, vernichtet und be-zwungen, keinfeindlich Se - gel in der Nähe

H

Meer! Ca - dix ist frei vor-ü-ber die Ge - fahr! Dank die-ser tapf'-ren Hel - den -

GILDA. SERAF.

E-vi - va die - se tapfre Hel-den-schaar.

SYBILL. CAND.

Cadix ist frei vor-über die Ge fahr! Dank der tapfre Hel-den-schaar.

H

schaar. E-vi - va die - se tapfre Hel-den-schaar.

DEOD. NARCISSO. MIRAB.

Cadix ist frei vor-über die Ge-fahr! Dank der tapfre Hel - den - schaar. Das geht nicht

CHOR.

Cadix ist frei vor-über die Ge-fahr! Dank der tapf're Hel-den-schaar.

Cadix ist frei vor-über die Ge-fahr! Dank der tapf're Hel-den-schaar.

Cadix ist frei vor-über die Ge-fahr! Dank der tapf're Hel-den-schaar.

ff

Poco meno mosso.

M. länger so fort! Jetzt bitt' auch ich um's Wort! Denn Klarheit erheischt die Situation,

M. on, wo ist mein Schwiegersohn?

CAND. *col Sopr. II.* Wo ist er der Schwiegersohn? Wo

DEOD. u. NARC. *col Tenor II.* Wo ist er der Schwiegersohn? Wo

Wo ist er der Schwiegersohn? Wo

HENRI.

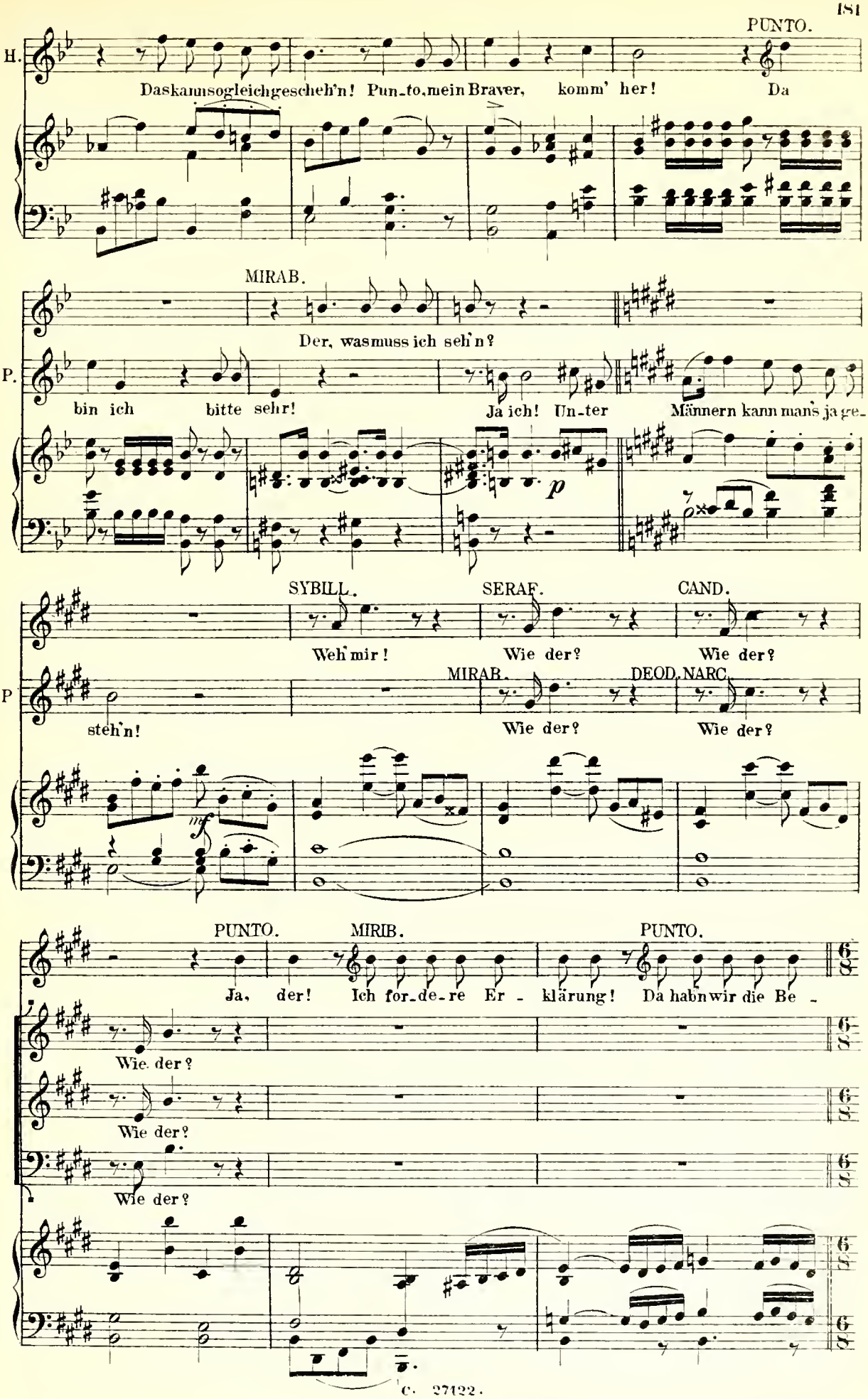
Sie wünschen ihn zu seh'n?

ist der Schwieger - sohn?

ist der Schwieger - sohn?

ist der Schwieger - sohn?

p


PUNTO.
H.
Daskannsogleichgescheh'n! Pun_to,meinBraver, komm' her! Da
MIRAB.
Der, wasmuss ich seh'n?
P.
bin ich bitte sehr! Ja ich! Un_ter Männern kann mans ja ge_
p
SYBILL. SERAF. CAND.
Weh'mir! Wie der? Wie der?
P
MIRAB. DEOD. NARC.
steh'n! Wie der? Wie der?
mf
PUNTO. MIRIB. PUNTO.
Ja, der! Ich for_de_re Er_klärung! Da habnwir die Be_
Wie der?
Wie der?
Wie der?

Moderato.

P

scheerung! Ich bin schuldlos meiner Seel'! Es war ein Ad-mirals-be-fehl, mir ist es

p

pp

SYBILL. CAND.

P

selber recht fa-tal, dass ich nicht Vi-cead-mi-ral! — Ich an ei-nen Knecht gekettet! Nein, die

f

Allegretto.

C

Lieb' hat Sie ge-ret-tet! — Den Al-caden, den No-tar stellte dar mein Zwillings-

DEOD. NARC.

C

paar! Bei den Trauungsakt fun-gir-te kein Al-ca-de, kein No-tar, dass die-ser

DEOD.

D. N.

Spass zum Guten führ-te, danken Sie nur uns fürwahr! Ich No-tar NARC. Beide

Und ich Al-ca-de! Beide

GILDA.

Alles sei verziehen Euch _

D

HENRI.

hof-fen wir auf Gna - de für den gutgemeinten Streich! Alles sei verziehen Euch _

N

PUNTO.

hof-fen wir auf Gna - de für den gutgemeinten Streich! So kann ich

f

CAND. (zu Sybill. u. Seraf.)

P

un - be-weibt nach Hau-se geh'n? Neh-men Sie die Bei - den un - be -

p

PUNTO.

C

seh'n! Aus dem Ehmann ward ein Jung-ge - sell ja im Krieg. — a-vancirt man

Marschtempo.

CAND. (kokett nach Punto blinzelnd.)

P

schnell! Wer weiss ob der es nicht ein - mal noch

PUNTO.

C

bringt zum Vi - ce - ad-mi-ral! Nein ich bleib le - dig auf den Schreck!

PUNTO. *Walzertempo.*

C. Backbord, Steuerbord, Hin - ter - deck! Glaubt mir — ich bin Er

D. Backbord, Steuerbord, Hin - ter - deck! Er

N. Backbord, Steuerbord, Hin - ter - deck! Er

CHOR.

f *ff* *p* *rit.*

Ped.

P Ken - ner, — ich ver-steh' mich — auf die Sach', — Auch der Stärk - ste — al - ler

ver - steht die-se Sach'. Män - -

ver - steht die-se Sach'. Män - -

ver - steht die-se Sach', Män - -

pp

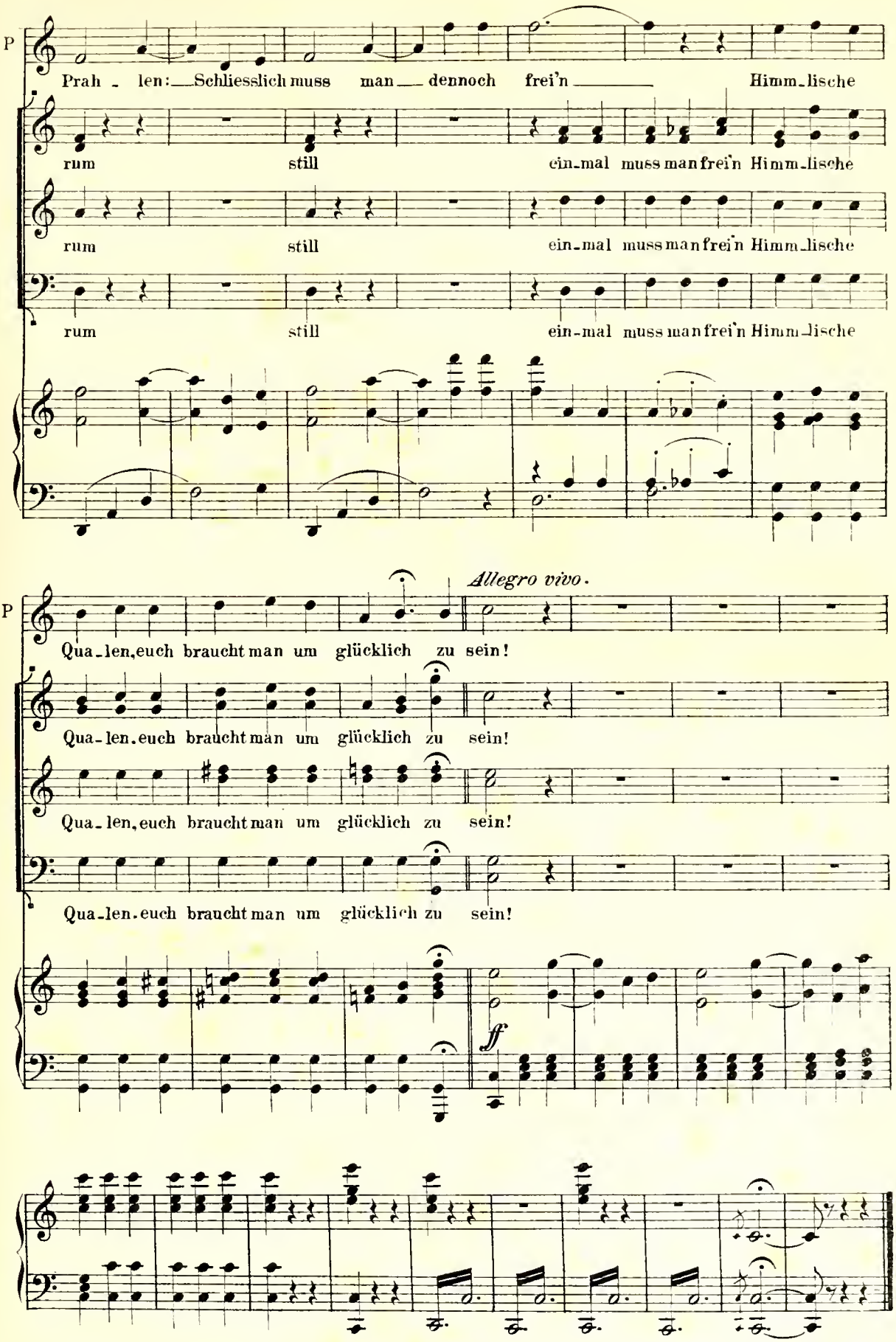
Ped. Ped.

P Män - ner — hat Mo-men - te — wo er schwach. — D'rum still mit dem

ner selbst wer-den schwach Da - -

ner selbst wer-den schwach Da - -

ner selbst wer-den schwach Da - -



Ende der Operette.